

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

20
22

Henkel



INHALT

VERWEISLOGIK

→ Verweis innerhalb
des Berichts

🔗 Verweis zu einer
externen Quelle

03 Vorwort

04 Highlights 2022 im Überblick

05 Das Unternehmen im Profil

07 Geschäftsmodell

08 Wertschöpfung

10 Strategie

11 Nachhaltigkeitsstrategie

16 Ziele und Ambitionen

19 Relevante Themen

19 Weiterentwicklung Strategie, Ziele
und Konzepte

23 Beiträge zu den SDGs

25 Umsetzung und Steuerung

25 Organisation für verantwortungsvolle
Unternehmensführung

27 Nachhaltigkeitsmanagement

29 Compliance

31 Stakeholdermanagement

33 Natur

35 Klima

36 Unser Verständnis von Klimaschutz

38 Maßnahmen an Standorten

42 Engagement entlang unserer Wertschöpfungs-
kette

50 Kreislaufwirtschaft

51 Verpackung

59 Produktionsabfälle

61 Natürliche Ressourcen

61 Biodiversität und verantwortungsvolle
Rohstoffwirtschaft

67 Wasser

73 Gemeinschaft

75 Chancengerechtigkeit

76 Unternehmenskultur

77 Faire Arbeitsbedingungen

80 Diversity, Equity & Inclusion

84 Achtung der Menschenrechte

89 Bildung

89 Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen

93 Gesellschaftliches Engagement

98 Wohlergehen

98 Gesundheit

101 Sicherheit am Arbeitsplatz

102 Zukunft der Arbeit

104 Partner

106 Leistung

107 Produkte und Technologien

111 Produktsicherheit

115 Transparenz

115 ESG-Daten

119 Sustainable Finance

124 Externe Bewertungen

126 Zusammenarbeit

126 Beschaffung

131 Gemeinsam für eine nachhaltige Lieferkette

134 Kooperation entlang der Wertschöpfungskette und
darüber hinaus

137 Kennzahlen

154 Indizes

171 Referenz- und Berichtsrahmen

176 Impressum



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM



liebe Freunde des Unternehmens,

das vergangene Geschäftsjahr war durch besondere geopolitische Ereignisse gekennzeichnet, die uns tief erschüttert haben. Der Krieg in der Ukraine und seine weitreichenden Folgen haben das Jahr 2022 geprägt. Dies wirkte sich auf unsere Gesellschaft, unser unternehmerisches Handeln und auf jeden Einzelnen von uns aus. Unsere erste Sorge galt unseren dort lebenden Mitarbeiter:innen und ihren Familien, die wir durch ein umfassendes Nothilfeprogramm unterstützt haben. Die weltweite Rohstoff- und Energiekrise verstärkte darüber hinaus noch einmal die sozioökonomischen Herausforderungen. Dies stellte uns alle vor neue Aufgaben und forderte innovative und zukunftsgerichtete Lösungen.

Das Jahr 2022 hat uns gezeigt, dass wir mit unserem Unternehmenszweck „Pioneers at heart for the good of generations“ gut aufgestellt sind. Der Blick nach vorne und der gemeinsame Wille zur Veränderung für zukünftige Generationen sind das, was uns antreibt und was uns auch in diesem Jahr

geholfen hat, Nachhaltigkeit weiter zu verankern. Den Rahmen dafür bildete unser 2030+ Sustainability Ambition Framework mit dem Ziel, den Wandel hin zum Schutz der Natur und zu starken Gemeinschaften voranzutreiben und als verlässlicher Partner für unsere Stakeholder zu agieren.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir an einem nachhaltigeren Produktportfolio gearbeitet, zum Beispiel durch die Nutzung nachwachsender Rohstoffe und recycelter Materialien. Außerdem sind wir durch den weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien unserem Ziel, bis 2030 eine klimapositive CO₂-Bilanz für unsere Produktionsstandorte zu erreichen, einen deutlichen Schritt nähergekommen.

Wir sind überzeugt, dass Menschen ein wichtiger Hebel für eine nachhaltige Transformation sind. Mit unserem „Sustainability at Heart“-Programm stellen wir unseren Mitarbeiter:innen eine Plattform mit umfassenden Trainings- und Engagement-Angeboten rund um das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung. Durch unser weitreichendes soziales Engagement haben wir einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung geleistet.

Die Transformation aller Lebensbereiche in der Balance ökonomischer, ökologischer und sozialer Wertschöpfung fordert unseren Pioniergeist heraus und dem wollen wir uns auch in Zukunft stellen!

Im Namen aller Mitarbeiter:innen von Henkel möchte ich Ihnen für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht 2022 danken.

Sylvie Nicol

SYLVIE NICOL

Personalvorständin und Vorsitzende des Sustainability Councils von Henkel

HIGHLIGHTS 2022 IM ÜBERBLICK

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir auch im Jahr 2022 konsequent und erfolgreich umgesetzt. Hier einige Beispiele aus verschiedenen Handlungsfeldern:

2030+

Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsstrategie: 2030+ Sustainability Ambition Framework

Bereits im Jahr 2021 hat Henkel seine Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt. Im März 2022 wurde dann das neue 2030+ Sustainability Ambition Framework veröffentlicht, in dem Henkel unter Berücksichtigung globaler Entwicklungen neue und zusätzliche Ambitionen definiert hat. Es soll dazu beitragen, Wirtschaft und Gesellschaft in Zukunft noch nachhaltiger zu gestalten.

Solidarität mit der Ukraine

Im Jahr 2022 lag ein Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements und der Nothilfe auf Aktivitäten zur Unterstützung der Ukraine. Das umfangreiche Hilfspaket beinhaltete eine Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation „Habitat for Humanity“. Gemeinsam führten Henkel-Kolleg:innen aus ganz Europa ein Bauprojekt in Rumänien durch, um Häuser für Flüchtlingsfamilien zu bauen. Zusätzlich wurde über die Fritz Henkel Stiftung ein umfangreiches Solidaritätsprogramm für die Ukraine mit einem Gesamtvolumen von rund 6 Millionen Euro initiiert.

10-Jahres-Vertrag mit IGNIS für erneuerbare Energien

200
GWh pro Jahr

Henkel und das spanische Energieunternehmen IGNIS haben einen 10-Jahres-Vertrag über die Lieferung von erneuerbarer Energie in Form eines virtuellen Stromabnahmevertrags abgeschlossen. Damit wird die Versorgung unserer europäischen Standorte mit erneuerbarer Energie in Höhe von rund 200 GWh pro Jahr gewährleistet.

Henkel CEO wird Mitglied der WEF Alliance of CEO Climate Leaders

Carsten Knobel, CEO von Henkel, ist der WEF Alliance of CEO Climate Leaders beigetreten. Diese verfolgt das Ziel, den Übergang zu Net Zero zu beschleunigen – und damit den Klimaschutz voranzutreiben.



Rückverfolgbarkeitsquote für palm-basierte Rohstoffe gesteigert

Für das Jahr 2022 konnten wir im Rahmen einer Erhebung zur Transparenz unserer Lieferketten die Rückverfolgbarkeitsquote für palm-basierte Rohstoffe bis zur Mühle von 84 Prozent auf 89 Prozent erhöhen. Somit sind wir unserem Ziel der vollständigen Rückverfolgbarkeit erneut nähergekommen.

84 %
↓
89 %



Relaunch der Haarpflegemarke Schauma

Die Shampoos und Conditioner der Marke Schauma haben im Jahr 2022 einen Relaunch erlebt. Neben den festen Stücken, die in einer recycelbaren Papierfalt-schachtel verpackt sind, bestehen die PE-Flaschenkörper nun zu 50 Prozent und die PET-Flaschenkörper zu mindestens 98 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Zudem wurden sie gewichts-reduziert. Auch die Kappen werden zu 25 Prozent aus recyceltem Plastik hergestellt.

Ausbau unserer Innovations- und Technologiekraft

Im Jahr 2022 hat der Unternehmensbereich Adhesive Technologies die Zusammenarbeit mit Kunden zum Thema Nachhaltigkeit weiter intensiviert. Im Rahmen der „Innovation & Sustainability Days“ wurden Herausforderungen und Lösungen mit Vertreter:innen verschiedener Branchen entlang der Wertschöpfungskette diskutiert. Zudem konnten Kunden und Partner das neu eröffnete Henkel Inspiration Center in Düsseldorf erleben, in dem sie zukünftig mit mehr als 650 Henkel-Expert:innen aus Forschung und Entwicklung an zukunftsweisenden Lösungen zusammenarbeiten.

650
Expert:innen

Launch des „Sustainability at Heart“-Programms

Unsere bisherigen Weiterbildungsangebote für unsere Mitarbeiter:innen im Bereich Nachhaltigkeit wurden um ein ganzheitliches Engagement-Programm erweitert: das „Sustainability at Heart“-Programm. Ziel ist es, unsere Mitarbeiter:innen zukünftig noch umfassender zu informieren und zu befähigen sowie das gemeinsame aktive Engagement weiter zu fördern.



Investition in Innovationsfonds für nachhaltige Verpackungen

Im Rahmen seiner Corporate-Venture-Capital-Aktivitäten investiert Henkel in einen neuen Fonds von Emerald Technology Ventures. Der Verpackungsfonds bietet Zugang zu einem breiten Spektrum von Start-ups aus Bereichen von Material- und Technologieinnovationen bis hin zu Recyclinglösungen und verfolgt das Ziel, die Entwicklung fortschrittlicher Materialien und industrieller Technologien für nachhaltige Verpackungen voranzutreiben.





DAS UNTERNEHMEN ***IM PROFIL***

Henkel ist sowohl im Konsumenten- als auch im Industriegeschäft führend. Unser Portfolio umfasst bekannte Marken aus den Bereichen Haar- und Körperpflege, Wasch- und Reinigungsmittel, Kleb- und Dichtstoffe sowie funktionale Beschichtungen. Wir gestalten unsere Zukunft auf der Grundlage eines langfristigen strategischen Rahmens, der auf unserem Unternehmenszweck und unseren Werten basiert. Dabei legen wir einen klaren Fokus auf ganzheitliches Wachstum – „Purposeful Growth“.

07 GESCHÄFTSMODELL

08 WERTSCHÖPFUNG





VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

GESCHÄFTSMODELL

WERTSCHÖPFUNG

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

HENKEL 20 22



51.200

Mitarbeiter:innen

124

Nationen

UNTERNEHMENSBEREICHE

1

**ADHESIVE
TECHNOLOGIES**

2

**BEAUTY
CARE**

3

**LAUNDRY &
HOME CARE**

FÜHRENDE MARKEN

LOCTITE


Schwarzkopf

Persil

166

PRODUKTIONSSTÄNDE
WELTWEIT

22,4 Mrd. €

UMSATZ



56

ANZAHL LÄNDER, IN DENEN
WIR TÄTIG SIND



GESCHÄFTSMODELL

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

GESCHÄFTSMODELL

WERTSCHÖPFUNG

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Henkel wurde im Jahr 1876 gegründet. Somit blickten wir im Berichtsjahr auf eine 146-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Ende 2022 waren weltweit rund 51.200 Mitarbeiter:innen für unser Unternehmen tätig. Wir halten global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Unser Unternehmenszweck beschreibt, was uns alle bei Henkel verbindet: *Pioneers at heart for the good of generations*. Er ist tief verankert in unserer DNA und schreibt unsere Erfolgsgeschichte von Innovation, Verantwortung und Nachhaltigkeit in die Zukunft fort.

Die Henkel AG & Co. KGaA ist operativ tätig und zugleich Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Als solches ist sie dafür verantwortlich, die unternehmerischen Ziele festzulegen und zu verfolgen. Zudem verantwortet sie das Führungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium einschließlich des Risikomanagements sowie die Verteilung der Ressourcen. All diese Verantwortlichkeiten nimmt die Henkel AG & Co. KGaA im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten innerhalb des Henkel-Konzerns wahr. Dabei bleibt die rechtliche Selbstständigkeit der Konzerngesellschaften gewahrt. Die operative Steuerung obliegt dem Vorstand der Henkel Management AG in deren Funktion als alleinige, persönlich haftende Gesellschafterin. Der Vorstand wird hierbei von den zentralen Funktionen unterstützt.

Henkel war bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 in drei operative Unternehmensbereiche gegliedert: Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies bietet ein breites und weltweit führendes Portfolio hochwirksamer Lösungen an Kleb- und Dichtstoffen sowie funktionalen Beschichtungen an. Er umfasst die vier Geschäftsfelder Automobil & Metall, Verpackungen & Konsumgüter, Elektronik & Industrie sowie Handwerk, Bau & Gewerbe. Der Unternehmensbereich Beauty Care ist weltweit im Konsumentengeschäft

in den Kategorien Haarkosmetik, Körperpflege, Hautpflege und Mundpflege sowie im Friseurgeschäft tätig. In beiden Geschäftsfeldern besetzen wir führende Positionen in zahlreichen Märkten und Kategorien. Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care besetzt führende Marktpositionen in seinen beiden Geschäftsfeldern Laundry Care (Waschmittel) und Home Care (Reinigungsmittel). Unser Produktportfolio reicht von Universal- und Spezialwaschmitteln sowie Waschzusätzen über Geschirrspülmittel bis hin zu Oberflächenreinigern und WC-Reinigern.

Wie im Januar 2022 angekündigt, führen wir die Bereiche Beauty Care und Laundry & Home Care in den integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands zusammen. Seit Beginn des Jahres 2023 ist Henkel daher mit zwei Unternehmensbereichen aufgestellt: Neben dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies bildet Consumer Brands eine Multikategorie-Plattform mit unseren Konsumgütermarken und -geschäften rund um die globalen Kategorien Laundry & Home Care sowie Hair.

Unsere Unternehmensbereiche werden in ihrer Geschäftstätigkeit von den zentralen Funktionen der Henkel AG & Co. KGaA, unserer globalen Supply-Chain-Organisation sowie unserer Global Business Solutions-Organisation mit ihren Shared Service Centern unterstützt, damit Synergien des Konzernverbunds optimal genutzt werden können. Die Verantwortung für die Umsetzung der Geschäftsaktivitäten in den Regionen und Ländern liegt bei den Ländergesellschaften, deren Aktivitäten durch regionale Zentren koordiniert beziehungsweise unterstützt werden. Die Leitungsorgane dieser Ländergesellschaften führen ihre Unternehmen im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen, Satzungen und Geschäftsordnungen sowie nach den Regeln unserer weltweit geltenden Grundsätze zur Unternehmensführung.



WERTSCHÖPFUNG

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

GESCHÄFTSMODELL

WERTSCHÖPFUNG

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Mit innovativen Produkten und Lösungen schafft Henkel in seinen Geschäftsfeldern Wert für seine Stakeholder – entlang aller Stufen der Wertschöpfungskette. Wir betreiben weltweit 166 Produktionsstandorte in 56 Ländern, investieren in Forschung und Entwicklung, arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen und leisten einen Beitrag zur volkswirtschaftlichen Entwicklung in unseren Zielmärkten. Als Arbeitgeber schaffen wir Arbeitsplätze sowohl in Industrie- als auch in Schwellen- und Entwicklungsländern sowie Kaufkraft durch Löhne und Gehälter. Durch die Zahlung von Steuern und Abgaben tragen wir zur Finanzierung des Gemeinwesens bei und stützen damit auch die öffentliche Infrastruktur.

Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfungsrechnung zeigt, dass große Teile des erwirtschafteten Umsatzes in die globale Volkswirtschaft zurückgefließen sind: Der größte Teil der Wertschöpfung – 66,3 Prozent – ging an unsere Mitarbeiter:innen in Form von Gehältern und Vorsorgeleistungen. Die öffentliche Hand erhielt 8,5 Prozent in Form von Steuereinnahmen; die Darlehensgeber bekamen 2,9 Prozent durch Zinseinnahmen. 13,8 Prozent der Wertschöpfung haben wir als Dividende an unsere Aktionär:innen ausgeschüttet. Die im Unternehmen verbliebene Wertschöpfung steht für Investitionen in zukünftiges Wachstum zur Verfügung.



1. Rohstoffe



2. Produktion



3. Logistik



4. Verbrauch



5. Entsorgung / Recycling

Wertschöpfungsrechnung 2022

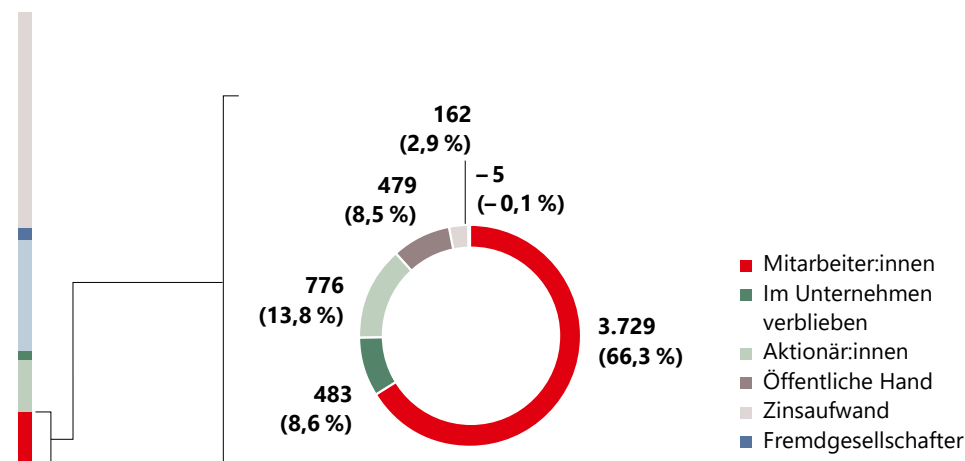
Angaben in Mio. Euro

■ Umsatzerlöse	22.397	94,9 %
■ Sonstige Erträge	1.203	5,1 %

Summe Umsatzerlöse / Erträge 23.600 100,0 %

■ Materialaufwand	11.666	49,4 %
■ Abschreibungen	875	3,7 %
■ Sonstige Aufwendungen	5.435	23,0 %

■ Wertschöpfung 5.624 23,8 %



■ Mitarbeiter:innen
 ■ Im Unternehmen verblieben
 ■ Aktionär:innen
 ■ Öffentliche Hand
 ■ Zinsaufwand
 ■ Fremdgesellschafter



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

GESCHÄFTSMODELL

WERTSCHÖPFUNG

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

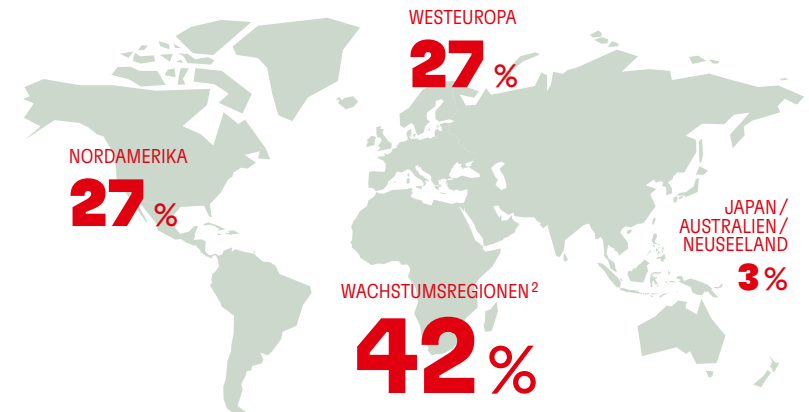
REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unser Beitrag in den Wachstumsmärkten

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete Henkel weltweit einen Umsatz von 22.397 Millionen Euro. 42 Prozent des Umsatzes entfielen auf die Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika / Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan). In den Wachstumsregionen beschäftigen wir 53,3 Prozent unserer Mitarbeiter:innen und beziehen rund 38,2 Prozent unseres globalen Einkaufsvolumens von dort. Damit sind wir auch hier wichtiger Arbeitgeber und lokaler Wirtschaftspartner. Gerade in den Wachstumsregionen rückt die Frage nach dem gesellschaftlichen Mehrwert von Produkten in den Vordergrund. Dabei haben Produkte im Preiseinstiegssegment nicht nur wirtschaftliches Potenzial. Sie leisten gleichzeitig positive gesellschaftliche Beiträge, zum Beispiel zur Hygiene und Gesundheit im Haushalt. Um den weltweit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, verfolgen wir je nach Marktsituation verschiedene Strategien.

Umsatz nach Regionen¹



¹ Inklusive 1 % Corporate (= Umsätze und Leistungen, die nicht den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können).

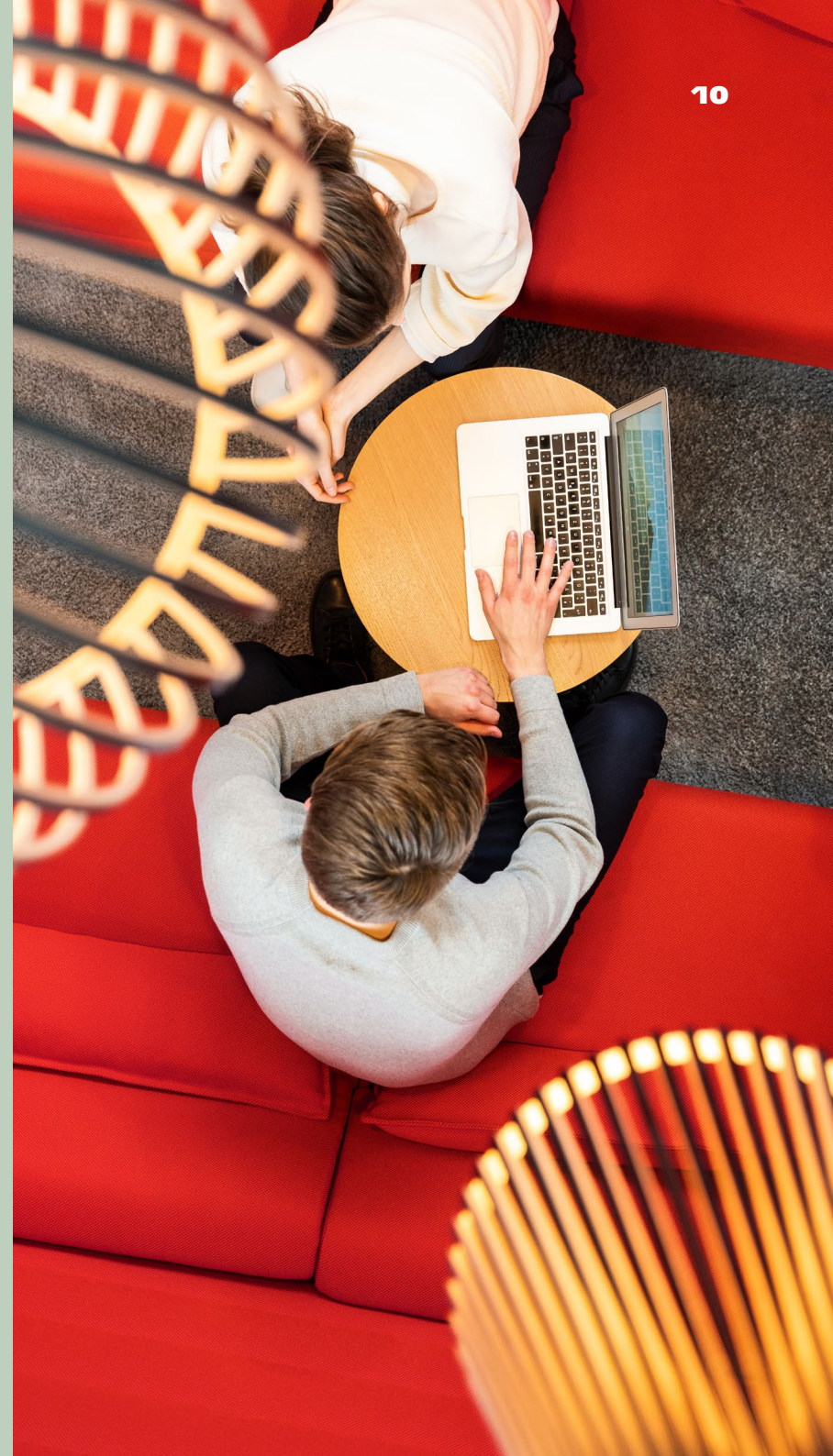
² Osteuropa, Afrika / Nahost, Lateinamerika, Asien (ohne Japan).



STRATEGIE

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie spiegelt den Anspruch unseres Unternehmens auf ganzheitliches Wachstum – „Purposeful Growth“ – wider. Wir wollen transformativen Wandel vorantreiben, indem wir mehr Wert für unsere Stakeholder schaffen, unser Geschäft wirtschaftlich erfolgreich weiterentwickeln und dabei im Sinn der jetzigen und zukünftigen Generationen nachhaltig handeln.

- 11 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
- 16 ZIELE UND AMBITIONEN
- 19 RELEVANTE THEMEN
- 25 UMSETZUNG UND STEUERUNG





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unser Unternehmenszweck beschreibt, was uns alle bei Henkel verbindet: „Pioneers at heart for the good of generations“. Mit unserem Pioniergeist, unserem Wissen, unseren Produkten und Technologien wollen wir Tag für Tag das Leben der Menschen bereichern und verbessern sowie eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen gestalten.

Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht nur seit Jahrzehnten fester Bestandteil unserer **Unternehmenskultur**, sondern auch ein zentrales Element unserer Vision der Zukunft. Zusammen mit Innovation und Digitalisierung bildet Nachhaltigkeit den Kern unserer Unternehmensstrategie, der **„Purposeful Growth“-Agenda**. Nachhaltigkeit ist essenziell, um Wettbewerbsvorteile zu schaffen, Unternehmenswachstum zu ermöglichen und Wertschöpfung für unsere Geschäfts- und Industriekunden, Verbraucher:innen und all unsere Stakeholder zu generieren. Unser 2030+ Sustainability Ambition Framework setzt den Rahmen für unsere globale Nachhaltigkeitsstrategie – mit klaren Ambitionen und Zielen, die wir in dieser Dekade erreichen wollen. Wir bauen dabei auf unsere besonderen Stärken: die Innovationskraft unserer Unternehmensbereiche, das umfangreiche Wissen unserer Mitarbeiter:innen und die vielfachen Berührungspunkte unserer Produkte mit Kunden und Verbraucher:innen. Wir sehen unser Unternehmen als wichtigen Akteur und Partner in der Gesellschaft und wollen gemeinsam mit anderen einen grundlegenden Wandel gestalten.

Nachhaltigkeit ist für Henkel ein stetiges Bestreben, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Fortschritte bei aktuellen Themenbereichen zu erzielen und sich ständig mit neuen Themen vertraut zu machen.



„Unsere strategische Agenda für ganzheitliches Wachstum hat sich bereits als starkes Fundament für unser unternehmerisches Handeln erwiesen. So konnten wir auch im vergangenen Jahr weitere Fortschritte hinsichtlich unserer ambitionierten Ziele machen und Nachhaltigkeit noch stärker im Unternehmen verankern.“

CARSTEN KNOBEL

Vorsitzender des Vorstands

Trends und Herausforderungen

Der globale Klimawandel ist heute eine der größten Herausforderungen der Menschheit und erfordert dringend ambitionierte Maßnahmen. Es ist außerdem sehr wichtig, unsere Ressourcen und Lebensgrundlagen wie Wälder, Wasser und Biodiversität für heutige und zukünftige Generationen zu schützen und zu regenerieren. Wir sehen zugleich, wie sich globale Armut und soziale Ungleichheit verstärken, die wiederum Menschenrechte und damit die Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens gefährden. Und wir erkennen dabei an, dass Unternehmen wie Henkel eine Rolle spielen, wenn es darum geht, diese Herausforderungen zu meistern und einen transformativen Wandel herbeizuführen.

Das sind auch wesentliche Erwartungen unserer Stakeholder: Unsere Kunden, Partner und Verbraucher:innen sind zunehmend an nachhaltigkeitsorientierten Produkten und Lösungen interessiert. Dabei fordern sie transparente



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

und verlässliche Informationen, mit denen sie die Nachhaltigkeitsbeiträge entlang der Wertschöpfungskette verstehen und nachvollziehen können. Darüber hinaus legen Investor:innen immer größeren Wert auf die Nachhaltigkeit ihrer Kapitalanlagen und erweitern die Bewertung von Unternehmen um Kriterien aus den Gebieten Environmental, Social and Governance (ESG).

Zudem gewinnt das Thema Unternehmensverantwortung in der medialen Öffentlichkeit zunehmend an Bedeutung und auf der politischen Ebene lassen sich große Fortschritte hin zu einem gemeinsamen Verständnis der globalen Prioritäten beobachten.

Drei Dimensionen unserer Strategie

Wir haben im Jahr 2022 unser neues → **2030+ Sustainability Ambition Framework** veröffentlicht, das wir mit dem hohen Anspruch verknüpfen, einen „Transformational Impact for the Good of Generations“ zu erreichen. Dabei haben wir die drei Dimensionen von ESG in unsere Vision von Nachhaltigkeit einbezogen und wesentliche Schwerpunkte definiert:

- **Natur:** Wir streben eine kreislauforientierte und klimaneutrale Zukunft sowie eine Regeneration der Natur an. Hierfür entwickeln wir unsere Geschäftsaktivitäten weiter, um Lösungen in folgenden Bereichen voranzutreiben:

→ **Klima**→ **Kreislaufwirtschaft**→ **Natürliche Ressourcen**

- **Gemeinschaft:** Wir tragen aktiv dazu bei, dass Menschen ein besseres Leben führen können, mit unserem Unternehmen und unseren Marken. Dafür legen wir einen Schwerpunkt auf folgende Themen:

→ **Chancengerechtigkeit**→ **Bildung**→ **Wohlergehen**

- **Partner:** Wir sind der Produktqualität und -sicherheit verpflichtet und sichern dabei den Erfolg unseres Unternehmens durch Integrität. Damit legen wir den Fokus auf:

→ **Leistung**→ **Transparenz**→ **Zusammenarbeit**

Zusammenfassend wollen wir die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft aktiv vorantreiben. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem strategischen Rahmen und den gesetzten Prioritäten wirksam zum Wandel beitragen können, basierend auf unseren Unternehmenswerten, wissenschaftlichen Kenntnissen und unserer Leidenschaft für innovative Technologien.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Hebel für Veränderung

Wir wissen, dass wir unseren Anspruch eines transformativen Wandels nur erreichen können, wenn wir systemisch denken und mit unseren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette und auch darüber hinaus zusammenarbeiten. Neben den neun wesentlichen Themenbereichen haben wir deshalb auch drei zentrale Hebel definiert, die uns helfen werden, die notwendigen Fortschritte zu erzielen und zu skalieren:

- **Unsere Produkte und Technologien** bilden das Herzstück unserer Arbeit. Wir schaffen mehr Wert für unsere Kunden und Verbraucher:innen durch kontinuierliche Innovationen, die eine bessere Leistung bei einem geringeren ökologischen Fußabdruck erzielen.
- **Menschen** sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wirtschaften. So tragen unsere Mitarbeiter:innen mit ihrem Engagement zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Zudem spielen unsere Lieferanten, Aktionär:innen, Geschäftskunden und Verbraucher:innen sowie unser gesellschaftliches Umfeld eine wichtige Rolle, um gemeinschaftlich und wirksam Wandel voranzutreiben.
- **Partnerschaften** sind entscheidend, um nachhaltige Verbesserungen schneller zu implementieren und zu skalieren. Wir arbeiten mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette, Expert:innen, Universitäten, der Zivilgesellschaft und anderen Unternehmen zusammen, um Wissen zu teilen und gemeinschaftlich systemische Lösungen zu entwickeln.

SCHON GEWUSST?

Ausrichtung auf Nachhaltigkeit: Meilensteine der letzten Jahrzehnte

- 1982** ● Veröffentlichung der weltweit gültigen „Grundsätze und Ziele zu Umweltschutz und Sicherheit“. Henkel verpflichtete sich damit zu Ressourcenschonung und Emissionsminderung. Fünf Jahre später wurde der Umweltschutz Teil der Leitlinien unseres Unternehmens: Als Unternehmenszweck erhielt er den gleichen Stellenwert wie das Erzielen von Gewinnen.
- 1992** ● Henkel veröffentlichte das erste Mal einen Umweltbericht.
- 1997** ● Einführung integrierter Managementsysteme und Beginn weltweiter Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Audits.
- 2000** ● Für alle Mitarbeiter:innen gilt ein Code of Conduct, der bindende Vorgaben zur Geschäftsethik enthält.
- 2008** ● Henkel setzte sich konkrete Ziele, um die Arbeitssicherheit weiter zu verbessern und den Verbrauch von Energie und Wasser sowie das Abfallaufkommen zu senken. Daran anschließend wurde die Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickelt und mit mittel- und langfristigen Zielen untermauert.
- 2015** ● Henkel veröffentlichte seinen 25. Nachhaltigkeitsbericht und erreichte seine Zwischenziele (2011–2015), die einer Effizienzsteigerung von 38 Prozent entsprechen. Weiterführende Ziele bis 2020 und darüber hinaus wurden definiert.
- 2022** ● Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsstrategie 2030+ Sustainability Ambition Framework.



2030+ SUSTAINABILITY AMBITION FRAMEWORK

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

UNSER UNTERNEHMENSZWECK

Pioneers at heart for the good of generations.

TRANSFORMATIONAL IMPACT FOR THE GOOD OF GENERATIONS



NATUR

Wir streben eine kreislaforientierte und klimaneutrale Zukunft und die Regeneration der Natur an.



KLIMA

Ein klimaneutrales Unternehmen werden durch Dekarbonisierung unserer Prozesse und Rohstoffe.



KREISLAUFWIRTSCHAFT

Geschlossene Materialkreisläufe durch unsere Produkte, Verpackungen und Technologien fördern.



NATÜRLICHE RESSOURCEN

Die Biodiversität mit Fokus auf Wälder, Land und Wasser schützen und wiederherstellen sowie natürliche Ressourcen verantwortungsvoll nutzen.



GEMEINSCHAFT

Wir tragen aktiv dazu bei, dass Menschen ein besseres Leben führen können, mit unserem Unternehmen und unseren Marken.



CHANCENGERECHTIGKEIT

Diversity, Equity & Inclusion stärken, Menschenrechte achten und bessere Lebensbedingungen gestalten.



BILDUNG

Das lebenslange Lernen und die Bildung unterstützen, und Menschen zu mehr Nachhaltigkeit motivieren.



WOHLERGEHEN

Die Gesundheit und das Wohlergehen fördern und zum sozialen Fortschritt beitragen.



PARTNER

Wir sind der Produktqualität und -sicherheit verpflichtet und sichern dabei den unternehmerischen Erfolg durch Integrität.



LEISTUNG

Verlässlich erstklassige Produktqualität und -sicherheit bieten – als Grundlage für unseren Geschäftserfolg.



TRANSPARENZ

Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensführung integrieren, mit transparenter Berichterstattung, Offenlegung und Engagement.



ZUSAMMENARBEIT

Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken überall anwenden und gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltig handeln.

PRODUKTE

MENSCHEN

PARTNERSCHAFTEN



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE**NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Integration in die Unternehmensbereiche

Die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie spiegelt sich auch in den Strategien unserer Unternehmensbereiche wider. Dabei richten sie ihr Geschäft sowie ihre Marken und Technologien auf die für ihr Produktportfolio spezifischen Herausforderungen in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung aus und haben entsprechende Schwerpunkte gesetzt.

Konsumgüterbereich von Laundry & Home Care und Beauty Care

Nachhaltigkeit ist eine zentrale Säule in den Innovationsstrategien unserer Konsumgütergeschäfte. Diese entwickeln ihre Produktportfolios mithilfe ressourceneffizienter Technologien mit besonderem Schwerpunkt auf nachhaltigen Verpackungslösungen und optimierten Inhaltsstoffen weiter und treiben den Ausbau von nachhaltigen Marken mit ganzheitlichem Anspruch voran. Darüber hinaus leisten wir mit unseren Marken auch einen gesellschaftlichen Beitrag, beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen. Wir wollen unseren Verbraucher:innen nachhaltige, leistungsstarke und sichere Produkte anbieten und sie gleichzeitig motivieren, auch durch ihr Verhalten zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen beizutragen. Bei der Entwicklung von Produktinnovationen werden bei Henkel bereits in einer frühen Phase Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Gleichzeitig versuchen wir, durch gezielte Verbraucherinformation ein verantwortungsbewusstes Verhalten während der Produkthanwendung zu fördern.

Zukünftig wollen wir in unserem Konsumgütergeschäft Wachstum und Rentabilität weiter fördern. Durch die Integration unserer beiden Geschäftsbereiche und den Aufbau unserer neuen Organisation zu dem Unternehmensbereich Consumer Brands wollen wir eine starke Plattform schaffen, um unsere „Purposeful Growth“-Agenda im Konsumgüterbereich beschleunigt umzusetzen. Mit starken Marken und Preisgestaltung

werden wir Reinvestitionen in Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung vorantreiben.

Geschäfts- und Industriekundenbereich von Adhesive Technologies

Unsere Kleb- und Dichtstoffe werden weltweit in einer Vielzahl von Industrien eingesetzt. Dadurch hat unser Team ein fundiertes Verständnis für die wichtigsten Trends und Herausforderungen in diesen Branchen. Um mit unseren Lösungen größtmöglichen Wert für unsere Geschäfts- und Industriekunden sowie Verbraucher:innen zu schaffen, haben wir für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies drei Schwerpunktthemen identifiziert, in denen wir Nachhaltigkeit maßgeblich vorantreiben wollen: Klima, Kreislaufwirtschaft und Sicherheit.

Um dies zu verwirklichen, streben wir danach, unseren eigenen Fußabdruck zu optimieren und gleichzeitig Nachhaltigkeit bei unseren Kunden durch führende Technologien zu ermöglichen. Bei der Optimierung unseres Fußabdrucks fokussieren wir uns auf die Verwendung erneuerbarer Rohstoffe und die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktions- und Logistikaktivitäten. In diesem Rahmen leisten wir einen wichtigen Beitrag, um unsere Ambition zu erreichen, bis 2030 klimapositiv in unserer Produktion zu werden. Zudem arbeiten wir darauf hin, unseren Kunden Produkte mit reduziertem oder Net-Zero-Emissions-Fußabdruck zur Verfügung zu stellen. Darauf aufbauend entwickeln wir durch die gemeinsame Innovation mit unseren Kunden Lösungen, die zu einer Kreislaufwirtschaft und zur Reduktion von Emissionen beitragen. Somit versetzen wir unsere Kunden in die Lage, ihren eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu erhöhen. Dabei verfolgen wir den Ansatz, dass sich all unsere Aktivitäten auf zuverlässige Daten und konsistente Messungen stützen, so dass wir basierend auf führenden Standards Transparenz bezüglich der Nachhaltigkeit unserer Produkte entlang der Wertschöpfungskette schaffen können.



ZIELE UND AMBITIONEN

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Die folgende Übersicht zeigt eine Auswahl der wichtigsten Ambitionen und Ziele, um unsere Transformation in Richtung Nachhaltigkeit voranzutreiben. Während die Ambitionen in der Regel einen langfristigen Zeithorizont umfassen, konkretisieren wir diese durch mittelfristige und messbare Ziele. Details sowie weitere Ziele sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts zu finden.

Dimension	Thema	Ziele und Ambitionen	Erreicht 2022	Trend ¹ (vs. 2021)	Mehr Infos auf Seite
NATUR	Klima	Klimapositiv in unserer Produktion (2030)	Ambition		38
		100 % des zu beschaffenden Stroms aus erneuerbaren Energiequellen (2030)	70 %	↗	41
		– 65 % CO ₂ -Emissionen in unserer Produktion pro Tonne Produkt (2025; vs. 2010)	– 55 %	↗	38
		– 30 % CO ₂ -Emissionen von Rohstoffen und Verpackungen pro Tonne Produkt (2030; vs. 2017)	– 15 % ³	↗	43
		– 100 Millionen Tonnen CO ₂ mit Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten (2016–2025)	>78 Millionen	↗	45
	Kreislaufwirtschaft	„Netto-Null“-Pfad-Entwicklung für Scope-3-Emissionen	Ambition		43
		Keine Kunststoffabfälle in die Natur	Ambition		51
		>30 % Anteil an recyceltem Kunststoff (– 50 % neue Kunststoffe auf fossiler Basis) für alle Verpackungen unserer Konsumgüterprodukte (2025)	16 %	→	53
		100 % der Verpackungen für Recycling oder Wiederverwendbarkeit konzipieren ² (2025)	87 %	↗	52
		– 50 % Produktionsabfall pro Tonne Produkt (2025; vs. 2010)	– 43 %	↗	60
NATUR	Natürliche Ressourcen	Kreislaufbewirtschaftung von Abfallstoffen der Produktion (2030)	Ambition		60
		Die verantwortungsvolle Anwendung unserer Produkte fördern, um den Wasserverbrauch zu reduzieren	Ambition		71
		– 35 % Wasserverbrauch pro Tonne Produkt (2025; vs. 2010)	– 25 %	↘	69
		Kreislaufbewirtschaftung von Wasser an relevanten Produktionsstandorten (2030)	Ambition		67
		100 % Papier- und Kartonmaterial recycelt oder aus Quellen nachhaltiger Forstwirtschaft	Kennzahl in Entwicklung		63
		100 % Palm(kern)öl, dessen verantwortungsvolle Beschaffung zertifiziert oder extern bestätigt ist (2025)	89 %	↘	65

¹ Pfeilrichtung zeigt Trend zum Ziel auf, unabhängig von der numerischen Bedeutung.

² Mit Ausnahme von Produkten, bei denen Bestandteile oder Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder Recyclingströme verschmutzen können.

³ Wertveränderung u.a. wegen stärkerer Nutzung von Primärdaten, Portfolioveränderung und angepasster Berechnungsmethodik.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Dimension	Thema	Ziele und Ambitionen	Erreicht 2022	Trend ¹ (vs. 2021)	Mehr Infos auf Seite
GEMEINSCHAFT	Chancengerechtigkeit	Geschlechterparität über alle Führungsebenen hinweg (2025)	Ambition		81
		Verbesserung der Lebensgrundlagen von Kleinbauern und -bäuerinnen sowie Schutz der Natur	Kennzahl in Entwicklung		65
	Bildung	Ausweitung unserer Bildungsprogramme für die Gesellschaft und unseres freiwilligen gesellschaftlichen Engagements	Ambition		94
		Alle Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeit motivieren und aktivieren	Ambition		92
		Verbesserung des Lebens von 30 Millionen Menschen weltweit (2010–2030)	> 30 Millionen	↗	94
	Wohlergehen	Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft für das Unternehmen und unsere Mitarbeiter:innen	Ambition		102
		+ 60 % sicherer pro eine Million Arbeitsstunden (2025; vs. 2010)	+42 %	→	101
>90 % der Mitarbeiter:innen durch globale Gesundheitsaktionen erreichen (pro Jahr)		>90 %	→	100	
PARTNER	Leistung	Jedes neue Produkt leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit	Ambition		107
		Kunden und Verbraucher:innen ein umfassendes Nachhaltigkeitsprofil unserer Produkte zur Verfügung stellen (2025)	Methodik in Entwicklung		106
		Dreimal effizienter werden (2030; vs. 2010) – Faktor 3	121 %	↗	106
	Transparenz	100 % Transparenz und Nachverfolgbarkeit für Palm(kern)öl (2025)	89 % ²	↗	117
	Zusammenarbeit	Verpflichtung zu 100 % verantwortungsvoller Beschaffung zusammen mit unseren Partnern	Ambition		127

¹ Pfeilrichtung zeigt Trend zum Ziel auf, unabhängig von der numerischen Bedeutung.

² Die Erhebung wurde im Jahr 2022 auf Grundlage der Lieferantendaten für das Jahr 2021 durchgeführt.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung

Wir wissen, dass die Welt um uns herum, die Erwartungen unserer Stakeholder und die Möglichkeiten zur Förderung von Nachhaltigkeit einem ständigen Wandel unterliegen. Deshalb planen wir, unser **→ 2030+ Sustainability Ambition Framework** regelmäßig zu überprüfen und mit neuen, konkreten Ambitionen an die Herausforderungen der Zukunft anzupassen. Bei der Bearbeitung weiterer Themen und um die Wirkung zu steigern, werden wir uns weiterhin an bewährten Verfahren zu ökologischen, sozialen und Governance-Themen orientieren, unabhängige Meinungen und den Rat von Expert:innen einholen und diese Ideen regelmäßig in unseren strategischen Rahmen einfließen lassen. Wir verfolgen und engagieren uns dabei auch in globalen wissenschaftsbasierten und branchenübergreifenden Initiativen und politischen Plattformen, um neue Erkenntnisse und Methoden frühzeitig umzusetzen.

Umgang mit unvorhergesehenen Entwicklungen

Nach zwei disruptiven Jahren der COVID-19-Pandemie und Engpässen in den Lieferketten war das Jahr 2022 noch einmal verstärkt von unvorhersehbaren Umbrüchen und Krisen gekennzeichnet.

Dazu gehören geopolitische Konflikte, wie der von Russland begonnene Krieg in der Ukraine, den wir als Unternehmen klar verurteilen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen haben wir uns entschieden, die Geschäfte in Russland aufzugeben. Während der Umsetzung der notwendigen Schritte im Jahr 2022 haben wir unsere 2.500 Mitarbeiter:innen in Russland weiterbeschäftigt und -bezahlt. In der Ukraine selbst gilt unser wichtigstes Bestreben der Sicherheit unserer 600 Mitarbeiter:innen und ihrer Familien.

Die stark zunehmende Inflation sowie die Lieferketten- und die Energiekrise gehören zu den weiteren unvorhergesehenen Entwicklungen im Jahr 2022. Sie erfordern von uns wie auch von unseren Partnern ein tatkräftiges, aber zugleich vorausschauendes Handeln.

Diese Entwicklungen werden voraussichtlich auch Auswirkungen auf unsere kurzfristigen Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit haben, die sich aber noch nicht final bewerten lassen, da sich die Effekte überlagern. Deutlich wird aber auch, dass die Bedeutung von Nachhaltigkeit nicht abgenommen hat – im Gegenteil: Das Geschehen bestärkt uns vielmehr darin, mit unserer breit aufgestellten Nachhaltigkeitsstrategie fundiert und zugleich sowohl agil Herausforderungen zu bewältigen als auch positive Veränderungen voranzutreiben.



RELEVANTE THEMEN

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Zur Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie bauen wir auf ein umfassendes Stakeholder-Engagement und externes Benchmarking. Wir beobachten unser globales Umfeld genau und arbeiten kontinuierlich an der Vertiefung unserer Zielstellungen und der Einbeziehung neuer Aspekte von Nachhaltigkeit. Denn sowohl die Gesellschaft als auch wir als Unternehmen sehen uns global einer Vielzahl von sich andauernd verändernden Herausforderungen und Entwicklungen gegenübergestellt. Dies umfasst Aspekte wie Umwelt, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruption und Bestechung. Diese und weitere Themenfelder spiegeln sich zudem in den internationalen nachhaltigen Entwicklungszielen, den  „Sustainable Development Goals“ (kurz SDGs), wider. Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie und die Definition dazugehöriger Ziele und Ambitionen weiterzuentwickeln, bewerten wir regelmäßig im Dialog mit dem Vorstand und unter der Leitung unseres **→ Sustainability Councils** die Trends, Entwicklungen sowie die Erwartungen unserer Stakeholder. Auf dieser Basis optimieren wir unsere Daten und Analysensysteme für unseren ökologischen Fußabdruck und zur Bewertung von Wirkungen entlang der Wertschöpfungskette beständig weiter.

Weiterentwicklung Strategie, Ziele und Konzepte

Im Dialog mit Stakeholdern neue Perspektiven gewinnen

Der **→ Dialog mit unseren Stakeholdern** hilft uns, Erkenntnisse und Perspektiven außerhalb sowie innerhalb unseres Unternehmens zu gewinnen und ein gemeinsames Verständnis von Erwartungen sowie Prioritäten zu fördern. Im Jahr 2022 haben wir uns an einer Vielzahl von externen Veranstaltungen zu verschiedenen Themen beteiligt und den Dialog mit Stakeholdern gesucht. Wir haben uns zudem erneut intensiv mit den

Anforderungen der Offenlegung von ESG-Informationen auseinandergesetzt. Darüber hinaus sind wir seit Jahren mit Meinungsführer:innen, der Fachöffentlichkeit, Wissenschaft, internationalen Ratingagenturen und Analyst:innen im Dialog. So bewerten Nachhaltigkeitsanalyst:innen und Fachinstitute in regelmäßigen Abständen, wie Unternehmen ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte ihrer Geschäftstätigkeit steuern. Wir stellen uns diesen **→ externen Bewertungen**, weil sie zu mehr Transparenz im Markt führen und uns zeigen, wie unsere Leistungen eingeschätzt werden. Berücksichtigung finden auch die Kriterien verschiedener finanz- und nachhaltigkeitsorientierter Ratings sowie die Leitlinien der Global Reporting Initiative (**→ GRI**).

Wesentliche Themen ermitteln

Um die für unsere Geschäftstätigkeit sowie Berichterstattung wesentlichen Themen zu ermitteln und einzuordnen, erfassen und bewerten wir mithilfe verschiedener Instrumente in einem kontinuierlichen Prozess Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung. So beurteilen wir nicht nur die Bedeutung der Themen für unser Unternehmen, die Umwelt sowie die Gesellschaft einschließlich unserer Stakeholder, sondern auch ihre Auswirkungen. Dabei gehen wir über die Wesentlichkeitsdefinition des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (kurz CSR-RUG) in Verbindung mit den Paragraphen (§§) 289b bis 289e des Handelsgesetzbuchs (HGB) hinaus und haben als Rahmenwerk die „GRI Standards“, einschließlich des GRI-Update 2021, berücksichtigt. Die Ergebnisse dieses Prozesses lassen sich in die drei Dimensionen Natur, Gemeinschaft und Partner mit jeweils drei Themenfeldern untergliedern, die wir in einer Materialitätsbetrachtung identifiziert haben. In diesen insgesamt neun Themenfeldern wollen wir durch unsere Geschäftstätigkeit weltweit entlang der Wertschöpfungskette eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben.



Wesentliche Themen

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

**NATUR****KLIMA**

- Energieeffizienz in der Produktion
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Produkte
- Transport und Logistik
- CO₂-Verringerungen / CO₂-Fußabdruck
- Klimawandelanpassungen

KREISLAUFWIRTSCHAFT

- Rohstoffverbrauch
- Verpackungen und Abfall
- Abfallstoffe der Produktion
- Recycling / Wiederverwendung

NATÜRLICHE RESSOURCEN

- Nachwachsende Rohstoffe
- Nachhaltiges Palm(kern)öl
- Wasserverbrauch in der Produktion
- Abwasser und Abwasserentsorgung
- Biologische Abbaubarkeit
- Wasser-Fußabdruck / -Knappheit
- Entwaldung und Landnutzung

**GEMEINSCHAFT****CHANCENGERECHTIGKEIT**

- Diversity, Equity & Inclusion
- Faire Arbeitsbedingungen
- Menschenrechte

BILDUNG

- Mitarbeiterentwicklung
- Corporate Volunteering

WOHLERGEHEN

- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Anlagensicherheit
- Hygiene
- Zukunft der Arbeit

**PARTNER****LEISTUNG**

- Wirtschaftliches Ergebnis
- Qualität
- Zuverlässigkeit
- Convenience
- Öko-Effizienz
- Produktsicherheit

TRANSPARENZ

- Alternative Testmethoden
- Produktinformation
- Berichterstattung

ZUSAMMENARBEIT

- Lieferantenbeziehungen
- Faire Geschäftspraktiken



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Prozess der Identifikation wesentlicher Themen und Entwicklung von Zielen

HERAUSFORDERUNGEN UND ENTWICKLUNGEN

Bevölkerungsentwicklung, steigender Konsum,
Klimawandel, Ressourcenknappheit, zunehmende Regulierung ...

NICHTFINANZIELLE ASPEKTE

Umwelt, Soziales, Arbeitnehmer:innen, Achtung der Menschenrechte und
Bekämpfung von Korruption und Bestechung

ERFASSUNG UND EINORDNUNG

Trend- und Marktanalysen, strategische Entwicklung, Berichterstattung
und Ratings, Dialoge mit Expert:innen, Risiko- / Compliance-Management ...

IDENTIFIKATION UND ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER THEMEN**Natur**

- Klima
- Kreislaufwirtschaft
- Natürliche Ressourcen

Gemeinschaft

- Chancengerechtigkeit
- Bildung
- Wohlergehen

Partner

- Leistung
- Transparenz
- Zusammenarbeit

BEWERTUNG UND PRIORISIERUNG (PERIODISCH UND AD HOC)

Ökologischer Fußabdruck entlang
der Wertschöpfungskette und
Nachhaltigkeitswirkung



Austausch mit verschiedenen
Stakeholdern, einschließlich
Abgleich mit deren Erwartungen

DEFINITION VON ZIELEN UND KONZEPTEN

Mittelfristige Ziele bis 2025
und darüber hinaus



Konzepte zur Umsetzung
nachhaltigen Wirtschaftens
in unseren Themenfeldern



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Bewertung unseres Einflusses

Zur Bewertung und Priorisierung der wesentlichen Themen und ihrer Teilbereiche arbeiten wir mit verschiedenen Mess- und Bewertungsmethoden, die entlang der Wertschöpfungskette den größten Einfluss haben.

Unseren Fußabdruck bewerten wir mithilfe repräsentativer → **Lebenszyklusbetrachtungen** über alle Produktkategorien hinweg sowie von Daten zu den von uns eingesetzten Rohstoffen, Verpackungsmaterialien und den beauftragten Transporten.

Dies ermöglicht uns, für das Unternehmen ebenso wie für Produktkategorien und einzelne Produkte auf Basis von wissenschaftlichen Messmethoden sogenannte Hotspots als Handlungsfelder mit der größten Nachhaltigkeitsrelevanz zu identifizieren. So sind, über unser gesamtes Portfolio betrachtet, beim Wasser- und → **CO₂-Fußabdruck** insbesondere Verbesserungen bei den eingesetzten Rohstoffen und in der Anwendungsphase entscheidend.

Die Bewertungsinstrumente und Erkenntnisse integrieren wir systematisch in unseren → **Innovationsprozess**. So können wir Produktleistung und Qualität mit der Verantwortung für Mensch und Umwelt kombinieren, mit dem gleichzeitigen Anspruch, dass alle neuen Produkte einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Definition von Zielen und Konzepten

Auf Basis dieser Bewertung und Priorisierung haben wir konkrete Ziele bis 2025 und darüber hinaus sowie langfristige Ambitionen definiert, die zu einer Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft beitragen können.

Zudem haben wir in unserer Strategie auch neue Schwerpunkte aufgezeigt, die wir gemeinsam angehen und weiterentwickeln werden. Zum Beispiel arbeiten wir in Kooperation mit Expert:innen und Partnern seit 2022 intensiv an einem Aktionsplan zur gesamtheitlichen Bewertung sowie zum Management von → **Wasserressourcen** und → **Biodiversität**. Zur Umsetzung unserer Strategie sind des Weiteren → **Managementsysteme**, Standards und Leitlinien sowie dazugehörige Prozesse und Organisationsstrukturen etabliert, die uns den Rahmen für die Maßnahmen zur Umsetzung der Konzepte vorgeben. Unsere Ziele und Konzepte überprüfen wir kontinuierlich und entwickeln sie bei Bedarf weiter.



Beiträge zu den SDGs

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Gemeinsam globale Nachhaltigkeitsziele erreichen

Henkel unterstützt die Umsetzung der **17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)**, die im September 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Als Unternehmen sind wir überzeugt, dass diese Ziele gemeinschaftliches Handeln fördern und den Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit beschleunigen werden. Dabei sind beispielhaft nachhaltiger Konsum, Verpackungen und Plastik, Klimaschutz, Wasser, Menschenrechte, Chancengerechtigkeit sowie Bildung wichtige Themenfelder für unsere Arbeit.



Wir stellen durch die kontinuierliche Überprüfung unserer Unternehmensziele und -initiativen sicher, dass sich diese mit den für uns relevanten Prioritäten der SDGs decken. Wir unterstützen die SDGs zum einen durch unsere langjährige, intensive Arbeit zu den verschiedensten Aspekten der Nachhaltigkeit sowie zum anderen durch unser breites Produktportfolio und die Präsenz in zahlreichen Märkten. Im Rahmen unseres gesellschaft-

lichen Engagements dokumentieren wir beispielsweise, wie groß der prozentuale Anteil ist, mit dem die von uns unterstützten Förderprojekte die Ziele der SDGs abdecken. Die folgenden Beispiele illustrieren, wie wir zur Umsetzung der globalen Entwicklungsziele beitragen, und zeigen die Bandbreite unseres Handelns auf.

Für Klimaschutz engagieren



Angesichts der dringenden Notwendigkeit, CO₂-Emissionen zu senken, ist es unsere Ambition, bis 2030 **→ klimapositiv in der Produktion** zu werden sowie Fortschritte in weiteren relevanten Bereichen unserer Wertschöpfungskette zu erzielen. Auf dem Weg dorthin wollen wir den CO₂-Fußabdruck unserer Produktion bis 2025 um 65 Prozent senken. Zudem sind wir bestrebt, 100 Prozent des zu beschaffenden Stroms bis 2030 aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Wir möchten außerdem das Potenzial unserer **→ Marken und Technologien** nutzen, indem wir unsere Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten dabei unterstützen, 100 Millionen Tonnen CO₂ im Zeitraum 2016 bis 2025 einzusparen.

Nachhaltigen Konsum fördern



Wir unterstützen das Ziel, einen **→ nachhaltigen und ressourcenschonenden Konsum** zu fördern. Der Schlüssel dazu sind unsere Produkte und Technologien, denn sie werden täglich millionenfach in Haushalten und industriellen Prozessen eingesetzt. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung von Produkten, die Ressourceneffizienz im täglichen Gebrauch ermöglichen. Durch gezielte Kommunikation streben wir zudem ein verantwortungsbewusstes Verhalten beim Einsatz unserer Produkte an. Dies ist wichtig, da der ökologische Fußabdruck vieler unserer Produkte in der Nutzungsphase beeinflusst wird.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Abfall in Chancen verwandeln

In Zusammenarbeit mit dem Sozialunternehmen → **Plastic Bank** stellen wir uns zudem der globalen Herausforderung einer Kreislaufwirtschaft. Die Idee von Plastic Bank ist, Plastikabfall in der Natur zu reduzieren sowie gleichzeitig Menschen in Armut neue Chancen zu bieten. Henkel hat bereits 2017 als erstes großes globales Konsumgüterunternehmen begonnen, mit Plastic Bank zusammenzuarbeiten, und diese Partnerschaft im Jahr 2019 um weitere fünf Jahre verlängert. Im Jahr 2022 unterstützten wir so weiterhin das Engagement von Plastic Bank in Ägypten, die lokale Recycling-Infrastruktur auszubauen.

Lebensqualität verbessern

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement verfolgen wir das Ziel, Menschen weltweit zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Mitarbeiter:innen werden zum Beispiel in Kooperation mit der Organisation → **United Way Worldwide** soziale Projekte in Guatemala gefördert. Der Fokus liegt dabei auf Bildung, Einkommenssicherheit und Gesundheit. Unser freiwilliges → **gesellschaftliches Engagement** – auch Corporate Citizenship genannt – ist seit der Unternehmensgründung durch Fritz Henkel im Jahr 1876 ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Nachhaltiges Palmöl fördern

Als Teil unserer Verantwortung wollen wir nachhaltige Praktiken in der Palmölindustrie – entlang der gesamten Wertschöpfungskette – unterstützen. Durch die Förderung von → **nachhaltigem Palm- und Palmkernöl** tragen wir dazu bei, Wälder nachhaltig zu bewirtschaften und Abholzung zu vermeiden. Wesentlich ist bei unserem Engagement die Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der gesamten Branche. So wollen wir die Verfügbarkeit von nachhaltigem Palm- und Palmkernöl auf dem Markt beispielsweise durch Kooperationsprojekte erhöhen, die es → **Kleinbauern und -bäuerinnen** ermöglichen, ihre Ernten als nachhaltig zertifizieren zu lassen, ihre Produktivität zu steigern und so ihre Existenzgrundlage zu verbessern.

Gute Bildung ermöglichen

Wir haben das Ziel, den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu fördern und die Anzahl Jugendlicher und Erwachsener mit einschlägigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhöhen. Die → **Schwarzkopf „Million Chances“-Initiative** unterstützt Frauen und Mädchen, Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft zu legen. Das langjährige Projekt „Shaping Futures“ ermöglicht Jugendlichen, eine Ausbildung in den Basistechniken des Friseurberufs zu erlernen. Als Hauptförderer von → **„Teach First Deutschland“** unterstützen wir ferner das Engagement von Hochschulabsolvent:innen, die in Schulen in benachteiligten Gemeinden und sozialen Brennpunkten als zusätzliche Lehrkräfte Schülern und Schülerinnen helfen.

Weitere Informationen bezüglich unserer konkreten Beiträge zur Erreichung der SDGs bietet unsere → **Webseite**.



UMSETZUNG UND STEUERUNG

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Wir setzen unsere Nachhaltigkeitsstrategie basierend auf weltweit einheitlichen Codes und Standards, integrierten Managementsystemen und einer Organisationsstruktur mit klar definierten Verantwortlichkeiten um. Innerhalb von Henkel tragen effiziente Prozesse nicht nur zu Umweltschutz und Arbeitssicherheit bei, sondern senken auch Ressourcenverbrauch und Kosten. Des Weiteren arbeiten wir entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus wirkungsvoll mit Partnern zusammen, um mit ihnen gemeinsam einen transformativen Wandel voranzutreiben.

Organisation für verantwortungsvolle Unternehmensführung

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist vertikal, horizontal und funktionsübergreifend in unsere Organisationsstruktur integriert. Der Henkel-Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für unsere Nachhaltigkeitsstrategie und für die Compliance-Organisation, um die Einhaltung der geltenden Gesetze und der internen Richtlinien sicherzustellen.

Sustainability Council

Unter dem Vorsitz von Sylvie Nicol, der Vorständin für Personal, Infrastruktur und Nachhaltigkeit, steuert der Sustainability Council als zentrales Entscheidungsgremium unsere globalen Nachhaltigkeitsaktivitäten. Das Gremium übt im Auftrag des Vorstands Koordinations-, Initiativ- und Kontrollfunktionen in Nachhaltigkeitsfragen aus. Diese umfassen strategische sowie operativ relevante Chancen und Risiken hinsichtlich Themen wie beispielsweise Klimawandel und dessen Auswirkungen, Menschenrechte, nachhaltige Produkte und Technologien, Verpackungen, Produktsicherheit und Managementsysteme. Der Sustainability Council richtet Projektgruppen zur

Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen ein und kontrolliert die Ergebnisse. Weiterhin werden übergreifende Projekte behandelt und die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele wird kontinuierlich überprüft, zum Beispiel die Fortschritte unserer klimabezogenen Unternehmensziele und -initiativen.

Der Sustainability Council ist mit Führungskräften aus allen Geschäftseinheiten und Funktionen des Unternehmens besetzt und tagt in der Regel sechsmal im Jahr. Darüber hinaus stimmen sich die Mitglieder nach Bedarf im Jahresverlauf ab.

Unternehmensbereiche

Im Verantwortungsbereich unserer Unternehmensbereiche – Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care – liegen die operative Ausgestaltung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und die Bereitstellung der zur Umsetzung notwendigen Ressourcen. Sie richten ihre Marken und Technologien sowie die ihnen zugeordneten Standorte auf die für ihr Produktportfolio spezifischen Herausforderungen und Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung aus. Außerdem arbeiten die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen unserer Unternehmensbereiche an Schlüsseltechnologien und liefern durch ihre Arbeit die Basis für nachhaltige Produkte von morgen.

Konzernfunktionen

Die Konzernfunktionen unterstützen bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie in den jeweiligen unternehmensübergreifenden Bereichen – beispielsweise bei der Entwicklung von Instrumenten für das Lieferantenmanagement, beim Messen von Treibhausgasemissionen oder bei der Ausgestaltung von Sustainable Finance. Zentrale Nachhaltigkeitsfragen für



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Henkel koordiniert eine Fachabteilung, die direkt an den Vorstand berichtet und als unternehmensweite Schnittstelle für Nachhaltigkeit dient. Die Fachabteilung wird vom Henkel Chief Corporate Sustainability Officer geleitet.

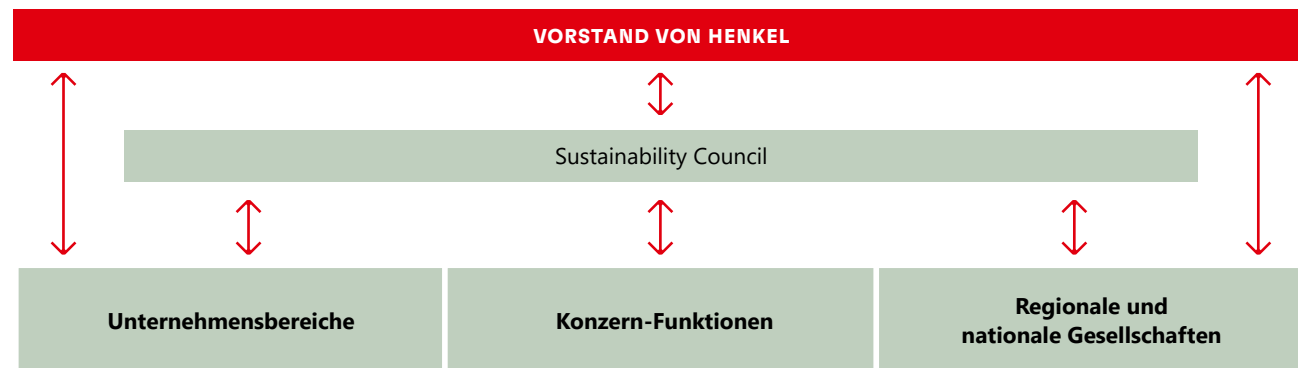
Regionale und nationale Gesellschaften

Die Verantwortlichen der regionalen und nationalen Gesellschaften steuern in ihrer jeweiligen Region die Umsetzung der Konzernvorgaben sowie die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen. Unterstützt von den Konzernfunktionen und den operativen Unternehmensbereichen entwickeln sie eine an die Standorte und an die lokalen Verhältnisse angepasste Strategie und setzen diese um.

Managementkonferenzen und Fachgremien

Neben der zentralen Rolle des Sustainability Councils und dem Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche und Funktionen bilden internationale Managementkonferenzen und der Austausch in Fachgremien eine wichtige Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Henkel-Nachhaltigkeitspolitik. Bei Letzteren geht es um neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxiserfahrungen, Änderungen von Gesetzen und Verordnungen sowie weitere aktuelle Themen. Das Ziel ist es, neue Projekte innerhalb von Henkel zu initiieren, Ansätze weiterzuentwickeln sowie den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung





Nachhaltigkeitsmanagement

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Für unsere verantwortungsvolle Unternehmensführung nutzen wir verschiedene Konzepte, Methoden und Instrumente, um unsere unternehmerische Nachhaltigkeit zu bewerten, zu steuern und die Zielerreichung über das gesamte Unternehmen und unsere Wertschöpfungskette zu messen.

Risikomanagement als Präventionsinstrument

Auch das konzernweite Risikomanagement leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu unserer strategischen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und hilft uns, potenzielle Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen. Im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung wurde eine Risikoanalyse unter Berücksichtigung der in diesem Bericht beschriebenen Konzepte und Prozesse zur Risikominimierung durchgeführt. Dabei wurden – im Sinn der Paragraphen 289c Absätze 2 und 3, 315c Handelsgesetzbuch – weder bezüglich unserer eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich unserer Geschäftsbeziehungen, unserer Produkte und Dienstleistungen „wesentliche Risiken“ identifiziert, die „sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen“ haben oder haben werden.

Risikobewertung und angemessene Sorgfalt

Wir bewerten Risiken, Chancen und Auswirkungen im Rahmen unseres globalen Nachhaltigkeitsmanagements innerhalb unseres Unternehmens und entlang unserer Wertschöpfungskette. Dabei berücksichtigen wir die verschiedenen sachspezifischen Risikoverständnisse. So betrachten

wir beim Thema → **Klimawandel** zum einen den potenziellen Einfluss unserer Geschäftsaktivitäten auf die globale Treibhausgasbilanz und zum anderen den des Klimawandels auf unsere Geschäftstätigkeit. Bezogen auf → **Menschenrechte** berücksichtigen wir hingegen die Risiken für die Rechteinhaber:innen. Diese Risikoanalyse ist Grundlage für unseren Ansatz zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht (Due Diligence). Gleichzeitig verfolgen wir sehr aufmerksam die Entwicklungen auf internationaler wie nationaler Ebene zu den Verständnissen der Begriffe, zur Bewertung von Risiken, Chancen und Auswirkungen sowie zur Ausgestaltung angemessener Sorgfaltspflichten. So entwickeln wir unsere Ansätze mit den dazugehörigen Prozessen entsprechend den daraus resultierenden Erwartungen im Sinn unserer strategischen Ausrichtung unseres → **2030+ Sustainability Ambition Framework** weiter.

Weltweit einheitliche Codes und Standards

Aus unserem Unternehmenszweck, unserer Vision, Mission und den **Unternehmenswerten** haben wir verbindliche Verhaltensregeln abgeleitet und in einem System aus Codes und Corporate Standards zusammengefasst. Diese gelten für alle Mitarbeiter:innen weltweit, in allen Geschäftsfeldern und Kulturkreisen, in denen wir tätig sind.

Unser **Code of Conduct**, der 2022 in neuer Fassung publiziert wurde, enthält die wichtigsten Unternehmens- und Handlungsgrundsätze. Er wird durch Leitlinien für den Umgang mit möglichen Interessenkonflikten konkretisiert, die zur präventiven Korruptionsbekämpfung dienen.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Die Codes und Corporate Standards adressieren insbesondere die Themen Einhaltung von Wettbewerbs- und Kartellrecht, Sicherheits-, Gesundheits-, Umwelt- und Sozialstandards, Menschenrechte sowie Public Affairs. Sie bilden auch die Basis für die Umsetzung des [UN Global Compact](#). Folgende Codes und Standards finden Sie auf unserer [Webseite](#):

- Unternehmenszweck, Vision, Mission, Werte,
- Code of Conduct,
- Code of Corporate Sustainability,
- Responsible Sourcing Policy,
- Safety, Health, and Environmental (SHE) Standards,
- Social Standards,
- Public Affairs Standard.

Managementsysteme regeln Strukturen und Abläufe

Global einheitliche Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt („Safety, Health and Environment“, kurz SHE) zusammen mit integrierten Managementsystemen bilden die Grundlage für unsere weltweiten Optimierungsprogramme. Unsere SHE- wie auch unsere Social Standards gelten für alle Standorte. Unsere Managementsysteme stellen sicher, dass diese Standards in unserem weltweiten Produktionsnetz und an allen Standorten konsequent umgesetzt werden. Basis dafür sind kontinuierliche Schulungen unserer Mitarbeiter:innen.

Die Einhaltung unserer Codes und Standards prüfen wir durch → **regelmäßige Audits** an unseren Produktions- und Verwaltungsstandorten sowie auch bei Lohnherstellern und in Logistikzentren. Alle Auditergebnisse, inklusive der Überprüfung unserer SHE- und Social Standards, werden im Rahmen des jährlichen Revisionsberichts direkt an den Vorstand von Henkel berichtet. Unsere Managementsysteme lassen wir auf Standortebene extern zertifizieren, wo dies von unseren Partnern in den Märkten erwartet und anerkannt wird.

Externe Zertifizierung unserer Managementsysteme im Jahr 2022

Code	Standard für	Prozentsatz der abgedeckten Produktionsmenge
ISO 14001	Umweltmanagementsysteme	85 Prozent
ISO 9001	Qualitätsmanagementsysteme	85 Prozent
ISO 50001	Energiemanagementsysteme	63 Prozent
ISO 45001	Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagementsysteme	86 Prozent



Compliance

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Henkel bekennt sich klar zu Corporate Governance und Corporate Compliance – sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Verantwortungsbewusste Managementprozesse und die Einhaltung verschiedener gesetzlicher Vorschriften und kultureller Konventionen sind Grundlage für den Erfolg in unseren internationalen Märkten.

Organisation zur Einhaltung von Normen, Standards und Gesetzen

Unsere Compliance-Organisation trägt global die Verantwortung für alle präventiven sowie reaktiven Maßnahmen. Hinter ihr stehen integrierte Managementsysteme und eine Organisationsstruktur mit klar definierten Verantwortlichkeiten. Der General Counsel & Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Vorsitzenden des Vorstands. Er wird vom Corporate Compliance Office, von unserem interdisziplinär zusammengesetzten Compliance & Risk Committee sowie von weltweit 50 lokalen Compliance-Beauftragten unterstützt. Auch unser Konzerndatenschutzbeauftragter ist organisatorisch der Compliance-Funktion zugeordnet. Gemeinsam koordinieren sie den Informationsfluss und unterstützen unsere Mitarbeiter:innen bei der lokalen Umsetzung unserer Anforderungen, zum Beispiel durch speziell angepasste Trainings. Über Verstöße und daraufhin ergriffene Maßnahmen berichtet der General Counsel & Chief Compliance Officer regelmäßig dem Vorstand sowie dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Für unsere Mitarbeiter:innen besteht zusätzlich zu den internen Berichts- und Beschwerdewegen die Möglichkeit, Hinweise auf Verstöße gegen unseren → **Code of Conduct**, interne Standards oder relevante Gesetze auch anonym über eine Compliance-Hotline mitzuteilen. Dieser Dienst wird von einem unabhängigen externen Anbieter betrieben und ist weltweit verfügbar, so dass sowohl eine offene als auch eine anonyme

Berichterstattung möglich sind. Neben Mitarbeiter:innen können auch Dritte die Hotline oder alternative Meldewege nutzen.

Fokus auf Kommunikation und Schulungen

Aufgrund unserer weltweiten Geschäftstätigkeit sind unsere Mitarbeiter:innen in unterschiedlichen Rechts- und Wertesystemen tätig. Viele unserer Mitarbeiter:innen arbeiten in Ländern, denen in Untersuchungen – beispielsweise von **Transparency International** – ein höheres Korruptionsrisiko zugeschrieben wird. Auch an diesen Standorten gilt für unsere Mitarbeiter:innen ausnahmslos: Henkel lehnt jeden Verstoß gegen Gesetze und Standards sowie jegliche unlauteren Geschäftspraktiken ab. Um unseren Mitarbeiter:innen klare Verhaltensregeln zu vermitteln und insbesondere Interessenkonflikte im Arbeitsalltag von vornherein zu vermeiden, setzen wir auf regelmäßige Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen. Eine besondere Rolle beim Thema Compliance kommt unseren Führungskräften zu. Aufgrund ihrer Stellung sind sie besonders verpflichtet, Vorbild für ihre Mitarbeiter:innen zu sein. Vor diesem Hintergrund sind insbesondere alle unsere Management-Mitarbeiter:innen weltweit zur Teilnahme an unseren E-Learnings und Präsenzs Schulungen verpflichtet, die vielfältige Compliance-Themen wie Datenschutz, Wettbewerbsrecht oder Anti-Korruption adressieren. Mehr als 68.000 Trainingseinheiten wurden weltweit im Jahr 2022 durchgeführt und registriert.

Keine Toleranz bei regelwidrigem Verhalten

Regelwidriges Verhalten ist niemals im Interesse von Henkel. Diesem Grundsatz sind Vorstand und Führungskräfte bei Henkel ausnahmslos verpflichtet. Regelwidriges Verhalten untergräbt den fairen Wettbewerb und schadet unserer Vertrauenswürdigkeit und Reputation. Unsere Mitarbeiter:innen legen großen Wert auf ein korrektes und ethisch einwandfreies Geschäftsumfeld. Auf Verstöße gegen Gesetze, Codes und Standards



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

reagieren wir konsequent, auch durch arbeitsrechtliche Schritte. Im Jahr 2022 umfassten diese 10 Abmahnungen und 29 Trennungen von Mitarbeiter:innen aufgrund von Compliance-relevanten Verstößen.

Compliance- und Datenschutz-Managementsysteme

Die Compliance-Kultur von Henkel ist durch eine ständige **Überprüfung und Verbesserung der Compliance-Prozesse** geprägt. Vor diesem Hintergrund wurde unser globales Compliance-Managementsystem für die Bereiche Wettbewerbsrecht und Anti-Korruption 2022 erneut durch externe Wirtschaftsprüfer:innen nach dem Prüfungsstandard IDW PS 980 unter Berücksichtigung der Grundsätze von ISO 37301 überprüft und bestätigt – bezogen auf die Angemessenheit, Implementierung und Wirksamkeit der Compliance-Prozesse. Ähnliche externe Prüfungen ließ Henkel auch zuvor für den Bereich Datenschutz durchführen.

Ergebnisse unserer Audits

Die Leitung Corporate Audit berichtet direkt an den Vorsitzenden des Vorstands. Durch regelmäßige Audits, die aus unserer risikobasierten Auditplanung hervorgehen, prüft der Bereich Corporate Audit die Einhaltung unserer Codes und Standards an unseren Produktions- und Verwaltungsstandorten sowie auch bei Lohnherstellern und in Logistikzentren. Die Audits sind ein wichtiges Instrument, um Risiken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Im Jahr 2022 hat Corporate Audit weltweit 59 Audits durchgeführt. Im Rahmen der Audits wurden insgesamt 736 Korrekturmaßnahmen vereinbart. Die Prüfungen erstreckten sich über alle wesentlichen Bereiche des Unternehmens: Vertrieb, Marketing, Einkauf, Finanzen, HR, IT, Supply Chain, Operations und SHE. Die Einhaltung unserer SHE-Standards haben wir an 35 Standorten überprüft und insgesamt 120 Optimierungsmaßnahmen eingeleitet. Die Einhaltung unserer Social Standards haben wir mithilfe von neun Bewertungen untersucht.

Alle Auditergebnisse werden im Rahmen des jährlichen Revisionsberichts direkt dem Vorstand von Henkel sowie dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mitgeteilt. Neben den regulären Audits hat Corporate Audit auch zwei Bewertungen interner Kontrollsysteme durchgeführt. Zudem hat Corporate Audit 2022 weltweit mehr als 3.400 Mitarbeiter:innen in Seminaren sowie während der Audits zu den Themen Compliance, Risikomanagement und interne Kontrollen geschult.



Stakeholdermanagement

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Ein elementarer Bestandteil unseres → **Nachhaltigkeitsmanagements** ist es, die Ansprüche unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessengruppen an das Unternehmen zu verstehen und abzubilden. Zu ihnen gehören unsere Kunden, Verbraucher:innen, Lieferanten, Geschäftspartner, Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen, Investor:innen, Nachbar:innen und Kommunen, Verbände und Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die Wissenschaft sowie Politik und Behörden.

Im Austausch mit unseren Interessengruppen

Um die Erwartungen und Perspektiven unserer Stakeholder kennenzulernen und einen gezielten und lösungsorientierten Dialog zu ermöglichen, setzen wir nicht nur auf spezifische Befragungen, sondern erfassen das Meinungsbild kontinuierlich und auf mehreren Ebenen: im direkten Dialog, im Rahmen von Multi-Stakeholder-Initiativen sowie auf Dialog-Plattformen. Durch die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und führenden Meinungsbildnern kennen wir die globalen Herausforderungen und können so frühzeitig reagieren. Auf diese Weise prägt der Stakeholder-Dialog unser Innovations- und Risikomanagement und hilft uns, unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie -berichterstattung stetig weiterzuentwickeln.

Stakeholderdialog untermauert Nachhaltigkeitsstrategie

Mit unseren Stakeholdern stehen wir kontinuierlich in einem intensiven Austausch, um ihre Erwartungen an uns nicht nur zu erkennen, sondern auch erfüllen zu können. Hierzu analysieren wir die Erwartungen interner und externer Stakeholder durch Befragungen sowie zusammen mit externen Partnern.

Dies erfolgt beispielsweise über globale Mitarbeiterbefragungen. Aus dem 2020 durchgeführten sogenannten „Organizational Health Index“ (OHI) haben wir Stärken ebenso wie Verbesserungspotenziale hinsichtlich unserer Unternehmenskultur abgeleitet. Um den Kulturwandel bei Henkel weiter voranzutreiben, haben wir im Jahr 2021 dementsprechend eine Reihe von Maßnahmen entwickelt und setzen diese um.

Im Rahmen der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie nutzen wir weiterhin die im Jahr 2021 durchgeführte, umfassende Umfrage unter unseren Stakeholdern. Diese bestätigte, wie wichtig die Integration von Nachhaltigkeit in all unsere Aktivitäten für unsere Zielgruppen ist, und zeigte, dass unsere Stakeholder Henkel bei der Adressierung von Nachhaltigkeitsthemen als gut positioniert wahrnehmen. Außerdem ergab die Befragung, dass Henkel von 87 Prozent der Stakeholder als verlässlicher Partner angesehen wird.

Im Jahr 2022 haben wir zusammen mit internationalen Partnern daran gearbeitet, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter auszugestalten. So haben wir zum Beispiel in Zusammenarbeit mit einer globalen Agentur unsere Stärken und Entwicklungspotenziale umfassender reflektiert und wollen damit eine wirksame Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen.

Mit unseren diversen Stakeholdern sind wir über verschiedene Formate im fortlaufenden, intensiven Austausch. So informieren wir unsere Stakeholder und entwickeln gemeinsam das Verständnis von Nachhaltigkeitsthemen weiter. Darüber hinaus arbeiten wir mit ihnen zusammen, um gemeinsam einen transformativen Wandel zu bewirken. In der nachfolgenden Übersicht zeigen wir beispielhaft aktuelle Dialogformate und Aktivitäten. Ergänzende Informationen über Zusammenarbeit und Partnerschaften bietet unsere [Webseite](#).



Erwartungen unserer Stakeholder wirksam adressieren

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

ZIELE UND AMBITIONEN

RELEVANTE THEMEN

UMSETZUNG UND STEUERUNG

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Kunden & Verbraucher:innen

... haben ein steigendes Interesse an nachhaltigen Produkten und möchten deren Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette verstehen.

- Unsere „WE & YOU“-Kampagne soll dabei unterstützen, unsere Produkte nachhaltig zu nutzen, und macht auf Recycling, Einsparung von Energie und biologische Abbaubarkeit aufmerksam
- Unsere Initiative [„Be smarter.“](#) ermutigt zu wassersparendem Verhalten und einem korrekten Umgang mit Abfall
- Unser [„Fritz for Future“](#)-Podcast informiert über relevante Nachhaltigkeitsthemen

Verbände & NGOs

... erwarten, dass wir nachhaltige Entwicklung aktiv vorantreiben. Daher engagieren wir uns in zahlreichen Initiativen.

- Mitarbeit in Industrieverbänden wie dem [„World Business Council for Sustainable Development“ \(WBCSD\)](#) und dem deutschen [Verband der Chemischen Industrie \(VCI\)](#)
- Mitglied in Initiativen, zum Beispiel [„Chemie“](#), [„Responsible Care“](#), [„Renewable Carbon Initiative“](#) sowie [„Alliance to End Plastic Waste“ \(AEPW\)](#)

Lieferanten & Geschäftspartner

... erwarten eine faire und verlässliche Geschäftsbeziehung, bei der ein intensiver Dialog und eine enge Zusammenarbeit gepflegt werden.

- Europaweites Netzwerk [„Catena-X“](#) für durchgängigen Datenaustausch entlang der automatisierten Wertschöpfungskette
- Mitglied von Initiativen zur Förderung einer nachhaltigen Palmölwirtschaft, zum Beispiel [„Action for Sustainable Derivatives“ \(ASD\)](#) sowie [„Forum für nachhaltiges Palmöl“ \(FONAP\)](#)
- Lieferantenschulungen von [„Together for Sustainability“ \(TfS\)](#)

Wissenschaft

... erwartet, dass wir Fragestellungen einer nachhaltigen Entwicklung über unseren eigenen Einflussbereich hinaus aufgreifen.

- Henkel-Stiftungslehrstuhl [„Sustainability Management für Betriebswirtschaftslehre“](#) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Austausch mit Organisationen, zum Beispiel dem [„European Centre for Ecotoxicology and Toxicology of Chemicals“ \(ECETOC\)](#) zur Verbesserung von Messmethoden für die Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten

Mitarbeiter:innen

... erwarten, dass sie gefördert, gefordert und darin bestärkt werden, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

- Unsere Initiative [„MIT Ehrenamt“](#) unterstützt das ehrenamtliche Engagement
- Die digital unterstützte #EarthFirst Challenge inspirierte Mitarbeiter:innen in Nordamerika zu nachhaltigen Aktivitäten und belohnte Fortschritte mit Preisen
- Podiumsdiskussionen und interaktive Sessions zu den Themen Change Mindset und Sustainability beim [„Global Learning Festival 2022“](#)

Politik & Behörden

... stellen wir unser Erfahrungswissen aus der Praxis zur Verfügung, um [politische Entscheidungsprozesse](#) zu unterstützen.

- Kontinuierlicher Austausch mit deutschen und internationalen Vertreter:innen der Politik und politisch relevanten Stakeholdern
- Eintragung in das Lobby-/Transparenzregister auf nationaler und europäischer Ebene
- Unser weltweit geltender [„Public Affairs Standard“](#) setzt zudem klare Verhaltensregeln und Vorschriften für eine verantwortungsvolle Interessensvertretung

Nachbar:innen & Kommunen

... erwarten die Förderung des Gemeinwohls und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung, zu Umwelt- sowie Klimaschutz.

- Weltweite Müllsammelaktionen im Rahmen der Mitarbeiter-Initiative [„Trashfighter“](#)
- Die [„Forscherwelt“](#) – eine internationale Bildungsinitiative für Kinder mit lokalen Aktivitäten
- Lokales Engagement wie der Environmental Awareness Day an der Al-Kitab Schule in Pakistan, um Schüler:innen den Klimawandel und damit verbundene Handlungsmöglichkeiten bewusst zu machen

Aktionär:innen & Investor:innen

... haben ein steigendes Interesse an Investitionen mit Nachhaltigkeitsbezug.

Wir treiben Nachhaltigkeit voran, greifen Themen frühzeitig auf und richten unser Unternehmen zukunfts-fähig aus. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit dem Kapitalmarkt und werden als Vorreiter wahrgenommen, z.B. im Hinblick auf [nachhaltige Finanzierung](#) wie die syndizierte Kreditlinie mit Nachhaltigkeitsbezug. Die [Bewertung](#) unserer Leistungen durch unabhängige Nachhaltigkeitsanalyst:innen schafft Transparenz.



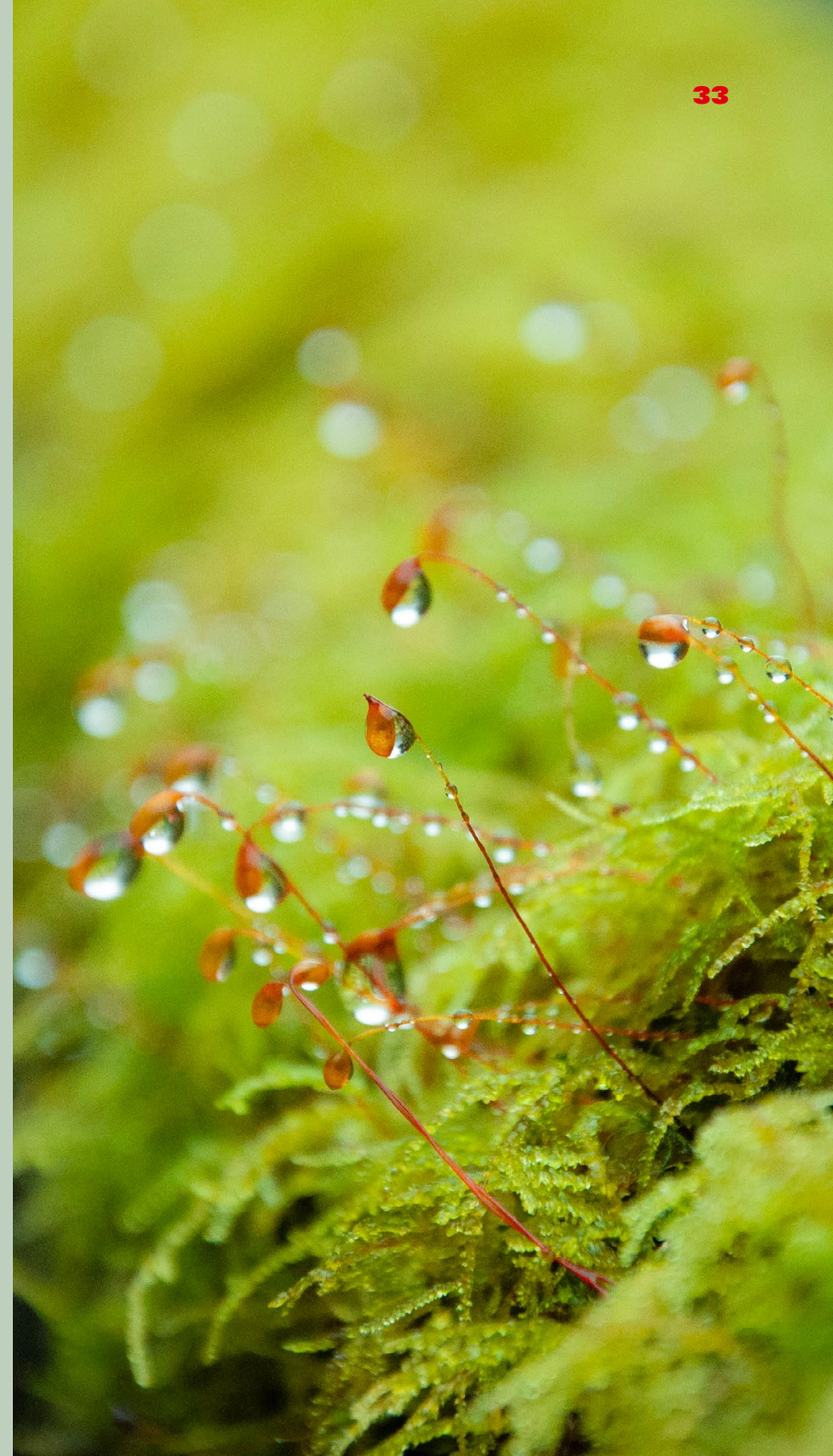
NATUR

Wir sind auf dem Weg zu einer ökologischen Transformation unseres Geschäftsmodells. Dafür werden wir unsere Prozesse, Produkte und Rohstoffe in Richtung einer ressourcenschonenden und klimaneutralen Zukunft umgestalten. Wir setzen dabei auf Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels, eine funktionierende Kreislaufwirtschaft und den Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt.

35 KLIMA

50 KREISLAUFWIRTSCHAFT

61 NATÜRLICHE RESSOURCEN



NATUR

Wir streben eine kreislaforientierte und klimaneutrale Zukunft und die Regeneration der Natur an.

ZIELE UND AMBITIONEN

INHALTE



KLIMA

Ein klimaneutrales Unternehmen werden durch Dekarbonisierung unserer Prozesse und Rohstoffe.

Klimapositiv

in unserer Produktion (2030)

-30 %

CO₂-Emissionen von Rohstoffen und Verpackungen pro Tonne Produkt (2030; vs. 2017)

-100 Mio. Tonnen

CO₂ mit Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten (2016–2025)

- Klimaneutrales Unternehmen
- Unser Verständnis von Klimaschutz
- Maßnahmen an Standorten
- Engagement entlang unserer Wertschöpfungskette



KREISLAUFWIRTSCHAFT

Geschlossene Materialkreisläufe durch unsere Produkte, Verpackungen und Technologien fördern.

30 %

Anteil an recyceltem Kunststoff für alle Verpackungen unserer Konsumgüterprodukte (2025)

100 %

der Verpackungen für Recycling oder Wiederverwendbarkeit konzipieren¹ (2025)

-50 %

Produktionsabfall pro Tonne Produkt (2025; vs. 2010)

- Verpackung
- Produktionsabfälle



NATÜRLICHE RESSOURCEN

Die Biodiversität mit Fokus auf Wälder, Land und Wasser schützen und wiederherstellen sowie natürliche Ressourcen verantwortungsvoll nutzen.

-35 %

Wasserverbrauch pro Tonne Produkt (2025; vs. 2010)

100 %

Palm(kern)öl, dessen verantwortungsvolle Beschaffung zertifiziert oder extern bestätigt ist (2025)



Kreislaufbewirtschaftung von Wasser an relevanten Produktionsstandorten (2030)

- Biodiversität und verantwortungsvolle Rohstoffwirtschaft
- Wasser

¹ Mit Ausnahme von Produkten, bei denen Bestandteile oder Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder Recyclingströme verschmutzen können.



KLIMA

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Der Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Wir setzen uns für die Erreichung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens ein, da die Risiken für die Gesellschaft und für unser Unternehmen bei einem Temperaturanstieg von 1,5 Grad Celsius deutlich geringer sind als bei 2 Grad Celsius. Wir sehen den Klimawandel als Faktor, der bestehende Risiken verschärft, aber gleichzeitig auch zahlreiche Chancen bietet. Die Bewältigung des Klimawandels erfordert Maßnahmen aller wichtigen Akteure, einschließlich der Politik, des Privatsektors, der Gemeinden und der Zivilgesellschaft. Als ein unter anderem im CDP Rating mit A- für unser Klima-Engagement bewertetes Unternehmen haben wir uns verpflichtet, unseren Teil zur Lösung beizutragen. Aus diesem Grund haben wir uns 2022 der [Alliance of CEO Climate Leaders](#), einem Netzwerk von Wirtschaftsführer:innen aus verschiedenen Branchen und Regionen, angeschlossen. Diese vom World Economic Forum geführte Gemeinschaft setzt sich dafür ein, über globale Wertschöpfungsketten hinweg die Dekarbonisierung zu beschleunigen und Partnerschaften auszubauen.

Henkel setzt sich wissenschaftsbasierte Emissionsreduktionsziele, die für unsere Scope-1 und -2-Ziele auf einem 1,5-Grad-Pfad basieren. Wir berücksichtigen den Klimawandel und seine Auswirkungen als Teil unseres Nachhaltigkeits- und Risikomanagementansatzes und über unsere gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Er ist für uns aus zwei Perspektiven relevant: zum einen hinsichtlich der potenziellen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die globale Treibhausgasbilanz, zum anderen hinsichtlich der potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Geschäftsaktivitäten. Wir streben an, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Zunehmend wird dies auch als Netto-Null-Bilanz für Geschäftsaktivitäten eines Unternehmens beschrieben. Dahinter steht die Vision, durch Geschäftsaktivitäten nicht zur weiteren Erderwärmung beizutragen. Da der



„Wir streben durch Innovationen und nachhaltige Lösungen Technologieführerschaft an. Dazu gehören ein reduzierter CO₂-Fußabdruck, die Förderung der Kreislaufwirtschaft sowie die Aufklärung über eine ressourcenschonende Produktanwendung.“

WOLFGANG KÖNIG

Mitglied des Vorstands
Consumer Brands

HIGHLIGHTS

- Projekt „Net Zero Roadmap“ erfolgreich gestartet
- 10-Jahres-Vertrag mit IGNIS über die Lieferung von erneuerbarer Energie in Europa
- Drei weitere deutsche Henkel-Standorte erreichen wichtige Meilensteine auf dem Weg zur klimapositiven Produktion
- Henkel hat sich der Alliance of CEO Climate Leaders angeschlossen
- BASF und Henkel setzen auf erneuerbare Rohstoffe für Henkels Konsumgüterprodukte

70%

Anteil unseres Stromeinkaufs aus erneuerbaren Quellen

-78,8 Mio. t

CO₂ gemeinsam mit Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten eingespart (2016–2022)

A-

erzielte Henkel als Bewertung des Carbon Disclosure Project (CDP) im Bereich Klima



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

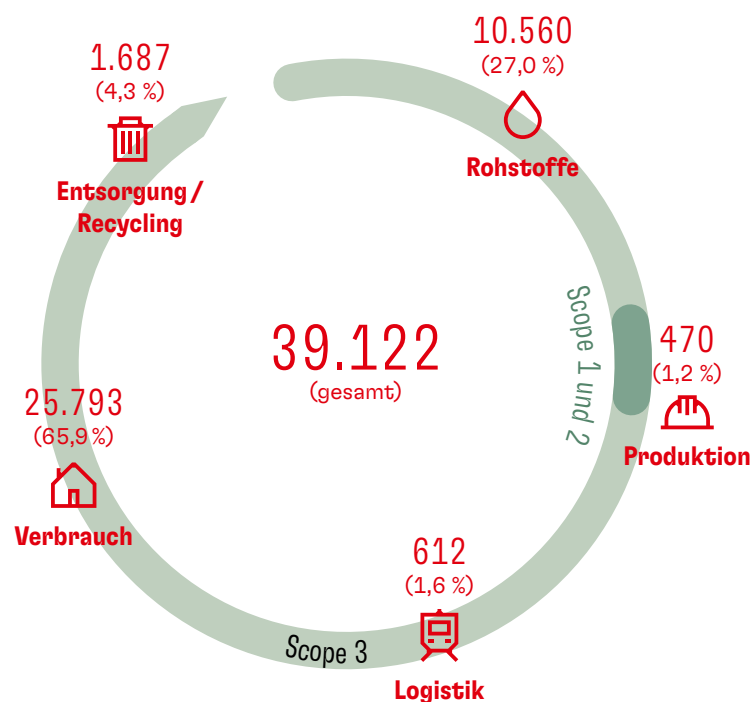
REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Netto-Null-Begriff vielfältig interpretiert wird, haben wir entschieden, uns am globalen Corporate Net-Zero Standard der [Science Based Targets Initiative \(SBTi\)](#) zu orientieren. Der Standard wurde von der SBTi im Jahr 2021 eingeführt, um klare Leitlinien, Kriterien und Empfehlungen bereitzustellen, die Unternehmen benötigen, um wissenschaftlich fundierte Netto-Null-Ziele im Einklang mit einer 1,5-Grad-Celsius-Zukunft festzulegen. Unser Weg zu dieser Vision umfasst aktuell bereits eine Vielzahl von Zielen und Aktivitäten, um Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden. Dabei setzen wir nicht auf vorzeitige Kompensation.

Betrieblicher CO₂-Fußabdruck*

Angaben in Tausend Tonnen CO₂ / CO₂-Äquivalente



* Vereinfachte Darstellung. → [Detaillierte Übersicht unseres betrieblichen Fußabdrucks](#)

Unser Verständnis von Klimaschutz

Unser CO₂-Fußabdruck

Insgesamt macht die Produktion unserer Erzeugnisse rund 1 Prozent unseres CO₂-Fußabdrucks entlang der Wertschöpfungskette aus. Dies umfasst direkte Emissionen (Scope 1) sowie indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2). Bei den meisten direkten Quellen handelt es sich um Verbrennungsanlagen, zum Beispiel für den Betrieb von Heizkesseln. Aber auch mobile Verbrennungsquellen wie Motoren von Fahrzeugen sind für Scope-1-Emissionen verantwortlich. Beispiele sind Lastwagen, Gabelstapler oder andere Fahrzeuge. Eingekaufte Energie (Scope 2) umfasst vor allem eingekauften Strom, aber auch Dampf, Wärme und Kälte.

Indirekte Emissionen innerhalb unserer Wertschöpfungskette (Scope 3) machen nahezu 99 Prozent unseres betrieblichen CO₂-Fußabdrucks aus. Auf die Anwendung unserer Produkte entfallen dabei rund zwei Drittel und auf die Rohstoffe und Verpackungen rund ein Viertel. Hier liegen somit die größten Potenziale, Emissionen zu reduzieren und zum Klimaschutz beizutragen. Der Transport unserer Produkte sowie Entsorgung/Recycling verursachen rund 6 Prozent unserer Emissionen.

Risiken und Chancen des Klimawandels für Henkel

Bezogen auf den potenziellen Einfluss des Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette, einschließlich der Beschaffung sowie der Vermarktung unserer Produkte. Dabei können wir uns auf die Erkenntnisse aus unserem umfassenden Prozess zur Risiko- und Chancenbewertung stützen.

Bei der Erfassung und Bewertung klimabedingter Risiken nutzen wir die Empfehlungen der [Task Force on Climate-related Financial](#)



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR**KLIMA**

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Disclosures“ (TCFD). Die Empfehlungen zur Berichterstattung werden den Kernbereichen Governance, Strategie und Risikomanagement eines Unternehmens zugeordnet. Es wird damit gezeigt, wie ein Unternehmen in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen gesteuert wird, wie die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte des Unternehmens eingeschätzt werden und wie die Organisation klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und steuert, sofern diese als wesentlich gelten. Relevante Einflüsse identifizieren wir vorrangig anhand zweier wesentlicher Risikokategorien: sogenannte Transitionsrisiken, die mit dem Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft und Gesellschaft einhergehen, und physikalische Risiken, zum Beispiel die zukünftig erhöhte Wahrscheinlichkeit von Extremwetterereignissen. Im Einklang mit dem zeitlichen Horizont unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie und unseres konzernweiten Risikomanagements konzentrieren wir uns zunächst auf den Zeitraum bis zum Jahr 2030.

Zur Untersuchung der potenziellen Auswirkungen des Klimawandels nutzen wir unter anderem Daten aus Transitionsszenarien der [Internationalen Energieagentur \(IEA\)](#) und aus Klimaszenarien des [Weltklimarats \(IPCC\)](#). Die Szenarien basieren auf unterschiedlichen Annahmen über die potenzielle Klimaerwärmung und Maßnahmen zur Verminderung der Emissionen. Auf Basis der vorliegenden Studien – zum Beispiel der IEA auf Basis von MAGICC 7.5.3 – geht Henkel davon aus, dass sich die unterschiedlichen Emissionsszenarien bis 2030 noch nicht signifikant auf die zu erwartende Erwärmung auswirken. Daher gehen wir für die Bewertung der physischen Risiken von einer Erwärmung um 1,5 Grad im Vergleich zur vorindustriellen globalen Durchschnittstemperatur aus. Zur Bewertung der Transitionsrisiken haben wir das “Net-zero emissions by 2050” Szenario des World Energy Outlook mit regional unterschiedlichen Annahmen für den CO₂-Preis im Jahr 2030 genutzt.

Folgende Risiken haben wir betrachtet: Unter die Transitionsrisiken fallen für Henkel vor allem die möglichen finanziellen Auswirkungen eines deutlich ansteigenden CO₂-Preises. Wir haben in diesem Zusammenhang die auf den unterschiedlichen Klimaszenarien beruhenden Entwicklungen des CO₂-Preises analysiert und sowohl für die Produktion als auch entlang der Wertschöpfungskette mögliche Risiken identifiziert. Die potenziellen direkten und indirekten Effekte eines steigenden und umfassend eingeführten CO₂-Preises auf die Kosten der von Henkel bezogenen Energie, Produkte und Dienstleistungen haben wir im Kontext anderer Preisfaktoren und möglicher Rückkopplungseffekte bewertet. Wir erwarten, dass die Maßnahmen zur Erreichung unserer mittel- und langfristigen Klimaschutzziele zur Reduzierung möglicher langfristiger Risiken beitragen.

Weiterhin haben wir für Henkel die physikalischen Risiken untersucht. Unser Fokus lag dabei sowohl auf den Risiken im Rahmen unserer Rohstoffbeschaffung als auch auf direkten Risiken für unsere Produktion durch potenzielle klimabedingte Veränderungen in der Häufigkeit und Intensität von Wetterereignissen wie Starkregen, Dürren oder Hochwasser. Im Rahmen der Beschaffung ist der Rohstoff Palm(kern)öl von besonderem Interesse, da der Ertrag der Plantagen und damit die Preise von den vorherrschenden Wetterbedingungen beeinflusst werden. Hier liegt unser Fokus insbesondere auf der Beobachtung des Wetterphänomens El Niño und dem Management seiner Auswirkungen. Für den von uns betrachteten Zeitraum bis 2030 erwarten wir auf Grundlage der verwendeten Szenarien der IPCC und IEA keine Klimaveränderungen, die dauerhaft zu einer signifikanten Steigerung der Preise für unsere Palm(kern)öl-basierten Rohstoffe führen.

Für die Betrachtung von möglichen klimabedingten Produktionsausfällen haben wir unsere Analyse im Wesentlichen auf den im Jahr 2021 erschie-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

nenen [IPCC-Bericht](#) gestützt. Auf der Basis der Auswertung der Klimaszenarien gehen wir derzeit von einem geringen mit verstärkten Klimaereignissen einhergehendem Risiko für unsere Standorte und die unserer Lieferanten aus. Wo relevant, haben wir bereits heute das Management von Wetter- und anderen Georisiken etabliert. Gleichzeitig wird Henkel die Bewertung dieser Risiken zukünftig weiter vertiefen.

Insbesondere den Transitionsrisiken stehen für Henkel auch Chancen gegenüber, sich als Unternehmen mit einer proaktiven Klimaschutzstrategie zu positionieren, die eigene Wettbewerbsfähigkeit durch die Optimierung von Produktion und Rohstoffbasis zu verbessern und mit innovativen Lösungen und starken Marken einen Mehrwert für Kunden und Verbraucher:innen schaffen zu können. Die folgenden Kapitel zeigen Beispiele aus dem CO₂-Einsparportfolio von Henkel. Auf unserer Internetseite finden sich [Informationen zu unserer TCFD-Berichterstattung](#).

Maßnahmen an unseren Standorten

Wir konzentrieren uns beim [Klimaschutz](#) zunächst auf unsere eigenen Standorte und die Produktion, die wir direkt beeinflussen können und für die wir uns ehrgeizige Ziele in Bezug auf den Zeitplan und die absolute Reduzierung setzen. Diese wollen wir durch die kontinuierliche [Verbesserung unserer Energieeffizienz](#) und den verstärkten Einsatz von Energie, insbesondere Strom und Wärme, die aus [erneuerbaren Quellen](#) gewonnen wird, erreichen.

Der Netto-CO₂-Fußabdruck unserer Produktion beträgt rund 400.000 Tonnen CO₂ und ergibt sich aus den selbst genutzten Brennstoffen (Scope 1) und der eingekauften Energie (Scope 2), insbesondere Strom.

Wir haben uns verpflichtet, unsere Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen pro Tonne Produkt bis 2030 um 67 Prozent im Vergleich zu 2017 zu reduzieren. Auf dem Weg zu diesem SBTi-Ziel verfolgen wir weiterhin unser Zwischenziel, den Fußabdruck unserer Produktionsstandorte bis 2025 um 65 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2010 zu reduzieren. Wir streben weiterhin an, unser bestehendes, wissenschaftsbasiertes Ziel für das Jahr 2030 zu erreichen, 100 Prozent des bezogenen Stroms, den wir für die Produktion benötigen, aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Wir suchen jedoch ständig nach Möglichkeiten, Emissionsreduktionen für ausgewählte Standorte schneller zu erreichen.

Im Jahr 2020 hat die [Science Based Targets Initiative \(SBTi\)](#) bestätigt, dass unsere wissenschaftsbasierten Emissionsreduktionsziele, die wir auf der Grundlage unserer langfristigen Ziele abgeleitet haben, mit den damaligen Kriterien der Initiative übereinstimmen. Unsere Ziele für unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) stehen im Einklang mit den Reduktionen, die erforderlich sind, um die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Bis Ende 2022 konnten wir eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 40 Prozent pro Tonne Produkt (gegenüber unserem SBTi-Referenzjahr 2017) sowie um 55 Prozent pro Tonne Produkt (gegenüber 2010) erreichen.

Auf der Grundlage unserer Fortschritte und der gewonnenen Erfahrungen haben wir bereits 2021 beschlossen, unsere Ambition für 2040 um zehn Jahre vorzuziehen: Bis 2030 wollen wir eine klimapositive Treibhausgasbilanz in unserer Produktion erreichen (Scope 1 und 2).

Klimapositivität in unserer Produktion heißt für uns: Wir wollen Dritte mit CO₂-neutraler Energie versorgen, die Henkel nicht für eigene Zwecke benötigt. Auf diese Weise vermeiden wir nicht nur eigene Emissionen,



Entwicklung der Klimaziele und -ambition für Scope 1 und 2

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

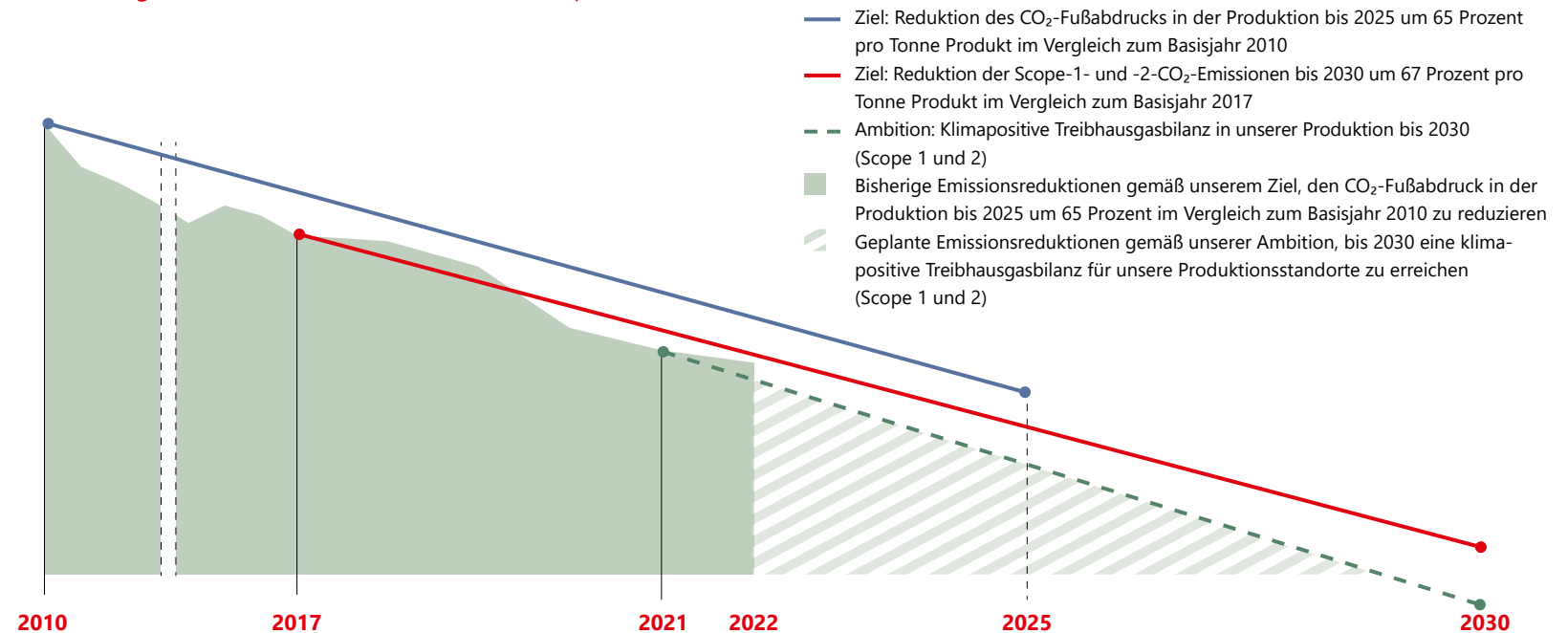
PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM



sondern wollen es auch Dritten ermöglichen, von CO₂-neutraler Energie zu profitieren. In unserer Rolle als Standortbetreiber an unserem Hauptsitz in Düsseldorf-Holthausen liefern wir Strom und Wärme an Dritte. Unser Kraftwerk nutzt fossile Energien und erneuerbare Energien (wie Biogas). Wir trennen zum heutigen Zeitpunkt bilanziell die CO₂-Emissionen, die durch die Energieerzeugung für externe Dritte entstehen, von der Energie, die wir an diesem Standort für unsere eigenen Produktionsaktivitäten nutzen. Wir verwenden den Begriff „Netto-Emissionen“, um diese Situation zu beschreiben. Wir haben die Absicht, im Berichtsjahr 2023 genauere Informationen zur inhaltlichen Ausgestaltung dieser Ambition im Rahmen unseres Projekts „Net Zero Roadmap“ zu veröffentlichen.

Neben den großen Chancen, welche die beschleunigte Transformation hin zu klimaneutralen Lösungen mit sich bringt, sehen wir auch eine Reihe von Herausforderungen, darunter sich verändernde Rahmenbedingungen und weltweit unterschiedliche Bilanzierungsmethoden sowie die lokale Verfügbarkeit klimaneutraler Technologien. Die Nutzung von vertraglichen Instrumenten (marktbasierte Methode, keine Kompensation) stellt eine wichtige Säule in unserer Klimastrategie dar.

Fahrplan zur Reduzierung der Emissionen, Scope 1 und 2

Wir entwickeln unsere Klimastrategie im Bereich der Produktion kontinuierlich weiter und greifen dabei auf interne Expertise und unser Partner-Netzwerk zurück. Dazu haben wir einen umfassenden Fahrplan erstellt, um



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

alle Brennstoffe, die wir zur Erzeugung von Energie an unseren Standorten benötigen, bis spätestens 2030 durch treibhausgasfreie oder -reduzierte Alternativen wie Biogas oder Biomasse zu ersetzen. Parallel dazu wollen wir auch unsere Energieeffizienz kontinuierlich verbessern.

Bezüglich unserer Scope-1-Emissionen haben wir einen Fahrplan für Brennstoffe an allen unseren Produktionsstandorten entwickelt, bewertet und mit der Umsetzung begonnen, um unsere Ambition und unser Ziel für 2030 zu erreichen. Die Bestimmung der optimalen Versorgungsstrategie für jeden Standort erfordert eine intensive Analyse der sich verändernden Emissionshandelssysteme und Kohlenstoffmärkte. Der Grund dafür ist, dass wir global nicht nur Wärmeenergie, sondern auch Strom beziehen und Energiequellen nutzen, die sich schnell ändernden Rahmenbedingungen oder geopolitischen Veränderungen in den betreffenden Ländern unterliegen können. Unsere Überlegungen berücksichtigen auch die Ergebnisse des jüngsten IPCC-Berichts zur Emissionsminderung, in dem es heißt, dass Fortschritte auf dem Weg zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen in der Industrie durch die Einführung neuer Produktionsverfahren ermöglicht werden, bei denen treibhausgasfreier oder -reduzierter Strom, Wasserstoff, Kraftstoff sowie CO₂-Management zum Einsatz kommen. Im Jahr 2022 haben wir zudem unsere Scope-2-Agenda vorangebracht und einige wichtige Meilensteine auf unserem Fahrplan mit der Zielrichtung 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen bis 2030 erreicht.

Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen an den Standorten Steigerung der Energieeffizienz

Unsere Unternehmensbereiche bemühen sich kontinuierlich um eine Steigerung der Energieeffizienz an unseren Standorten. An unseren Produktionsstandorten in Australien setzen wir zum Beispiel seit 2022 neue Kessel, Luftkompressoren und Wäscher ein, die mit intelligenten Steuerungen mit variabler Drehzahl ausgestattet sind. Passiv-Infrarot-Bewe-

gungsmelder wurden ebenfalls installiert, um Strom zu sparen. Unser Werk in Ferentino, Italien, fokussierte seine Maßnahmen auf die optimierte Funktionsweise des Sprühtrockenturms sowie der Inverter-Turmventilatoren, die ein kontrolliertes System bieten, das eine Verbrauchsverfolgung ermöglicht und nur die für den Betrieb notwendige Energie verbraucht. Neben der Verringerung des Stromverbrauchs hat das Projekt zu einer erheblichen Senkung des Methanverbrauchs geführt. Außerdem wurden Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung des Sprühtrockenturms eingeführt, indem mithilfe eines Wärmetauschers Energie aus Abluft zurückgewonnen wird, um die Lufteintrittstemperatur des Brenners zu erhöhen und so den Gasverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken.

Direkte Emissionen (Scope 1)

In den meisten unserer industriellen Prozesse wird derzeit Wärme durch fossile Energieträger bereitgestellt, die wir bis 2030 durch erneuerbare Quellen ersetzen wollen. Unsere Dekarbonisierungsstrategie basiert konzernweit auf einem Mix von Optionen zur Nutzung erneuerbarer Energien und einer klaren Hierarchie von Lösungen. Energieeffizienz steht immer an erster Stelle, dann wägen wir ab zwischen dem Einsatz von Gasen mit geringerem Klimaeinfluss wie zum Beispiel Biomethan, der Beschaffung von Biomasse und Biokraftstoffen sowie der Elektrifizierung der Wärmeerzeugung, sofern ausreichend wirtschaftlich beschaffbarer, erneuerbarer Strom verfügbar ist.

Drei deutsche Henkel-Standorte haben wichtige Meilensteine auf unserem Weg zu einer CO₂-neutralen Produktion im Jahr 2022 erreicht: Die Laundry & Home Care-Produktion in Düsseldorf und die Beauty Care-Produktionsstandorte in Wassertrüdingen und Viersen wurden auf einen zu 100 Prozent CO₂-neutralen Energiebetrieb umgestellt. Für die Düsseldorfer Produktion von Flüssigprodukten und Spülmaschinentabs nutzen wir bilanziell bereits seit Juli 2021 ausschließlich Grünstrom und Biogas. Mit



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

der Umstellung auf nachhaltige Brennstoffe (Biogas) für den energieintensiven Herstellungsprozess der Pulverprodukte erreicht die Wasch- und Reinigungsmittelproduktion am Standort Holthausen nun CO₂-Neutralität. Das Zentrallager am Standort wird ebenfalls CO₂-neutral betrieben. Auch der größte deutsche Produktionsstandort von Henkel Beauty Care in Wassertrüdingen wird ausschließlich mit CO₂-neutraler Energie für die Herstellung von Haar- und Körperpflegeprodukten betrieben. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde 2021 unter anderem eine 17.000 Quadratmeter große Photovoltaikanlage auf dem Dach der Produktionsstätte und einem umliegenden Feld installiert. Neben dem Grünstrom wird an diesem Standort auch Biogas genutzt.

Indirekte Emissionen aus gekaufter Energie (Scope 2)

Bis Ende 2022 haben wir 23 Länder vollständig auf 100 Prozent erneuerbaren Strom umgestellt. Zudem haben wir den Anteil unseres Stromeinkaufs, der aus erneuerbaren Quellen stammt, auf 70 Prozent erhöht. Wir verfolgen darüber hinaus konkrete Pläne, die entsprechende Beschaffung zu beschleunigen und weitere Länder vollständig auf Ökostrom umzustellen.

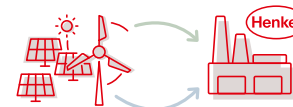
Wir konzentrieren uns auf eine Kombination der folgenden drei Modelle, um bis 2030 auf 100 Prozent erneuerbaren Strom umzusteigen: Produktion an unserem Standort, direkter Bezug und virtuelle Abdeckung (siehe Infokasten „Schon gewusst?“).

Ein Beispiel für die Vor-Ort-Erzeugung erneuerbarer Energie ist das unternehmensweite Projekt VOLTA, das die Installation von Solaranlagen an allen unseren Standorten vorantreibt, an denen die Erzeugung mittels Photovoltaik möglich ist. Mittlerweile haben wir mehr als 80 Unterprojekte in 35 Ländern initiiert und bereits 20 mit einer installierten Leistung von 9,7 MWp abgeschlossen. Dies entspricht einer Vermeidung von rund 9.760 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Henkel Australien hat damit begonnen, an seinen Adhesive Technologies-Standorten in Seven Hills, New South Wales, und Kilsyth, Victoria, vollständig aus erneuerbaren Energiequellen erzeugten Strom zu nutzen. Diese Werke beliefern eine Vielzahl von Unternehmen aus den Industriesektoren flexible Verpackungen, Holzwerkstoffe, Lebensmittel und Getränke, Stahl,

SCHON GEWUSST?

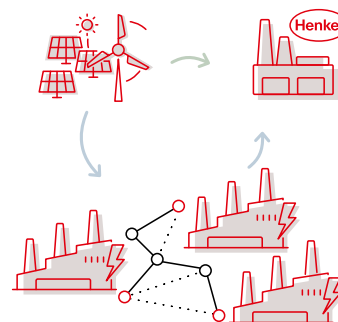
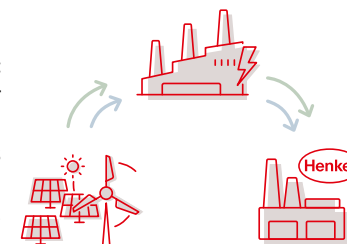
Drei Modelle der Umstellung auf erneuerbare Energien



Produktion an unserem Standort:

Dieses Modell beinhaltet die Erzeugung von Grünstrom durch Windturbinen, Solarzellen oder andere Technologien. Die benötigte Infrastruktur finanziert Henkel entweder selbst oder in Kooperation mit externen Partnern.

Direkter Bezug:
Bei diesem Ansatz beziehen wir Grünstrom entweder direkt aus dem Netz eines lokalen Energieversorgers oder im Rahmen eines langfristigen Stromabnahmevertrags.



Virtuelle Abdeckung:

Alternativ decken wir den Bedarf an Grünstrom virtuell ab. Dazu schließen wir beispielsweise langfristige Stromabnahmeverträge mit Energieversorgern ab, die Grünstrom von Standorten in einer Größenordnung in das Versorgungsnetz einspeisen, die unserem Verbrauch entspricht. Ein anderes virtuelles Beispiel stellen Zertifikate (RECs) dar.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Papier, Bergbau sowie Wartung, Reparatur und Instandhaltung. Mit mehr als 2.000 Solarzellen auf den Dächern und Verträgen über erneuerbare Energien sollen die Standorte im Vergleich zum Vorjahr mehr als 50 Prozent ihrer CO₂-Emissionen einsparen.

Beispielhaft für eine strategische Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen steht der im Jahr 2022 geschlossene 10-Jahres-Vertrag mit IGNIS über die Lieferung von erneuerbarer Energie in Form eines virtuellen Stromabnahmevertrags (Virtual Power Purchase Agreement, VPPA). Damit wird die Versorgung unserer europäischen Standorte mit erneuerbarer Energie in Höhe von rund 200 GWh pro Jahr gewährleistet, die von zwei Photovoltaikanlagen in den spanischen Regionen Castilla y León und Andalusien erzeugt wird. Das Projekt wird 2024 anlaufen und viele unserer bereits bestehenden europäischen Grünstrominstrumente ersetzen.

Engagement entlang unserer Wertschöpfungskette

Zusätzlich zu unseren Aktivitäten an unseren eigenen Standorten wollen wir unseren Einfluss auf Bereiche unserer Wertschöpfungskette geltend machen, die für den CO₂-Ausstoß besonders relevant sind. Wir ermitteln diese Daten anhand der anerkannten Methoden des  **Greenhouse Gas (GHG) Protocols**.

Die Analyse zeigt, dass die Phase der Produktnutzung besonders im Konsumentengeschäft den größten Einfluss auf unseren CO₂-Fußabdruck hat. Unsere Produkte werden täglich in Millionen von Haushalten und industriellen Prozessen eingesetzt. Unser Ziel ist es daher, gemeinsam mit unseren Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten im Zehnjahreszeitraum von 2016 bis 2025 100 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen. Um dies zu erreichen, haben wir ein  **CO₂-Einsparportfolio** entwickelt, auf dessen

Grundlage sich der genaue Beitrag der Produkte zur Emissionsreduktion quantifizieren lässt.

Viele der von uns eingesetzten Rohstoffe sind „organische“ chemische Verbindungen, also solche, die auf Kohlenstoff basieren, beispielsweise die Tenside in Waschmitteln und Shampoos, Harze in Klebstoffen und Kunststoffe für Verpackungen. Diese setzen CO₂ frei, wenn sie biologisch abgebaut oder verbrannt werden. Daher planen wir, auf unserem Weg zu einer ressourceneffizienten, klimaneutralen Zukunft den fossilen Kohlenstoff in unseren Rohstoffen und Verpackungen sukzessive durch erneuerbaren Kohlenstoff zu ersetzen. Vor allem die Nutzung von Kohlenstoff aus Pflanzen oder Pflanzenteilen als Teil der nachwachsenden Biosphäre steht dabei im Fokus. Kohlenstoff aus der Luft und aus Abfallstoffen wie Kunststoffen kann zukünftig ebenfalls als Quelle erschlossen werden.

Für Kohlenstoff aus nachwachsenden Quellen ist es besonders wichtig, diese Quellen verantwortungsvoll auszuwählen und zu bewerten und damit auch die mögliche Konkurrenz um Landflächen (zum Beispiel Wälder oder Ackerflächen) und damit verbundene Emissionsberechnungen zu berücksichtigen. Oftmals wird die Biomasse nicht in einem segregierten Prozess verarbeitet, sondern in etablierte Produktionsprozesse eingearbeitet, die auch fossile Rohstoffe verarbeiten, was der Massenbilanzlogik entspricht. So haben wir im Jahr 2022 begonnen, chemische Rohstoffe (bis zu 110.000 Tonnen pro Jahr), die unter dem Biomassebilanzansatz von der BASF produziert werden, einzukaufen, um diese für die meisten in Europa hergestellten Konsumgüterprodukte aus den Bereichen Laundry & Home Care und Beauty Care zu nutzen. Dazu sind geschlossene Kontrollketten, die von den eingesetzten nachwachsenden Rohstoffen bis zum Endprodukt etabliert wurden, notwendig. Diese sind entsprechend zertifiziert worden.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR**KLIMA**

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Strategische Ausrichtung für Senkung der Scope-3-Emissionen

Zu den wichtigsten Zielen in der Wertschöpfungskette zählt unser wissenschaftsbasiertes Ziel, den Fußabdruck der von uns verwendeten Rohstoffe und Verpackungen pro Tonne Produkt bis 2030 um 30 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2017 zu reduzieren. Zur Zielerreichung soll auch unsere → **Verpackungsstrategie** beitragen, da die CO₂-Emissionen beispielsweise durch die Verwendung von recyceltem Material reduziert werden können. Wie bei unserem Ziel für die Produktion entspricht unser Ziel für die Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3) den Kriterien der SBTi für ehrgeizige Ziele in der Wertschöpfungskette. Das heißt, es steht im Einklang mit der besten Praxis. Im Jahr 2022 haben wir eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 15 Prozent pro Tonne Produkt (gegenüber 2017) erreicht.

Aufbauend auf unseren bestehenden SBTi-Zielen für 2030 und unserer Ambition, eine klimapositive Bilanz in unserer Produktion zu erreichen, werden wir den „SBTi Corporate Net-Zero Standard“ berücksichtigen, um einen Pfad für die Reduzierung unserer Scope-3-Emissionen festzulegen. Dieser Standard umfasst Leitlinien, Kriterien und Empfehlungen für Unternehmen zur Festlegung wissenschaftlich fundierter Netto-Null-Ziele im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens. Daher haben wir unser gesamtes Scope-3-Portfolio eingehend analysiert, um die Dimensionen, Messgrößen und Maßnahmen zu verstehen, die erforderlich sind, um unsere Emissionen in Richtung dieses Ziels zu lenken. Wir haben zudem Projekte und Experteninitiativen ins Leben gerufen, um wirksame Hebel und Möglichkeiten innerhalb der Scope-Kategorien zu bewerten und die Entwicklungspotenziale unserer Klimaziele zu erkunden. Wir werden die Erkenntnisse in den Bericht für das Jahr 2023 aufnehmen.

Unsere Fortschritte beim Ziel, in unserer Produktion bis 2030 eine positive Klimabilanz zu erreichen, bringen uns in eine sehr gute Ausgangsposition für ein mögliches Netto-Null-Ziel, das ambitionierte Scope-1- und -2-Ziele benötigen wird. Wir konzentrieren uns daher auf die folgenden zwei Schlüsselfragen für unsere Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3): Haben wir die passenden Hebel und Partner identifiziert, um ein Netto-Null-Ziel zu unterstützen, und welchen Zeitrahmen müssen wir in Betracht ziehen? Die wichtigsten Faktoren für unseren angestrebten Netto-Null-Emissionspfad sind unsere großen Fortschritte in unserer Produktion und unsere starken Partnerschaften in unserer Wertschöpfungskette.

Da mehr als 90 Prozent unserer Gesamtemissionen, die im Rahmen eines Netto-Null-Ziels gemäß „SBTi Corporate Net-Zero Standard“ abgedeckt werden müssen, aus Scope 3 stammen, wollen wir mit unseren Partnern entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette kooperieren, Einfluss nehmen und gemeinsam innovativ sein. Die größten Herausforderungen für unseren angestrebten Netto-Null-Zielpfad bestehen darin, dass unsere Scope-3-Emissionen außerhalb unserer direkten Steuerungsmöglichkeiten oder unseres Einflussbereichs liegen und schwer zu messen sind. So haben wir bisher nur begrenzten Zugang zu den Emissionsdaten all unserer Zulieferer und sehen es als Herausforderung an, qualitativ hochwertige Daten über Art und Umfang der Emissionen zu sammeln. Bestimmte Initiativen, die sich mit der Frage befassen, wie der Nutzen von Emissions-senkungen durch Investitionen in dynamische Lieferketten, zum Beispiel in Rohstoffe, die durch Biomasse ausgeglichen werden, erfasst und berichtet werden kann, befinden sich noch in der Entwicklung und können zu Fragen der Zurechnung von Emissionen führen. Daran und für mehr → **Transparenz** arbeiten wir gemeinsam mit Partnern.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR**KLIMA**

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Der Beitrag unserer Produkte und Technologien zum Klimaschutz

Wir wollen zusammen mit unseren Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten erreichen, dass CO₂-Emissionen eingespart werden. Dies umfasst die Emissionen der von uns eingesetzten Rohstoffe. Darüber hinaus wollen wir Kunden und Verbraucher:innen dabei unterstützen, CO₂-Emissionen zu reduzieren, die beim Gebrauch unserer Produkte entstehen (Scope-3-Emissionen). Unsere Materieexpertise und unser wissenschaftliches Know-how helfen uns, Produkte zu entwickeln, die Kreislauffähigkeit und Emissions-einsparungen ermöglichen, damit unsere Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können.

Produktanwendung klimafreundlich gestalten

Ebenso wollen wir durch unsere Produkte und Technologien dazu beitragen, dass die Entstehung von CO₂-Emissionen vermieden wird (im Folgenden als Scope-4-Emissionen bezeichnet). Bezogen auf unsere Marken und Technologien stellen wir unter anderem Produkte her, deren Anwendung direkt mit dem Einsatz von Energie verbunden ist, beispielsweise Waschmittel, Duschgele oder auch Schmelzklebstoffe. Hier wollen wir durch Innovationen für mehr Energieeffizienz zur Reduzierung des Energieverbrauchs und des damit verbundenen CO₂-Fußabdrucks beitragen.

Zudem streben wir an, durch gezielte Kommunikation Einfluss auf ein verantwortungsvolles Verhalten während der Produkthanwendung bei Endkonsument:innen zu nehmen. Die bereits 2016 gegründete Initiative [„Be smarter. Save water.“](#) von Beauty Care zielt darauf ab, mehr Bewusstsein für die wichtige Ressource Wasser zu schaffen und Verbraucher:innen zu ermutigen, sparsam damit umzugehen. Durch den geringeren Verbrauch warmen Wassers können auch CO₂-Emissionen reduziert werden. Wenn Konsument:innen unserer Produkte ihre Duschzeit im Durchschnitt um

15 Prozent verkürzten, könnten mehr als 135.000 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich eingespart werden. Zu der Initiative gehören Informationen auf den Produktverpackungen sowie eine dazugehörige Webseite.

Auch durch eine niedrigere Wassertemperatur beim Wäschewaschen lassen sich Energieverbrauch und CO₂-Emissionen verringern. Durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit unseren Partnern sowie signifikante Investitionen in neue Rezepturen ermöglichen wir es unseren Verbraucher:innen, bei immer konzentrierteren Dosierungen und bei niedrigeren Temperaturen oder sogar kalt zu waschen und trotzdem ein sehr gutes Waschergebnis zu erzielen. Um das Bewusstsein für das Energiesparen zu stärken, machen wir über das Logo „sei nachhaltig – wasche kalt“ auf unseren Waschmittelverpackungen auf das Thema aufmerksam. Das Einsparpotenzial ist enorm: Würde bei allen Waschlädungen mit unseren Vollwaschmitteln auf das Aufheizen des Wassers verzichtet, könnten damit jährlich rund 6,1 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden. Daneben empfehlen wir unseren Verbraucher:innen sowohl auf den Verpackungen als auch online volle Waschlädungen sowie die Nutzung des Eco-Programms. Gleiches gilt auch bei der Geschirrwäsche: Bei Somat, das für die Spülmaschine verwendet wird, ergänzen wir auf der Verpackung den Hinweis, dass es sogar im Eco-/Kurz-Programm effektiv ist. Bei Pril, das für die Handwäsche genutzt wird, gibt es seit 2022 eine Kalt-Aktiv-Formel. Auch so kann Energie durch die Verbraucher:innen eingespart werden.

Neue Produktentwicklungen

In unserem Unternehmensbereich Adhesive Technologies optimieren wir unsere Technologien und Lösungen kontinuierlich, um die Ressourcenschonung in der Anwendung bei unseren Kunden zu fördern. Beispielsweise benötigen unsere Niedrigtemperatur-Klebstoffe der Reihe Technomelt



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Supra COOL eine geringere Verarbeitungstemperatur und ermöglichen so neben einer höheren Prozesseffizienz auch Energie-Einsparungen von bis zu 40 Prozent beim Kunden. Weitere Technologien dieser Art finden sich auch in unserem CO₂-Einsparportfolio wieder.

Die festen Dusch- und Haarpflegeprodukte der Marke Nature Box sind durch ihre konzentrierte Formel so ergiebig wie zwei flüssige Produkte (250 ml) und haben weniger Gewicht und Volumen. Dadurch fallen während des Transports geringere CO₂-Emissionen an. Zudem besteht die Verpackung aus FSC-zertifiziertem Papier und ist vollständig recycelbar. Des Weiteren sind die kaltgepressten Öle in der Formulierung weder raffiniert noch weiterverarbeitet, so dass weniger Energie in der Herstellung benötigt wird. Die Haarpflegemarke Schauma hat 2022 einen Relaunch erlebt. Mit der neuen Formel wird der CO₂-Fußabdruck um 26 Prozent reduziert; sie ist zudem vegan. Darüber hinaus sind die PET-Flaschen nun zu mindestens 98 Prozent aus recyceltem Kunststoff, die PE-Flaschen zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff und die Verschlüsse zu 25 Prozent aus recyceltem Kunststoff.

Eine weitere Innovation hat Henkel mit den Persil Power Bars auf den Markt gebracht. Diese bieten die bekannte Persil-Waschkraft und sparen gleichzeitig 97 Prozent Plastik gegenüber dem flüssigen Persil Gel bei der Verpackung ein. Dazu tragen die beinahe plastikfreie Verpackung und die besonders kompakte, feste Form bei. Die Hülle ist biologisch abbaubar und löst sich im Wasser bereits bei einer Waschttemperatur von 20 Grad Celsius auf. Damit entfalten sie selbst bei niedrigen Waschttemperaturen ihre volle Wirkung.

Das CO₂-Einsparportfolio von Henkel

Verbunden mit den von uns identifizierten Hebeln entlang unserer Wertschöpfungskette haben wir uns das Ziel gesetzt, 100 Millionen Tonnen CO₂ zusammen mit unseren Kunden, Verbraucher:innen und Lieferanten im Zehnjahreszeitraum 2016 bis 2025 einzusparen. Dafür haben wir ein CO₂-Einsparportfolio¹ entwickelt. Die Bewertung der Beiträge dieses Portfolios erfolgt anhand eines unternehmensweiten, standardisierten Prozesses, der Kriterien für die Auswahl der Produkte sowie die Berechnung der CO₂-Emissionen vorgibt. Einige Beispiele unserer Produkte und Technologien haben wir auf der folgenden Seite in sechs Gruppen zusammengefasst, die → **Beiträge zur Energie- und Materialeffizienz** leisten. Mit den in den Jahren 2016 bis 2022 verkauften Produkten ermöglichten wir es unseren Kunden und Verbraucher:innen, mehr als 78 Millionen Tonnen CO₂ einzusparen. In Zukunft wollen wir weitere Anwendungen bewerten und damit das Portfolio unserer Produkte, die zu CO₂-Einsparungen in der Anwendungsphase beitragen, weiter ausbauen.

¹ Für Erläuterungen siehe [Methodik-Dokument zu Scope 4](#).



Beiträge zur Energieeffizienz

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Energiesparende Gebäudehüllen

Aufgrund verminderten Wärmeverlusts helfen unsere Wärmedämmverbundsysteme zur Isolierung von Gebäudefassaden, den Energieverbrauch zu senken. Zudem ermöglichen es unsere „Cool roof“-Dachbeschichtungen, die 87 Prozent mehr Sonnenlicht reflektieren als herkömmliche Dachbeschichtungen, dass zum Beispiel weniger Klimaanlage zur Kühlung benötigt werden und so der Gebäudeenergiebedarf verringert wird. Mit den im Jahr 2022 verkauften Produkten können so rund 3,4 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen von unseren Kunden eingespart werden.

Mehr Effizienz für erneuerbare Energien

Unsere elektrisch leitfähigen Klebstoffe ermöglichen es Herstellern von Photovoltaikmodulen, die Effizienz von Solarmodulen und den Wirkungsgrad zu erhöhen. Es können mehr Solarzellen pro Modul verbaut und die Leitungsverluste innerhalb des Moduls verringert werden. Damit können diese Module mehr erneuerbare Energie erzeugen. Mit den von uns im Jahr 2022 verkauften Produkten helfen wir so unseren Kunden, rund 0,9 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen einzusparen.

Weniger Warmwasserverbrauch

Wir helfen Konsument:innen mit unseren Produkten, den Energieverbrauch für das Aufheizen von Wasser und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu verringern. Mit unseren Wasch- und Reinigungsprodukten Colour Catcher-Farfangtücher und Somat Maschinenreiniger können unsere Verbraucher:innen die Anzahl der Waschvorgänge reduzieren. Darüber hinaus benötigen die Leave-in-Conditioner und Trockenshampoos von Beauty Care kein warmes Wasser zum Ausspülen. Mit den im Jahr 2022 verkauften Produkten können die Verbraucher:innen rund 0,1 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen einsparen.

Beiträge zur Materialeffizienz

Reparatur und Sanierung

Mit unseren Produkten für industrielle Beschichtung können unsere Kunden Maschinen wie beispielsweise Pumpen vor Verschleiß schützen und die Lebensdauer verlängern. Solche Maschinen laufen oft kontinuierlich, was zu Abrieb und Korrosion und damit zu Produktionsausfällen führen kann. Mit diesen Beschichtungen können unsere Kunden so die Betriebseffizienz ihrer Maschinen steigern, indem sie die Lebensdauer verlängern und den Energieverbrauch reduzieren. Mit den im Jahr 2022 verkauften Produkten können unsere Kunden so rund 0,6 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen einsparen.

Intelligenter Materialersatz

Mit unseren Klebstofflösungen lassen sich emissionsintensive Materialien einfach und nachhaltig ersetzen. Ein Beispiel hierfür sind unsere Loctite® Threadlocker, von denen bereits eine geringe Menge die gleiche Leistung zur Sicherung von Schrauben erzielt wie herkömmliche Stahl-Unterlegscheiben. So lässt sich eine signifikante Menge an emissionsintensivem Stahl einsparen. Ein weiteres Beispiel sind unsere Liofol Purbond HB-Klebstoffe, die zur Herstellung von Holzverbundstoffen genutzt werden und CO₂-intensiveren Betonbau ersetzen. Mit den 2022 verkauften Produkten dieser Lösungen konnten unsere Kunden so rund 0,6 Millionen Tonnen CO₂ einsparen.

Automobil-Leichtbau

Wir unterstützen unsere Industriekunden mit Lösungen für die automobilen Leichtbauweise. Dazu gehören Verfahren zur Vorbehandlung von Metalloberflächen, um Stahl und Aluminium kombinieren zu können, flüssige Schalldämmung und 3-D-Verstärkung. All diese Technologien führen zu einer Gewichtsreduktion bei der Karosserie und tragen zu höherer Kraftstoffeffizienz bei. Mit den 2022 vertriebenen Lösungen können von unseren Kunden so rund 4,6 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Emissionsarme Logistik – Optimierung der Transport- und Logistikprozesse

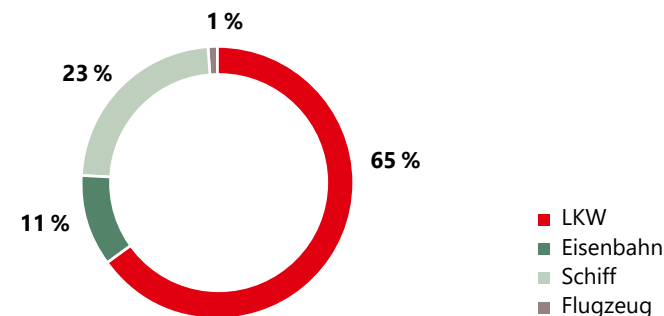
Zu unserer Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette gehört auch die Optimierung unserer Transport- und Logistikprozesse im Hinblick auf Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz. Die Reduzierung unseres Logistik-Fußabdrucks beginnt bereits bei der Produktentwicklung. Deshalb arbeiten wir an Produkt- und Verpackungsoptimierungen hinsichtlich des Gewichts und Volumens, soweit dies ohne Einschränkung der Leistung, Handhabbarkeit oder Stabilität möglich ist. Konzentriertere Produkte sparen Transportgewicht und damit CO₂-Emissionen.

Insgesamt haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2025 die Emissionen aus dem Transport unserer Produkte im Vergleich zum Basisjahr 2015 um 15 Prozent zu reduzieren. Wir haben uns im Jahr 2022 intensiv damit beschäftigt, das Programm zur Senkung der Emissionen zu überarbeiten.

Im Jahr 2022 haben beispielsweise die globalen Logistikteams von Henkel ein Projekt umgesetzt, um die CO₂-Bilanzierung der Logistik im Hinblick auf einen angestrebten Netto-Null-Zielpfad zu untersuchen. Mit der Unterstützung externer Partner wurde im Juli 2022 das Projekt Way2Green gestartet. Ziel des Projekts war es, 18 länderspezifische Roadmaps zu erstellen, um bis 2030 eine erweiterte CO₂-Reduzierung zu erreichen – ein wichtiger Meilenstein für ein potenzielles Netto-Null-Ziel. Die Roadmaps beziehen sich auf die logistischen Emissionen der neun wichtigsten Länder des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies und der neun wichtigs-

Verkehrsträger: Anteil nach Tonnenkilometer

Brutto-Sendungsgewichte



Stand: 31.12.2022

ten Länder der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care, die jeweils mehr als drei Viertel der logistischen Emissionen der Unternehmensbereiche ausmachen. Anhand von 15 vordefinierten Vermeidungsmaßnahmen haben die 18 Länder 2022 ihre ersten Entwürfe von Fahrplänen entwickelt. Eine wichtige Erkenntnis des bis Jahresende 2022 terminierten Projekts bestand darin, dass es eines Mixes aus vielen Maßnahmen zur Erreichung deutlicher Emissionsreduktion bedarf. Die einzelnen Länder haben unterschiedliche Ansätze dabei gewählt, um ihre bestmöglichen Schätzungen für 2030 vorzulegen, und es werden erhebliche Anstrengungen und Ressourcen erforderlich sein, um den Wandel in der Zukunft voranzutreiben. Die länderspezifischen Fahrpläne sollen dazu dienen, verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte im Jahr 2023 und darüber hinaus voranzutreiben.



Die wichtigsten Hebel

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

■ Optimierung der Auslastung aller Verkehrsträger

Henkel ist ständig bestrebt, die Auslastung der Lkw zu erhöhen. Vollere Lkw bedeuten weniger Lkw auf der Straße, was sich positiv auf die CO₂-Emissionen auswirkt. Ein solches Beispiel findet sich bei Ladungen aus dem Werk Kruševac in Serbien. Lkw, die von Serbien nach Frankreich und Polen fahren, werden mit einer Kombination aus palettierten und unpalettierten Produkten beladen. Durch das Entfernen eines Teils der Paletten während des Ladevorgangs können mehr Produkte in die Lkw geladen werden. Die daraus resultierende höhere Auslastung der Lkw verringert die Anzahl der Lkw-Ladungen um etwa 680 Ladungen, was eine Einsparung von rund 0,7 Millionen Kilometern pro Jahr bedeutet.

■ Luftfracht vermeiden und Seefracht ausbauen

Die Luftfracht ist eine der emissionsintensivsten Arten des Gütertransports. Im Gegensatz dazu ist die Seefracht oft die am wenigsten intensive. Luft- und Schiffsfracht sind jedoch unterschiedliche Verkehrsströme und können nicht unbedingt wechselseitig ersetzt werden. Bestimmte Güter, wie etwa verderbliche oder zeitempfindliche Waren, müssen mit dem Flugzeug und können nicht mit dem Schiff befördert werden. Die Vermeidung ungeplanter Luftfracht, zum Beispiel durch bessere Planung, und die Abkehr von einem Just-in-time-Paradigma können jedoch wichtige Ansätze zur Emissionsreduzierung darstellen. Unser Luftfrachtanteil hat sich in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,5 Prozent erhöht. Unsere Teams wollen alles daransetzen, das Luftfrachtaufkommen unter den schwierigen Umständen der Rohstoffverfügbarkeit und von Lieferengpässen als Auswirkungen der globalen Pandemie weiter zu verringern.

■ Alternative Antriebe nutzen

Alternative Antriebsarten sind ebenfalls Teil unseres Ansatzes zur klimaschonenden Optimierung von Transport und Logistik. Wir testen die Einsatzfähigkeit von Fahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen wie batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen. Bei der Einführung von Elektrofahrzeugen betrachten wir die damit verbundenen Aktivitäten nur dann als emissionsfrei, wenn der Strom, der zum Aufladen unserer Fahrzeuge verwendet wird, aus erneuerbaren Energien stammt. Dies ist der Fall bei den kürzlich eingeführten Elektrofahrzeugen für die Belieferung unserer Klebstoffkunden in Brasilien. Das Aufladen der Batterien erfolgt durch Solarzellen im Vertriebszentrum, was praktisch zu einer Null-Emission führt. Außerdem planen wir den Einsatz von zwei wasserstoffbetriebenen Lkw in Düsseldorf, Deutschland, um Erkenntnisse über die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Technologie zu gewinnen. Im Jahr 2022 wurden zudem Doppelstockauflieger in den Fuhrpark der Onsite-Logistik eingeführt, um die Auslastung der Lkw zu erhöhen, indem das gesamte Volumen der Kapazität genutzt wird.

■ Ausweitung des intermodalen Transports

Intermodaler Transport bedeutet die Nutzung von mehr als einem Transportmittel. Bei Henkel heißt dies, dass wir mehr Transporte von der Straße auf die Schiene verlagern. Dieser Prozess beginnt damit, dass ein Lkw die Ware zum nächsten Bahnverladeterminale bringt. Von dort aus legt die Ware eine längere Strecke mit dem Zug zurück, bevor ein zweiter Lkw die Ware am Zielterminal abholt und an den Kunden ausliefert. Auf diese Weise können wir den geringeren CO₂-Fußabdruck des Schienentransports im Vergleich zum Straßentransport nutzen, da ein Zug beim Transport desselben Gütergewichts etwa ein Drittel des CO₂-Ausstoßes eines Lkw verursacht. Aus diesem Grund ist der intermodale Transport bei Henkel zu einem wichtigen Treiber für die CO₂-Reduktion in der Logistik geworden.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Wir haben unsere diesbezüglichen Anstrengungen im Jahr 2022 weiter intensiviert. So werden beispielsweise zusätzliche Lkw mit unseren Wasch- und Reinigungsmitteln, die an unserem Standort in Kruševac, Serbien, hergestellt werden, inzwischen per Bahn über Wien, Österreich, und Orodea, Rumänien, nach Düsseldorf transportiert.

In vielen Fällen kann der Lkw nicht durch alternative Transportmittel ersetzt werden, aber die Emissionen und der Antriebsstrang des Lkw können verbessert werden. In Deutschland testen wir LNG-betriebene Lkw auf der Strecke von Düsseldorf nach Bönen.

▪ Digitale Werkzeuge für eine verbesserte Logistik

Unser Transportmanagementsystem erfasst systematisch die CO₂-Emissionen unserer Logistik und macht unsere Transportplanung und -durchführung über alle Geschäftsbereiche und Länder hinweg noch effizienter. Insbesondere eine höhere Auslastung der Lkw und optimierte Routen tragen dazu bei, Transportkilometer zu reduzieren, den Kraftstoffverbrauch zu senken und CO₂ einzusparen. Unsere Fortschritte werden mit einem digitalen Tool dargestellt, das die Umweltauswirkungen von Transporten für alle Verkehrsträger auf Basis der Norm DIN EN 16258 berechnet. Eing gespeist werden unter anderem tatsächliche Entfernungen auf Basis von GPS-Daten, länderspezifische Emissionsfaktoren und Daten der jeweiligen Verkehrsträger. Die kombinierte Anwendung beider IT-Lösungen ermöglicht es uns, die Transparenz und Vergleichbarkeit der Daten über die gesamte Branche hinweg zu fördern und den Fortschritt auf dem Weg zu unserem Emissionsreduktionsziel zu verfolgen. Unsere Logistikemissionen werden seit 2021 nach einer neuen, von unserem Dienstleister ETW entwickelten Methodik berechnet. Mit der Neuberechnung der Vorjahreswerte verfügen wir über eine Methode, mit der wir die Fortschritte bei der Zielerreichung zuverlässig nachverfolgen können.

▪ Mobilität der Zukunft

Neben der Verwendung fortschrittlicher digitaler Tools ist auch die Verwendung alternativer Antriebsarten Teil unseres Ansatzes zur Optimierung von Transport und Logistik. Daher führen wir Tests an unseren Standorten durch, um die Einsatzfähigkeit von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsarten zu überprüfen. An unserem Unternehmenssitz in Düsseldorf haben wir beispielsweise seit 2012 mehr als 40 Elektroautos in den internen Fuhrpark aufgenommen, um konventionelle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor zu ersetzen. 2021 wurden auch die ersten firmeneigenen Transportfahrzeuge auf rein elektrischen Betrieb umgerüstet. Eine entsprechende Infrastruktur mit über 120 Ladeplätzen haben wir im und um den Industriepark errichtet, davon zehn in Kooperation mit den Stadtwerken Düsseldorf. Mit unserer Fahrzeugrichtlinie für Elektro- und Hybridautos ermöglichen wir unseren Mitarbeiter:innen in Deutschland darüber hinaus, ein Elektro- oder Hybridfahrzeug als Firmenwagen zu fahren. Im Jahr 2019 wurde das erste wasserstoffbetriebene Fahrzeug Teil des internen Fuhrparks unseres Werks in Düsseldorf sowie eine Wasserstofftanksäule installiert. Zur Förderung der wasserstoffbasierten Mobilität beteiligte sich Henkel in den letzten Jahren aktiv an verschiedenen Initiativen und Forschungsprojekten, zum Beispiel „Modellregion Wasserstoffmobilität NRW Düssel.Rhein.Wupper“. Mit Blick auf die Mobilität der Zukunft sind wir bestrebt, durch die Einführung eines ganzheitlichen, modernen und nachhaltigen Konzepts zur Förderung der Mobilität unserer Mitarbeiter:innen weitere transportbedingte Emissionen zu senken.



KREISLAUFWIRTSCHAFT

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Die Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom Verbrauch endlicher, natürlicher und fossiler Ressourcen und die Entwicklung hin zu einer **Kreislaufwirtschaft** gehören zu den zentralen Ansätzen einer nachhaltigen Wertschöpfung und des Klimaschutzes.

Verpackungsmaterialien, insbesondere für unsere Konsumgüter, zu vermeiden, zu reduzieren und – wo dies nicht möglich ist – zu verwerten, ist der beste Weg, um Abfall und somit negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Unser Ziel ist es daher auch, die Menge an Verpackungsmaterial so weit wie möglich zu reduzieren – ohne die Qualität, Leistung oder Sicherheit unserer Produkte zu beeinträchtigen – und den Konsument:innen alle Informationen zur sicheren Anwendung und Entsorgung zu geben. Bis auf wenige Ausnahmen sind unsere **Verpackungen** bereits heute so entwickelt, dass sie die von den Verbraucher:innen erwartete Leistung bieten, bei möglichst geringem Ressourcenverbrauch. Zudem können sie in bestehende Sammel- und Recyclingsysteme entsorgt werden, um die Wertstoffe zu erfassen und zu recyceln.

Gleichzeitig kann der Verbrauch von Ressourcen reduziert werden, wenn Materialien so lange wie möglich in den Wirtschaftskreisläufen erhalten bleiben. Unsere Mission ist es daher, Material aus nachhaltigen Quellen einzusetzen und die Verpackungen so zu gestalten, dass diese wieder als Rohstoffe für neue Produkte Verwendung finden, um den Materialkreislauf zu schließen. Dafür arbeiten unsere Verpackungsentwickler:innen eng mit Lieferanten, Verpackungsmaterialherstellern, Verwertern und Recyclern zusammen, um die Anforderungen an eine funktionale Verpackung umzusetzen.



„Wir fördern die Kreislauffähigkeit durch den Einsatz zirkulärer Rohstoffe, das Schließen von Materialkreisläufen in unserer Produktion und die Entwicklung innovativer Lösungen, die ein nachhaltiges Produktdesign sowie die Wiederverwendung und das Recycling ermöglichen.“

MARK DORN

Mitglied des Vorstands
Adhesive Technologies

HIGHLIGHTS

- Innovative Produkt- und Verpackungslösungen helfen bei der Verringerung des ökologischen Fußabdrucks
- Henkel unterstützt Sammel- und Recyclinginfrastrukturen in Europa, Indien, Nordamerika und Ägypten
- Vielfältige Informationen für Verbraucher:innen, um richtiges Recycling zu fördern
- Fortschritte an Produktionsstandorten bei der Abfallreduzierung gemeinsam mit Partnern erzielt

87%

unserer Verpackungen sind für Recycling oder Wiederverwendbarkeit konzipiert¹

82%

der Produktionsstandorte entsorgen keine Produktionsabfälle auf Deponien

Rund 5.700 t

Social Plastic® wurden im Jahr 2022 gesammelt

¹ Mit Ausnahme von Produkten, bei denen Bestandteile oder Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder Recyclingströme verschmutzen können.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

In unserem Unternehmensbereich Adhesive Technologies verfolgen wir des Weiteren den Ansatz, mithilfe unserer hochwertigen und innovativen Verpackungsklebstoffe andere Unternehmen bei ihrer Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Dafür konzentrieren wir uns neben innovativen Lösungen, die das Recycling von Materialien ermöglichen, auch auf die Trennung von Materialien, um die Reparatur, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung von Produkten und Produktteilen zu ermöglichen.

Henkel verfolgt außerdem vielfältige Ansätze, um eine Kreislaufführung in den eigenen Produktionsprozessen zu gewährleisten. Hier legen wir einen Schwerpunkt auf eine getrennte Erfassung aller verwertbaren Abfallströme an unseren Standorten.

Materialkreisläufe in der Verpackung

Unsere Ambitionen & Ziele im Bereich Verpackung

- 100 Prozent der Verpackungen von Henkel werden bis 2025 so konzipiert und entwickelt, dass sie eine möglichst vollständige Wiederverwendung oder Recycling ermöglichen.¹
- Wir streben an, die Menge an neuen Kunststoffen aus fossilen Quellen in unseren Konsumgütern bis 2025 um 50 Prozent zu reduzieren. Dafür werden wir den Anteil an recyceltem Kunststoff auf mehr als 30 Prozent erhöhen und das Volumen von primären Kunststoffen reduzieren.
- Wir wollen kontinuierlich dazu beitragen, dass alle Verpackungsabfälle ordnungsgemäß entsorgt und stofflich verwertet werden und dadurch nicht in die Umwelt gelangen. Aus diesem Grund unterstützen wir

Initiativen zum Sammeln und Verwerten von Verpackungsabfällen und zum Recycling. Wir investieren in innovative Lösungen und Technologien zur Förderung verbesserter Infrastrukturen und Konsumenteninformationen, die zu einem Recyclingprozess führen.

Darüber hinaus ist es unser Ziel, dass 100 Prozent der Papierfasern unserer Papierverpackungen und Kartonagen aus recyceltem Material bestehen oder, falls Frischfasern erforderlich sind, aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft stammen. Wir wollen außerdem Polyvinylchlorid (PVC) und andere potenziell bedenkliche Stoffe, die in Verdacht stehen, die Umwelt zu belasten und die Gesundheit zu gefährden, nicht weiter einsetzen. Wir verwenden PVC heute nur noch in wenigen Ausnahmefällen (0,05 Prozent unserer weltweiten Verpackungsmengen), für die wir noch keine funktionsfähige Alternative gefunden haben. Wir arbeiten weiter an unserem Ziel, PVC vollständig aus unseren Verpackungsmaterialien zu entfernen.

Drei-Säulen-Strategie Verpackung

Unsere Strategie zur Förderung der **Kreislaufwirtschaft** für Verpackungen baut auf drei Säulen auf:

1. Intelligentes Verpackungsdesign und Reduzierung von Verpackungsmaterial

Nachhaltige Verpackungslösungen sind der beste Weg zu einer effizienten und kostensparenden Kreislaufwirtschaft. Ein innovatives Design ist essenziell, wenn es darum geht, primäre Rohstoffe möglichst durch Sekundärrohstoffe oder erneuerbare Alternativen zu ersetzen. Es ermöglicht die Verwendung von nachhaltigerem oder nachwachsendem Material. Wir prüfen außerdem kontinuierlich neue Produktlösungen, die Auswirkungen auf die Verpackung haben. Dazu gehören beispielsweise das Angebot von Konzentraten, um die Verpackungen zu verkleinern, oder die Umstellung von einem flüssigen Produkt auf ein kompaktes Pulverformat.

¹ Mit Ausnahme von Produkten, bei denen Bestandteile oder Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder Recyclingströme verschmutzen können.



Unsere Verpackungsambitionen und -ziele für 2025

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

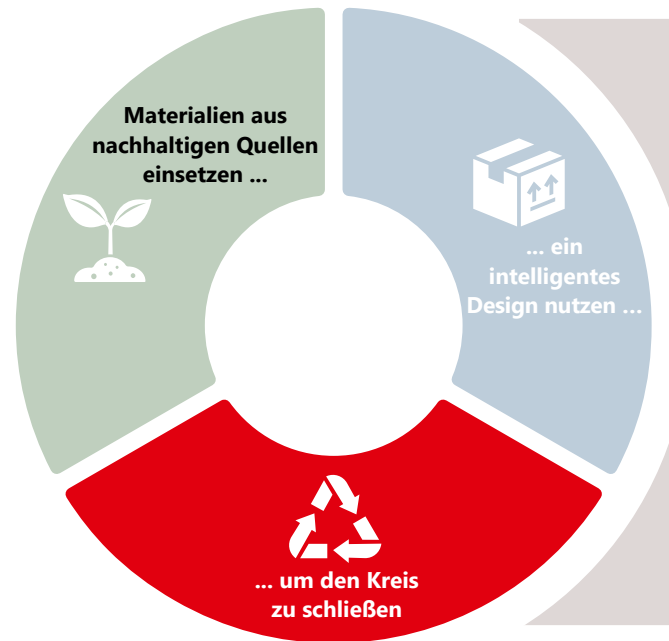
KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unsere Strategie



Unsere Ambitionen & Ziele

Alle Verpackungen sind für Wiederverwendung oder Recycling konzipiert

100%
für Recycling oder Wiederverwendung konzipiert*

Reduzierung von neuen Kunststoffen auf fossiler Basis um 50 %

Fossile Kunststoffe um **50%** reduzieren

Keine Kunststoffabfälle in die Natur

KEINE
Abfälle

* Mit Ausnahme von Produkten, bei denen Bestandteile oder Rückstände die Recyclingfähigkeit beeinträchtigen oder Recyclingströme verschmutzen können.

Unsere Expert:innen denken Verpackungskonzepte gänzlich neu und prüfen darüber hinaus weitere Möglichkeiten zur Entwicklung wiederverwendbarer und nachfüllbarer Verpackungslösungen, die den Wert von Langlebigkeit stärker in den Fokus rücken. Sie arbeiten darüber hinaus an der Optimierung von Um- und Transportverpackungen und der dazugehörigen Logistik. Unser Ziel ist, dass bis 2025 100 Prozent der Verpackungen von Henkel alle notwendigen Eigenschaften aufweisen, um in einen Recyclingprozess eingebracht zu werden oder wiederverwendbar zu sein. Ende 2022 lagen wir hier bei rund 87 Prozent¹. Unser Verständnis von recycelbar

oder wiederverwendbar basiert auf den Richtlinien der Industrieinitiative „European PET Bottle Platform (EPBP)“, Recyclass von Plastics Recyclers Europe, den „Golden Design Rules“ vom Consumer Goods Forum und den „design for recycling guidelines“ der Ellen MacArthur Foundation. Dazu gehören unter anderem die Vermeidung von problematischen Materialien oder der Verzicht auf den Einsatz von neuen Kunststoffen in B2B-Verpackungen. Die Anwendung dieser Kriterien wird sowohl bei der Entwicklung neuer Kunststoffverpackungen angewendet als auch bei der Überarbeitung von bestehenden Verpackungslösungen. Die Papierindustrie erarbeitet

¹ Der berichtete Wert für das Design für Recycling spiegelt die technische Verwertungsmöglichkeit der Verpackung wider, nicht jedoch die Rezyklierbarkeit. Die Parameter für Rezyklierbarkeit sind, dass 60 Prozent der Bevölkerung Zugang zu einem Sammelsystem hat und 30 Prozent mechanisch verwertet werden. Die Recyclingfähigkeit für Kunststoff basiert auf einer detaillierten Bewertung, die Bewertung für Glas, Papier und Metall basiert auf einer Experteneinschätzung.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

derzeit Richtlinien (4Evergreen Alliance), um den Verwendern von papierbasierten Verpackungen klare Vorgaben an die Hand zu geben und so die nachhaltige Nutzung und größtmögliche Wiederverwendung von Papierfasern sicherzustellen. Durch die konsequente Anwendung von solchen Designgrundsätzen, die das Recycling unterstützen sollen, wollen wir für jede Verpackungskategorie – wie flexible Multimaterial-Verpackungen, Schrumpfbänderolen oder schwarze Kunststoffverpackungen – Alternativen finden, die auch stofflich wiederverwertet und deren Sekundärrohstoffe wieder als Rohstoffe für neue Produkte verwendet werden können.

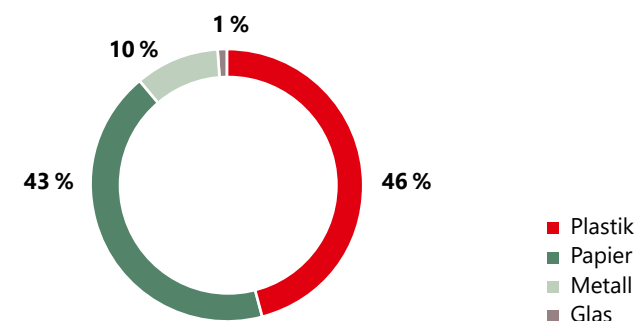
Um die Recyclingfähigkeit neuer Verpackungen bereits während der Produktentwicklung schnell und zuverlässig zu ermitteln, hat Henkel das Software-Tool EasyD4R® entwickelt, das derzeit überarbeitet wird, um alle neuen und polymerspezifischen Anforderungen abzubilden. Im Zuge einer funktions- und geschäftsbereichsübergreifenden Initiative für mehr Transparenz nachhaltigkeitsbezogener Daten und des Ausbaus digitaler Lösungen wird ebenfalls ein „Design für Recycling“-Tool aufgesetzt.

2. Einsatz von Material aus nachhaltigen Quellen

Henkel arbeitet stetig daran, den Anteil an recyceltem Material in den Verpackungen zu erhöhen. Ein Beispiel hierfür ist der Schwarzkopf Professional Bonacure-Relaunch. Die neuen Verpackungen der Bonacure-Produkte werden zu 97 Prozent aus recyceltem Kunststoff hergestellt und sind vollständig recycelbar. Durch eine neue Entwicklung wird bei den Verschlüssen 72 Prozent des Kunststoffgewichts eingespart. Insgesamt lag der Anteil an recyceltem Kunststoff für alle Kunststoffverpackungen unserer Konsumgüterprodukte im Jahr 2022 bei rund 16 Prozent.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, Verpackungen aus nachhaltigen Rohstoffen einzusetzen. Alle unsere Tuben der Marke **N.A.E.** werden zum Beispiel auf pflanzlicher Basis hergestellt. Sie bestehen aus Ethanol von Zucker-

Henkel-Verpackungen: „Fußabdruck“*



* Rund 665.701 Tonnen (geschätzt; basierend auf den Ausgaben für eingesetzte Verpackungsmaterialien). Die ausgewiesene Verpackungsmenge schließt die Verpackungen von Produkten von Lohnherstellern und Handelswaren nicht mit ein.

Stand: 31.12.2022

rohr, einem in nur einem Jahr nachwachsenden Rohstoff, und somit eine Alternative zu herkömmlichen Plastiktuben bei identischen Eigenschaften. Unsere biobasierten Tuben sind recycelbar, entstammen nachhaltigen Quellen und reduzieren den CO₂-Fußabdruck unserer N.A.E.-Produkte. Für unsere flüssigen Handseifen der Marke N.A.E. verwenden wir zu 98 Prozent recycelte PET-Flaschenkörper.

Die am häufigsten verwendeten Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen sind Papier und Karton. Es ist unser Bestreben, 100 Prozent des Papier- und Kartonmaterials, das wir in unseren Verpackungen einsetzen, als recyceltes Material oder – wo der Einsatz von Frischfasern erforderlich ist – aus Quellen nachhaltiger und zertifizierter Forstwirtschaft zu beziehen. Eine Umfrage aus dem Jahr 2020 zeigte, dass unsere Lieferanten im Jahr 2020 zu 69 Prozent recyceltes Material einsetzten. Wir erstellen derzeit eine überarbeitete Umfrage, um unsere Lieferanten in Bezug auf deren Verwendung von nachhaltigen Papierfasern und von wiederverwerteten Papierfasern zu erfassen.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

3. Gemeinsam den Kreis schließen

Wir arbeiten mit Unternehmen und Organisationen entlang der Verpackungswertschöpfungskette zusammen, um Fortschritte in der Recyclinginfrastruktur voranzutreiben. Im Zuge der erweiterten Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR) ist es unsere Ambition, dass keine Verpackungsabfälle ungeregelt entsorgt werden.

SCHON GEWUSST?

„Extended Producer Responsibility (EPR)“

„Extended Producer Responsibility“ ist ein umweltpolitischer Ansatz, bei dem die Verantwortung des Herstellers für die Verringerung der Umweltauswirkungen und das Produktmanagement auf den gesamten Lebenszyklus des Produkts ausgedehnt wird: von der Auswahl der Materialien und des Designs bis zum Ende der Lebensdauer und insbesondere für Rücknahme, Recycling und Entsorgung. Ein Ziel der erweiterten Herstellerverantwortung ist eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Produkte und Verpackungen sollen demnach nach Gebrauch in den Wertstoffkreislauf gelangen und wiederverwendet, repariert, wiederaufbereitet oder recycelt werden. Unternehmen erfüllen diese Ziele, indem sie entweder ihre Verpackungen zurücknehmen und wiederverwenden oder stofflich verwerten. Alternativ können sie mit einer nationalen „Packaging Recovery Organisation“ einen Vertrag abschließen, die stellvertretend diese Ziele erreicht.

Um dieses umweltpolitische Ziel zu erreichen, treiben wir Sammel- und Recycling-Systeme voran, die nachweisbar Infrastrukturen unterstützen, die zu messbaren Sammel- und Recyclingmengen mittels folgender Instrumente führen:

- kosteneffiziente, transparente und verlässliche Lösungen bereitstellen;
- Zugang zu Sekundärrohstoffen (rezykliertes Material) unterstützen;
- für die Konsument:innen bequem zu erreichen und mit klaren Sammelanweisungen versehen sind;

- in Märkten mit unterentwickelten Abfallverwertungsinfrastrukturen: den informellen Sektor in die Sammellösungen miteinbeziehen.

Wir unterstützen 50 Verpackungssammel- und Verwertungssysteme in Europa, Indien, Nordamerika und Ägypten, die für die Sammlung und Verwertung von Verpackungsmaterialien vorgesehen sind. Gemeinsam mit unseren Handelspartnern sowie Sammel- und Verwertungssystembetreibern wollen wir zudem die Verbraucher:innen bei der korrekten Anwendung unserer Produkte und der Entsorgung der entleerten Verpackungen unterstützen, beispielsweise durch Anbringen spezieller Recyclingsymbole oder Sammelhinweise.

Henkel entwickelt und testet neue Logos für Produktverpackungen, um ein nachhaltiges Einkaufsverhalten zu fördern und um zu vermitteln, wie richtiges Recycling funktioniert. Die Logos informieren über den Anteil an Rezyklat beziehungsweise die Recyclingfähigkeit der jeweiligen Verpackung und/oder helfen dabei, dass die Produktverpackung ordnungsgemäß recycelt wird. Außerdem kommuniziert Henkel auch den Anteil von sogenanntem → **Social Plastic®** in seinen Produktverpackungen. Daneben ist Henkel Partner des  „**How2Recycle™-Programms**“ in den USA, um das Bewusstsein bei Verbraucher:innen dafür zu schärfen, wie sich Verpackungskreisläufe schließen lassen. Im Rahmen des Programms wird durch ein erklärendes Logo auf Produktverpackungen mehr Transparenz über die unterschiedlichen Sammel- und Verwertungswege geschaffen. Das Programm ist ein Projekt im Rahmen der  „**Sustainable Packaging Coalition™**“ in den USA, einer Vereinigung aus Industrieunternehmen, Forschungsinstituten und Regierungsbehörden, die das allgemeine Verständnis für Nachhaltigkeit bei Verpackungen und intelligenteren Verpackungslösungen vorantreiben will.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unter dem Namen [„Be smarter. Recycle.“](#) informiert der Unternehmensbereich Beauty Care über den korrekten Umgang mit Abfall und die Recyclingfähigkeit verschiedener Verpackungen. Auf diese Weise wollen wir unseren Verbraucher:innen das Konzept einer [Kreislaufwirtschaft](#) näherbringen. Darüber hinaus integrieren wir Kampagnen mit dem Ziel, die Einstellungen bei Verbraucher:innen zu verändern, so etwa mit der [→ „Perwoll Rethink Fashion“-Kampagne](#) und der [→ „Loctite® 2nd Chance“-Kampagne](#). Diese Kampagnen zielen darauf ab, die Langlebigkeit und das Aufwerten von Kleidung und Gegenständen zu fördern, um diese nicht neu kaufen zu müssen.

Eine weitere Abfallvermeidungsmöglichkeit besteht darin, Verpackungen wiederzuverwenden. In Bezug auf Sekundär- und Tertiärverpackungen, die typischerweise für die Präsentation im Regal oder zu Logistikzwecken verwendet werden, möchten wir die Wiederverwendbarkeit weiter erhöhen und neue Kreisläufe aufbauen. Nachfüll- und Wiederbefüllsysteme gewinnen ebenfalls immer mehr an Bedeutung. Daher nutzen wir neben neuen Produktformen und dem Einsatz von recycelbaren und recycelten Kunststoffen auch nachfüllbare Verpackungen.

Wir testen verschiedene Ansätze, um dem Wunsch von Verbraucher:innen und Vertriebspartnern nach Mehrwegverpackungen und Wiederbefüllung gerecht zu werden. Diese Nachfülllösungen sind entweder als Lösung für zu Hause konzipiert oder um mit vorhandener Verpackung an einer Nachfüllstation das Produkt zu beziehen. Mit unserer Premiummarke [Authentic Beauty Concept](#) testen wir Nachfüllkonzepte für das Friseurgeschäft. 49 große Nachfüllstationen wurden in 13 Ländern in West- und Osteuropa eingeführt. Für kleine Salons mit weniger freier Fläche wurden neue kompakte Nachfülltheben entwickelt. Diese sind bereits in 17 Ländern in West- und Osteuropa, im Mittleren Osten und Afrika umgesetzt worden. Im Jahr 2022 wurden zusätzlich rund 280 Nachfüllstationen in Betrieb

genommen. In Europa und Nordamerika bieten wir überdies Nachfülllösungen mit Nachfüllbeuteln und Konzentraten an, zum Beispiel von den Marken Schauma, Fa, Nature Box, Pril und Dial.

Verpackungsbeispiele für mehr Nachhaltigkeit

Kunststofffreie Umverpackungen von Pritt

Die Umverpackungen der Pritt-Konsumentenklebstoffe wurden im Jahr 2022 neu konzipiert. Die Umverpackungen sind von nun an kunststofffrei, bestehen zu mindestens 85 Prozent aus recyceltem Papier und sind vollständig recyclingfähig.

Pril-Flaschenkörper zu 100 Prozent aus PET-Rezyklat

Die in Deutschland produzierten Flaschenkörper des Handgeschirrspülmittels Pril bestehen von nun an zu 50 Prozent aus Rezyklat aus dem Gelben Sack. Für den restlichen Anteil werden recycelte Getränkeflaschen verwendet, so dass die Flaschenkörper zu 100 Prozent aus PET-Rezyklat (rPET) bestehen.

Schauma-Flaschenkörper aus recyceltem Kunststoff

Neben den festen Shampoos und Conditionern von Schauma, die in einer recycelbaren Papierfaltenschachtel verpackt sind, bestehen die undurchsichtigen Flaschenkörper zu 50 Prozent und die transparenten Flaschenkörper zu mindestens 98 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Auch die Kappen werden zu 25 Prozent aus recyceltem Plastik hergestellt. Alle Flaschenkörper wurden außerdem gewichtsreduziert.

Sekundäre Verpackungen aus rezykliertem Polyethylen

Wir setzen für Umverpackungen Shrink-Folien zu 50 Prozent aus rezykliertem Polyethylen ein. Shrink-Folien werden bei Handelspartnern gesammelt und zu neuem Kunststoffgranulat verarbeitet, woraus dann neue Shrink-Verpackungen hergestellt werden. Auch diese Verpackungen sind zu 100 Prozent stofflich verwertbar. Zugleich erhöhen sie die Menge an Kunststoffabfall, der einer stofflichen Verwertung zugeführt wird, und reduzieren den CO₂-Fußabdruck um 25 Prozent.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unser Beitrag zum Kreislauf von Industrieprodukten

Mit unserem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ermöglichen wir es, hochwertige Materialien im Kreislauf zu halten und Abfälle in wertvolle Ressourcen zu verwandeln. Wir kombinieren unser Wissen als Material-Experte mit unseren innovativen Technologien. Damit bieten wir Lösungen, die eine wichtige Rolle beim Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft spielen und ein Umdenken im industriellen Design und in der Produktion vorantreiben. Unser Ansatz zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft konzentriert sich auf folgende Faktoren:

- **Recyclingfähigkeit:** Mit unseren Lösungen für das Design von Verpackungen, die leicht recycelbar oder wiederverwendbar sind, ermöglichen wir die Recyclingfähigkeit am Ende der Wertschöpfungskette. Hierzu entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Lösungen, die eine innovative Neugestaltung von Produkten und Verpackungen ermöglichen, beispielsweise durch die Entwicklung nachhaltiger und sicherer Lebensmittelverpackungen auf der Basis von Papier. Darüber hinaus bieten wir Klebstoffe, die für das Recycling optimiert sind und die Recyclingrate sowie -qualität erheblich verbessern. Ein Beispiel sind unsere Laminierungs-Klebstoffe der Reihe Loctite® Liofol für den Einsatz in flexiblen Verpackungen, die von der branchenübergreifenden Non-Profit-Organisation RecyClass als vollständig kompatibel mit bestehenden Recyclingverfahren anerkannt wurden.
- **Debonding:** Um eine zirkuläre Wertschöpfungskette zu schaffen, muss der Wert von Materialien erkannt und erhalten werden. Debonding ermöglicht die Reparatur, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung von Produkten und Produktteilen sowie die Trennung von Materialien, die für ein gemeinsames Recycling nicht geeignet sind. Es ist daher ein wichtiger Hebel, um die Lebensdauer von Produkten zu verlängern, Materialien am Ende des Lebenszyklus eines Produkts wiederzugewinnen

und ihren Wert zu erhalten. Dies gilt insbesondere für Produkte, die besonders wertvolle Rohstoffe enthalten wie etwa Batterien in Elektroautos. Daher haben wir eine strategische Partnerschaft mit der Ausgründung der RWTH Aachen, **PEM Motion**, geschlossen, um gemeinsam Pionierarbeit bei der Entwicklung von nachhaltigeren Batterietechnologien der nächsten Generation zu leisten und innovative Lösungen zu entwickeln, die den Materialanforderungen einer Kreislaufführung gerecht werden. Am Ende der Wertschöpfungskette fördern unsere Technologien somit die Trennung von Materialien und Komponenten, die nicht gemeinsam recycelt oder weiterverwendet werden können.

- **Erneuerbare Kohlenstoffe:** Bereits seit 2020 ist Henkel Gründungsmitglied der **Renewable Carbon Initiative**, die darauf abzielt, eine Beschleunigung beim Übergang von fossilen zu erneuerbaren Kohlenstoffen für alle organischen Chemikalien und Materialien zu fördern. Henkel Adhesive Technologies strebt zudem Pionierarbeit mit neuen Lösungen für Klebstoffe, Dichtstoffe und funktionale Beschichtungen an, bei denen fossile kohlenstoffbasierte Rohstoffe durch erneuerbare Materialien ersetzt werden. Damit reduzieren wir zum einen den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte und unterstützen so unsere Kunden dabei, ihre Emissionen entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren. Zum anderen tragen wir durch einen verringerten Ressourcenverbrauch zu einer Kreislaufwirtschaft bei. Als erneuerbare Kohlenstoffquelle setzen wir unter anderem auf recycelte Materialien, die wir nicht nur als Teil unserer Produktformel verwenden, sondern auch für unsere Produktverpackungen. So haben wir beispielsweise im Jahr 2022 ein Pilotprogramm zur vollständigen Kreislaufführung unserer Ceresit CE 50 Eco-buckets gestartet. Im Rahmen des Programms werden die zu 100 Prozent recycelbaren Produktverpackungen in Zusammenarbeit mit dem Recycling-Spezialisten Akpol und dem Verpackungshersteller Jokey gesammelt, wiederaufbereitet und in den Kreislauf geführt. Hierdurch



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

konnten bereits im ersten Jahr rund 420 Kilogramm Rezyklat in neuen Verpackungseimern eingesetzt werden.

- **Biobasierte Klebstoffe:** Neben der Verwendung von recycelten Rohstoffen haben wir auch eine Reihe von biobasierten Klebstoffen entwickelt. Hierzu arbeiten wir bereits seit mehreren Jahren gemeinsam mit unseren Lieferanten daran, das Konzept der Massenbilanzierung weiter voranzutreiben – ein Modell zur transparenten Überwachung der Lieferkette, mit dem die Menge an zertifiziertem und nicht zertifiziertem Material entlang des gesamten Produktionsprozesses nachverfolgt werden kann. Da das Prinzip der Massenbilanzierung den Einsatz von auf erneuerbarem Kohlenstoff basierten Rohstoffen in bereits bestehenden Prozessen ermöglicht, stellt es eine wichtige Voraussetzung für eine schrittweise Umstellung auf die Verwendung erneuerbarer Ressourcen dar. Im Jahr 2022 waren drei Produktionsstandorte unseres Unternehmensbereichs Adhesive Technologies vollständig nach dem [ISCC PLUS](#) zertifiziert, einem weltweit anerkannten Zertifizierungssystem für Massenbilanzierung.

Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette

Ein wichtiger Partner auf dem Weg zu einer besseren Verwertung von Abfall und zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft ist das Sozialunternehmen [Plastic Bank](#). Henkel ist der erste große globale Konsumgüterhersteller, der 2017 eine Partnerschaft mit Plastic Bank eingegangen ist. Im Jahr 2021 haben Henkel und Plastic Bank begonnen, die Sammel- und Recycling-Infrastruktur für Kunststoffflaschen in mehreren Städten in Ägypten aufzubauen beziehungsweise zu erweitern. Im Jahr 2022 wurden 14 Sammelcenter in der Umgebung von Kairo, entlang des Nils und in Urlaubs-Hotspots am Roten Meer betrieben.

Henkel hat Social Plastic® bereits in mehrere seiner Verpackungen integriert. Die Haar- und Körperpflegemarke Nature Box war die erste Kosmetikmarke, die Social Plastic® als Verpackungsmaterial für ihr gesamtes Flaschenportfolio eingeführt hat. Hier bestehen alle Flaschenkörper zu 100 Prozent aus Social Plastic®. Unser Unternehmensbereich Laundry & Home Care ist beispielsweise mit seiner Produktreihe [Pro Nature](#) auf PET-Flaschenkörper umgestiegen, die zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, davon sind bis zu 50 Prozent Social Plastic®. Der Flaschenkörper der im Jahr 2022 auf den Markt gebrachten limitierten Edition des Spülmittels [Pril](#) besteht zu 100 Prozent aus Social Plastic® und der Flaschenverschluss aus 84 Prozent Rezyklat. Im Jahr 2022 wurden rund 5.100 Tonnen Social Plastic® gesammelt, stofflich verwertet und unter anderem bei Henkel wieder in neuen Verpackungen verarbeitet. Seit Beginn der Partnerschaft im Jahr 2017 waren es insgesamt mehr als 8.700 Tonnen.

Die Expert:innen von Henkel engagieren sich in mehreren branchenübergreifenden Initiativen, um Innovationen in der Verpackungsentwicklung voranzutreiben und wirkungsvolle Lösungen zu finden, die im großen Maßstab entwickelt werden können. Ein wichtiges Beispiel ist unsere Mitgliedschaft bei der [New Plastics Economy \(NPEC\)](#), einer Initiative der [Ellen MacArthur Foundation](#), die verschiedene Akteure der Kunststoffwertstoffkette zusammenbringt, um die Zukunft von Plastik zu gestalten und Impulse für eine Kreislaufwirtschaft zu setzen. Weitere Initiativen sind die [Alliance to End Plastic Waste \(AEPW\)](#), [European Plastics Pact](#) und [U.S. Plastics Pact](#), [CEFLEX](#) und die [Circular Economy Initiative Deutschland](#). Aus dem [Consumer Goods Forum \(CGF\)](#) gründete sich im Jahr 2020 die [Plastic Waste Coalition of Action](#). In diesem Bündnis arbeitet Henkel anhand von „Golden Design Rules“ gemeinsam mit 35 weiteren Firmen an der Entwicklung eines stärker kreis-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

lauforientierten Ansatzes bei der Konzeption und Verarbeitung von Kunststoffverpackungen in der Konsumgüterindustrie. Außerdem war Henkel 2022 Unterstützer der „High Ambition Business Coalition“ des [UN Treaty on Plastic Pollution](#). Zusammen mit über 80 anderen globalen Unternehmen engagieren wir uns in einem Multistakeholder-Prozess dafür, bis 2024 ein globales Abkommen über den nachhaltigen Einsatz sowie die Verwertung und das Recycling von Kunststoff entwickelt zu haben, das auch weltweit ratifiziert und umgesetzt wird.

Darüber hinaus haben wir uns mit verschiedenen Unternehmen zusammengeschlossen, die an der Verbesserung der Recyclinginfrastruktur arbeiten und so eine Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit Handelspartnern ist für uns sehr wichtig, um eine funktionierende Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Dazu zählt insbesondere die Mitgliedschaft im [Forum Rezyklat](#).

Im Jahr 2021 ist das neue [Konsortium Cospatox](#) aus dem Forum Rezyklat hervorgegangen, das unter anderem Händler, Hersteller, Recyclingunternehmen und Verpackungshersteller umfasst. Die Abkürzung steht für „Cosmetics, Packaging and Toxicology“ und ist der Namensgeber für ein Projekt, mit dem Industrieunternehmen gemeinsam einen Standard für qualitativ hochwertige Kunststoffrezyklate für Verpackungen von Kosmetikprodukten und Wasch- und Reinigungsmitteln entwickeln wollen.

Innovationen für die Zukunft

- Schwarze Plastikverpackungen stellen aufgrund des verwendeten Farbstoffs (Kohlenstoff) eine Herausforderung für die Recycling-Wertschöpfungskette dar. Zusammen mit dem Lieferanten Ampacet, einem globalen Masterbatch-Produzenten, hat Henkel bereits im Jahr 2019

eine innovative Lösung für schwarze Plastikverpackungen entwickelt, die im automatischen Sortiervorgang erkannt werden und vollständig recycelbar sind. Das neue Verpackungsmaterial setzt auf einen alternativen, rußfreien schwarzen Farbstoff, damit Flaschen nach ihrer Verwendung wieder der Wertschöpfungskette zugeführt werden können. Das [Institut Cyclos-HTP](#), das auf die Klassifizierung, Bewertung und Zertifizierung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen und Produkten spezialisiert ist, hat bestätigt, dass die Flaschen von Henkel mit der rußfreien schwarzen Farbe richtig erkennbar und sortierbar sind.

- Zwei der drängendsten Herausforderungen auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft für Verpackungen sind die bessere Sammlung und Sortierung von Post-Consumer-Verpackungsabfällen und die Etablierung von ausreichenden Infrastrukturen zur Sammlung, Sortierung und stofflichen Verwertung. Seit September 2020 ist Henkel eines von mehr als 85 Unternehmen und Organisationen der Initiative [„HolyGrail 2.0“](#) und damit einer der Vorreiter bei digitalen Wasserzeichen für besseres Verpackungsrecycling. Nach dem ersten „HolyGrail“-Projekt, das unter Federführung der [Ellen MacArthur Foundation](#) stattfand, wurde die nächste Phase – „HolyGrail 2.0“ – in wesentlich größerem Maßstab und Umfang umgesetzt. Dazu gehörte auch die Inbetriebnahme einer industriellen Versuchsanlage. Henkel beteiligt sich an den Tests mit Verpackungen seiner Produkte Vernel und Pattex. Ziel ist es, weitere Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie die digitale Wasserzeichentechnologie die Sortierung von PET-Flaschen mit perforierten Hüllen und PE-Silikon-dichtstoffkartuschen verbessern könnte. Hier wurden im Jahr 2021 über 100.000 Verpackungsmuster und insgesamt 250 verschiedene Verpackungen erfolgreich getestet. Die Erkennungsrate lag bei mehr als 97 Prozent.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Investitionen für eine Kreislaufwirtschaft

Auch für Investor:innen und die Finanzmärkte wird das Thema Kreislaufwirtschaft immer relevanter. So investierte Henkel im Januar 2019 in den [Circularity European Growth Fund I LP](#), einen von Circularity Capital verwalteten Impact-Fonds. Mit der Beteiligung im Umfang von 5 Millionen britischen Pfund treibt Henkel seine Venturing-Aktivitäten weiter voran und unterstützt gleichzeitig den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft.

Im Jahr 2019 investierte Henkel ebenfalls in das Recycling-Start-up [Saperatec](#). Dieses entwickelt nass-mechanische Recyclingverfahren für mehrschichtige Verbundwerkstoffe. Am deutschen Standort Dessau errichtet das Unternehmen seine erste Recyclinganlage für Verbundverpackungen aus Kunststoff, Aluminium und Papier, die 2023 mit einer Jahreskapazität von 18.000 Tonnen den Betrieb aufnimmt. Der Prototyp der neuen Verpackung besteht aus einem zweischichtigen Design komplett aus Polyethylen (PE), dessen innere Siegelschicht sich zu mehr als 50 Prozent aus recyceltem „low density“-Polyethylen (LDPE) aus Getränkekartonabfällen zusammensetzt. Die äußere Schicht ist mit einer Oberflächenabdeckung von weniger als 50 Prozent bedruckt und mit dem für die Recyclingfähigkeit optimierten Klebstoff von Henkel laminiert. Insgesamt wird die Verpackung mindestens 35 Prozent „post-consumer“ recyceltes LDPE enthalten – entsprechend den Empfehlungen für die EU-Richtlinie zu Non-Food-Verpackungen. Die Trennung der Mehrschichtverbünde erfolgt in einem Heißwaschprozess mit einer wasserbasierten, lösungsmittelfreien Trennflüssigkeit, die mehr als 30-mal wiederverwendet wird. Alle Prozesschemikalien entsprechen den europäischen Vorschriften für Lebensmittelkontaktmaterialien ohne spezifische Migrationsgrenzen.

Im April 2022 investierte Adhesive Technologies in den Emerald Technology Ventures Sustainable Packaging Innovation Fund. Mit dem Schwerpunkt, nachhaltige, kohlenstoffarme Verpackungslösungen zu finden, wird Henkel

als Limited Partner Zugang zu innovativen Start-ups und alternativen Verpackungsinitiativen erhalten. Das Ziel ist es, Verpackungslösungen mit verringertem CO₂-Fußabdruck sowie verbesserter Rezyklierbarkeit und Produktsicherheit zu unterstützen.

Im Juli 2020 hat Henkel als weltweit erstes Unternehmen einen [„Plastic Waste Reduction Bond“](#) abgeschlossen. Die Erlöse dieser Anleihe – einer Privatplatzierung mit den japanischen Versicherungsunternehmen Dai-ichi Life und Dai-ichi Frontier Life als Ankerinvestoren – werden in Projekte investiert, die Teil der Aktivitäten von Henkel zur Reduzierung von Kunststoffabfall sind.

Verringerung von Produktionsabfällen

Es ist unser Ziel, die Kreislaufwirtschaft im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu fördern. Dabei streben wir an, Abfälle aus der Produktion zu reduzieren und die nicht vermeidbaren Produktionsabfälle einem Recycling, einer Wiederbefüllung oder einer Wiederverwendung zuzuführen und den Abfall, der auf der Deponie entsorgt wird, zu verringern. Wir unterstützen diesen Prozess, indem wir Produktionsabfallströme systematisch identifizieren und, wo dies möglich ist, neue Kreislaufsysteme schaffen.

Unser Fokus liegt auf einem verstärkten Recycling an unseren Standorten und einer engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Wertschöpfungskette – Lieferanten, Kunden sowie Recycling- und Entsorgungsbetriebe. Unsere Initiativen konzentrieren sich auf drei Schlüsselbereiche:

- Verringerung des Materialverbrauchs und Abfallaufkommens,
- Wiederverwendung von Materialien,
- Recycling von Materialien.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Entsprechend unserem Ziel, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, wollen wir das gesamte Abfallvolumen¹ bis 2025 um 50 Prozent pro Tonne Produkt im Vergleich zum Basisjahr 2010 reduzieren. Im Jahr 2022 haben wir eine Reduktion um 43 Prozent erreicht. Zusätzlich bekräftigen wir unsere Ambition, bis 2030 eine Kreislaufbewirtschaftung von Abfallstoffen in unserer Produktion zu erreichen.

Ein weiteres Ziel ist es, bis 2030 an allen Produktionsstandorten, inklusive unseres Industriegeschäfts, keine Produktionsabfälle¹ mehr auf Deponien zu entsorgen. Unsere Standorte in Chicago, USA, Elgin, USA, La Grange, USA, Mentor, USA, Shantou, China, Kurkumbh, Indien, Toluca, Mexiko, und Richmond MO, USA, konnten 2022 erfolgreich umgestellt werden. Ende 2022 hatten insgesamt 82 Prozent der Produktionsstandorte dieses Ziel bereits erreicht. Dieser Erfolg beruht vor allem auf Partnerschaften mit lokalen Entsorgungsdienstleistern.

Abfallströme transparent machen und Best Practices teilen

Wir setzen seit Jahren erfolgreich Abfallstromanalysen global um. Zur Dokumentation der Abfallströme, Abfallarten und der Wege der Entsorgung beziehungsweise Wiederverwertung nutzen wir ein digitales Tool, das auch als Basis für unsere weiteren Maßnahmen dient. Wir erfassen alleine im Unternehmensbereich Laundry & Home Care weltweit mehr als 600 Abfallströme und stellen dies transparent gegenüber allen relevanten Stakeholdern dar. Die so gewonnenen Daten integrieren wir in unser „Digital Backbone“, so dass alle Verantwortlichen im Unternehmen Daten zu Standorten und der Entwicklung im Zeitverlauf analysieren und vergleichen können.

Wir sehen dies als ein wichtiges Instrument, um den Austausch von Best Practices zu erleichtern, und als Meilenstein, um weltweit Transparenz zu schaffen. Zu dieser Transparenz gehört auch eine genaue Übersicht über

den gesamten Lebenszyklus des Abfalls – von dessen Entstehung bis hin zur Entsorgung. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies nutzt hier ebenfalls für seine Produktionswerke und Forschungszentren ein Klassifizierungs-, Compliance-Prüfungs-, Berichts- und Steuerungssystem der Abfallströme. Dieses ermöglicht es uns, Unterschiede zwischen Standorten zu identifizieren, die ähnliche Abfalltypen erzeugen. Anschließend entwickeln wir konkrete Verbesserungsmaßnahmen und teilen Best-Practice-Beispiele im ganzen Unternehmen.

Rohstoffverpackungen haben einen bedeutenden Anteil am gesamten Abfallaufkommen an unseren Standorten. Aus diesem Grund hat unser Unternehmensbereich Adhesive Technologies 2020 eine Initiative zur Wiederverwendung von Materialien angestoßen. Damit streben wir gemeinsam mit unseren Lieferanten eine Förderung des Kreislaufdenkens und die Vermeidung von Verpackungsabfällen an. Die Initiative wird 2023 weitergeführt und soll zudem auf alle Regionen ausgeweitet werden.

Mit dem Ziel, eine Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen, nutzen unsere Produktionsstandorte technologische Fortschritte, um das Abfallaufkommen zu verringern und nachhaltigere Geschäftspraktiken zu etablieren. Eines der Projekte, das zu einer erheblichen Verringerung der Ertragsverluste und der zu entsorgenden Abfälle führte, war das Projekt „Filterwechsel“ an drei US-Standorten. Durch dieses Projekt, bei dem die Sockenfilter in den Filtergehäusen durch ein automatisiertes, kontinuierliches Filtrationssystem ersetzt wurden, konnte der Standort erhebliche Vorteile erzielen, unter anderem eine Verbesserung der Ergonomie des laufenden Betriebs, eine Verringerung der Stillstandszeiten, eine Eliminierung des Bedarfs an Einweg-Sockenfiltern und damit eine Verringerung der Verbrauchsmaterialien und des zum Teil gefährlichen Abfalls von bis zu 235 Tonnen pro Jahr, die zuvor zur Entsorgung bestimmt waren.

¹ ohne Abfälle aus Bau- und Abbrucharbeiten.



NATÜRLICHE RESSOURCEN

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Zunehmender Verbrauch und Ressourcenverknappung, bedingt durch eine wachsende Weltbevölkerung und beschleunigte Wirtschaftstätigkeit, setzen die Ökosysteme immer mehr unter Druck. Die negativen Auswirkungen sind bereits heute spürbar: Laut einem von der [IPBES](#) (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) veröffentlichten Bericht sind knapp eine Million Arten aufgrund menschlicher Aktivitäten vom Aussterben bedroht. Der Erhalt von Artenvielfalt und Biodiversität ist für Henkel ein wichtiges Anliegen, da intakte Ökosysteme und Bodenbiodiversität wesentliche Grundlagen für eine nachhaltige Landwirtschaft und Rohstoffnutzung in der Produktion darstellen. Die Ergebnisse unserer Stakeholder-Umfrage aus dem Jahr 2021 haben gezeigt, dass Biodiversität auch für unsere Partner und weitere Interessengruppen zu einem zunehmend wichtigen Thema wird.

Die Wasserressourcen der Erde sind nicht nur ungleich verteilt, sondern auch vom Klimawandel sowie von zunehmender Verschmutzung und Übernutzung bedroht. Wir sind uns der Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit dieser Ressource bewusst – nicht zuletzt, weil gesunde Wasserökosysteme der Schlüssel zum Schutz der Biodiversität sind.

Biodiversität und verantwortungsvolle Rohstoffwirtschaft

Die aktuellen Bestrebungen zum Schutz der Biodiversität und vor Entwaldung, wie die Entwaldungsverordnung der EU, verfolgen wir sehr aufmerksam und entwickeln unseren Ansatz entsprechend den daraus resultierenden Erwartungen weiter. Dazu gehören auch der Dialog und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern außerhalb unseres Unternehmens

HIGHLIGHTS

- Fortschritte bei der Erreichung unseres Ziels der „Netto-Null-Entwaldung“
- Kontinuierliche Bestrebungen in der verantwortungsvollen Beschaffung von Palmöl
- Zirkuläre Wassernutzung an wichtigen Produktionsstandorten weiter vorangetrieben
- Weiterentwicklung unseres Prozesses zur Validierung von Wasserrisiken
- Stetige Sensibilisierung unserer Verbraucher:innen für eine nachhaltige Produktanwendung

89%

Palm(kern)öl, dessen verantwortungsvolle Beschaffung zertifiziert oder extern bestätigt ist

-25%

Wasserverbrauch pro Tonne Produkt (vs. 2010)

>100 Länder

umfasst die „Be smarter.“-Initiative, die u.a. zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser beitragen soll

sowie mit Brancheninitiativen, wie dem europäischen Markenverband [AIM](#). So unterstützen wir seit September 2020 als Unterzeichner von [„Business for Nature“](#) die Aufforderung an Regierungen, den Naturschutz in deren politische Entscheidungen einzubeziehen. Mit der Förderung von Kleinbauernprojekten im Bereich Palm(kern)öl unterstützen wir zudem in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsorganisation [Solidaridad](#) eine klimaschonende Landwirtschaft.

Im Rahmen unserer [Nachhaltigkeitsstrategie](#) streben wir den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität an – mit besonderem Fokus auf Wälder, Land und Wasser. Neben den Aktivitäten an unseren eigenen Standorten umfasst dies unter anderem den verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und den Einsatz von Inhaltsstoffen auf Basis



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

nachwachsender Rohstoffe. Im Jahr 2021 haben wir damit begonnen, potenzielle Auswirkungen unserer Produktionsstandorte auf die Biodiversität zu ermitteln. Hierfür bestimmen und erfassen wir ihre geografische Lage und Nähe zu wichtigen Biodiversitätsgebieten, um so bei Bedarf umfassende Maßnahmen und Programme entwickeln zu können. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2022 an einem Forschungsprojekt des internationalen Beratungsunternehmens [GlobeScan](#) teilgenommen, das darauf abzielt, Herausforderungen im Kontext von Natur und Biodiversität besser zu verstehen sowie Lösungen für den Schutz und die Wiederherstellung der Natur aufzuzeigen.

Einsatz von naturbasierten Inhaltsstoffen

Henkel bekennt sich zu einer verantwortungsvollen Rohstoffwirtschaft – insbesondere zum Schutz von natürlichen Ressourcen und Biodiversität. Wir setzen Inhaltsstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe zur Optimierung von Produkteigenschaften ein, wenn dies unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Auswirkungen sinnvoll ist. In vielen unserer Produkte wie Waschmitteln, Seifen, Shampoos, Klebstoffen oder Tapezierklebstoffen sind Inhaltsstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe zentrale Bestandteile der Rezeptur. Beim Einkauf nachwachsender Rohstoffe verpflichten wir uns zudem, auf ökologische und soziale Aspekte zu achten.

Viele unserer Konsumenten- und Industrieklebstoffe basieren auf naturbasierten Rohstoffen wie pflanzlichen Ölen und deren Derivaten sowie Baumharz und Kohlenhydraten wie Stärke, Zucker und Cellulose. So besteht beispielsweise die Rezeptur unseres [Pritt](#)-Klebestifts zu 97 Prozent aus natürlichen Inhaltsstoffen (einschließlich Wasser). Darüber hinaus sind wir Vorreiter bei neuen Lösungen für Klebstoffe, Dichtstoffe und Beschichtungen, bei denen fossile Rohstoffe durch Materialien aus Biomasse

ersetzt werden. So haben wir beispielsweise einen Hochleistungs-Schmelzklebstoff entwickelt, der zu über 80 Prozent¹ aus biobasierten Materialien besteht und zugleich einen deutlich reduzierten CO₂-Fußabdruck aufweist. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten stellen wir eine nachhaltige Beschaffung der natürlichen Ressourcen sicher.

In der Kosmetik werden Inhaltsstoffe auf der Basis natürlicher Rohstoffe in allen Produktgruppen eingesetzt, nicht nur bei unseren Seifen, Shampoos und Duschgelen, sondern auch in Stylingprodukten. Auf den Einsatz einzelner naturbasierter Wirk- und Duftstoffe weisen wir hin, wenn sie mit bestimmten Eigenschaften verbunden sind – beispielsweise die pflegende Wirkung von Sheabutter oder die beruhigende Wirkung von Aloe Vera. Wo möglich und sinnvoll, arbeiten wir daran, den Anteil von Inhaltsstoffen auf Basis nachwachsender Rohstoffe in unseren Kosmetikprodukten weiter zu erhöhen und weniger fossile Ressourcen zu nutzen. Zum Beispiel haben wir in unserem Taft-Styling-Mousse synthetische, nicht abbaubare Filmbildner durch Kartoffelstärke oder modifizierte Kartoffelstärke ersetzt. Diese innovative Formulierung wurde 2022 von der European Aerosols Federation (FEA) mit dem Global Aerosols Award für herausragende Leistungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung ausgezeichnet. Ein weiteres Beispiel für unseren verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen ist der Einsatz von Guar und Guar-Derivaten als wichtigen pflanzenbasierten Rohstoffen. Guar ist ein pflegender Inhaltsstoff, der beispielsweise in Haarpflegeprodukten unserer Naturkosmetikmarke [Nature Box](#) verwendet wird. Henkel unterstützt mit Nature Box Guar-Bauern und -Bäuerinnen in der Wüstenregion Bikaner in Rajasthan, Indien. Sie erlernen den nachhaltigen Guar-Anbau und erhalten Hilfestellung bei der Bepflanzung ihres eigenen Gemüsegartens. Gemeinsam mit Solidaridad unterstützt Nature Box zudem den nachhaltigen Anbau von Palmöl und Palmkernöl.

¹ Basierend auf internen Analysen; Kombination aus direkt biobasierten und zertifizierten Massenbilanztransfer-Rohstoffen.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Bei den Wasch- und Reinigungsmitteln stellen nachwachsende Rohstoffe historisch eine der wichtigsten Rohstoffquellen dar. So wird beispielsweise Seife – seit jeher auch als Waschmittel verwendet – aus pflanzlichen oder tierischen Ölen und Fetten hergestellt.

Heute bestehen die meisten Wasch- und Reinigungsmittel aus einer Vielzahl von Inhaltsstoffen, jeweils mit speziellen Funktionen. Die meisten der großvolumigen Inhaltsstoffe von Wasch- und Reinigungsmitteln sind anorganisch und können daher nicht durch Inhaltsstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe ersetzt werden. Eine wichtige Ausnahme bilden Tenside. Sie bestehen aus einem lipophilen – „fettfreundlichen“ – Teil, der aus pflanzlichen oder erdölbasierten Ölen gewonnen wird, und einem hydrophilen – „wasserfreundlichen“ – Teil, der in der Regel erdölbasiert oder anorganisch ist. Tenside wie Alkylpolyglucoside, die vollständig auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt werden, sind die Ausnahme. Um optimale Waschleistungen erzielen zu können, setzen wir eine Mischung verschiedener Tenside ein. Bei mehr als der Hälfte basiert der lipophile Teil auf nachwachsenden Rohstoffen. Dies ist ein Ergebnis der langjährigen Erfahrungen von Henkel mit Inhaltsstoffen auf Basis von pflanzlichen Ölen. 44 Prozent¹ der Tenside für Wasch- und Reinigungsmittel von Henkel basieren mittlerweile auf nachwachsenden Rohstoffen. Der übrige Teil gliedert sich auf in anorganische und in erdölbasierte Bestandteile.

„Netto-Null-Entwaldung“ als Ziel für mehr Biodiversität

Wälder dienen als Kohlenstoffsinken und sind der Schlüssel zum Schutz der Biodiversität. Zudem versorgen sie uns mit Holz und anderen Rohstoffen. Wir wollen sicherstellen, dass die Beschaffung unserer Rohstoffe nicht mit der Abholzung von Wäldern in Verbindung steht, sondern diese nachhaltig genutzt werden. Unser Ziel ist es, die Entwaldung von Primär- und Sekundärwäldern mit bedeutendem ökologischem Wert zu vermeiden. Dazu zählen auch Torfböden und andere Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt („High

Carbon Stocks“). Wir setzen uns für die „Netto-Null-Entwaldung“ ein und erwarten auch von unseren Lieferanten, dass sie dies im Rahmen unserer [Responsible Sourcing Policy](#) unterstützen.

Seit 2021 arbeiten wir mit der internationalen gemeinnützigen Organisation [„Rainforest Alliance“](#) zusammen, um naturbezogene Risiken in unserer Wertschöpfungskette zu minimieren. Ziele sind, unseren Sorgfaltspflichtenansatz zur Verhinderung von Entwaldung weiterzuentwickeln sowie eine umfassende Richtlinie in diesem Bereich zu entwerfen.

Darüber hinaus sind wir Partner der [„Tropical Forest Alliance“](#), einer Multi-Stakeholder-Partnerschaftsplattform, die vom [Weltwirtschaftsforum \(WEF\)](#) organisiert wird. Deren primäres Ziel ist es, Lieferketten für die Produktion von Palm- und Palmkernöl, Rindfleisch, Soja, Papier und Zellstoff zu fördern, bei denen keine Naturwälder abgeholzt werden.

Papierverbrauch reduzieren, Entwaldung stoppen

Die Nachfrage nach Papierprodukten nimmt weltweit zu. Die jüngste Studie des [World Wildlife Funds \(WWF\)](#) kommt zu dem Ergebnis, dass der weltweite Verbrauch von Holz mit 4,3 bis 5 Milliarden Kubikmeter pro Jahr bereits höher ist als das, was den Wäldern wirklich nachhaltig entnommen werden kann.

Erfolgen die Beschaffung sowie die Produktion des dabei eingesetzten Holzes auf nicht nachhaltige Weise, kann dies zur Entwaldung von ökologisch wertvollen Flächen führen. Daher ist es unser Bestreben, 100 Prozent des in unseren Verpackungen eingesetzten Papier- und Kartonmaterials als recyceltes Material oder – wo der Einsatz von Frischfasern erforderlich ist – aus Quellen nachhaltiger Forstwirtschaft zu beziehen. Alle Lieferanten von papierbasierten Verpackungsmaterialien müssen im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses verbindlich die Einhaltung unserer Beschaffungs-

¹ Kalkulation auf Grundlage von Daten aus dem Jahr 2021.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

richtlinien bestätigen. Wir erwarten von ihnen, unser Ziel der „Netto-Null-Entwaldung“ zu unterstützen.

Ein Schwerpunkt in der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten von papierbasierten Verpackungen liegt auf der Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette. Dies bezieht sich auf die Rückverfolgbarkeit der von uns bezogenen Materialien, insbesondere bei Lieferanten, die Frischfasern aus Hochrisikoländern beziehen. Hier arbeiten wir gemeinsam an Maßnahmen zur Risikominimierung.

Im Jahr 2020 haben wir eine umfassende Befragung unserer Hauptlieferanten im Bereich Wellpappe und bedrucktes Papier durchgeführt. Auf diese Weise erhielten wir Transparenz über das unternehmerische Handeln der befragten Lieferanten, die 93 Prozent unseres Auftragsvolumens in diesem Bereich abdecken. Entsprechend der Befragungsangaben ermittelten wir, dass unsere Lieferanten zu 69 Prozent recyceltes Material einsetzten. Rund 86 Prozent der Lieferanten nutzen dabei mindestens ein oder mehrere Zertifizierungssysteme. Hier war [FSC \(Forest Stewardship Council\)](#) das 2020 am häufigsten vorgewiesene Zertifikat, gefolgt von denen des [PEFC \(Programme for the Endorsement of Forest Certification\)](#) und der [SFI \(Sustainable Forestry Initiative\)](#). Im Jahr 2022 wurde die Erhebung erneut mit einem erweiterten Fragebogen initiiert, dessen Ergebnisse im Jahr 2023 veröffentlicht werden.

Verantwortungsvolle Nutzung von Palm- und Palmkernöl

Palm- und Palmkernöl sowie deren Derivate sind zwei der wichtigsten nachwachsenden Rohstoffe, die wir zur Herstellung von Inhaltsstoffen für unsere Wasch- und Reinigungsmittel sowie Kosmetikprodukte einsetzen. Dabei nutzen wir weniger als 0,2 Prozent des weltweit produzierten Palm- und Palmkernöls – insbesondere das Palmkernöl als Basis für Tenside. Palmöl ist das am weitesten verbreitete Pflanzenöl der Welt und stammt

von einer hocheffizienten Nutzpflanze: Die Ölpalme beansprucht für den gleichen Ertrag etwa viermal weniger Fläche als Raps und sogar achtmal weniger Fläche als Soja. Trotz dieser positiven Eigenschaften wird der Palmöl-anbau häufig mit der Entwaldung großflächiger Gebiete des Regenwalds in Verbindung gebracht, wenn er nicht nachhaltig betrieben wird.

SCHON GEWUSST?

Vom Rohstoff zum Henkel-Produkt: Das Beispiel „Palmöl“

Inhaltsstoffe auf Basis von Palmöl und Palmkernöl sind ein starkes Beispiel dafür, wie wir Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette aktiv fördern. Palmöl ist das am häufigsten verwendete Pflanzenöl und kann nicht ohne Weiteres durch andere Pflanzenöle ersetzt werden. Denn um die gleiche Menge an Öl zu produzieren, benötigen Ölpalmen etwa viermal weniger Land als Raps und sogar achtmal weniger als Soja. Palmöl, insbesondere Palmkernöl und seine Derivate, sind wichtige nachwachsende Rohstoffe, die zur Herstellung von Tensiden benötigt werden, die wir für unsere Waschmittel, Haushaltsreiniger und Kosmetikprodukte verwenden.

Unser Ziel ist es daher, dass die Inhaltsstoffe für unsere Produkte aus [nachhaltigem Palm- und Palmkernöl](#) hergestellt werden. Hierzu arbeiten wir sowohl mit den Unternehmen, von denen wir unsere Rohstoffe beziehen, als auch mit weiteren Partnern zusammen, um Einfluss auf die Palmöllieferkette von den Kleinbauern und -bäuerinnen bis hin zu den Verbraucher:innen zu nehmen. Wir wollen auf diesem Weg unsere Lieferketten weiterentwickeln, um eine vollständige NDPE-Compliance (No Deforestation, No Peat, No Exploitation) zu gewährleisten. Zudem wollen wir so sicherstellen, dass die Palm- und Palmkernöle, die als Basis zur Herstellung unserer Inhaltsstoffe verwendet werden, nicht mit der Entwaldung von Primär- oder Sekundärregenwald im Zusammenhang stehen. Unsere Palmölstrategie bis zum Jahr 2025 umfasst drei Bereiche:



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

1. Deckung unseres Bedarfs zu 100 Prozent mit Ölen, dessen verantwortungsvolle Beschaffung zertifiziert oder extern bestätigt ist:

Wir wollen weiterhin die Zertifizierung unserer Rohstoffe nach dem [↗ Massenbilanzmodell des RSPO \(„Roundtable on Sustainable Palm Oil“\)](#) ausbauen. Darüber hinaus streben wir die Zertifizierung nach dem RSPO-Segregationsmodell für den Anteil an direkt bezogenem Palm- und Palmkernöl an. Mit vielfältigen Maßnahmen haben wir in den vergangenen Jahren auf diesem Gebiet erhebliche Fortschritte erzielt. Für das Geschäftsjahr 2022 haben wir 89 Prozent unseres gesamten Bedarfs an Palm- und Palmkernöl sowie der von Henkel überwiegend eingesetzten Derivate als zertifizierte Rohstoffe nach dem Massenbilanzmodell des [↗ RSPO](#) bezogen. Der Rückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 (mit 93 Prozent) ist hauptsächlich auf die Auswirkungen unseres russischen Portfolios zurückzuführen, für das ab der zweiten Jahreshälfte 2022 keine zertifizierten Lieferungen mehr verfügbar waren. In einigen Märkten, in denen wir tätig sind, und bei einer Reihe ausgewählter Derivate von palmkernölbasierten Inhaltsstoffen, die in kleinen Mengen verwendet werden, stehen uns weiterhin keine RSPO-zertifizierten Rohstoffe zur Verfügung. In diesen Fällen suchen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten nach Lösungen oder müssen alternativ – mit entsprechendem Aufwand – Rohstoffe importieren. Wir sind zuversichtlich, dass wir in den kommenden Jahren weitere Fortschritte erzielen werden, müssen jedoch anerkennen, dass die vollständige Umstellung unserer globalen Lieferketten auf nachhaltiges Palm- und Palmkernöl nach wie vor eine Herausforderung bleibt.

2. Vollständige Rückverfolgbarkeit und Transparenz des für unsere Produkte eingesetzten Palm- und Palmkernöls: Aus unseren Aktivitäten haben wir gelernt, dass es hinsichtlich Transparenz und Rückverfolgbar-

keit insbesondere für palmkernölbasierte Derivate weiteren Optimierungsbedarf gibt. Industrieübergreifende Initiativen sind notwendig, um die Zielerreichung der „Netto-Null-Entwaldung“ überprüfbar zu machen. Im Jahr 2022 konnten wir die Rückverfolgbarkeitsquote im Rahmen einer Erhebung zur Transparenz unserer Lieferketten für palmbasierte Rohstoffe von 84 auf 89 Prozent bis zur Mühle und von 42 auf 50 Prozent bis zur Plantage im Vergleich zum Vorjahr erhöhen.¹ Hierbei wurden wir von einer externen Nachhaltigkeitsberatung unterstützt. Im Rahmen unseres Lieferantenmanagements arbeiten wir gezielt mit unseren strategischen Lieferanten zusammen, um die Beschaffung nachhaltiger Rohstoffe zu gewährleisten. Zur Bewertung der Fortschritte unserer Lieferanten im Hinblick auf ihren Wissensstand über die Lieferkette, nachhaltige Beschaffungspraktiken und die Einhaltung der NDPE-Prinzipien nutzen wir den „Sustainable Palm Index“ (SPI). Auch 2022 haben wir mithilfe des SPI ein Compliance-Profil unserer wichtigsten Lieferanten von palmölbasierten Rohstoffen erstellen lassen. Dieses Instrument hilft uns, Verbesserungspotenziale zu erkennen und bei Bedarf gemeinsam mit unseren Lieferanten Maßnahmenpläne zu definieren.

3. Verbesserung der Lebensgrundlage von Kleinbauern und -bäuerinnen sowie Schutz der Natur: Wir knüpfen an die bisherigen Erfolge unserer Kooperationsprojekte mit Kleinbauern und -bäuerinnen an und werden unser Engagement weiter ausbauen, um von ihnen gelieferte Rohstoffe in unsere Lieferkette einzubinden. Darüber hinaus berücksichtigen wir verstärkt ökologische Aspekte und unterstützen eine klimaschonende Landwirtschaft sowie einen positiven Einfluss auf die Biodiversität. Bis heute wurden so bereits rund 38.500 Kleinbauern und -bäuerinnen erreicht, die rund 347.000 Hektar Anbaufläche bewirtschaften.

¹ Die Erhebung wurde im Jahr 2022 auf Grundlage der Lieferantendaten für das Jahr 2021 durchgeführt.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Förderung von Kleinbauern und -bäuerinnen

Kleinbauern und -bäuerinnen produzieren etwa 40 Prozent des Palmöls weltweit, aber ihre Produktivität und das Qualitätsniveau ihrer Erzeugnisse sind im Vergleich zu großen Plantagen viel niedriger. Häufig fehlt ihnen der Zugang zu technischem Wissen sowie zu Finanzdienstleistungen, die für eine Verbesserung ihrer Produktion entscheidend sind. Hinzu kommt die Befürchtung einiger Landwirt:innen, nur bedingt Zugang zum Markt für Palmöl zu erhalten, wenn ihre Ernten nicht den festgelegten Kriterien des RSPO entsprechen. Denn viele Großabnehmer von Palmöl haben sich dazu verpflichtet, nur Ölprodukte zu kaufen, die als nachhaltig zertifiziert sind. Gemeinsam mit der Entwicklungsorganisation [Solidaridad](#) begegnet Henkel diesen Herausforderungen.

Seit 2013 haben wir uns zusammen mit Solidaridad für Initiativen in Ghana, Honduras, Indonesien, Kolumbien, Mexiko, Nicaragua und Nigeria engagiert. Dabei lag der Fokus auf Schulungen zu Best-Practice-Ansätzen, einschließlich einer klimafreundlichen Landwirtschaft, sowie auf der Einflussnahme auf die Politik und der Einbeziehung der Stakeholder. Viele unserer Projekte wurden in den Jahren 2020 und 2021 erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2022 waren wir an Projekten in Honduras, Kolumbien, Indonesien und Nigeria beteiligt. Aufbauend auf der sehr guten Zusammenarbeit mit Solidaridad haben wir konkrete Pläne für die nächsten Jahre entwickelt, um das Engagement weiter auszubauen.

Unser Projekt in Kolumbien hat das Ziel, eine vollständig rückverfolgbare Palmöl-Lieferkette für die Produktion unserer Seife der Marke Dial in Nordamerika aufzubauen. Dazu beziehen wir direkt nachhaltiges, zertifiziertes Palmöl von kleinen und mittleren Anbietern aus der Region Bolivar. Satellitengestützte und digitale Informationsquellen werden genutzt, um den Fortschritt und die Einhaltung der Verpflichtungen zur „Netto-

Null-Entwaldung“ und der verantwortungsvollen Beschaffungspolitik zu überwachen. Bislang wurden im Rahmen des Projekts 486 Kleinbauern und -bäuerinnen auf die Einhaltung des RSPO hin überprüft, und bei 520 Landwirt:innen wurde die Entwaldung auf einer Fläche von rund 6.700 Hektar bewertet.

Wir beteiligen uns zudem an den [„National Initiatives for Sustainable and Climate-Smart Oil Palm Smallholders“ \(NI-SCOPS\)](#) von Solidaridad in Nigeria und Indonesien. In Indonesien richtet sich unser Engagement an Kleinbauern und -bäuerinnen in der Provinz West Kalimantan. Hier arbeiten wir gemeinsam mit ihnen daran, ihre Produktion von entwaldungsfreiem und nachhaltigem Palmöl zu steigern und die Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen. Dabei unterstützen wir beispielsweise Landwirt:innen in der Nähe von Waldgebieten bei der Einführung von Polykulturen sowie der Vermeidung weiterer Landnutzungsänderungen und des Verlusts der biologischen Vielfalt. Die Initiative hat das Ziel, den Lebensunterhalt der Kleinbauern und -bäuerinnen zu verbessern. Sie setzt sich daher dafür ein, dass die Kleinbauern und -bäuerinnen für ihre Investitionen in nachhaltige Praktiken belohnt werden, indem sie in den globalen Markt für nachhaltiges Palmöl eingebunden werden.

Weitere Initiativen für nachhaltiges Palm- und Palmkernöl

Wir unterstützen die physische Transformation zur Nutzung zertifizierter Produkte in der Industrie sowie die Marktveränderungen hin zu zertifizierten nachhaltigen Palmölprodukten. Dabei steht ein Multi-Stakeholder-Ansatz im Mittelpunkt unserer Initiative für eine nachhaltige Palm- und Palmkern-ölkultur. Durch Partnerschaften, Projekte und einen kontinuierlichen Dialog kooperieren wir mit den wichtigsten Stakeholdern und bauen so unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Palmölindustrie aus.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Henkel ist engagiertes Gründungsmitglied des [Forums Nachhaltiges Palmöl \(FONAP\)](#) in Deutschland und Teilnehmer verschiedener Arbeitsgruppen. Der Zusammenschluss von Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und politischen Gremien verfolgt das Ziel, den Anteil nachhaltig erzeugten Palmöls signifikant zu erhöhen und gleichzeitig existierende Standards und Zertifizierungen zu verbessern. Darüber hinaus bringen wir uns aktiv beim Runden Tisch für nachhaltiges Palmöl ([RSPO](#)) ein. Der RSPO-Standard bezieht neben Umweltaspekten verstärkt die Einhaltung der Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette ein. Im Mai 2022 wurde unsere globale Supply-Chain-Organisation erneut gemäß dem Lieferketten-Standard des RSPO erfolgreich zertifiziert.

Gemeinsam mit anderen führenden Konsumgüterherstellern und Unternehmen der oleochemischen Industrie ist Henkel Gründungsmitglied der branchenübergreifenden Initiative [Action for Sustainable Derivatives \(ASD\)](#). Vorrangiges Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz in der komplexen Wertschöpfungskette von Palmöl und den Derivaten von Palmkernöl zu schaffen. Neben anderen Initiativen haben wir uns im Jahr 2022 den Bemühungen der ASD angeschlossen, einen verbesserten Überwachungsansatz zu entwickeln, um proaktiv Missstände und die Nichteinhaltung der Anforderungen zur Null-Netto-Entwaldung zu erkennen und zu verfolgen.

Schonender Umgang mit Wasser als einer wichtigen Ressource

Wasser spielt in unserem Unternehmen und entlang unserer Wertschöpfungskette eine wichtige Rolle. Wir verwenden es für unsere Produktionsprozesse und als Inhaltsstoff für unsere Produkte. Viele unserer Produkte benötigen Wasser aber auch in der Nutzungsphase.

Für uns ist es daher wichtig, den Wasserverbrauch während der Produktion und Anwendung unserer Produkte zu senken. Um geeignete Ansatzpunkte für Verbesserungen zu ermitteln, arbeiten wir eng mit verschiedenen Stakeholdern zusammen. So untersuchen wir beispielsweise unseren Einfluss auf Wasser entlang der Wertschöpfungskette. Dazu gehören unter anderem die Betrachtung des Wasserfußabdrucks von Rohstoffen, unserer Produktionsprozesse und des Verbrauchs von Wasser während der Anwendung unserer Produkte, aber auch die Behandlung von Abwasser. In unserer neuen [Wasser-Positionserklärung](#) stellen wir unseren Ansatz zum Engagement für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser (Water Stewardship) weiter vor.

Unsere Ambition: Kreislaufbewirtschaftung von Wasser an relevanten Produktionsstandorten

Mit dem Beitritt zum CEO Water Mandate, einer Initiative des UN Global Compact, im Jahr 2021 haben wir uns unter anderem dazu verpflichtet, eine umfassende Bewertung unseres Wasserverbrauchs vorzunehmen, um darauf aufbauend unsere Ziele in Bezug auf Wassereinsparung und Abwasserbehandlung weiterzuentwickeln. Zu den wesentlichen Ergebnissen der Analyse gehört, dass wir mit der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2021 die Ambition formuliert haben, eine Kreislaufbewirtschaftung von Wasser an allen relevanten Produktions-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

standorten bis 2030 zu erreichen. Dafür sind gezielte Investitionen in Technologien geplant. Zudem planen wir, die Art und Weise, wie wir Wasser in unsere Geschäftsentscheidungen einbeziehen, zu erweitern, insbesondere bei Produktionsprozessen. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2022 gemeinsam mit unseren internen Expert:innen und externen Partnern Workshops zum Thema Wasserrisiko durchgeführt, um unsere wichtigsten Wassereinzugsgebiete und Produktionsstandorte klar zu identifizieren und unsere Maßnahmen dort zu definieren.

Dazu haben wir einen dreistufigen „Water Stewardship“-Prozess etabliert, der mit einer umfangreichen Wasserrisikoanalyse unserer Standorte beginnt, den lokalen Wasserverbrauch bewertet und danach zur Identifikation unserer für die Ambition relevanten Standorte genutzt wird.

Phase 1: In der ersten Phase haben wir eine Wasserrisiko- und Verbrauchsanalyse an unseren Produktionsstandorten durchgeführt.

Wir berichten bereits seit 2020 unseren Wasserverbrauch in Gebieten mit Wasserstress¹ und haben unsere Ambitionen dahingehend bekräftigt, dass in Regionen mit erhöhtem Wasserstress unser besonderer Fokus auf Projekten für mehr Wassereffizienz liegt.

Um darüber hinaus Produktionsstandorte in Regionen mit erweiterten Wasserrisiken zu identifizieren, haben wir 2022 erneut mit dem [Aqeduct™-Tool des World Resource Institute \(WRI\)](#) und dem [WWF-Screening-Tool Water Risk Filter](#) auf globaler Ebene detaillierte Untersuchungen durchgeführt. Dabei war es von besonderer Bedeutung, Standorte und Wassereinzugsgebiete mit erhöhtem Risiko und signifikan-

tem Wasserverbrauch zu identifizieren. Wir haben dazu alle für uns wesentlichen qualitativen, quantitativen und regulatorischen Risiken wie auch prognostizierte Risiken an unseren Produktionsstandorten berücksichtigt.

Zur Bewertung des Wasserrisikos haben wir einen Composite-Index-Ansatz gewählt – eine Methode, bei der mehrere Variablen zu einer Gesamtbewertung kombiniert werden, um hydrologische Daten in intuitive Wasserrisikoindikatoren zu übersetzen. Wesentliche Risikogruppen waren physisches Risiko – Quantität, physisches Risiko – Qualität und regulatorisches Risiko – Reputationsrisiko. Darüber hinaus wurde auch der erwartete Anstieg des Risikos bei einer Projektion auf das Jahr 2030 in Betracht gezogen.

Der Wasserverbrauch an diesen Standorten wurde auch anhand unserer Verbrauchsdaten analysiert. Für die Auswahl von relevanten Standorten wurde der Wasserverbrauchsindikator auf der Grundlage des jährlichen Wasserverbrauchs herangezogen.

Für die identifizierten Standorte, die sowohl einen hohen Risikoindex als auch einen hohen Wasserverbrauchsindex aufwiesen, ist es unsere Ambition, bis 2030 eine zirkuläre Wassernutzung zu etablieren.

Phase 2: In der zweiten Phase haben wir die relevanten Messgrößen für die Standorte festgelegt und werden diese 2023 an Pilotstandorten erproben und bewerten. Als die drei wesentlichen Steuerungsgrößen zur Erreichung hoher Kreislaufbewirtschaftung haben wir die folgenden identifiziert.

¹ siehe z.B. GRI 303-5.



SCHON GEWUSST?

Zirkuläre Wassernutzung an unseren Produktionsstandorten

Um eine Kreislauffähigkeit von Wasser an unseren wichtigsten Produktionsstandorten zu erreichen, konzentrieren wir uns auf die regenerative Wassernutzung, indem wir den Wasserverbrauch ebenso minimieren wie die Auswirkungen auf die Wasserreservoirs, aus denen wir Wasser beziehen und in die wir Wasser zurückleiten.



1. Senkung des Frischwasserverbrauchs

Es ist unser Ziel, bis zum Jahr 2025 35 Prozent weniger Wasser pro Tonne Produkt zu verbrauchen (Basisjahr 2010). Bis Ende 2022 hat Henkel bereits 25 Prozent eingespart. Diese Effizienz-Bestrebung liefert eine geeignete Ausgangssituation für die weitere Entwicklung, denn um unser Ziel zu erreichen, prüft jeder Produktionsstandort sorgfältig alle Möglichkeiten zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und zur Vermeidung von Abwasser. Einen großen Teil unseres Wassers beziehen wir aus lokalen Versorgungsnetzen. Darüber hinaus nutzen wir weltweit betrachtet Wasser aus sehr unterschiedlichen Quellen wie Regen- oder Grundwasser, um den lokalen Gegebenheiten Rechnung zu tragen.

Unser Unternehmensbereich Laundry & Home Care nutzt beispielsweise Online-Messsysteme und ein „Digital Backbone“, um Wasser zu sparen sowie Optimierungspotenziale und erhöhten Wasserverbrauch zu identifizieren. Der Standort Cannon Falls, USA, des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies hat 2022 ein Kühlsystem eingeführt, das in den kommenden Jahren schätzungsweise 18.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr einsparen wird. Das neue Kältesystem ersetzt einzelne Einheiten, die Frischwasser benötigten, durch ein zentrales, kontinuierlich zirkulierendes System aus Wasser und Glykologemisch. Zusätzlich zu dieser Aufrüstung wurde die Anlage von einem thermischen Abluftreiniger auf eine regenerative thermische Abluftreinigung umgestellt, die eine höhere Effizienz und einen geringeren Gasverbrauch bietet. Dies führt zu einer geschätzten jährlichen Gaseinsparung von rund 1.100 MWh. Es wird erwartet, dass diese Änderungen ebenfalls einen deutlich positiven Klimaeinfluss durch geringere Emissionen haben werden.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

2. Wiederverwendung und Recycling

Wassereffizienz bedeutet, weniger zu verbrauchen – aber auch, mehr wiederzuverwenden. Mit unserem Ansatz, eine Kreislaufwirtschaft zu verfolgen, wollen wir Abwasser als Ressource und nicht als etwas zum Entsorgen betrachten. In Gebieten mit Wasserstress liegt unser Schwerpunkt auf der Bewahrung des Wassers, der Maximierung seiner Nutzung durch Minimierung der Verluste und der Rückgewinnung von Regenwasser oder Wasser aus anderen Quellen. Dafür überprüfen und optimieren wir zum Beispiel kontinuierlich die Wassermenge, die für die Reinigung von Produktionslinien benötigt wird.

In Tesisitan, Mexiko, konnte durch Wiederverwendung von Abwasser aus der Wasseraufbereitungsanlage als Waschwasser für Tanks (erster Kreislauf) und für sanitäre Anlagen (zweiter Kreislauf) der Verbrauch pro Tonne Produkt um mehr als 20 Prozent gesenkt werden. In Belenes, Mexiko, haben wir nach dem Erfolg in Tesisitan mit der Durchführung eines identischen Projekts begonnen. Die Vorteile werden sich im Jahr 2023 bemerkbar machen.

Das Führen von Kühlwasser in Kreisläufen bietet ebenfalls einen entscheidenden Vorteil in wasserknappen Gebieten. In Ibadan, Nigeria, konnte durch die Wiederverwendung von Kühlwasser im Prozess (zusammen mit anderen Initiativen) der Wasserverbrauch pro Tonne Produkt um mehr als 13 Prozent gesenkt werden. Das Wasserrückgewinnungsprojekt in der Klebstoffproduktion in Warren, USA, hat mit einem neu eingeführten Umkehrosmose-System zu einer Wiederverwendung von bis zu 25 Prozent des Produktionswassers geführt, das ansonsten aus städtischen Wasserquellen gespeist wurde. Dies hat zu einer Verringerung des Wasserverbrauchs um 6.700 Kubikmeter/Jahr bzw. 40 Prozent Wassereinsparungen geführt. Das hocheffiziente Wasserrückgewinnungsprojekt hat ebenso die Energieeffizienz der Anlage verbessert, wodurch zusätzlich jährlich

8.600 KWh eingespart werden, die Prozesslaufzeit verkürzt und die Kreislaufwassernutzung des Standorts ergänzt werden konnte.

Im Bericht des Jahres 2021 haben wir darauf hingewiesen, dass wir in Ankara, Türkei, ein Pilotprojekt zum Sammeln von Regenwasser gestartet haben, mit dem Ziel, bis zu 1.700 Kubikmeter Wasser pro Jahr einzusparen. Der Plan zur Ausweitung des Regenwassersammelsystems erfolgte parallel zu Dacherneuerungsprojekten. Zu den Entwässerungssystemen auf den Dächern werden Rohrleitungen für das Sammel- und Filtersystem hinzugefügt. Von den 185 Quadratmeter großen Dächern der Versorgungsbetriebe werden seit August 2021 241 Kubikmeter Regenwasser aufgefangen. Die Dachfläche unserer Produktionsanlagen beträgt rund 8.000 Quadratmeter und soll nach dem Umbau auch zur Regenwassergewinnung genutzt werden. Zukünftig werden so jährlich 8.000 Kubikmeter Regenwasser (abhängig von den Wetterbedingungen) aufgefangen und können am Standort genutzt werden.

3. Verantwortungsvolle Einleitung zur Weiternutzung

Wo dennoch Abwässer aus industriellen Anwendungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ordnungsgemäß entsorgt werden müssen, sorgt Henkel für eine Vorbehandlung mit modernen Technologien zur Entfernung von Schadstoffen. Zusätzlich planen wir eine klare Richtlinie zum Umgang mit Abwasser, die folgende Handlungsmaxime beinhalten soll: Das Abwasser soll in das Einzugsgebiet, aus dem es entnommen wurde, zurückgeführt werden, solange der aufnehmende Grundwasserleiter die Anforderungen an die Wasserqualität erfüllt oder überschreitet. So wollen wir eine Verringerung der Abwasserqualität verhindern. Dabei orientieren wir uns an den Anforderungen an eine Wasserqualität, die gut genug für Süßwasserfischbestand ist. Im Falle einer Einleitung über eine externe Kläranlage wollen wir sicherstellen, dass die Kläranlage an oder unter ihrer Kapazität arbeitet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Phase 3: In der dritten Phase wollen wir an unseren relevanten Standorten die Kreislaufbewirtschaftung vorantreiben und unsere lokalen Implementierungspläne aktualisieren.

Wir werden auch unsere Zulieferer wie zum Beispiel lokale Wasserwerke bei Bewertungen des Wasserverbrauchs und der Wasserauswirkungen mit einbeziehen. Zudem wollen wir Wissen über den nachhaltigen Umgang mit Wasser teilen, dadurch Menschen zu diesem Verhalten motivieren und regelmäßig über die Fortschritte berichten, die wir in den einzelnen Wassereinzugsgebieten in Bezug auf unsere Ziele erreicht haben. Da belastete Wassereinzugsgebiete viele Interessengruppen aufweisen, wollen wir engere Beziehungen zu Organisationen der Zivilgesellschaft aufbauen, insbesondere auf regionaler und lokaler Ebene. Dort wollen wir mit Behörden zusammenarbeiten, um Fragen der Wassernachhaltigkeit und -politik anzugehen. Dazu gehören die Entwicklung neuer Technologien, um die Dürreresistenz sowie Wassereffizienz zu steigern. Wir planen auch, die Herausforderungen im Bereich Wasser und Abwasser in den Gemeinden, in denen wir tätig sind, besser zu verstehen und herauszufinden, wie wir die Situation auf positive Weise beeinflussen können. Wir verstehen uns als aktive Mitglieder der lokalen Gemeinschaft und lokalen Behörden, Gruppen und Initiativen, die sich für die Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung einsetzen. Im Jahr 2022 haben wir zusammen mit Studierenden aus 16 niederländischen Universitäten an der Sustainable Development Goal (SDG) Challenge teilgenommen.

Gemeinsam mit unseren Verbraucher:innen Ressourcen schonen

Wir wollen die verantwortungsvolle Anwendung unserer Produkte kontinuierlich fördern, um den Wasserverbrauch zu reduzieren. Lebenszyklusanalysen haben gezeigt, dass über 90 Prozent des Wasser- und Energieverbrauchs unserer Produkte, die nach der Anwendung ausgespült werden,

während des Gebrauchs entstehen. Deshalb nutzt beispielsweise unser Unternehmensbereich Beauty Care seine Marken, um Endkonsument:innen für eine nachhaltige Produktanwendung zu sensibilisieren. Informationen auf den Produkten, eine umfassende Webseite und unterstützende Maßnahmen in Verkaufsstellen erklären im Rahmen unserer [„Be smarter.“-Initiative](#) den Verbraucher:innen, wie sie zur Ressourcenschonung beitragen können. Dabei stehen das Thema Wasser und insbesondere die energieintensive Bereitstellung von Warmwasser im Fokus. Die übergeordnete „Be smarter.“-Initiative, die auch das Thema Recycling aufgreift, umfasst inzwischen 30 Marken und mehr als 100 Länder. Darüber hinaus entwickeln wir Produkte, bei deren Nutzung kein Wasser verwendet werden muss. So benötigen unsere Leave-in-Conditioner und Trockenshampoos kein Wasser zum Ausspülen.

Innovative Lösungen, die unseren Kunden helfen, Wasser zu sparen

Mit unserem Unternehmensbereich Adhesive Technologies wollen wir den Erhalt natürlicher Ressourcen unterstützen, indem wir innovative Lösungen für Klebstoffe, Dichtstoffe und Funktionsbeschichtungen entwickeln, die ein nachhaltiges Wassermanagement bei unseren Kunden ermöglichen. Unsere Technologien tragen dazu bei, den Wasserverbrauch in Produktionsprozessen und in der Nutzungsphase zu senken.

Ein Beispiel dafür ist der Ersatz von wasserintensiven Produktionsschritten in der Luftfahrtindustrie durch unsere Loctite® Aero-Infusionsharze. Die traditionelle Methode zur Aushärtung von Verbundwerkstoffen, wie Flugzeugrümpfen oder -flügeln, sind Autoklaven, die täglich Tausende von Liter Wasser verbrauchen. Unsere Infusionstechnologie ersetzt diesen Prozessschritt und spart so große Mengen an Wasser ein, während die gleiche Qualität der Aushärtung gewährleistet ist.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

KLIMA

KREISLAUFWIRTSCHAFT

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Belastung der Gewässer durch Mikroplastik vermeiden

Wir setzen uns dafür ein, dass durch unsere Konsumentenprodukte kein **🔗 Mikroplastik** in die Umwelt gelangt. Unter Mikroplastik verstehen wir synthetische Polymermikropartikel (SPM), die fest, unlöslich und nicht biologisch abbaubar sind und eine Größe von fünf Millimetern oder weniger haben. Diese können zum Beispiel über das Abwasser in Flüsse und Ozeane gelangen und sich dort dauerhaft anreichern.

Wir verzichten bei Kosmetikprodukten sowie Wasch- und Reinigungsmitteln bereits seit mehreren Jahren auf sogenannte „Microbeads“, die als Peeling- oder Schleifpartikel in einzelnen Produkten enthalten waren. Zudem haben wir uns intensiver mit festen synthetischen Kunststoffen auseinandergesetzt, die als Trübungsmittel in Konsumentenprodukten verwendet werden, um diesen ein cremig-weißes Aussehen zu verleihen.

Bei unseren Kosmetikprodukten wurde die Umstellung auf Trübungsmittel, die einen natürlichen Ursprung haben oder biologisch abbaubar sind, Anfang 2022 vollständig abgeschlossen. Bei unseren anderen Konsumgüterprodukten haben wir die Trübungsmittel mit schlechter biologischer Abbaubarkeit im zweiten Quartal 2021 durch ein neu entwickeltes Trübungsmittel mit verbesserter biologischer Abbaubarkeit ersetzt. Wir sind immer noch auf der Suche nach einer vollständig biologisch abbaubaren Lösung, die unsere technischen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus gibt es bestimmte Arten von Parfümverkapselungen, die ebenfalls in der Diskussion stehen, weil sie als Mikroplastik angesehen werden. Diese eingekapselten Parfümöle werden in Weichspülern und bestimmten Waschmitteln eingesetzt, um mit wenig Parfüm langanhaltende Düfte zu schaffen und die andernfalls notwendige Parfümmenge deutlich reduzieren zu können. Unser Ziel war es, bis spätestens Ende 2022 alle synthetischen Parfümverkapselungen durch biologisch abbaubare Materialien zu ersetzen. In Zusammenarbeit mit unseren Technologiepartnern ist es uns gelungen, sie in Europa vollständig zu ersetzen, und auch in anderen Regionen der Welt sind wir gut vorangekommen. Aufgrund der spezifischen Produktverwendung und der Leistungserwartungen der Verbraucher:innen in einigen Regionen stehen wir bei bestimmten Produktkategorien noch vor technischen Herausforderungen, die synthetischen Parfümverkapselungen vollständig zu ersetzen, arbeiten aber weiter daran.

In anderen Bereichen setzen wir bereits biologisch abbaubare Materialien zur Verkapselung ein. Zum Beispiel sind die wasserlöslichen Hüllen unserer vordosierten Flüssigwaschmittelkapseln, Tabs und Bars biologisch abbaubar und bestehen aus löslichem Polyvinylalkohol. Um zu vermeiden, dass die unsachgemäße Entsorgung unserer Produktverpackungen aus Kunststoff zur Verschmutzung der Meere beiträgt, streben wir eine **🔗 Kreislaufwirtschaft** für Plastik an.



GEMEINSCHAFT

Wir setzen alles daran, es den Menschen zu ermöglichen, ein besseres Leben zu führen. Unsere gesellschaftliche Verantwortung gilt der Chancengerechtigkeit, der Stärkung von Vielfalt und der Achtung der Menschenrechte. Unseren Mitarbeiter:innen bieten wir die Möglichkeit des lebenslangen Lernens sowie ein attraktives und gesundes Arbeitsumfeld. Wir setzen uns weltweit für gesellschaftlichen Fortschritt sowie den Zugang zu Bildung ein und leisten Hilfe in Notsituationen.

75 CHANCENGERECHTIGKEIT

89 BILDUNG

98 WOHLERGEHEN



GEMEINSCHAFT

Wir tragen aktiv dazu bei, dass Menschen ein besseres Leben führen können, mit unserem Unternehmen und unseren Marken.

ZIELE UND AMBITIONEN



CHANCENGERECHTIGKEIT

Diversity, Equity & Inclusion stärken, Menschenrechte achten und bessere Lebensbedingungen gestalten.



Geschlechterparität über alle Führungsebenen hinweg (2025)

Verbesserung

der Lebensgrundlagen von Kleinbauern und -bäuerinnen sowie Schutz der Natur

INHALTE

- Unternehmenskultur
- Faire Arbeitsbedingungen
- Diversity, Equity & Inclusion
- Achtung der Menschenrechte



BILDUNG

Das lebenslange Lernen und die Bildung unterstützen, und Menschen zu mehr Nachhaltigkeit motivieren.



Ausweitung unserer Bildungsprogramme für die Gesellschaft und unseres freiwilligen gesellschaftlichen Engagements

Alle

Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeit motivieren und aktivieren

Verbesserung

des Lebens von 30 Millionen Menschen weltweit (2010–2030)

- Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen
- Gesellschaftliches Engagement



WOHLERGEHEN

Die Gesundheit und das Wohlergehen fördern und zum sozialen Fortschritt beitragen.



Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft für das Unternehmen und unsere Mitarbeiter:innen

+60 %

sicherer pro eine Million Arbeitsstunden (2025; vs. 2010)

>90 %

der Mitarbeiter:innen durch globale Gesundheitsaktionen erreichen (pro Jahr)

- Gesundheit
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Zukunft der Arbeit



CHANCENGERECHTIGKEIT

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Ungleichheiten abbauen und niemanden zurücklassen – das ist der Schlüssel für einen sinnvollen sozialen Fortschritt. In den letzten Jahren haben wir erlebt, wie dieser Fortschritt ernsthaft in Frage gestellt wurde. Globale Ereignisse haben die Ausgrenzung verstärkt, strukturelle Diskriminierung verschärft und die soziale Entwicklung in der Welt um uns herum behindert.

Wir wissen, dass Gerechtigkeit das Herzstück der Lösungen ist, die uns in Krisenzeiten voranbringen können. Dies leitet unsere Agenda für die transformative Wirkung unseres Handelns. Gerechtigkeit ist das Bindeglied zwischen verschiedenen Themen und der Motor für eine Vielzahl unserer Aktivitäten.

Die Stärkung eines Zugehörigkeitsgefühls für Menschen mit all ihren Unterschieden in unserer Gesellschaft und an unserem Arbeitsplatz ist entscheidend für die Förderung von Kreativität und Innovation. Unterschiedliche Stimmen, Perspektiven und Denkweisen müssen gehört werden. Unser gemeinsamer Weg ist eine vertrauensvolle Unternehmenskultur, in der die Mitarbeiter:innen ermutigt werden, Initiative zu zeigen, proaktiv zu denken und offen für den Austausch neuer Ideen zu sein.

Wir sind uns der Rolle bewusst, die Unternehmen als wichtige Akteure bei der Verringerung negativer Auswirkungen, aber auch bei der Förderung positiver Effekte spielen können, und begrüßen diese. In diesem Kapitel stellen wir vor, wie wir an der Verwirklichung beider Elemente arbeiten und wie wir Gerechtigkeit bei der Gestaltung unserer Entscheidungen noch stärker in den Vordergrund rücken.



„Wir streben nach Chancengerechtigkeit, um das volle Potenzial unserer Vielfalt auszuschöpfen. Mit zahlreichen Programmen und Trainings stärken wir das Verständnis sowie die Wertschätzung für Diversität bei unseren Mitarbeiter:innen und fördern so eine inklusive Unternehmenskultur.“

SYLVIE NICOL

Mitglied des Vorstands
Personal/Infrastruktur-Services

HIGHLIGHTS

- Diversity, Equity & Inclusion (DEI) als festen Bestandteil der Unternehmenskultur weiter vorangetrieben
- Henkel von Statista und „Financial Times“ als einer der „Diversity Leader 2023“ ausgezeichnet
- Verständnis von Achtung der Menschenrechte fest in Unternehmenspolitik verankert
- Beteiligung der Mitarbeiter:innen am Unternehmenserfolg mit umfassendem Aktienplan

**I am unique.
We are Henkel.**

war das Motto der diesjährigen DEI-Kampagne

39 %

Frauenanteil im Management

28 %

Beteiligungsquote im Mitarbeiteraktienprogramm



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unternehmenskultur der offenen Kommunikation und vertrauensvollen Zusammenarbeit

Wir schaffen in unserem Unternehmen ein Umfeld des Vertrauens, das aufgeschlossen für Ideen und Innovationen ist und zu Entscheidungen befähigt. Grundlage dafür ist eine lebendige Führungskultur. Wir haben den Anspruch, offen mit unseren Mitarbeiter:innen und ihren Vertreter:innen zu kommunizieren, einen kontinuierlichen konstruktiven Dialog zu führen und Feedback zu fördern. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiter:innen transparent und zeitnah zu informieren und einzubeziehen. Dies hilft uns, den Herausforderungen und Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik erfolgreich zu begegnen und uns so weiterzuentwickeln, dass wir auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben.

Mit unseren [Leadership Commitments](#) verfolgen wir das Ziel, eine [Unternehmenskultur](#) zu etablieren, in der Mitarbeiter:innen Unternehmertegeist und Eigeninitiative zeigen, proaktiv mitdenken, Teamgeist leben und Verantwortung übernehmen – ganz gleich, ob sie ein Team leiten oder nicht. Eine eigene Kommunikationsplattform mit Angeboten an Workshop-, Lern- und Reflexionselementen unterstützt den kulturellen Wandel bei Henkel nachhaltig und erleichtert die Verankerung der Leadership Commitments in unserem Verhalten.

Um diese Befähigung zu unterstützen und Innovationen entsprechend den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter:innen voranzutreiben, überprüfen wir kontinuierlich unsere Führungsangebote und -initiativen. Unser Portfolio beinhaltet eine umfassende Leadership Development Journey, in deren Mittelpunkt die Leadership Commitments stehen, sowie hilfreiche Reflexionsinstrumente wie das „Iceberg Learning Module“. Diese Inhalte unterstützen alle Mitarbeiter:innen darin, die Leadership Commitments in ihrem Alltag zu leben.

Zentrale Rolle unserer Mitarbeitervertreter:innen

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmergremien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Ein intensiver Austausch und Beratungen mit der Geschäftsführung finden sowohl auf der betrieblichen Ebene, beispielsweise mit den lokalen Betriebsräten, als auch überbetrieblich mit der Gewerkschaft statt. Wir informieren unsere Mitarbeitervertreter:innen regelmäßig, zeitnah und so detailliert wie möglich, zum Beispiel über die Strategie unseres Unternehmens. In Ländern, in denen keine betrieblichen Vertretungen vorgesehen oder etabliert sind, oder für Mitarbeiter:innen, deren Arbeitsverhältnisse nicht durch tarifvertragliche Regelungen abgedeckt sind, gewährleisten alternative Mechanismen den sozialen Dialog und den Austausch über Arbeitsbedingungen. Beispiele hierfür sind Townhalls, Arbeitnehmerschüsse oder eine „Open-Door-Policy“, die als freiwillige und informelle Instrumente den engen Austausch mit der jeweiligen Geschäftsleitung ermöglichen. Auf diese Weise können wir die Kommunikation mit unseren Mitarbeiter:innen verbessern, deren Perspektiven frühzeitig einbeziehen und gemeinsam Zukunftsthemen gestalten. Das hilft Henkel, Interessenkonflikte zu vermeiden, und stärkt die Identifikation der Mitarbeiter:innen mit dem Unternehmen. Die Mitarbeitervertretung spielt in Europa eine besondere Rolle. So hat Henkel im Jahr 1995 als eines der ersten deutschen Unternehmen auf freiwilliger Basis das Europäische Arbeitnehmergremium (EAG) geschaffen, um die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Arbeitnehmervertreter:innen auf europäischer Ebene fortzusetzen. Im EAG informiert Henkel die Vertreter:innen aus seinen europäischen Unternehmen beispielsweise über die wirtschaftliche Lage, über grenzüberschreitende Initiativen des Unternehmens wie Restrukturierungsprogramme oder Reorganisationen, über Sicherheit, Gesundheit und Umwelt oder über Schulungs- und Entwicklungsprogramme.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

In Deutschland werden bei mitbestimmungspflichtigen Entscheidungen und in vielen Fällen auch darüber hinaus die Arbeitnehmervertretungen eingebunden. Ergebnisse dieser jahrzehntelangen offenen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmervertretung sind zum Beispiel eine bessere → **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, flexible Arbeitszeiten, → **Unfallverhütung und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**, → **betriebliche Altersversorgung und Altersvorsorge** bis hin zur Gesundheitsprävention.

Unser Umgang mit strukturellen Veränderungen

Der Erhalt von Arbeitsplätzen und der verantwortungsvolle Umgang mit notwendigen strukturellen Veränderungen sind uns wichtig. Um die Wettbewerbsfähigkeit von Henkel zu gewährleisten, passen wir unsere Strukturen kontinuierlich an die Marktgegebenheiten an. Sofern Arbeitsplätze hiervon betroffen sind, treten wir mit den Mitarbeitervertretungen in einen lösungsorientierten Dialog, bevor Maßnahmen getroffen werden. Selbstverständlich beachten wir dabei die geltenden Mitbestimmungsgesetze und wenden die erforderlichen Verfahren für jede Maßnahme an, die Arbeitnehmer:innen betrifft. Bislang haben wir auf diesem Weg notwendige Restrukturierungen mit sozialverträglichen Lösungen und bei fairem Interessenausgleich regeln können. Die Maßnahmen reichen dabei von speziellen Altersteilzeitmodellen und vorzeitigen Pensionierungen bis hin zur Unterstützung bei der beruflichen Qualifizierung und Neuorientierung.

Anfang 2022 hat Henkel die geplante Zusammenlegung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care zu einem neuen Unternehmensbereich Consumer Brands angekündigt. Im Zuge dieser Zusammenführung hatte Henkel bekannt gegeben, dass im Rahmen der ersten Phase der Integration weltweit rund 2.000 Stellen betroffen sein werden. In dem Zusammenhang hat sich die Mitarbeiterzahl in unseren Konsumen-

tengeschäften im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um rund 1.000 Stellen verringert.

Bei diesem Prozess hat Henkel eng mit den Gremien der arbeitnehmerseitigen Interessenvertretungen in den jeweiligen Ländern zusammengearbeitet, um gemeinsam sozial verantwortliche Lösungen zu finden. Dabei wurde ein umfassendes Maßnahmenprogramm definiert, um die sozialen Auswirkungen für die betroffenen Mitarbeiter:innen zu minimieren. So wurden nach Möglichkeit betroffene Mitarbeiter:innen im Rahmen eines Henkel-weiten Prozesses in geeignete Stellen außerhalb der neu geschaffenen Consumer Brands-Organisation vermittelt. Wo dies nicht möglich war, wurden die Mitarbeiter:innen durch einen strukturierten Outplacement-Prozess unterstützt. Die Angebote zur Vertragsbeendigung selbst erfolgten jeweils unter Berücksichtigung der persönlichen Situation der Mitarbeiter:innen. Ein offener Dialog mit den betroffenen Mitarbeiter:innen bildete hierbei stets die Grundlage unserer Unterstützung während des gesamten Veränderungsprozesses.

Faire Arbeitsbedingungen

Die Wertschätzung der Arbeit unseres globalen Teams ist ein wichtiger Teil unserer → **Unternehmenskultur**, um den langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg von Henkel sicherzustellen. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, Leistung auch durch eine angemessene, wettbewerbsfähige und marktgerechte Vergütung anzuerkennen. Wir nutzen leistungsabhängige Vergütungsbausteine, um individuelle Beiträge zu belohnen. Im Unterschied zum weltweit einheitlichen Vergütungssystem für unsere Führungskräfte basieren die Vergütungssysteme für unsere Tarifmitarbeiter:innen auf lokalen Anforderungen und bestehenden Tarifverträgen. Für uns ist es selbstverständlich, dass keine systematischen Unterschiede bei der Ver-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANGENERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

gütung von Frauen und Männern bestehen. Neben fixen und leistungsabhängigen Gehaltskomponenten umfasst unser Vergütungssystem auch Sachbezüge sowie Bausteine zur sozialen Absicherung.

Mitarbeiter:innen mit Kollektivvereinbarungen

in Prozent	2018	2019	2020	2021	2022
Anteil weltweit	47	47	49	50	49
Anteil Europäische Union (EU)	68	68	68	68	70

Stand: 31.12.2022

Attraktive Vergütung und weitere Leistungen

Den Grundbaustein unseres Vergütungssystems bildet ein angemessenes und wettbewerbsfähiges Basisgehalt, das alle Mitarbeiter:innen den Bedingungen des lokalen Marktes, der Anforderung der Stelle und den bestehenden Tarifvereinbarungen entsprechend erhalten. Neben dem Basisgehalt sind wir bestrebt, die persönliche Leistung unserer Mitarbeiter:innen mit attraktiven Leistungsanreizen zu honorieren:

- **Für unsere Tarifmitarbeiter:innen** nutzen wir lokal angepasste Vergütungsbausteine, um ihre Leistungen und ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg zu honorieren. So gibt es je nach Einsatzbereich und Region verschiedene Bonussysteme für Mitarbeiter:innen, zum Beispiel im Vertrieb oder in der Produktion. Mit diesen Systemen sind fast alle Tarifangestellten weltweit abgedeckt.
- **Für unsere Führungskräfte** verwenden wir kurzfristige variable Vergütungsbausteine, um persönliche Beiträge zum Unternehmenserfolg zu belohnen. Das auf Jahresbasis ausbezahlte „Short Term Incentive“ (STI) berücksichtigt sowohl unsere kurzfristigen Finanzziele als auch die individuelle Leistung jeder und jedes Einzelnen. Ein Teil unserer Führungs-

kräfte mit unmittelbarer Vertriebsverantwortung erhält anstelle des STI separate Bonusregelungen, die sich auf vertriebsbezogene Ziele konzentrieren.

- **Für unser Top-Management** gibt es zusätzlich zum jährlichen STI einen „Long Term Incentive“-Plan (LTI), der sich über einen Zeitraum von vier Jahren erstreckt. Ziel des LTI-Plans ist es, die Motivation und Bindung unserer Topmanager:innen zu fördern und ihre Shareholderperspektiven zu stärken.
- **Für unseren Vorstand** nutzen wir sowohl eine jährliche als auch eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene variable Vergütung. Details hierzu enthalten die Beschreibung des Vergütungssystems sowie der Vergütungsbericht 2022. Beide Dokumente werden auf unserer Webseite unter www.henkel.de/ir verfügbar sein. Erfolgsparameter der jährlichen variablen Vergütung (STI) sind sowohl die im jeweiligen Geschäftsjahr erreichten finanziellen Ziele, der sogenannte Bonus, als auch individuelle Leistungen und Ziele der Vorstandsmitglieder, einschließlich individuell vereinbarter Nachhaltigkeitsziele.

Wir beurteilen die Leistung unserer Mitarbeiter:innen stets im Kontext unserer Vision und Unternehmenswerte. In einem unserer fünf Werte verpflichten wir uns, unsere führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit auszubauen. Dementsprechend sind Beiträge zur Henkel-Nachhaltigkeitsstrategie und zu deren Zielen Teil der jährlichen **→ Leistungsbeurteilung**, die die variable Vergütung beeinflusst. Wo konkrete Aspekte unserer Nachhaltigkeitsleistung, wie die Reduktion des Energieverbrauchs und der Abfallmengen, in den Einflussbereich von Mitarbeiter:innen fallen und geschäftsrelevant sind (zum Beispiel bei Standortleiter:innen), fließen diese in die individuelle Leistungsbeurteilung ein. Darüber hinaus muss nahezu jede Führungskraft im Rahmen der jährlichen Beurteilung die Einhaltung



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

der [Henkel-Standards](#) schriftlich bestätigen. Dazu gehören unser Code of Corporate Sustainability sowie die SHE- und Social Standards.

Unser Mitarbeiteraktienprogramm

Uns ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter:innen am Geschäftserfolg teilhaben können. Dies stärkt nicht nur die Motivation, sondern auch die Verbundenheit mit dem Unternehmen. Seit 2001 bietet Henkel ein freiwilliges Aktienprogramm für seine Mitarbeiter:innen an. Jeden Euro, den ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin im Jahr 2022 in Henkel-Vorzugsaktien (Mitarbeiteraktien) investiert hat (begrenzt auf 4 Prozent des Gehalts, maximal 4.992 Euro pro Jahr), hat Henkel mit 33 Eurocent gefördert, für die zusätzliche Aktien erworben und den Mitarbeiter:innen zugeteilt wurden (Matching-Aktien). Im Rahmen dieses Programms haben 2022 rund 13.000 Mitarbeiter:innen in 59 Ländern Henkel-Vorzugsaktien erworben. Zum Jahresende hielten insgesamt etwa 16.500 Mitarbeiter:innen rund 3 Millionen Stück und damit 1,7 Prozent der Vorzugsaktien in den Programmdepots. Die Haltefrist für neu erworbene Aktien beträgt drei Jahre. Werden die Mitarbeiteraktien innerhalb der Sperrfrist veräußert, verfallen die entsprechenden Matching-Aktien.

Mitarbeiteraktienprogramm

in Prozent	2018	2019	2020	2021	2022
Beteiligungsquote	31,5	30,2	29,6	30,1	27,7

Stand: 31.12.2022

Angebote und Leistungen zur sozialen Absicherung

Unsere Mitarbeiter:innen profitieren weltweit von einem hohen Maß an sozialer Absicherung durch Henkel. In vielen Ländern, in denen kein staatliches Sozialsystem besteht oder dieses lediglich eine elementare Grundversorgung gewährleisten kann, ergänzen wir die staatlichen Leistungen durch eigene Maßnahmen und Initiativen. In den USA zum Beispiel sichern wir unsere Mitarbeiter:innen nahezu vollständig mit einer privaten Krankenversicherung ab. Darüber hinaus bietet Henkel in vielen Ländern, in denen dies marktüblich ist, Leistungen zur betrieblichen Altersversorgung an.

In Deutschland gibt es ein Angebot von Henkel gemeinsam mit der Allianz Versicherungsgruppe für alle Mitarbeiter:innen, ausgewählte Vorsorgeuntersuchungen als Privatpatient:innen, bei freier Arztwahl und ohne finanzielle Eigenleistung, wahrzunehmen. Zudem bieten wir die betriebliche Pflegezusatzversicherung „Henkel CareFlex“ an, die gemeinsam mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie entwickelt wurde. So können rund 9.000 Mitarbeiter:innen und Auszubildende in Deutschland über eine Basisabsicherung für die ambulante, stationäre und teilstationäre Pflege verfügen. Diese erfolgt ohne Gesundheitsprüfung und Wartezeit. Zusätzlich zu der Basisabsicherung können Mitarbeiter:innen die Pflegezusatzversicherung individuell aufstocken und auch Familienangehörige und Lebenspartner:innen mitversichern. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeiter:innen frei wählbare Leasing-Fahrräder im Rahmen einer Entgeltumwandlung an. Im Jahr 2022 befanden sich 1.700 Fahrräder in einem aktiven Leasingvertrag.

Wir möchten unseren Mitarbeiter:innen, wo sinnvoll, die Möglichkeit geben, ihre Zusatzleistungen individuell nach ihrer persönlichen Lebenssituation zu gestalten. So bieten wir bereits in einigen Ländern flexible Lösungen an, bei denen sie ihre betrieblichen Nebenleistungen individuell auswählen und aufstocken können.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Über unser Unternehmen hinaus und entlang unserer Wertschöpfungskette

Wir sind bestrebt, die Grundsätze, die für unsere eigenen Mitarbeiter:innen gelten, über unsere direkte Geschäftstätigkeit hinaus auf unsere Wertschöpfungskette auszuweiten. Ein Beispiel für diese Arbeit in der Praxis ist das Ziel, die Lebensbedingungen von Kleinbauern und -bäuerinnen in unserer Palmöllieferkette zu verbessern. Dies ist der Schwerpunkt unserer Partnerschaft mit der Entwicklungsorganisation [Solidaridad](#). Seit 2013 haben wir in diesem Rahmen an Initiativen in Ghana, Honduras, Indonesien, Kolumbien, Mexiko, Nicaragua und Nigeria gearbeitet. Die Projekte zielen darauf ab, den Lebensunterhalt von **→ Kleinbauern und -bäuerinnen** zu sichern, indem der Verkauf von nachhaltig erzeugtem Palm- und Palmkernöl aufgewertet, ihr Einkommen erhöht und ihr Marktzugang verbessert wird. Wir sehen einen besonderen Wert darin, gemeinsam mit unseren Partnern innovative Lösungen und Projekte zu finden, die auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Lebensunterhalts der Akteure entlang unserer Wertschöpfungskette ausgerichtet sind.

Diversity, Equity & Inclusion stärkt unsere Kultur der Zugehörigkeit

Für Henkel ist [Diversity, Equity & Inclusion \(DEI\)](#) von strategischer Bedeutung und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Wir wollen eine Kultur der Zugehörigkeit fördern und streben nach Chancengerechtigkeit, um das volle Potenzial unserer Vielfalt zu entfalten. Wir sind davon überzeugt, dass eine vielfältige Belegschaft sowie eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur wichtige Erfolgsfaktoren in einer globalisierten Welt sind. Verschiedene Perspektiven, Kulturen und Denkweisen ermöglichen es uns, die Bedürfnisse der zunehmend vielfältigen Märkte und Interessenvertreter:innen mit kreativen und innovativen Produkten,

Dienstleistungen und Lösungen zu erfüllen. Mit zahlreichen Programmen und Trainings stärken wir das Verständnis sowie die Wertschätzung für Vielfalt und fördern so eine inklusive Unternehmenskultur.

Diversität steht bei Henkel für die Vielfalt an Talenten, Einstellungen, Perspektiven, Stärken, Fähigkeiten und Eigenschaften unserer Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner, die uns einzigartig machen und zu Kreativität, Innovation und Geschäftserfolg beitragen. Individuelle Unterschiede in unserem Unternehmen, wie Erfahrung, Werte, Bildung, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Herkunft oder religiöser Hintergrund, machen uns stark und erfolgreich: Die Einzigartigkeit unserer rund 51.000 Mitarbeiter:innen ist unsere Stärke. Wir wollen ein integratives Arbeitsumfeld schaffen, in dem jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin wertgeschätzt wird und individuelle Leistungen anerkannt werden. Es ist gleichzeitig unser Selbstverständnis, dass wir unsere Stellen ausschließlich nach Kompetenz, Potenzial und Leistung besetzen. Wir stellen zudem sicher, dass wir in unseren Stellenausschreibungen eine inklusive Sprache verwenden, um vielfältige Talente anzusprechen und zu gewinnen. Weder bei der Einstellung neuer Mitarbeiter:innen noch im alltäglichen Umgang miteinander dulden wir diskriminierendes Verhalten. Mit unserer globalen Richtlinie „Global Diversity & Inclusion“ haben wir uns verpflichtet, Vielfalt und das dazugehörige wertschätzende Verhalten bei Henkel weiter zu stärken.

Wir untermauern unser Engagement für DEI am Arbeitsplatz und in der ganzen Gesellschaft durch mehrere Partnerschaften: Wir unterstützen die Initiative [„Business for Inclusive Growth“](#) (B4IG), eine globale Unternehmenskoalition für inklusives Wachstum, die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) getragen wird. Diese zielt darauf ab, das Engagement privater Unternehmen zu bündeln und zu verstärken, um Ungleichheit abzubauen, die im Zusammenhang mit Chancen, Geschlecht und Regionen steht. Wir sind in Deutschland



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Gründungsmitglied der Charta der Vielfalt und haben uns den 4.800 Unternehmen und Organisationen angeschlossen, die die Charta unterzeichnet haben, um die Anerkennung, Wertschätzung und Integration von Vielfalt in der Unternehmenskultur zu fördern. Unser Engagement für Diversity, Equity & Inclusion wurde in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise ist Henkel von Statista und der „Financial Times“ als einer der **„Diversity Leader 2023“** ausgezeichnet worden.

Wie in den vergangenen Jahren fanden an unseren Standorten in verschiedenen Regionen auch über das Berichtsjahr verteilt globale Aktionen, aber auch regionale Diversity, Equity & Inclusion-Veranstaltungen statt. Beispiele hierfür sind die globale DEI-Kampagne „I am unique. We are Henkel.“ und unsere damit verbundene Diversity-Woche im Mai 2022, die eine Vielzahl von Panels und Lerneinheiten umfasste. Um unsere offene und wertschätzende Kultur zu fördern, bieten wir kontinuierlich interaktive Videos zum Thema Unbewusste Vorurteile („Unconscious Bias“) an. Ein neues interaktives E-Learning zum Thema Bewusste Inklusion („Conscious Inclusion“) ergänzt die bestehenden Angebote und legt unsere Entwicklung dar: vom Bereitstellen von Trainings zum Thema Unbewusste Vorurteile bis hin zu Angeboten zur Bewussten Inklusion. Darüber hinaus ist ein Compliance-Training zur Prävention von Belästigung am Arbeitsplatz („Anti-Harassment“) für alle Führungskräfte obligatorisch und trägt zur Sensibilisierung für DEI-Themen sowie zum Schutz von Minderheiten und unterrepräsentierten Gruppen bei.

Unsere Diversity-Dimensionen

Bei Henkel verfolgen wir einen ganzheitlichen Diversity, Equity & Inclusion-Ansatz. Viele Dimensionen definieren uns als Individuen, unter anderem unsere Ausbildung, Familie und Beziehungen, Stärken und Fähigkeiten oder persönlichen Erfahrungen. Während wir anerkennen, dass all diese individuellen Attribute zu unserer Vielfalt beitragen, stehen bei unseren

strategischen Initiativen und Maßnahmen folgende Kerndimensionen der Diversität im Fokus:

- **Geschlecht:** Wir haben das Ziel, den Frauenanteil im Unternehmen auf allen Ebenen kontinuierlich zu erhöhen, und verfolgen die Ambition, bis 2025 Geschlechterparität über alle Führungsebenen hinweg zu erreichen. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen lag im Jahr 2022 bei rund 38,7 Prozent und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden. Um unsere ambitionierte Zielsetzung zu erreichen, haben wir unsere Bemühungen um Gleichstellung in allen Phasen des Lebenszyklus von Mitarbeiter:innen weiter verstärkt. Dazu haben wir beispielsweise alle Vorlagen für Stellenausschreibungen überprüft, um eine geschlechtsneutrale Sprache zu gewährleisten, sowie Schulungen zur Inklusion für alle Recruiter durchgeführt.

Frauenanteil

in Prozent	2018	2019	2020	2021	2022
Henkel	34,4	35,5	36,1	36,7	37,1
Führungskräfte	34,7	35,7	36,9	38,1	38,7
Top-Führungskräfte ¹	22,9	24,3	25,2	27,6	29,6

¹ Corporate Senior Vice Presidents, Führungskreise I und IIa.

Stand: 31.12.2022

Wir sind weiterhin bestrebt, Frauen und Männern eine bessere Vereinbarkeit ihrer Karriere mit ihrer persönlichen Lebensplanung zu ermöglichen. Unser „Smart Work“-Konzept bietet Mitarbeiter:innen weltweit mehr Flexibilität bei der Gestaltung ihres Arbeitslebens. Dazu gehören mobiles Arbeiten, Teilzeit und **→ flexible Arbeitszeiten** oder Sabbaticals. Wir bieten auch einige Jobsharing- und Tandem-Modelle an und haben das klare Ziel, diese Angebote im Jahr 2023 weiter auszubauen. Darüber hinaus helfen wir Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf,



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANGENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

zum Beispiel durch das Angebot von Kinderbetreuung und unsere → **sozialen Dienste**. Am Standort in Düsseldorf gibt es 240 Betreuungsplätze in drei Betriebskindergärten. Im slowakischen Betriebskindergarten in Bratislava bietet Henkel Betreuungsplätze für 75 Kinder. In Deutschland ist Henkel Partner der Initiative [„Erfolgsfaktor Familie“](#). Mit dem Programm setzt sich das Bundesfamilienministerium zusammen mit den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) für mehr Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt ein.

Darüber hinaus setzen wir in unseren Unternehmensbereichen und Funktionen weltweit verschiedene Förderprogramme für Frauen um. Unser globales, von Mitarbeiter:innen geführtes Netzwerk „RISE“ fördert ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen, beispielsweise durch die Teilnahme von Frauen an einem Mentoring-Programm. Ziel des Programms [„Women into Science and Engineering“ \(WISE\)](#) des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies ist es, Frauen in verschiedenen Führungsebenen mit Führungskräften im Technologie- und Ingenieursektor weltweit zu verbinden, um den Austausch von Fähigkeiten und Wissen zu ermöglichen. Auch außerhalb unseres eigenen Unternehmens wollen wir einer mangelnden Repräsentanz von Frauen in technischen Berufen entgegenwirken und die Geschlechtervielfalt in der Gründungs- und Technologiebranche vorantreiben. Hierfür hat unsere Digitaleinheit und Plattform für offene Innovation und Zusammenarbeit, Henkel dx Ventures, 2022 zum vierten Mal den [Xathon](#) ausgerichtet, einen Ideen-Hackathon für 100 Gründerinnen.

- **Internationalität und Herkunft:** Mit Mitarbeiter:innen aus insgesamt 124 Nationen ist kulturelle Vielfalt bei Henkel gelebter Unternehmensalltag. Internationale Mitarbeiter:innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen sind in einem global agierenden Unternehmen wie Henkel sehr wichtig, um ein entsprechendes Marktverständnis zu schaffen.

Um den Herausforderungen gemischter Teams begegnen zu können, bieten wir interkulturelle Trainings und Workshops an und wollen so ein erhöhtes Bewusstsein für unterschiedliche Wertesysteme und deren Einfluss auf das tägliche Handeln schaffen. Außerdem fördert Henkel internationale Einsätze in der beruflichen Laufbahn. Unser Ziel ist es, den Erfahrungsreichtum unserer internationalen Belegschaft zu nutzen und die Märkte, in denen wir vertreten sind, in unserer Belegschaft widerzuspiegeln. Eine beispielhafte Initiative zur Förderung vielfältiger und internationaler Profile ist das „Pipeline-Boost-Programm“, das die Talentvielfalt bei der Besetzung von Top-Management-Positionen fördern soll.

Nationalitäten

	2018	2019	2020	2021	2022
Henkel	120	120	125	124	124
Führungskräfte	90	88	93	98	93
Am Hauptsitz Düsseldorf	71	72	73	76	78

Stand: 31.12.2022

- **LGBTQ+:** Henkel ist bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das allen Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität offensteht. Wir verfügen über LGBTQ+-Netzwerke in mehreren Ländern und sensibilisieren mit einer Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten für das Thema. Während des Pride Month 2022 nahmen wir an fünf Pride-Paraden rund um den Globus sowie an zahlreichen lokalen Veranstaltungen teil, um unsere Solidarität mit der LGBTQ+-Gemeinschaft zum Ausdruck zu bringen. Am Coming-out-Tag organisierten wir ein globales Event, bei dem Kolleg:innen aus allen Regionen über ihre Erfahrungen mit ihrem Coming-out berichteten und anderen Ratschläge gaben. Außerdem haben wir das erste Mitarbeitenden-Netzwerk für Transgender-Kolleg:innen bei Henkel ins Leben gerufen.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

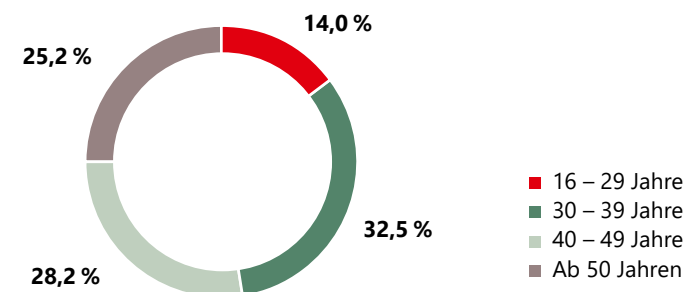
IMPRESSUM

und die Optionen für nicht-binäre Geschlechtsidentitäten in unseren HR-Systemen erweitert. Seit 2021 ist Henkel außerdem Mitglied von [Out Leadership](#), einem globalen LGBTQ+-Unternehmensnetzwerk, das Einblicke und Informationen zu LGBTQ+-Themen sowie wichtige Tools für Unternehmen und Mitarbeiter:innen zur Förderung der Gleichstellung bietet. Im Jahr 2022 unterstrichen wir außerdem unser Engagement für LGBTQ+-Rechte, indem wir die [UN-Verhaltensstandards](#) für Unternehmen zur Bekämpfung der Diskriminierung von LGBTQ+-Personen unterzeichneten.

- **Menschen mit Behinderung:** Wir bei Henkel streben ein barrierefreies und inklusives Arbeitsumfeld an, das die Fähigkeiten und individuellen Talente von Menschen mit Behinderung im Blick hat. Im Jahr 2022 schlossen wir eine Partnerschaft mit der NGO [Disability:IN](#), um unsere globale Strategie zur Inklusion von Menschen mit Behinderung zu beschleunigen. Wir haben unseren Entwicklungsstand in mehreren Ländern mit dem Global Disability Equality Index abgeglichen, um eine Grundlage für weitere gezielte Maßnahmen zu schaffen. Darüber hinaus haben wir den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung zum Anlass genommen, alle Mitarbeiter:innen durch eine Reihe von Veranstaltungen für das Thema zu sensibilisieren. Diese reichen von Bewusstseins Schulungen über Panels zur Neurodiversität bis hin zu anregenden Vorträgen von Menschen mit Behinderung. Über gezielte Programme, auch in unseren Wachstumsmärkten, wollen wir gleiche Chancen für alle ermöglichen und achten dabei auf individuelle Stärken und nicht auf Einschränkungen. Stellvertretend für diesen Ansatz steht ein Integrationsprogramm in unserem Global Business Solutions Center in Manila, Philippinen, das einen ganzheitlichen Ansatz bei der Integration von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt verfolgt.

- **Generationen:** Bei Henkel arbeiten mit Babyboomern, Gen X, Millennials und Gen Z vier Generationen zusammen unter einem Dach. Grundsätzlich fördern wir über alle Generationen hinweg **→ lebenslanges Lernen** durch individuelle Weiterbildungsmaßnahmen. Ganz konkret nutzen wir Mentoring und Netzwerke für Mitarbeiter:innen in unterschiedlichen Unternehmensbereichen und Ländern, um den Wissenstransfer und einen Perspektivwechsel zwischen erfahrenen und weniger erfahrenen Mitarbeiter:innen zu fördern. Darüber hinaus bieten wir für unsere Mitarbeiter:innen aller Generationen umfangreiche Programme zur **→ Erhaltung der physischen und mentalen Gesundheit** an. Zudem helfen die Angebote unserer sozialen Dienste bei Herausforderungen in den unterschiedlichen Lebensphasen, beispielsweise wenn Mitarbeiter:innen Verantwortung für pflegebedürftige Verwandte übernehmen. Mit drei verschiedenen Altersteilzeitmodellen wollen wir den demografischen Wandel bei Henkel aktiv mitgestalten. Je nach Altersteilzeitmodell ermöglichen wir unseren Mitarbeiter:innen an allen deutschen Standorten einen um bis zu sechs Jahre früheren Ausstieg aus dem Arbeitsleben. Das ist besonders für Mitarbeiter:innen im belastenden Schichtdienst wertvoll. Gleichzeitig fördern wir die zielgerichtete Aus-

Mitarbeiter:innen nach Altersgruppen
in % der Gesamtzahl der Belegschaft



Stand: 31.12.2022



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

und Weiterbildung von qualifiziertem Nachwuchs, indem die Auszubildenden von den erfahrenen Kolleg:innen in Altersteilzeit direkt auf die Aufgaben an einem konkreten Arbeitsplatz vorbereitet werden.

Achtung der Menschenrechte

Sorgfaltspflicht auf allen Ebenen wahrnehmen

Wie Unternehmen ihre Verantwortung für die [Achtung der Menschenrechte](#) wahrnehmen und die entsprechende Sorgfalt wahren, steht zunehmend im Fokus der gesellschaftlichen und politischen Diskussion. Weltweit ist ein deutlicher Wandel in der Gesetzgebung zu beobachten, der das Bestreben der Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte weiter bestärkt. Das Inkrafttreten des deutschen Gesetzes über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen in Lieferketten („Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz“) ist ein Beispiel dafür. Über die nationale und internationale Gesetzgebung hinaus ist die Verknüpfung von Wirtschaft und Menschenrechten ein wesentlicher Teil der Unternehmensverantwortung und spiegelt die Erwartungen der Stakeholder wider, was mit der Forderung nach mehr Rechenschaft über das Handeln einhergeht.

SCHON GEWUSST?

Neue Regelung zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht

National und international gewinnt das Thema Menschenrechte an Bedeutung, sowohl auf gesellschaftlicher als auch rechtlicher Ebene. Ein Beispiel hierfür ist das [deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz](#), das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Das Gesetz verpflichtet die unter den Anwendungsbereich fallenden Unternehmen, in ihren Lieferketten menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten in angemessener Weise zu beachten.

Unser Verständnis von der Achtung der Menschenrechte

Der Anspruch von Henkel, alle Geschäfte in ethisch und rechtlich einwandfreier Weise zu tätigen, ist untrennbar mit unserer Verpflichtung verbunden, international anerkannte Menschenrechte zu achten. Bereits 1994 haben wir gesellschaftliche Wertvorstellungen in unserer Publikation „Leitbild und Grundsätze“ beschrieben und somit als Bestandteil in unserer Unternehmenspolitik verankert. Seitdem haben wir umfassende [Codes, Standards und Prozesse](#) entwickelt und eingeführt, um unseren Mitarbeiter:innen, Kunden, Lieferanten, Investor:innen und dem gesellschaftlichen Umfeld, in dem wir tätig sind, eine klare Vorstellung von den ethischen und sozialen Werten, für die wir uns einsetzen, zu vermitteln. Dazu gehören auch Erwartungen in Bezug auf die Menschenrechte.

Im Jahr 2000 führten wir unseren Code of Conduct mit einem klaren und aktiven Bekenntnis zur Unterstützung der Menschenrechte ein: Wir erwarten von unseren Mitarbeiter:innen, dass sie lokale Sitten, Traditionen und gesellschaftliche Werte achten, und das Menschenrecht auf ein freies und erfülltes Leben respektieren. Unsere Verpflichtung zur Unterstützung und Achtung der Menschenrechte haben wir im Jahr 2003 mit dem Beitritt zum [Global Compact der Vereinten Nationen](#) unterstrichen. Auf dieses Bekenntnis beziehen wir uns heute noch als grundlegendes Element in unserem Code of Conduct und gestalten es in unserem Code of Corporate Sustainability sowie unseren SHE-Standards und Social Standards detailliert aus.

Neben Prüf- und Compliance-Prozessen, die die Einhaltung unserer Codes und Standards gewährleisten sollen, nehmen wir unsere Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette auch durch unser Lieferantenmanagement wahr. Unsere Mitgliedschaft bei → [„Together for Sustainability – Chemical Supply Chains for](#)



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

a Better World“ (TfS) wie auch unsere Verpflichtung im Rahmen der Forced Labor Resolution des [Consumer Goods Forums \(CGF\)](#) unterstützen diesen Ansatz.

Die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Menschenrechten auf internationaler wie nationaler Ebene, wie die Nationalen Aktionspläne für Wirtschaft und Menschenrechte oder der [UK Modern Slavery Act](#) (britisches Gesetz zur Bekämpfung der modernen Sklaverei), verfolgen wir sehr aufmerksam und entwickeln unseren Ansatz entsprechend den daraus resultierenden Erwartungen weiter. Im Jahr 2022 lag ein starker Fokus auf der Erweiterung und Vertiefung unseres Ansatzes zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, um die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu erfüllen, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Bereits im Jahr 2021 wurde ein internes funktions- und geschäftsbereichsübergreifendes Core Team eingerichtet, das mit der Gesamtverantwortung für die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten betraut wurde. Das Engagement des Core Teams, dessen Struktur formalisiert wurde, wurde im Jahr 2022 verstärkt, um die Umsetzung der Sorgfaltspflichten voranzutreiben. Ergebnisse dieser Arbeit sind zum Beispiel aktualisierte und zusätzliche Leitfäden zur Unterstützung der Umsetzung unserer Verpflichtungen sowie globale Schulungen für interne und externe Stakeholder, wie etwa Lieferanten.

Darüber hinaus stehen wir zu Menschenrechtsthemen im kontinuierlichen Dialog mit Interessengruppen außerhalb des Unternehmens und beteiligen uns aktiv an Brancheninitiativen. Unternehmensintern fördern wir das Bewusstsein für unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte, indem die entsprechenden Inhalte in E-Learnings und Präsenztrainings integriert sind.

Unser Ansatz zur Achtung der Menschenrechte

Neben gesetzlichen Regelungen beschreiben unsere Codes und Standards die Handlungsbasis für Entscheidungen und Maßnahmen in unserem weltweiten Einflussbereich. Dabei respektieren wir die geltende Gesetzgebung der jeweiligen Länder und gehen darüber hinaus. Unsere Codes und Standards unterstreichen außerdem, dass wir die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation, den Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Erwartungen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte unterstützen.

Die Leitprinzipien wurden 2011 verabschiedet und tragen mit ihrem Rahmen „Schutz, Achtung, Abhilfe“ zur Klarheit hinsichtlich der unterschiedlichen Rollen bei, die Staaten und Unternehmen in Bezug auf die Menschenrechte spielen. Staaten sind in ihrem Hoheitsgebiet für den Schutz vor Menschenrechtsverletzungen und die Gewährleistung des Zugangs zum gesamten Spektrum der Menschenrechte verantwortlich. Von Unternehmen wird erwartet, dass sie die Menschenrechte achten, die jeweiligen nationalen Gesetze einhalten sowie Meldemöglichkeiten einrichten und Abhilfe schaffen, falls es zu Menschenrechtsverstößen kommen sollte. Diese Leitprinzipien beinhalten wichtige Elemente wie Grundsätze und Regelwerke, Risikoanalyse, wirksame Maßnahmen, Berichterstattung und Beschwerdemechanismen, die wir in unseren Ansatz zur Achtung der Menschenrechte aufgenommen haben. Darüber hinaus dient der OECD-Leitfaden zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct) als Referenz für unseren Ansatz, den wir kontinuierlich prüfen und bei Bedarf weiterentwickeln.


[VORWORT](#)
[HIGHLIGHTS 2022](#)
[DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL](#)
[STRATEGIE](#)
[NATUR](#)
[GEMEINSCHAFT](#)
[CHANCENGERECHTIGKEIT](#)
[BILDUNG](#)
[WOHLERGEHEN](#)
[PARTNER](#)
[KENNZAHLEN](#)
[INDIZES](#)
[REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN](#)
[IMPRESSUM](#)

Im Jahr 2022 haben wir zusammen mit einem externen Partner eine umfassende Überprüfung unserer Prozesse durchgeführt. Aufbauend auf dieser Grundlage haben wir an der weiteren Verankerung und Operationalisierung des Sorgfaltspflichtenansatzes in unserer gesamten Organisation und der Lieferkette gearbeitet und dabei einen Schwerpunkt auf die Perspektive der Rechteinhaber gelegt.

Ansatz zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht



Grundsätze und Regelwerke

Unsere Codes und Standards decken ein breites Themenspektrum ab, so zum Beispiel Arbeitszeiten, Arbeitsschutz und -sicherheit, Datenschutz, Diskriminierungsverbot, faire Arbeitsbedingungen, Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen sowie „null Toleranz“ bei Kinder- und Zwangsarbeit. Wir haben die [Codes und Standards](#) gemäß den für unsere spezifische Geschäftstätigkeit relevanten Erwartungen formuliert. Die Dokumente werden von uns regelmäßig überarbeitet, um unser Geschäft in einer Weise auszuüben, die unsere Verpflichtung zur Unterstützung und Achtung der international proklamierten Menschenrechte widerspiegelt. Zu unseren wichtigsten Erklärungen gehören: Code of Conduct, der 2022 in neuer Fassung publiziert wurde; Code of Corporate Sustainability; Social Standards; Safety, Health, and Environment (SHE) Standards und die Responsible Sourcing Policy. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2022 eine [Grundsatz-erklärung](#) veröffentlicht, in der wir unseren Sorgfaltspflichtenansatz darlegen. Ein [Überblick](#) über die Menschenrechte im Kontext der verantwortungsvollen Geschäftspraktiken bei Henkel ist auf unserer Webseite verfügbar.

Risikoanalyse

Henkel führt einmal im Jahr und ad hoc Risikoanalysen durch, um mögliche Menschenrechts- und Umweltrisiken im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette zu identifizieren. Die Risikoanalyse, die einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess folgt, dient als Grundlage für die Bestimmung und Priorisierung von Präventionsmaßnahmen. Sobald relevante Menschenrechtsrisiken identifiziert sind, werden diese anhand der Schwere der möglichen Verletzung und der Eintrittswahrscheinlichkeit priorisiert. Um zwischen einem einzelnen Verstoß aufgrund eines spezi-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

fischen Vorfalls und einem geschäftsrelevanten Menschenrechtsrisiko zu unterscheiden, konzentrieren wir uns auch auf die Identifizierung von situationsverschärfenden Risikofaktoren. Dabei kann es sich beispielsweise um einen strukturellen Mangel an Schutz durch die jeweilige Regierung oder um Bedingungen handeln, die potenziell wiederholte oder systemische Verstöße begünstigen.

Im Rahmen unserer regelmäßigen Risikoanalyse, die wir für unseren eigenen Geschäftsbereich, unsere Lieferkette sowie unsere Dienstleistungen und Produkte durchführen, identifizieren wir Themen und Risiken, die wir aufgrund ihres potenziellen Ausmaßes und unserer Einflussmöglichkeiten als vorrangig erachten. Für unsere globalen Lieferketten nutzen wir beispielsweise ein Frühwarnsystem für Nachhaltigkeitsrisiken. Dazu gehören die Definition des Risikopotenzials unserer Beschaffungsmärkte und die branchenübergreifende Bewertung von Wertschöpfungsketten. Dabei fokussieren wir uns auf Länder, die von internationalen Fachinstituten als Risikoländer eingestuft werden. Davon ausgehend definieren wir die risikoreichsten Märkte, indem wir diese Analyse der Risikoländer mit Themen von besonderer aktueller Bedeutung für unsere Lieferketten kombinieren, und leiten entsprechende Maßnahmen ein.

Maßnahmen zur Risikobewältigung

Die Ergebnisse unserer Risikoanalyse bestimmen die Festlegung geeigneter Präventivmaßnahmen sowie die Überwachung der Einhaltung der Menschenrechte an unseren Standorten. Zu den Präventivmaßnahmen gehören Dokumentationen und Prozessleitfäden wie unsere Codes, Standards und Richtlinien mit begleitenden Schulungen. Hinzu kommt unser konzernweites Audit- und Bewertungsprogramm, mit dem wir die Unternehmensführung und die Kontrollen unabhängig und objektiv bewerten und verbessern. Dazu gehören auch Audits, die Teil unseres Lieferantenmanagementsystems sind.

Basierend auf unserer Risikoanalyse haben wir derzeit zwei relevante menschenrechtliche Risiken in unserer Lieferkette identifiziert: Rohstoffe auf der Basis von Palm- und Palmkernöl sowie Rohstoffe aus Regionen, die mit militärischen Konflikten in Verbindung gebracht werden. Diese zwei Bereiche werden von uns hinsichtlich ihrer potenziellen Auswirkungen auf die Menschenrechte genau verfolgt.

Um Risiken in der Palmölmwirtschaft zu mindern, haben wir uns zur Beschaffung unserer palmölbasierten Inhaltsstoffe nach den Prinzipien und Kriterien des Runden Tisches zu nachhaltigem Palmöl ([↗ Roundtable on Sustainable Palm Oil, RSPO](#)) verpflichtet. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette zusammen, von unseren Lieferanten bis hin zum RSPO, zu Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sowie Kleinbauern und -bäuerinnen, um nachhaltige Praktiken und die Achtung der Menschenrechte zu fördern.

Um das Beschaffungsrisiko aus Regionen, die mit militärischen Konflikten, einschließlich Konfliktmineralien, in Verbindung gebracht werden, zu verringern, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie konfliktfreie Materialien von verantwortungsvollen Lieferanten beziehen. Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie die Herkunft und die Lieferkette dieser Art von Rohstoffen mit der gebotenen Sorgfalt prüfen und einen Nachweis erbringen, dass sie keine Mineralien aus kritischen Quellen beschaffen oder verarbeiten.

Grundsätzlich pflegen wir bei Henkel einen intensiven Austausch mit unseren Lieferanten, um nachhaltige Praktiken und die Achtung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette zu fördern. So arbeiten wir beispielsweise im Rahmen der TfS-Initiative auch mit Partnern aus der gesamten chemischen Industrie zusammen. Auf unserer [↗ Webseite](#) stehen dazu umfassendere Informationen zur Verfügung.



 VORWORT

 HIGHLIGHTS 2022

 DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

 STRATEGIE

 NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANGENGERECHTIGKEIT

 BILDUNG

 WOHLERGEHEN

 PARTNER

 KENNZAHLEN

 INDIZES

 REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

 IMPRESSUM

Beschwerdemechanismen und Zugang zu Rechtsmitteln

Henkel-Mitarbeiter:innen sowie Arbeiter:innen bei Zulieferern oder andere Stakeholder können Verletzungen unserer Codes und Standards direkt der zuständigen Kontaktperson innerhalb unseres Unternehmens melden.

Unsere Compliance-Hotline wird von einem unabhängigen externen Anbieter betrieben und ist weltweit verfügbar. Darüber hinaus kann anonym eine E-Mail über ein Kontaktformular an das Compliance-Büro von Henkel gesendet werden. Wir verfügen über klare Sorgfaltspflicht- und Compliance-Prozesse, um potenzielle soziale und menschenrechtliche Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten (basierend auf der Risikoanalyse) zu ermitteln und zu bewerten. Zudem stellen wir sicher, dass – sofern notwendig – Zugang zu Abhilfemaßnahmen eingerichtet und zugänglich ist.

Berichterstattung

Die Einhaltung unserer Codes und Standards prüfen wir durch regelmäßige Audits an unseren Produktions- und Verwaltungsstandorten sowie auch bei Lohnherstellern und in Logistikzentren. Dies schließt auch entsprechende Menschenrechtsthemen ein. Alle Auditergebnisse, inklusive der Überprüfung unserer SHE- und Social Standards, werden im jährlichen Bericht des Corporate Audit Teams direkt an den Vorstand von Henkel übermittelt. Unser umfassendes konzernweites Audit-Programm, das wir gemäß den Kriterien unserer Risikoanalyse durchgeführt haben, hat im Jahr 2022 keine Anhaltspunkte für Menschenrechtsverletzungen im Rahmen der Henkel-Geschäftstätigkeit ergeben. Die identifizierten Risiken bezogen auf Rohstoffe greifen wir im Rahmen unseres Lieferkettenmanagements auf.



BILDUNG

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Bildung ist eines der wirksamsten Instrumente für einen positiven Wandel. Sie ermöglicht es den Menschen, sich das Wissen und die Fähigkeiten anzueignen, um sich aus Armut zu befreien, Ungleichheiten auszugleichen und gesund zu bleiben. Als ein eigenes Recht und als Mittel zur Verwirklichung anderer Rechte sind Bildung und lebenslanges Lernen Schlüsselemente, die wichtige Bestandteile unserer Strategie sind.

Innovation und Kreativität werden durch kontinuierliches Lernen beflügelt. Lernen und Entwicklung als Teil unserer täglichen Arbeit sind von entscheidender Bedeutung, aber auch die Möglichkeit, sich durch Lernen außerhalb der eigenen Kernaufgaben fortzubilden. Innovative Programme, die im Gegensatz zu den traditionellen Lernmethoden einen ganzheitlichen, engagierten Lernansatz verfolgen und sich auf das Wissen, die Fähigkeiten und die Denkweise konzentrieren, sind zentral für unseren Lernansatz.

Unser Lernansatz beginnt bei unseren Mitarbeiter:innen, geht aber darüber hinaus auch in Richtung unserer Kunden und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Mit unseren Aktivitäten statten wir Menschen mit den Fähigkeiten und Kompetenzen aus, die zu innovativen Ideen, nachhaltigem Verhalten und neuen digitalen Lösungen führen und es ihnen ermöglichen, zukünftige Herausforderungen zu meistern und Chancen zu nutzen.

HIGHLIGHTS

- Neu entwickeltes Programm „Sustainability at Heart“ für ganzheitliches Nachhaltigkeitsengagement
- Globales „Learning Festival“ zum Thema Nachhaltigkeit & Change Mindset durchgeführt
- Weiterer Ausbau digitaler Trainingsformate mithilfe von globalen und regionalen Lernprogrammen
- Gesellschaftliches Engagement fördert Bildung in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation
- Fünfter Schwarzkopf „Million Chances“ Award verliehen

> 5.800

Mitarbeiter:innen haben am neuen Sustainability Pioneer Training teilgenommen

2.055

Projekte wurden im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements gefördert

Rund 6 Mio. Euro

umfasste das Nothilfeprogramm für die Ukraine

Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen

Wir fördern die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeiter:innen und helfen ihnen damit, ihr volles Potenzial zu entfalten. Regelmäßiges und transparentes Feedback zu Leistung und Potenzial dient als Ausgangspunkt für ihre Entwicklung. Das erleichtert es, individuelle Fortbildungsmaßnahmen festzulegen, die gleichermaßen auf Anforderungen des Unternehmens und Potenziale der Mitarbeiter:innen eingehen. Wir setzen dabei auf → **digitale Lernangebote** und die Entwicklung digitaler Kompetenzen, um die Chancen dieser technologischen Neuerungen erfolgreich nutzen zu können.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Individuelle Entwicklungsplanung durch regelmäßiges Feedback

Zur gezielten Förderung unserer Mitarbeiter:innen setzen wir auf regelmäßige Entwicklungsgespräche und eine individuelle Entwicklungsplanung, die wir als Teil unseres Talentmanagement-Ansatzes etabliert haben. Auf diese Weise können wir Talente im Unternehmen systematisch identifizieren, entwickeln und eine interne Nachfolgeplanung ermöglichen. Im Jahr 2021 haben wir damit begonnen, Tarifmitarbeiter:innen mit dem gleichen Ansatz in diese globalen Systeme zu integrieren, da wir der Meinung sind, dass jede Rolle für das Unternehmen von zentraler Bedeutung ist. Im Jahr 2022 haben wir diesen Prozess in allen Regionen fortgesetzt und nunmehr rund 14.000 Tarifmitarbeiter:innen integriert.

Jedes Jahr werden etwa 26.000 unserer Mitarbeiter:innen im Rahmen des weltweit standardisierten Talent- und Performance-Management-Zyklus beurteilt. Dieser umfasst eine Leistungsbeurteilung und eine Potenzialeinschätzung als zwei separate Schritte:

1. Um die Leistung zu bewerten, einigen sich Führungskräfte und Mitarbeiter:in zu Beginn eines Jahres auf ein individuelles Rollenziel, das zur Erfüllung der strategischen Ziele des Unternehmens beiträgt. Dieses wird in der Mitte des Jahres erneut bestätigt und es findet ein Feedbackgespräch statt. Bei einem Rollenwechsel wird eine neue Zielvereinbarung getroffen und am Ende des Jahres werden die Leistungen der Mitarbeiter:innen bewertet.
2. Die Potenzialbeurteilung basiert auf einer Selbsteinschätzung der Mitarbeiter:innen, in deren Rahmen sie aufgefordert werden, über ihre nächsten Schritte, ihre Entwicklung und ihre Karriereinteressen nachzudenken. Anschließend werden sie von ihren Vorgesetzten bewertet. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage einheitlicher Prinzipien und klar definierter Kriterien wie dem erwarteten Führungseingagement und den

strategischen Fähigkeiten. Die Vorgesetzten besprechen die Beurteilungsergebnisse anschließend mit ihren Mitarbeiter:innen in persönlichen Feedbackgesprächen und vereinbaren gemeinsam individuelle Entwicklungsmaßnahmen. Diese können sowohl Weiterbildungsmaßnahmen am Arbeitsplatz, wie Seminare und Workshops, als auch eine Stellen-erweiterung, zum Beispiel durch die Übernahme zusätzlicher Führungsaufgaben, umfassen.

Als Ergänzung zu den Beurteilungsgesprächen setzt Henkel seit 2021 ein **digitales Feedbacktool** ein. Über dieses können Mitarbeiter:innen sowohl von Kolleg:innen als auch Vorgesetzten Wertschätzung und direktes Feedback einholen – und zwar zu jeder Zeit. Ziel ist es, eine dynamische und offene Feedback-Kultur bei Henkel zu fördern und Feedback zum täglichen Begleiter zu machen.

Angebote für Karrierestart und lebenslanges Lernen

Henkel ermöglicht vielen jungen Menschen einen gelungenen Berufseinstieg. So bietet das Unternehmen in Deutschland **25 Ausbildungs- und fünf duale Studiengänge** an. Im Ausbildungsjahr 2022 begannen 140 neue Auszubildende und Studierende eine berufliche Qualifikation bei Henkel. Insgesamt befinden sich 469 Menschen in unseren beruflichen Bildungsprogrammen an acht deutschen Standorten.

Lebenslanges Lernen ist für uns ein zentrales Element der Weiterentwicklung. Maßgeblich ist bei uns das Lernen im betrieblichen Alltag und durch ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Dies fördert Henkel vor allem durch die Möglichkeit, neue Aufgaben im In- und Ausland wahrzunehmen.

Wir lernen täglich von Vorgesetzten, Teammitgliedern, anderen Kolleg:innen und von unseren Auszubildenden und Studierenden. Das Thema Digitalisierung haben wir stark vorangetrieben und ein digitales Upskilling-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Konzept entwickelt, bei dem Auszubildende und Studierende während ihrer Ausbildung in einer dreijährigen Reise digital weiterqualifiziert werden. Während der Pandemie wurde das Lernen durch zusätzliche Maßnahmen wie Unterricht in kleinen Gruppen, gestaffelte Arbeitszeiten oder Hausunterricht erleichtert. Alle Auszubildenden wurden zudem mit einem Laptop und mit einem eigenen Tablet ausgestattet.

Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen

	2018	2019	2020	2021	2022
Interne Beförderungen (Führungskräfte)	1.262	1.501	1.356	1.504	1.386
Internationale Job-Rotationen	319	282	242	241	245
Auszubildende (Deutschland) ¹	501	534	519	498	469
Durchschnittliche Fortbildung in Tagen ²	1,7	1,8	1,5	2,3	2,2

¹ Die berufliche Erstausbildung umfasst Auszubildende und Bachelor-Studierende.

² Unsere Mitarbeiter:innen haben vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die neben den klassischen Fortbildungen und Präsenzseminaren auch digitale Lernmodule sowie Lernen im betrieblichen Alltag beinhalten.

Ausbau von digitalen Trainingsangeboten

Henkel nutzt seit einigen Jahren neben den klassischen Präsenzformaten auch virtuelle Angebote, um seine Mitarbeiter:innen weltweit zu schulen. Dafür verwenden wir eine globale Lernplattform, die neben E-Learning, Podcasts und Videos auch virtuelle Sharing-Formate umfasst. Da alle Services im Henkel Learning Hub cloudbasiert sind, kann jederzeit darauf zugegriffen werden – nicht nur im Büro, sondern auch unterwegs oder zu Hause.

Im Jahr 2022 haben wir unsere Trainingsformate in Anlehnung an unsere Agenda für ganzheitliches Wachstum weiter ausgebaut sowie neue globale und regionale Lernprogramme entwickelt und digitalisiert. Ein besonderer

Fokus lag auf Angeboten rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden. Durch diese und andere digitale Formate konnten unsere Mitarbeiter:innen auch während der Zeit gemeinsam lernen, in der aufgrund der COVID-19-Pandemie Präsenztrainings nur eingeschränkt möglich waren. Die durchschnittliche Fortbildungszeit unserer Mitarbeiter:innen lag 2022 bei etwa 2,2 Tagen.

Wir strukturieren Lerninhalte so, dass wir immer schneller und individueller auf neue Wissensbedürfnisse innerhalb der Organisation reagieren können. Der Henkel Learning Hub bündelt alle formalen Trainingsangebote. Diese umfassen grundlegende Kenntnisse wie Management-, Prozess- und Softwaretrainings sowie unternehmensbereichsspezifische Inhalte, aber auch Soft Skills. Einen zentralen Lerninhalt stellen Führungskompetenzen dar. Es gilt dabei, insbesondere neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu trainieren, die unsere Führungskräfte optimal auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Basierend auf unseren Leadership Commitments wollen wir einen globalen, → **werteorientierten Führungsstandard** fördern, der unterschiedliche regionale und kulturelle Aspekte berücksichtigt.

Auch die Themen der digitalen Transformation stellen einen zentralen Lerninhalt dar. Mit unserer Initiative **„Digital Upskilling“** wollen wir unsere Mitarbeiter:innen gezielt bei der Erweiterung ihrer digitalen Fähigkeiten unterstützen. Ihr liegen zwei Säulen und eine fundierte Analyse des Status quo zugrunde: Basierend auf anonymen Online-Befragungen werden die digitalen Kenntnisse der Mitarbeiter:innen bewertet. Dazu gehören sowohl ein spielerisches Quiz zum digitalen Allgemeinwissen (Digital Base-Fit) als auch eine Analyse von berufs- und fachspezifischen Fähigkeiten von Expert:innen (Digital ExpertFit). Auf dieser Basis entwickeln wir unser Trainingsangebot für digitale Kompetenzen stetig weiter und treiben die Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen in Bezug auf zukunftsrelevante Fähigkeiten voran.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

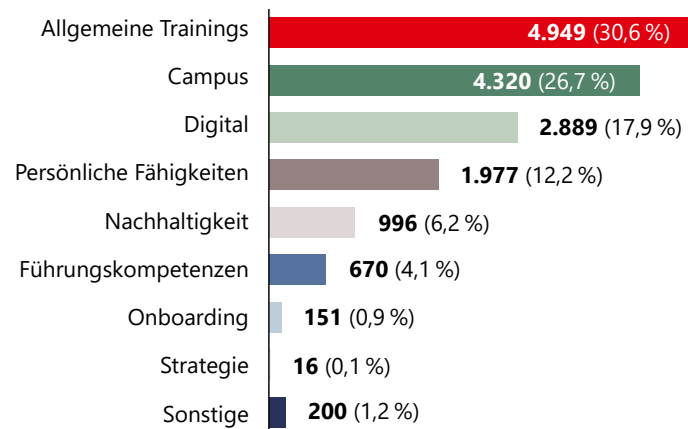
REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Digitale Lernformate spielen für uns zudem eine wichtige Rolle, um Weiterbildungsmöglichkeiten weltweit flexibel zur Verfügung zu stellen. Wo möglich, werden allgemeine Präsenzs Schulungen durch digitale und virtuelle Angebote ergänzt. So können alle Mitarbeiter:innen mit mobilem Zugang im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Henkel und LinkedIn Learning auf mehr als 15.000 Online-Kurse in sieben Sprachen zugreifen.

Die COVID-19-Pandemie hat die digitale Transformation in der Arbeitswelt maßgeblich beschleunigt und die virtuelle Zusammenarbeit massiv verstärkt. In diesem Zusammenhang ist IT-Sicherheit wichtiger denn je geworden. Henkel hat daher die konzernweiten Cyber-Awareness-Kampagnen weiter ausgebaut. Um das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter:innen für Cyberangriffe zu erhöhen, wurden insbesondere auch im Rahmen des weltweiten Monats für „Cyber Awareness“ im Oktober 2022 zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge rund um das Thema „Cyber Security“ angeboten.

Trainingskategorien



Stand: 31.12.2022

Engagement und Trainings für eine nachhaltige Entwicklung

Bei der Umsetzung unserer → **Nachhaltigkeitsstrategie** machen unsere Mitarbeiter:innen den Unterschied aus – durch ihren persönlichen Einsatz, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen. Daher wollen wir das Engagement unserer Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeit weiter fördern und haben unsere bisherigen Trainingsangebote um ein ganzheitliches Engagement-Programm erweitert, das im März 2022 ausgerollt wurde. Das „Sustainability at Heart“-Programm baut auf unserem Nachhaltigkeitsbotschafter-Programm auf, mit dem wir seit 2012 unsere engagierten Mitarbeiter:innen weltweit ausgebildet haben. Es ist unsere Ambition, alle Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeit zu motivieren und zu aktivieren. Zielsetzung ist es, sie zukünftig noch umfassender mit Wissen, Fähigkeiten und dem richtigen Mindset auszustatten, die für Henkel als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit zentral sind. Außerdem motivieren und ermutigen wir unsere Mitarbeiter:innen, sich in ihrem Arbeitsumfeld sowie privat aktiv für Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das neu entwickelte Programm besteht aus einem Grundlagentraining, das die wichtigsten Begriffe und Konzepte sowie die globalen Herausforderungen der Nachhaltigkeit im Unternehmenskontext erklärt und darstellt, wie Henkel diesen Herausforderungen begegnet und Nachhaltigkeit umsetzt, um zum transformativen Wandel beizutragen. Das damit verbundene „Sustainability Pioneer“-Training ist in Zusammenarbeit mit der IESE Business School entstanden und steht unseren Mitarbeiter:innen als E-Learning in sechs verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Im Jahr 2022 haben bereits mehr als 5.800 Mitarbeiter:innen daran teilgenommen. Außerdem entwickeln wir basierend auf den Inhalten ein Trainingsformat, das auch in Teamtrainings genutzt werden kann.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Darüber hinaus bieten wir zur Vertiefung weitere themenspezifische sowie spezielle Nachhaltigkeitstrainings der Unternehmensbereiche an. Beispielsweise werden den Mitarbeiter:innen im „Klima-Training“, das unternehmensweit verfügbar ist, in kurzen Lernkapiteln ein Verständnis für die Grundlagen des Klimawandels, die Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie konkrete Handlungsvorschläge für das private und berufliche Leben vermittelt. Die Trainingsangebote werden laufend erweitert und im Jahr 2023 um ein interaktives Format zur Förderung des Mindsets zur kreativen Lösungsentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit ergänzt.

„Sustainability at Heart“ ist als holistisches und weltweites Programm angelegt. Daher finden die Mitarbeiter:innen auf dessen zentraler Plattform nicht nur die umfangreichen Trainingsangebote, sondern auch Informationen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie, ein Forum zum Austausch, inspirierende Beispiele innerhalb und außerhalb des Unternehmens sowie Angebote für soziales Engagement. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten können Mitarbeiter:innen an unseren Standorten in Zusammenarbeit mit unseren Kunden und mit anderen Partnern in unserem geschäftlichen Umfeld wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeit leisten.

Beispielhaft steht dafür unser Schulprogramm, das die Möglichkeit bietet, Schulen zu besuchen, um Kindern nachhaltiges Handeln im Alltag näherzubringen. So zeigen wir den Schüler:innen schon in jungen Jahren, wie Ressourcen effizient genutzt werden können. Gleichzeitig tragen die Kinder ihr Wissen und ihre Begeisterung als Multiplikator:innen in ihr Umfeld. Die Schulbesuche sind ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements, Schüler:innen über Bildungsinitiativen zu erreichen.

Das Thema Bildung mit den Schwerpunkten Change Mindset und Nachhaltigkeit stand auch im Zentrum des „Global Learning Festival“ von Henkel, das 2022 bereits zum zweiten Mal stattfand. Die unternehmens-

weite Veranstaltung fokussierte sich mit Unterstützung von mehr als 80 internen und externen Expert:innen auf unsere Lernkultur und deren wichtige Rolle für unser Wachstum als Individuen und als Unternehmen. Das Festival brachte rund 6.000 Kolleg:innen aus aller Welt in verschiedenen virtuellen Veranstaltungen zusammen und förderte so den Wissensaustausch.

Außerdem wollen wir unseren Mitarbeiter:innen über unsere zentralen ehrenamtlichen Angebote hinaus ermöglichen, sich privat in gemeinnützigen Projekten zu engagieren und in unserem gesellschaftlichen Umfeld einen Beitrag zu leisten. So unterstützt unsere Initiative → **„MIT Ehrenamt“ (Miteinander im Team)** Mitarbeiter:innen und Pensionär:innen weltweit bei ihrem freiwilligen Engagement.

Gesellschaftliches Engagement

Corporate Citizenship in Unternehmenskultur fest verankert

Freiwilliges gesellschaftliches Engagement – auch **Corporate Citizenship** genannt – ist seit der Firmengründung durch Fritz Henkel im Jahr 1876 ein fester Bestandteil unserer **Unternehmenskultur** und spiegelt sich auch in unserem Unternehmenszweck klar wider. Gemeinsam mit Mitarbeiter:innen und Pensionär:innen, Kunden, Verbraucher:innen, Partnern und gemeinnützigen Organisationen engagieren wir uns weltweit nachhaltig über unsere Geschäftstätigkeit hinaus in unserem gesellschaftlichen Umfeld.

Das Engagement des Henkel-Konzerns baut auf drei Säulen auf: ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter:innen, Partnerschaften mit gemeinnützigen Organisationen und Nothilfe mit Fokus auf Naturkatastrophen. Unser übergreifendes Ziel lautet: Wir wollen bis 2030 im Rahmen dieses



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Engagements 30 Millionen Menschen erreichen (Basisjahr 2010). Dieses haben wir bereits im Jahr 2022 übertroffen. Von 2010 bis Ende 2022 haben wir mehr als 30 Millionen Menschen erreicht. Dies ist insbesondere auf unseren Beitrag zur Bekämpfung der globalen COVID-19-Pandemie sowie unser Engagement in der Ukraine-Krise zurückzuführen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir insgesamt 2.055 Projekte gefördert und damit rund vier Millionen Menschen erreicht. Die Spenden (Geld- und Produktspenden ohne die zusätzliche Freistellung von Mitarbeiter:innen) beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 12,8 Millionen Euro.

Gesellschaftliches Engagement

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtzahl der geförderten Projekte	2.032	2.044	2.655	2.047	2.055
Zahl der erreichten Menschen	1.285.851	1.324.806	7.362.052	7.029.323	4.147.508
Freistellungen von Mitarbeiter:innen von der Arbeit für von ihnen initiierte Projekte in Tagen	327	301	71	174	442
Gesamtsumme Spenden in Tausend Euro (Geld- und Produktspenden)	8.304	8.096	29.992	23.815	12.808

Corporate Citizenship ist unser Weg, zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft beizutragen. Mit unseren Aktivitäten befähigen wir Menschen durch Bildung. Dabei werden ihnen Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die zu innovativen Ideen, nachhaltigem Verhalten und neuen digitalen Lösungen führen und sie in die Lage versetzen, zukünftige Herausforderungen zu meistern und Chancen zu nutzen. Dies spiegelt sich

zum einen in eigenen Initiativen wie der [Forscherwelt](#) wider, gilt aber auch für unsere Partnerschaften mit gemeinnützigen Organisationen sowie unsere Angebote zu ehrenamtlichen Tätigkeiten. So setzen wir uns beispielsweise für die Weiterbildung von [→ Kleinbauern und -bäuerinnen](#) im Rahmen unseres Engagements für nachhaltiges Palm(kern)öl ein und pflegen langjährige Kooperationen mit Bildungseinrichtungen.

In unserem Corporate Standard „Donations, Memberships and Sponsorships“ ist festgelegt, wie die Projektauswahl erfolgt. Somit trägt der Bereich Corporate Citizenship wesentlich zu dem Baustein „Bildung“ im Bereich „Gemeinschaft“ unseres Nachhaltigkeitsrahmenwerks bei.

Unsere drei Säulen



Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter:innen

Seit Gründung der Initiative „MIT Ehrenamt“ („Miteinander im Team“) im Jahr 1998 haben wir die [ehrentlichen Tätigkeiten](#) von Henkel-Mitarbeiter:innen und -Pensionär:innen in über 17.300 Projekten und mehr als 100 Ländern in aller Welt gefördert. Gleichzeitig schließen sich immer mehr Mitarbeiter:innen und Pensionär:innen zusammen, um größere soziale Projekte zu realisieren.



Gesellschaftliche Partnerschaften

Im Rahmen unseres Unternehmensengagements fördern wir an Henkel-Standorten weltweit gesellschaftliche Initiativen und öffentliche Einrichtungen zusammen mit gemeinnützigen Organisationen. Unser Fokus ist hierbei, Bildung in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation zu fördern.



Nothilfe

Wir unterstützen Menschen, die sich aufgrund von Krisen, Konflikten oder Naturkatastrophen in einer Notsituation befinden, schnell und unbürokratisch und bieten Soforthilfe in Zusammenarbeit mit der Fritz Henkel Stiftung an.

Beispiel: Ehrenamtliches Mitarbeiterengagement

Im Jahr 2022 lag ein Schwerpunkt unseres Ehrenamt-Programms auf Aktivitäten für die Ukraine. Das umfangreiche Hilfspaket beinhaltete eine Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation (NGO) „Habitat for Humanity“, die seit 2014 unser langjähriger Partner ist. Mit unserem Projekt „Volunteers at Heart Special Ukraine“ zeigte das weltweite Henkel-Team eine einzigartige Solidarität mit unseren lokalen Kolleg:innen und der ukrainischen Bevölkerung. Vier Henkel-Mitarbeiter:innen verbrachten einen Monat lang bezahlte Freistellung in Warschau, Polen, um die NGO bei der Flüchtlingshilfe zu unterstützen, zum Beispiel durch die Bereitstellung von Unterkünften in Hotels als Sofortmaßnahme und die Umwandlung leerstehender, ungenutzter Räume in der Stadt, um sie als sichere Unterkünfte für bedürftige Familien nutzbar zu machen. Wir stimmten uns dabei sehr eng mit unserem Partner ab, um sicherzustellen, dass die Kompetenzen unseres Teams bestmöglich zu den anstehenden Aufgaben passten. Gefragt waren hierbei vor allem Fachwissen in den Bereichen Marketing, Wirtschaft, Kommunikation, IT und Personalwesen.

Darüber hinaus haben wir im Berichtsjahr auch unser bewährtes Baureise-Engagement der Ukraine gewidmet. Gemeinsam mit „Habitat for Humanity“ führten zwei Teams mit Henkel-Kolleg:innen aus ganz Europa ein Bauprojekt in Rumänien durch, um Häuser für Flüchtlingsfamilien zu bauen und so Stärke, Stabilität und Selbstbestimmung zu fördern. Dazu gehören der Bau von Häusern, Umbauten und Renovierungen sowie der Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen, Schulungen und Beratungen

zur Gesundheitsprävention in der Katastrophenhilfe und -vorsorge. In den acht Jahren unserer Zusammenarbeit haben mehr als 250 Henkel-Mitarbeiter:innen Häuser gebaut oder renoviert.

Auch im Jahr 2022 unterstützten mehr als 100 Henkel-Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Henkel-Standorten in Deutschland (Berlin, Bonn) und den USA (Connecticut, Ohio) die Special Olympics – die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung. Das integrative Motto „#Gemeinsam unschlagbar“ zog sich spürbar durch die gesamte Veranstaltung und wurde durch aufrichtige Sympathie, Wertschätzung und Anerkennung der sportlichen Leistung gelebt.

Mit der globalen Mitarbeiterinitiative „Trashfighter“ hat Henkel auch im Jahr 2022 sein Engagement für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und die Vermeidung von Kunststoffabfällen in der Umwelt fortgesetzt. Im Rahmen dieser Initiative sind wir Partnerschaften mit der gemeinnützigen internationalen Umweltschutzorganisation [RhineCleanUp](#) und der [Blockblocks Cleanup GmbH](#) eingegangen. Diese Organisationen veranstalten Sammelaktionen, um insbesondere Flussufer, aber auch andere öffentliche Flächen von Abfall zu befreien. So soll das Bewusstsein für Abfall in der Umwelt sowie der Wert von Recycling weiter gestärkt werden.

Beispiel: Gesellschaftliche Partnerschaften

Henkel unterstützte im Jahr 2022 erneut die gemeinnützige Bildungseinrichtung [„ReDI School of Digital Integration“](#). Die Partnerschaft zielt auf die Qualifizierung und Unterstützung von technikinteressierten Einheimischen, Geflüchteten und Immigrant:innen, die keinen Zugang zu digitaler Bildung oder einem beruflichen Netzwerk haben. Die Schüler:innen werden im Rahmen von Weiterbildungskursen in digitalen Fähigkeiten geschult. Die Organisation bietet den Teilnehmer:innen auch die Möglich-

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

keit, in einem Start-up und in der Digitalwirtschaft zu arbeiten. Ziel ist es, ihnen einen Platz in der deutschen Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt zu verschaffen.

Die gemeinnützige Bildungsinitiative [„Teach First Deutschland“](#) ermutigt und unterstützt junge Menschen, mehr in der Schule zu leisten. Hierbei unterstützen Hochschulabsolvent:innen Schulen in benachteiligten Gemeinden. Als zusätzliche Lehrkräfte helfen sie den Schüler:innen, ihren eigenen Weg zu finden. Über Deutschland hinaus unterstützt Henkel in Zusammenarbeit mit der Fritz Henkel Stiftung die Organisation [„Teach for All“](#) seit zehn Jahren in Argentinien, Brasilien, China, Indien, Italien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Lettland, Österreich, der Ukraine, den USA und Vietnam.

Darüber hinaus waren unsere Marken im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie weltweit in Partnerschaften mit sozialen Initiativen und öffentlichen Einrichtungen eingebunden:

„Million Chances“-Initiative von Schwarzkopf

Mädchen und Frauen werden dabei unterstützt, mehr auf sich selbst zu vertrauen und sich eine erfolgreiche Zukunft aufzubauen – dafür setzt sich die Schwarzkopf-Initiative [„Million Chances“](#) seit 2016 ein. Gefördert werden Hilfsprojekte weltweit, oft in Kooperation mit unabhängigen Organisationen, wie etwa Plan International Deutschland e.V. in Kolumbien, Ägypten und China. Im Jahr 2022 wurden in insgesamt 15 Projekten rund

2.320 Mädchen und Frauen weltweit erreicht. So konnten wir seit dem Start der Initiative insgesamt rund 138.300 Menschen unterstützen.

Im Jahr 2022 fand zudem der fünfte [Schwarzkopf „Million Chances“ Award](#) statt – gefördert von der Fritz Henkel Stiftung. Drei Gewinnerinnen erhielten einen mit 10.000 Euro dotierten Preis in den Kategorien „Build up“, „Move up“ und „Start up“. „Build up“ setzt sich für die Bildung von Mädchen ein, „Move up“ hilft Frauen beim Einstieg in die Arbeitswelt und „Start up“ unterstützt Frauen bei beruflichen oder privaten Herausforderungen. Darüber hinaus wurde im Jubiläumsjahr ein vierter Preis vergeben: Der „Million Chances Mentor Award“ ging an eine Persönlichkeit, die sich für die Stärkung von Frauen und Solidarität einsetzt. Das Preisgeld für diesen neuen Preis wird an eine Organisation der Wahl des Mentors gespendet, die sich für Chancengleichheit, Gerechtigkeit und Empowerment von Mädchen und Frauen einsetzt.

Unter dem Dach von „Million Chances“ befindet sich auch die langjährige Initiative [„Shaping Futures“](#): Seit 2010 bietet Schwarzkopf Professional in Zusammenarbeit mit Non-Profit-Organisationen jungen Erwachsenen die Möglichkeit, grundlegende Basistechniken des Friseurberufs sowie Grundlagen für den Aufbau eines Friseurgeschäfts zu erlernen und sich dadurch eine Existenzgrundlage aufzubauen. So konnten durch das ehrenamtliche Engagement von Friseur:innen und Mitarbeiter:innen bereits über 2.700 junge Erwachsene in mehr als 30 Ländern ausgebildet werden, unter anderem in Indien, Kambodscha, Kolumbien, dem Libanon und Südafrika.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

„We craft for children“-Initiative von Pritt

Seit ihrer Markteinführung im Jahr 1969 unterstützt die Marke Pritt die Entwicklung der motorischen und kreativen Fähigkeiten von Kindern beim Basteln in der Schule und im Alltag. Mit der globalen Initiative [„We craft for children“](#) engagiert sich Henkel seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen gemeinnützigen Organisationen für zahlreiche Bildungsprojekte weltweit. Im Jahr 2022 ging Pritt eine Partnerschaft mit fünf gemeinnützigen Organisationen in Brasilien, Deutschland, Italien, Mexiko und der Türkei ein, die sich auf die Verbesserung der Lernbedingungen und der Bildungsqualität in Schulen in Krisen- und Kriegsgebieten konzentrieren. Insgesamt wurden 50.000 Euro an diese fünf gemeinnützigen Organisationen gespendet.

„Naturkinder“-Initiative von Persil

Auch im Jahr 2022 haben Persil und die Drogeriemarktkette Rossmann im Rahmen der Initiative „Naturkinder“ das Umweltbewusstsein von Kindern gefördert. Seit der Gründung der Initiative im Jahr 2013 haben wir mehr als 168 Projekte in Schulen und Kindergärten unterstützt. Mithilfe der Initiative entstanden unter anderem ein Wasserspielfeld, eine Lerninsel, ein neu gestalteter Außenbereich mit einem Rückzugsort zum Träumen und Ausruhen sowie ein mobiles Forschungsfahrzeug.

Beispiel: Nothilfe

Einer der Schwerpunkte unserer Aktivitäten in der Nothilfe lag im Jahr 2022 auf der Ukraine. In Zusammenarbeit mit der Fritz Henkel Stiftung hat Henkel ein umfangreiches Solidaritätsprogramm mit einem Gesamtvolumen von rund 6 Millionen Euro initiiert. Das Programm umfasste Aktivitäten für betroffene Mitarbeiter:innen und gemeinnützige Organisationen, wie das Internationale Rote Kreuz. Für hilfsbereite Mitarbeiter:innen förderte

Henkel das freiwillige Engagement mit bis zu fünf Tagen bezahlter Freistellung pro Mitarbeiter:in, initiierte das kompetenzbasierte Projekt „Volunteers at Heart“ für die Ukraine und unterstützte zwei Team-Aktivitäten im Rahmen der Zusammenarbeit mit Habitat for Humanity (→ **Ehrenamtliches Mitarbeiterengagement**). Darüber hinaus spendeten alle Unternehmensbereiche von Henkel Produkte für die betroffenen Gemeinden in der Ukraine.

Um den Kampf gegen die anhaltende weltweite COVID-19-Pandemie weiterhin zu unterstützen, haben wir gemeinsam mit der Fritz Henkel Stiftung finanzielle Mittel in Höhe von über 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese gingen größtenteils an die NGO „Aktion Deutschland Hilft e.V.“, ein Bündnis von 23 renommierten Hilfsorganisationen. Aufgrund der hohen Fallzahlen vor Ort konzentrierte sich deren humanitäre Hilfe – einschließlich medizinischer Hilfe sowie Unterstützung von Test- und Isolationszentren – auf die Region Lateinamerika. Zu unseren Aktivitäten gehörten auch Produktspenden wie Hygiene-, Reinigungs- und Körperpflegeprodukte für NGOs wie „Aktion Deutschland Hilft e.V.“. Durch bezahlte Freistellungen haben wir auch das soziale Engagement unserer Mitarbeiter:innen weltweit unterstützt, die zum Beispiel in Testzentren geholfen haben.

Bei Naturkatastrophen helfen wir bei Henkel mit Wiederaufbau- und Hilfsmaßnahmen. Die Hurrikans „Fiona“ und „Ian“ haben in Nordamerika und Puerto Rico katastrophale Verwüstungen angerichtet, ebenso wie die Flutkatastrophe in Pakistan. Wir unterstützten in Zusammenarbeit mit der Fritz Henkel Stiftung unter anderem das Amerikanische und Kanadische Rote Kreuz sowie „CARE Pakistan“ mit Geld- und Sachspenden. Das umfangreiche Nothilfepaket beinhaltete auch finanzielle Unterstützung und bezahlte Freistellungen für betroffene Mitarbeiter:innen.



WOHLERGEHEN

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Globale Ereignisse wie die COVID-19-Pandemie haben deutlich gemacht, dass ein Umdenken in Bezug auf das Wohlergehen erforderlich ist, auch am Arbeitsplatz. Wohlergehen wird daher zunehmend in einer ganzheitlichen Weise betrachtet, die die körperlichen, geistigen und sozialen Aspekte als untrennbar miteinander verbunden ansieht – so verstehen wir es auch bei Henkel.

Wohlergehen in eine zunehmend schnelllebige und digitale Arbeitswelt zu übertragen, ist mit der Erwartung an uns verbunden, dass wir umdenken und uns an diese Umstände anpassen. Um eine Kultur des Wohlergehens aufrechtzuerhalten, ist ein integrierter und kollaborativer Ansatz erforderlich. Die Erkenntnis, wie der physische Arbeitsplatz das Wohlergehen bestimmt, ist der Schlüssel in einer Zeit, in der sich die Orte, an denen wir arbeiten, verlagert haben. Zur Schaffung eines optimalen Arbeitsumfelds, das die Kreativität fördert und die Resilienz unterstützt, gehört es, unsere Arbeitsplätze so zu revitalisieren, dass sie den Bedürfnissen der Mitarbeiter:innen besser gerecht werden.

Die Maßnahmen zur Erhaltung der psychischen Gesundheit sind bei der Umsetzung unserer Strategie für das Wohlergehen weiterhin von großer Bedeutung. Das Verständnis für die Vorteile digitaler Instrumente als Schlüssel zur Förderung des Wohlergehens der Mitarbeiter:innen war ein weiterer Schwerpunkt für positive Veränderungen in diesem Bereich.

Da das Verständnis für das Wohlergehen der Mitarbeiter:innen weiter wachsen wird, setzen wir unseren Weg fort, Wohlergehen auf eine ganzheitliche Art und Weise in unsere Unternehmenskultur zu integrieren.

HIGHLIGHTS

- Initiative „Journey to Myself 2022“ stärkte die mentale Gesundheit der Mitarbeiter:innen
- Henkel-Kampagne zum Welttag der Sicherheit weltweit in allen Unternehmensbereichen umgesetzt
- „Smart Work“-Konzept weiter ausgebaut, um eine zukunftsorientierte Arbeitsumgebung zu schaffen
- Förderung von flexiblen Arbeitsmodellen im Rahmen der „Work-Life-Flexibility“-Charta

> 2.650

Mitarbeiter:innen wurden weltweit zu MentalScouts ausgebildet

Rund 9.000

Mitarbeiter:innen und Auftragnehmer nahmen an der Aktionswoche zum Welttag der Sicherheit teil

MyCareHuB

als zentrale interne Anlaufstelle für Gesundheitsangebote

Gesundheit und Wohlergehen erhalten und stärken

Wir stärken die Gesundheit und Vitalität unserer Mitarbeiter:innen als Basis für eine agile und leistungsfähige Organisation. Dazu setzen wir auf weltweit einheitliche Standards zum Gesundheitsschutz und bieten gezielte Programme zur Gesundheitsförderung sowie -vorsorge an. Auf diese Weise beugen wir arbeitsplatzbedingten und allgemeinen Gesundheitsrisiken vor, die zu Erkrankungen führen können. Unser breites Angebot an den Standorten adressiert sowohl die Förderung der physischen Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen, beispielsweise über Nichtraucher-Seminare, Vorsorgeuntersuchungen und Aids-Prävention, als auch den Erhalt ihrer



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

mentalener Vitalität, zum Beispiel durch Stressmanagement. Wichtige gesellschaftliche Trends wie den demografischen Wandel nehmen wir mit unserem Programm zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit auf. Neben einer Vielzahl von regionalen und lokalen Programmen setzen wir mit allen Standorten jedes Jahr eine große gemeinsame Gesundheitskampagne um. Damit wollen wir global mehr als 90 Prozent der Mitarbeiter:innen erreichen – ein zentrales Ziel im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Unser globales Gesundheitsmanagement

Um an allen Standorten eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung sicherzustellen, arbeiten wir kontinuierlich an der Etablierung einheitlicher Grundsätze. Diese umfassen die Verfügbarkeit von Ersthelfer:innen, die Durchführung medizinischer Notfallübungen, das Angebot einer Grippe-schutzimpfung, die Teilnahme an der globalen Gesundheitskampagne sowie die Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen. Zur Überprüfung dieser Gesundheitsschutzmaßnahmen erheben wir weltweit Kennzahlen, die von allen Henkel-Standorten jährlich berichtet werden. Zusätzlich berichten die Standorte Berufskrankheiten, sobald diese offiziell behördlich bestätigt wurden. Auch die medizinische Infrastruktur wird bewertet. Dies ist die Grundlage für globale und regionale Koordinierungsmaßnahmen zum weiteren Ausbau unserer Programme.

Die Henkel „Health Procedure“ beschreibt globale Mindeststandards zu Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung. Regionale Gesundheitsmanager unterstützen das Management und die Mitarbeiter:innen. Sie treiben die lokale Umsetzung der internen Gesundheitsstandards, Richtlinien, Programme und gesetzlichen Anforderungen voran. Zudem findet jährlich ein Erfahrungsaustausch zwischen den Werksärzt:innen aller deutschen Henkel-Standorte statt. Monatliche Treffen unserer globalen und regionalen Gesundheitsmanager sowie wöchentliche Updates mit dem globalen Leiter des Gesundheitsmanagements fördern einheitliche Stan-

dards und die Umsetzung der Strategie. Seit 2022 berichten die medizinischen Mitarbeiter:innen vor Ort an die regionalen Gesundheitsmanager. Damit wird kontinuierlich sichergestellt, dass einheitliche Versorgungsstandards auf Länder- und Standortebene von lokalen Expert:innen umgesetzt werden.

Die mentale Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen stärken

Unsere Mitarbeiter:innen in aller Welt haben Ende 2021 an der Umfrage zum Wohlbefinden (Wellbeing Survey) in den Bereichen Krisenmanagement, Gesundheitsbedürfnisse, Wohlbefinden und Bedürfnisse am Arbeitsplatz teilgenommen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden auf regionaler und nationaler Ebene ausgewertet. Daraufhin wurden die Maßnahmen in Aktionsplänen zusammengefasst. Die regionalen Gesundheitsmanager haben 2022 sowohl den Prozess und die Umsetzung der Maßnahmen koordiniert als auch das Gesundheitsmanagement an die lokalen Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen angepasst. Zu den wichtigsten Ergebnissen der Umfrage zählte, dass sich die Pandemie negativ auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen ausgewirkt hat und die psychische Gesundheit als ein Schlüsselbereich hervorgehoben wurde. Folglich lag der Schwerpunkt der sechsten globalen Gesundheitskampagne von Henkel auf der psychischen Gesundheit und Selbstwirksamkeit.

Die Gesundheitskampagne mit dem Namen „Journey to Myself 2022“ umfasste Aktivitäten, die darauf abzielten, die mentale Stärke der Mitarbeiter:innen durch eine Reihe von Initiativen zu verbessern. Der ganzheitliche Ansatz vereinte dabei die mentalen, körperlichen und sozialen Komponenten von Gesundheit. Mehr als 2.650 Mitarbeiter:innen weltweit wurden in diesem Rahmen zu MentalScouts ausgebildet, die als Botschafter:innen für dieses Thema innerhalb des Unternehmens fungieren. Ein Arbeitsbuch, das den Mitarbeiter:innen hilft, sich über einen Zeitraum von sechs Monaten mit ihrer eigenen psychischen Gesundheit auseinanderzu-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

setzen und diese zu stärken, wurde in mehr als elf Sprachen übersetzt und an die Mitarbeiter:innen weltweit verteilt. Globale Live-Events und eine weltweite Aktion „Challenge to Myself“ aktivierten die Mitarbeiter:innen mit Aufgaben zur körperlichen, geistigen und sozialen Gesundheit. Die im Wettbewerb siegreichen Länder steuerten eine Spende für Baumpflanzungsprojekte in jeder Region bei. Mit diesem Ansatz konnte „Journey to Myself 2022“ mehr als 90 Prozent unserer Mitarbeiter:innen erreichen.

Neben der globalen Gesundheitskampagne unterstützt Henkel seine Mitarbeiter:innen bei der Erhaltung ihrer psychischen Belastbarkeit durch Beratung zu den Themen Zeit-, Stress- und Konfliktmanagement sowie durch Coaching als Präventions-, Entwicklungs- und Bewältigungsangebot. Darüber hinaus gibt es maßgeschneiderte Betreuungsangebote zur frühzeitigen medizinischen Behandlung von Gesundheitsstörungen. Unsere Lernplattform bietet darüber hinaus Lernpfade zur körperlichen und psychischen Gesundheit mit kurzen Wissenseinheiten. Außerdem werden weltweit verfügbare Online-Trainings angeboten, in denen Führungskräfte lernen, wie sie zu mehr Motivation und einem besseren Arbeitsklima bei höherer Leistung beitragen und gleichzeitig krankheitsbedingte Fehlzeiten reduzieren können.

Wir haben unser Gesundheitsmanagement im Jahr 2022 erweitert und tragen damit den zunehmend flexiblen Arbeitsanforderungen stärker Rechnung. Ein Schlüsselement der → „**Smart Work**“-Strategie ist eine zentrale digitale Plattform für Gesundheit und Wohlbefinden. Eine Vielzahl von Angeboten hat hier sowohl das körperliche als auch das geistige Wohlbefinden im Blick, wobei der Schwerpunkt zunehmend auf der Prävention und einer besseren individuellen Unterstützung liegt. Ein Beispiel ist der Ausbau von Services, die unsere Mitarbeiter:innen bei der Bewältigung beruflicher und familiärer Probleme sowie bei körperlichen

oder psychischen Erkrankungen unterstützen. Neben den medizinischen Diensten umfasst das Portfolio auch Reise- und Notfallhilfe.

An allen deutschen Standorten leisten unsere Sozialen Dienste neben der psychosozialen Einzelfallberatung auch Hilfestellung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie der → **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**, zum Beispiel bei der Suche nach Kinderbetreuung oder im Fall von pflegebedürftigen Angehörigen. Zudem bieten wir an allen Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz präventive Gesundheitstrainings an, die auf die Stärkung der eigenen Persönlichkeit, das Sichtbarmachen vorhandener Ressourcen sowie das Erlernen hilfreicher Bewältigungsstrategien für den Umgang mit täglichen Herausforderungen in Beruf und Alltag abzielen. Zusätzlich stehen EAP-Dienste (Employee Assistance Programs) zur Verfügung, um den Bedarf an Unterstützung für Mitarbeiter:innen in anderen Ländern abzudecken.

Demografie und Arbeit 4.0

Um vor dem Hintergrund des demografischen Wandels langfristig die Beschäftigungsfähigkeit zu fördern, haben wir bereits 2013 an unserem Hauptsitz in Düsseldorf ein Demografie-Programm ins Leben gerufen. Das ganzheitliche Konzept beinhaltet eine Kombination aus arbeitsmedizinischer Vorsorge mit allgemeinem Gesundheits-Check, Workability Index und Befragung unserer Mitarbeiter:innen. Ergänzt wird dieses Programm um das Verfahren „TOP Check 4 Health“ zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Hierbei analysieren Vorgesetzte und Mitarbeiter:innen Arbeitsprozesse, die Arbeitsorganisation und -umgebung sowie Teamwork und Leadership systematisch und leiten bei Verbesserungsbedarf Maßnahmen ab. Diese umfassen auch individuelle Vorschläge und Angebote für die Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der teilnehmenden Mitarbeiter:innen.



Hohe Sicherheit am Arbeitsplatz

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

„Null Unfälle“ als langfristiges Ziel

Arbeitssicherheit innerhalb des Unternehmens und entlang der Wertschöpfungskette hat bei uns oberste Priorität, nicht erst seit der COVID-19-Pandemie. An unserem langfristigen Ziel „Null Unfälle“ halten wir fest und wollen unsere Arbeitssicherheit bis Ende 2025 um 60 Prozent gegenüber 2010 verbessern. Dieses übergeordnete Ziel haben wir als zentrale Kenngröße in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Im Jahr 2022 haben wir bei unseren Mitarbeiter:innen 0,7 Arbeitsunfälle pro eine Million Arbeitsstunden erfasst. Das entspricht einer Verbesserung um 42 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2010. Im Jahr 2022 ereignete sich kein tödlicher Arbeitsunfall eines Beschäftigten von Henkel oder einer externen Firma, der oder die im Auftrag eines Henkel-Unternehmens an einem Henkel-Standort tätig war.

Um unser Ziel zu erreichen, investieren wir in Schulungen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsförderung sowie in die Erhöhung der technischen Sicherheitsstandards. Wir überprüfen regelmäßig, ob unsere **Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SHE)** strikt eingehalten werden, und engagieren uns dafür, die Arbeitssicherheit bei unseren Lohnherstellern sowie bei den an unseren Standorten tätigen Mitarbeiter:innen externer Firmen zu verbessern.

Damit unsere Mitarbeiter:innen Unfallrisiken erkennen und beseitigen können, finden an allen Standorten regelmäßig Schulungen statt. Zunehmend erweitern wir die bereits in einzelnen Bereichen etablierten Programme auf das gesamte Unternehmen und führen globale Sicherheitskampagnen durch, die gezielt ein stärkeres Bewusstsein für die wichtigsten Sicherheitsthemen unter den Mitarbeiter:innen schaffen sollen.

Arbeitsunfälle pro eine Million Arbeitsstunden¹

Mindestens ein Ausfalltag (ohne Wegeunfälle)	2018	2019	2020	2021	2022
Henkel-Mitarbeiter:innen	1,0	0,7	0,6	0,7	0,7
Externe Mitarbeiter:innen ² , die an Henkel-Standorten tätig sind und im direkten Auftragsverhältnis stehen	1,0	0,6	0,7	0,4	0,6

¹ 99 Prozent der Henkel-Mitarbeiter:innen wurden erfasst.

² Personal, das über eine Agentur oder Dritte eingestellt wurde und von Henkel beaufsichtigt wird.

Schwere Arbeitsunfälle (Henkel-Mitarbeiter:innen)¹

Mehr als 50 Tage Ausfallzeit	2018	2019	2020	2021	2022
Bei produktionsstypischer Tätigkeit	11	8	5	15	8
Bei der Fortbewegung, zum Beispiel Stolpern	9	5	8*	7*	10

¹ 99 Prozent der Henkel-Mitarbeiter:innen wurden erfasst.

* Daten wurden angepasst.

Maßnahmen für mehr Arbeitsschutz und -sicherheit

Auch im Jahr 2022 wurden von allen Unternehmensbereichen kontinuierliche Anstrengungen unternommen, um das Engagement und die Beteiligung unserer Mitarbeiter:innen an Programmen zum Thema Sicherheit zu erhöhen.

Im Jahr 2022 wurde die bisher größte Henkel-Kampagne zum Welttag der Sicherheit weltweit in allen Unternehmensbereichen umgesetzt. Knapp 9.000 Mitarbeiter:innen und Auftragnehmer nahmen Ende April an verschiedenen Aktivitäten teil. Das Schwerpunktthema der Kampagne war die Risikoidentifizierung und -minderung einschließlich der Entwicklung von Fähigkeiten zur Risikobewertung. Dabei wurde ein flexibles Angebot mit spielerischen und medial aufbereiteten Schulungsaktivitäten rund um das Schwerpunktthema entwickelt, aus dem die Teilnehmer:innen frei wählen



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

konnten. Für die Kolleg:innen, die nicht vor Ort waren, wurde außerdem eine virtuelle Veranstaltung im Quizformat durchgeführt.

Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies hat im Rahmen seiner Schwerpunkt-Initiative erfolgreich die „Plant Manager Safety Academy“ initiiert: Diese umfasst das SHE-Engagement und zielt auf die Schaffung einer gemeinschaftlichen Sicherheitspraxis und den Wissensaustausch ab. Im Jahr 2022 fanden zwei gezielte Workshops für Werksleiter:innen statt. Das Thema der Workshops lautete „Engagement für Sicherheit durch Kultur“ und beinhaltete die Bewusstseinschärfung unserer Werksleiter:innen für die Förderung einer leistungsfähigen Sicherheitskultur.

Die Geschäftsbereiche arbeiteten auch weiterhin an der Verbesserung unserer Unternehmensstandards. Ein Beispiel dafür sind die Definitionen und Verfahren für die Meldung von SHE-Vorfällen im Unternehmen. So hat Adhesive Technologies ein überarbeitetes Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz mit standardisierten Methoden und Instrumenten entwickelt und eingeführt. Ziel war es, durch die Nutzung von Best-Practice-Methoden aus verschiedenen Regionen und deren Zusammenarbeit in einem global abgestimmten Verfahren eine einheitliche Vorgehensweise in allen Unternehmensbereichen zu gewährleisten. Um die Risiken im Zusammenhang mit motorisierten Flurförderzeugen (Gabelstaplern) weiter zu mindern, arbeiteten alle Geschäftseinheiten mit der Abteilung Corporate SHE zusammen, um das entsprechende Verfahren zu aktualisieren und einheitliche Sicherheitsanforderungen zu gewährleisten.

Um die Mitarbeiter:innen im Verkauf und im Merchandising des Unternehmensbereichs Beauty Care für unkontrollierte Umstände und Unfälle (zum Beispiel Stolpern) zu sensibilisieren, entwickelte das Global Safety Team ein handliches Nachschlagewerk mit pragmatischen Sicherheitsanweisungen und -schulungen. Dieser sogenannte „My Safety Pocket Guide“ wurde an

die entsprechenden Teams weltweit verteilt, um die Sicherheitsbotschaft zu verstärken.

Zukunft der Arbeit

Vorrang für flexibles Arbeiten

Bei Henkel messen wir Leistung am Ergebnis und nicht an der Präsenz. Daher fördern wir bereits seit Jahren flexible Arbeitsmodelle. Basierend auf einer Vertrauenskultur sind Teilzeit, flexible Arbeitszeiten, neue Arbeitsplatzkonzepte und mobiles Arbeiten für uns selbstverständlich. Mit der Unterzeichnung unserer globalen [„Work-Life-Flexibility“-Charta](#) im Jahr 2012 hat unser Vorstand die Relevanz dieses Themas bereits früh verdeutlicht. Unsere Führungskräfte sind angehalten, die Möglichkeiten flexiblen Arbeitens vorzuleben und aktiv zu unterstützen.

Mitarbeiter:innen in Teilzeit

in Prozent	2018	2019	2020	2021	2022
Teilzeitquote global	3	3	3	3	3
Westeuropa (inklusive Deutschland)	9	10	9	9	9
Deutschland	12	12	12	11	12

Teilzeitarbeitsmodelle sind vor allem in Westeuropa und speziell in Deutschland relevant. In Wachstumsmärkten wie Asien, Osteuropa, dem Nahen Osten oder Lateinamerika werden Teilzeitarbeitsmodelle deutlich weniger nachgefragt.

Die COVID-19-Pandemie hat verdeutlicht, wie gut virtuelle Zusammenarbeit und mobiles Arbeiten funktionieren, aber auch, wie wichtig es ist, als Team zusammenzukommen. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse nutzen wir, um unsere Unternehmenskultur und Arbeitsumgebung aktiv zu gestalten und weiterzudenken. Wir wollen eine [Arbeitswelt der Zukunft](#) für unsere Mitarbeiter:innen schaffen. Unsere Standorte und Büros werden stets Orte sein, an denen wir gemeinsam arbeiten und uns austauschen. Gleichzeitig



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

CHANCENGERECHTIGKEIT

BILDUNG

WOHLERGEHEN

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

steht eine zukunftsorientierte Arbeitsumgebung aber auch für mehr Flexibilität und Freiraum für die Mitarbeiter:innen, um den beruflichen und privaten Alltag bestmöglich miteinander vereinbaren zu können. Deswegen hat Henkel bereits im Jahr 2021 das Konzept „Smart Work“ entwickelt.

„Smart Work“-Konzept mit vier Elementen

In unserer komplexen und zunehmend dynamischen Arbeitswelt sind wir mit wachsenden Anforderungen konfrontiert. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie werden betriebliche Maßnahmen zur Erhaltung der psychischen Gesundheit immer wichtiger. Mit der Einführung von „Smart Work“ haben wir daher einen ganzheitlichen Ansatz entwickelt, um unsere Mitarbeiter:innen und unsere Organisation auf die Zukunft der Arbeit vorzubereiten. „Smart Work“ soll nicht nur die Frage beantworten, wie wir mobile Arbeit und Büroarbeit in Einklang bringen, sondern auch, wie unsere Standorte Zusammenarbeit und Kreativität besser unterstützen können, wie wir unser Gesundheitsprogramm verbessern und das Potenzial unserer digitalen Landschaft ausloten können.

Wir arbeiten an vier Elementen, um die Zukunft der Arbeit bei Henkel gemeinsam mit allen unseren Mitarbeiter:innen zu gestalten: „Let’s get mobile“, „Let’s get inspired“, „Let’s get healthy“ und „Let’s work digitally“.

Mit „Let’s get mobile“ haben wir eine globale Richtlinie für mobiles Arbeiten eingeführt, die es berechtigten Mitarbeiter:innen erlaubt, bis zu 40 Prozent ihrer Arbeitszeit mobil zu arbeiten, immer in Abstimmung mit Vorgesetzten und Team. Wir haben uns für einen Prozentsatz entschieden, weil er den berechtigten Mitarbeiter:innen ein Höchstmaß an Flexibilität auf der Grundlage ihrer Arbeitsorganisation bietet. Seit der globalen Einführung von „Smart Work“ im Jahr 2021 wurde die Direktive für mobiles Arbeiten weltweit ausgerollt und aktiv kommuniziert.

Ein weiteres zentrales Element, das zum Wohlbefinden beiträgt, ist die Gestaltung der Arbeitsplätze. Mit „Let’s get inspired“ haben wir auch unsere globale Bürostrategie überarbeitet. Schrittweise renoviert Henkel Büros rund um den Globus, um sie noch einladender zu gestalten und die Arbeitseffizienz zu erhöhen, die Zusammenarbeit und Kreativität zu fördern sowie Nachhaltigkeit und Wohlbefinden zu steigern. So kombinieren wir beispielsweise Büroflächen und Aktivitätszonen als Fitnessbereiche und Räume für Zusammenarbeit und ermöglichen so eine flexible Nutzung. Diese intelligente Verknüpfung von Räumen schafft Attraktivität für die Mitarbeiter:innen und hilft ihnen, ihre Gesundheitsziele am Arbeitsplatz zu erreichen. Die Verfügbarkeit von standardisierten digitalen Tools und physischen Geräten ermöglicht individuell angeleitete Übungen. „Let’s get healthy“ erweitert somit das bisherige Gesundheitskonzept um den Aspekt einer stärkeren Flexibilisierung der Arbeitsanforderungen und integriert Gesundheitsangebote in die digitale und physische Arbeitswelt.

Zu den wichtigsten Bausteinen zählt eine zentrale digitale interne Plattform für Gesundheit und Wohlbefinden. Der MyCare Hub ist die zentrale Anlaufstelle, die auf alle lokalen und globalen Gesundheits- und Präventionsangebote aufmerksam macht, von Impfungen bis hin zu unseren Kooperationen mit Sport- und Fitnessanbietern, die wir ebenfalls global ausgebaut haben. In einem nächsten Schritt werden wir dieses Angebot um eine persönliche mobile Gesundheits-App erweitern, um unseren Mitarbeiter:innen zu helfen, ihre individuellen Gesundheitsziele zu erreichen.

Unter dem Motto „Let’s work digitally“ untersuchen wir, welche Verbesserungen am digitalen Arbeitsplatz möglich sind und wie wir die virtuelle Zusammenarbeit und die digitale Beteiligung aller verbessern können. In Deutschland haben wir beispielsweise allen Tarifmitarbeiter:innen ein iPad zur Verfügung gestellt, um auch den Beschäftigten in der Produktion den Zugang zu unserem digitalen Angebot zu ermöglichen.



PARTNER

Wir nutzen unsere wertorientierte Unternehmenskultur und unsere wissenschaftlich-technologische Expertise, um unsere Leistung zu steigern und zugleich unsere Integrität zu sichern. Wir bieten unseren Kunden und Verbraucher:innen sichere und erstklassige Produkt- und Technologielösungen. Wir integrieren Nachhaltigkeit in unser Portfolio sowie in unsere Unternehmensprozesse und berichten gegenüber unseren Stakeholdern transparent darüber.

106 LEISTUNG

115 TRANSPARENZ

126 ZUSAMMENARBEIT



PARTNER

Wir sind der Produktqualität und -sicherheit verpflichtet und sichern dabei den unternehmerischen Erfolg durch Integrität.

ZIELE UND AMBITIONEN

INHALTE



LEISTUNG

Verlässlich erstklassige Produktqualität und -sicherheit bieten – als Grundlage für unseren Geschäftserfolg.

Jedes neue Produkt

leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit



Kunden und Verbraucher:innen ein umfassendes Nachhaltigkeitsprofil unserer Produkte zur Verfügung stellen (2025)

3x

effizienter werden (2030; vs. 2010)

- Produkte und Technologien
- Produktsicherheit



TRANSPARENZ

Nachhaltigkeit in unsere Unternehmensführung integrieren, mit transparenter Berichterstattung, Offenlegung und Engagement.

100%

Transparenz und Nachverfolgbarkeit für Palm(kern)öl (2025)

- Messung, Bewertung und Berichterstattung von ESG-Daten
- Sustainable Finance
- Externe Bewertungen



ZUSAMMENARBEIT

Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken überall anwenden und gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltig handeln.

Verpflichtung zu

100%

verantwortungsvoller Beschaffung zusammen mit unseren Partnern

- Beschaffung
- Gemeinsam für eine nachhaltige Lieferkette
- Kooperation entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus



LEISTUNG

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Mit unseren breitgefächerten Produktlösungen und Technologien wollen wir die Transformation in ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht unterstützen und zusammen mit unseren Partnern vorantreiben. So können wir wirksam zur nachhaltigen Entwicklung auf lokaler und globaler Ebene beitragen und unser Geschäft verantwortungsvoll und wirtschaftlich erfolgreich weiterentwickeln. Dafür ist es entscheidend, unseren Kunden und Verbraucher:innen verlässlich erstklassige Produktqualität und -sicherheit zu bieten.

Es ist unsere kontinuierliche Ambition, dass jedes neue Produkt einen Beitrag zu Nachhaltigkeit leistet. In diesem Rahmen wollen wir unseren Kunden und Verbraucher:innen bis 2025 ein umfassendes Nachhaltigkeitsprofil unserer Produkte zur Verfügung stellen. Die nachhaltige Transformation wollen wir sowohl im Hinblick auf unser Produktportfolio als auch auf unser Unternehmen messbar machen. So ist es bezogen auf das gesamte Unternehmen unser Ziel, bis 2030 den geschaffenen Wert im Verhältnis zum ökologischen Fußabdruck unserer Geschäftstätigkeit, Produkte und Dienstleistungen zu verdreifachen (gegenüber dem Basisjahr 2010). Dieses Ziel, dreimal effizienter zu werden, bezeichnen wir als „Faktor 3“. Die Effizienzsteigerung ergibt sich aus dem Verhältnis des Umsatzes pro Verkaufsmenge gegenüber dem ökologischen Fußabdruck pro Produktionsmenge. Die drei Dimensionen des ökologischen Fußabdrucks – CO₂-Emissionen, Abfall und Wasser – sind gleich gewichtet. Im Jahr 2022 haben wir im Vergleich zu unserem Basisjahr 2010 den Umsatz pro Verkaufsmenge um 30 Prozent gesteigert. Diese Entwicklung wurde in diesem Jahr stark durch Portfolioveränderungen und Preiserhöhungen beeinflusst. Darüber hinaus haben wir im Vergleich zum Basisjahr 2010 jeweils pro Tonne Produkt die CO₂-Emissionen um 55 Prozent reduziert, 25 Prozent weniger Wasser verbraucht und 43 Prozent weniger Produktionsabfälle erzeugt.

Im Durchschnitt konnten wir den ökologischen Fußabdruck über diese drei Dimensionen somit um 41 Prozent verringern. Die Effizienzsteigerung betrug im Jahr 2022 insgesamt 121 Prozent.

Voraussetzung für eine nachhaltige und effiziente Transformation ist eine hohe Innovationskraft. Daher haben wir in unserem Innovationsprozess Kriterien zur → **Nachhaltigkeitsbewertung** unserer Produkte systematisch verankert. Im Jahr 2022 beschäftigten wir im Jahresdurchschnitt rund 2.700 Mitarbeiter:innen in Forschung und Entwicklung und wandten dafür 543 Millionen Euro auf (bereinigtes betriebliches Ergebnis).

Es ist unsere Verpflichtung und unser Anspruch zugleich, dass unsere Produkte für Mensch und Umwelt sicher sind. Damit unterstreichen wir unseren Anspruch, unsere Geschäfte in einer verantwortlichen Weise zu

HIGHLIGHTS

- Nachhaltige Transformation unseres Produktportfolios weiter vorangetrieben
- Kampagnen zur Förderung nachhaltigen Konsums
- Neuer Portfolio-Bewertungsprozess unterstützt nachhaltige Ausrichtung des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies
- Auszeichnung der Love Nature-Marke als „Product Brand of the Year“
- Weiterentwicklung alternativer Testmethoden

543 Mio. Euro

für Forschung und Entwicklung

Rund 2.700

Mitarbeiter:innen in Forschung und Entwicklung beschäftigt

121 %

Gesamteffizienz (vs. 2010)



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

führen – ein wesentlicher Faktor, um das Vertrauen in unsere Produkte zu fördern und zu erhalten. Umfangreiche Risikoanalysen und Prüfungen dienen dazu, dass die externen Anforderungen und unsere internen Standards weltweit eingehalten werden.

Produkte und Technologien

Beitrag unseres Produktportfolios zu Nachhaltigkeit

Unsere → **Unternehmensbereiche** im Konsumgütergeschäft sowie im Geschäfts- und Industriekundenbereich richten ihre Marken und Technologien auf die für ihr Produktportfolio spezifischen Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung aus und integrieren Nachhaltigkeit stärker in die Marken- und Geschäftsstrategien.

In unserem Konsumgütergeschäft entwickeln die Bereiche Laundry & Home Care und Beauty Care ihre **Produktportfolios** mithilfe ressourcen-effizienter Technologien mit besonderem Schwerpunkt auf nachhaltige Verpackungslösungen und optimierte Inhaltsstoffe weiter, treiben den Ausbau von nachhaltigen Marken voran und transformieren das gesamte Produktportfolio Schritt für Schritt mit ganzheitlichem Anspruch.

Unser Unternehmensbereich Adhesive Technologies entwickelt durch die Kombination von technischem Materialwissen und wissenschaftsbasierten Innovationen Lösungen, die es unseren Geschäfts- und Industriekunden ermöglichen, ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit voranzutreiben. Mit unseren maßgeschneiderten Lösungen wollen wir dazu beitragen, Emissionen zu reduzieren sowie die Energie- und Materialeffizienz zu erhöhen, wertvolle Ressourcen im Kreislauf zu führen und die Sicherheit bei der Herstellung, Anwendung und den Endverbraucher:innen zu verbessern.

Entwicklungen im Konsumgütergeschäft von Laundry & Home Care und Beauty Care

Unsere Unternehmensbereiche im Konsumgütergeschäft haben im Jahr 2022 die nachhaltige Transformation des eigenen Produktportfolios weiter vorangetrieben. Dazu gehören Innovationen und weitere Entwicklungen beispielsweise in den Bereichen Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Verpackungen sowie Inhaltsstoffe.

Unser Bereich Laundry & Home Care hat auch im Jahr 2022 weitere Fortschritte bei der Förderung einer Kreislaufwirtschaft gemacht. Wir fördern den Einsatz nachhaltiger Verpackungslösungen bei unseren Marken, indem wir den Anteil an recyceltem Kunststoff erhöhen und Nachfüllpackungen anbieten. Die neue **Pril-Produktreihe** „Stark & Natürlich“, bei der erstmals ein nachfüllbarer Pumpspender angeboten wird, ist ein Beispiel dafür. Der Flaschenkörper besteht ausschließlich aus recyceltem Plastik und der Nachfüllbeutel spart 70 Prozent Plastik im Vergleich zum Pumpspender. Die Formel enthält 93 Prozent Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs sowie lebensmittelzertifizierte Farb- und Duftstoffe. Des Weiteren haben wir unsere Partnerschaft mit dem Sozialunternehmen → **Plastic Bank** fortgeführt. Zur Partnerschaft gehört auch der Einsatz von Social Plastic® in Produktverpackungen. Zum Beispiel besteht die Flasche der limitierten Edition des Geschirrspülmittels Pril zu 100 Prozent aus Social Plastic® und der Flaschenverschluss zu 84 Prozent aus Rezyklat. Damit setzen wir das Engagement aus dem letzten Jahr fort.

Zudem arbeiten wir am Ausbau unserer Marken mit Nachhaltigkeitsanspruch wie **Pro Nature** sowie **Love Nature**. Die Marke Love Nature hat ein vielfältiges Sortiment an Waschmitteln, Bad- und Allzweckreinigern sowie Hand- und Maschinengeschirrspülmitteln entwickelt, die eine Top-Reinigungsleistung bieten und dabei hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen:



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Love Nature-Produkte sind mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet und zudem ohne Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs hergestellt. Im Jahr 2022 wurde die Marke zudem mit dem → **German Brand Award** als „Product Brand of the Year“ für das nachhaltige Markenkonzept ausgezeichnet. Diese [🔗](#) „**Wash Bars**“ bieten festes Waschmittel in Blockform, das beim Dosieren hilft, und sind von einer wasserlöslichen, biologisch abbaubaren Hülle umgeben. Die Umverpackung ist kompakt, platzsparend und kann im Altpapier recycelt werden.

Auch in unserem Bereich Beauty Care haben wir im Jahr 2022 mit weiteren Produktinnovationen zur nachhaltigen Transformation des Produktportfolios beigetragen. Dazu zählen zum Beispiel Produktneueinführungen bei unseren Marken Schauma und Dial. So bieten wir bei unserem Schauma-Shampoo Nachfülllösungen sowie Großverpackungen an. Diese großen Flaschen sind zu 50 Prozent aus recyceltem Kunststoff und sowohl Flaschenkörper als auch -pumpe sind recycelbar. Bei unserer Kosmetikmarke Dial haben wir das Engagement für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft durch die Einführung von Nachfüllkonzentrat sowie Partnerschaften unter anderem mit den Organisationen [🔗 Plastic Bank](#) und [🔗 Solidaridad](#) fortgesetzt. So verwenden wir bei unseren Kosmetikprodukten, wie hier bei Dial, Nachfüllverpackungen, die zu 100 Prozent aus Social Plastic® bestehen.

Auch für die Verpackungen unserer Haar- und Körperpflegemarke [🔗 Nature Box](#) verwenden wir Social Plastic®. Nature Box war schon im Jahr 2020 weltweit die erste Konsumgütermarke, die angefangen hat, Social Plastic® als Verpackungsmaterial für das gesamte Flaschenportfolio einzusetzen. Ergänzt wurden diese flüssigen Produkte neben festen Shampoos und Duschpflegen seit 2021 auch durch feste Spülungen in recycelbaren Verpackungen aus FSC-zertifiziertem Papier. Zudem steht Nature Box für hohe Produktions- und Qualitätsstandards mit einem langfristigen Ver-

antwortungsbewusstsein, einschließlich der Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern. So arbeiten wir mit der Entwicklungsorganisation Solidaridad und dem Spezialchemieunternehmen Solvay zusammen, um Kleinbauern und -bäuerinnen beim nachhaltigen Anbau von Guar und Palmkernöl zu unterstützen, beides Ausgangsstoffe für Rohstoffe in den Formulierungen.

Um die Kreislaufwirtschaft weiter zu fördern, setzen wir bei unseren Haarfärbemarken Aluminiumtuben zu 100 Prozent recyceltes Metall ein, beispielsweise bei Igora, Live, Brilliance und Natural & Easy. Es ist geplant, dass dies für unser gesamtes Haarfärbeproduktportfolio übernommen wird. Im Jahr 2022 haben wir zudem unser Konzept für die Professional-Marke [🔗 Authentic Beauty Concept](#) mit Nachfüllstationen in Friseursalons erweitert und unser Angebot weiter ausgebaut. So können sowohl die Friseur:innen als auch die Konsument:innen ihr gewünschtes Produkt in entsprechenden Flaschen immer wieder auffüllen lassen.

Entwicklungen im Geschäfts- und Industriekundenbereich von Adhesive Technologies

Neben der Optimierung des Fußabdrucks unserer eigenen Geschäftstätigkeit liegt der Fokus unseres Unternehmensbereichs Adhesive Technologies darauf, Nachhaltigkeit bei unseren Kunden zu ermöglichen. Dafür entwickeln wir maßgeschneiderte technologische Lösungen in den Bereichen Kleben, Dichten und Beschichten. Auch wenn unsere [🔗 Produkte](#) meist nur einen geringen Teil des jeweiligen Endprodukts ausmachen, können sie ein relevanter Faktor sein, der es unseren Geschäfts- und Industriekunden ermöglicht, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Dafür haben wir drei Schwerpunktthemen identifiziert, in denen wir Nachhaltigkeit durch unsere Technologien besonders vorantreiben wollen: Klima, Kreislaufwirtschaft und Sicherheit.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

- Unsere Produkte ermöglichen es, die Emissionen in der Produktion zu reduzieren, und fördern die Einsparung von Ressourcen durch die effiziente Nutzung von Energie und Materialien. Hierdurch stärken wir insbesondere jene Zukunftstrends, die die nachhaltige Entwicklung unserer Branchen mitbestimmen. Beispiele dafür sind Lösungen im Bereich Elektromobilität, die zu einer erhöhten Sicherheit und zum Schutz von Autobatterien beitragen. Unsere **↻ Sonderhoff**-Dichtungsschäume fördern zudem die Schonung von Ressourcen, da sie eine verlängerte Lebensdauer von Autobatterien mittels einer einfachen Wartung und Reparatur ermöglichen.
- Mit unseren Lösungen ermöglichen wir es, wertvolle Ressourcen im Kreislauf zu führen. Hierzu setzen wir nicht nur bei der Herstellung auf die Verwendung erneuerbarer Rohstoffe, sondern fördern auch die Wiederverwendung und das Recycling von Materialien am Ende des Lebenszyklus. So trugen unsere recyclingoptimierten Klebstoffe der **→ Reihe Loctite® Liofol** beispielsweise im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Verpackungshersteller Wentus und Recyclingspezialisten Saperatec zur Entwicklung einer zirkulären flexiblen Verpackung bei. Diese besteht zu 35 Prozent aus Post-Consumer-Rezyklat, das aus besonders schwer zu recycelnden Mehrschichtverpackungen gewonnen wurde.
- Wir legen großen Wert darauf, die Sicherheit und Umweltverträglichkeit unserer Produkte kontinuierlich zu optimieren. Dabei gehen wir über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und setzen uns für die Vermeidung bedenklicher Stoffe ein – wie beispielsweise mit der Entwicklung von **↻ Bonderite** Metall-Beschichtungen, die Korrosionsschutz ohne die Verwendung von hexavalentem Chrom ermöglichen und gleichzeitig weiterhin die hohen Standards der Industrie bezüglich der Produktleistung erfüllen.

Die nachhaltige Ausrichtung unseres Portfolios wird unterstützt durch einen **→ internen Portfolio-Bewertungsprozess**, mit dem wir systematisch und wissenschaftsbasiert den Nachhaltigkeitsbeitrag unserer Produkte entlang der Wertschöpfungskette analysieren.

Um Nachhaltigkeit ganzheitlich voranzutreiben, legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern. So zeichnen wir jährlich einen unserer Lieferanten für herausragende Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit aus. Im Jahr 2022 ging die Auszeichnung an die BASF für ihr starkes Engagement für die gemeinsamen Nachhaltigkeitsziele. Außerdem wollen wir gemeinsam mit unseren Industriekunden den nachhaltigen Wandel unserer Industrien fördern. Hierzu haben wir im Rahmen der **→ „Innovation & Sustainability Days“** im Jahr 2022 eine besondere Plattform für branchenübergreifenden Austausch und die Identifikation wirkungsvoller Partnerschaften geschaffen.

Zusätzlich haben wir den Anspruch, unseren breiten Marktzugang zu nutzen, um industrieübergreifend innovative Ansätze in die Praxis umzusetzen: etwa die Verwendung von erneuerbaren Kohlenstoffquellen mittels des Massenbilanzierungs-Prinzips – ein Modell zur transparenten Überwachung der Lieferkette, mit dem die Menge an zertifiziertem und nicht zertifiziertem Material entlang des gesamten Produktionsprozesses nachverfolgt werden kann.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Förderung eines nachhaltigen Konsums und verantwortungsvoller Ressourcennutzung

Unsere Produkte werden täglich millionenfach in Haushalten und Industrieprozessen eingesetzt. Daher konzentrieren wir uns auf die Entwicklung von Produkten, die den effizienten Einsatz von Ressourcen wie Energie und Wasser im täglichen Leben erlauben. Wir wollen durch unsere Produkte und mithilfe unserer Expertise unseren Kunden und Verbraucher:innen helfen, → **CO₂-Emissionen** einzusparen. Gleichzeitig wollen wir durch gezielte Kommunikation Einfluss auf ein verantwortungsvolles Verhalten während der Produktanwendung nehmen. So macht die Anwendungsphase bei vielen unserer Konsumgüterprodukte bis zu 90 Prozent des ökologischen Fußabdrucks aus. Daher ist es wichtig, dass nicht nur Unternehmen, sondern auch jede und jeder Einzelne mit ihrem/seinem Verhalten einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten kann.

Mit unserer Initiative [„Be smarter. Save water.“](#) von Beauty Care, die bereits 2016 gegründet wurde, wollen wir bei unseren Verbraucher:innen mehr Bewusstsein für die wichtige Ressource Wasser schaffen und sie ermutigen, sparsam damit umzugehen. Denn durch den geringeren Verbrauch warmen Wassers können auch CO₂-Emissionen eingespart werden. Zu der Initiative gehören Informationen auf Beauty Care-Produktverpackungen verschiedener Marken sowie eine dazugehörige [Webseite](#). Um darüber hinaus beim Wäschewaschen das Bewusstsein für das Energiesparen zu stärken, machen wir über das [Logo „sei nachhaltig – wasche kalt“](#) auf unseren Waschmittelverpackungen auf das Thema aufmerksam. Durch kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit unseren Partnern sowie signifikante Investitionen in neue Rezepturen ermöglichen wir es unseren Verbraucher:innen, bei immer konzentrierteren Dosierungen und bei niedrigeren Temperaturen oder sogar kalt zu waschen und trotzdem ein sehr gutes Waschergebnis zu erzielen.

Darüber hinaus ist [#RethinkFashion](#) eine Initiative unserer Laundry & Home Care-Marke Perwoll, die seit 2018 einen bewussteren Umgang mit Kleidung fördert. Dazu gehören zum einen die richtige Pflege, so dass die Lebensdauer der Textilien verlängert wird, zum anderem aber auch die Aufwertung von Kleidungsstücken. Im Rahmen der ABOUT YOU Fashion Week in Mailand hat Perwoll 2022 seine erste exklusive Capsule-Kollektion präsentiert. Gemeinsam mit einer Stylistin sind in der diesjährigen „NOT NEW“-Collection rund 20 exklusive, ausschließlich aus Vintage- und Second-Hand-Kleidung neu interpretierte Fashion-Looks entstanden. Damit setzt Perwoll ein klares Statement: Es muss nicht immer neu sein. Ziel ist es, Verbraucher:innen zum Umdenken anzuregen und den Wert-erhalt von Textilien zu betonen.

Das wichtige Thema Kreislaufwirtschaft greifen wir zudem mit Reparatur- und Upcycling-Kampagnen in unserem Klebstoffbereich auf. Damit wollen wir unsere Konsument:innen öffentlichkeitswirksam dafür sensibilisieren, gebrauchten oder auch beschädigten Alltagsgegenständen eine zweite Chance zu geben und ihnen kreativ neuen Wert zu verleihen, anstatt sie wegzuerwerfen. Im Jahr 2022 haben wir dazu mit unserer Loctite®-Marke in Großbritannien in London, Birmingham und Manchester zum Beispiel kostenlos zu besuchende „Loctite® 2nd Chance“-Shops eröffnet. Parallel dazu stellen wir auf der [Marken-Webseite](#) vielfältige Informationen zur Verfügung, wie Reparaturanleitungen und Inspirationen für eigene Projekte der Konsument:innen. Darüber hinaus fand im Sommer 2022 in Deutschland eine Veranstaltung unserer Marke Pattex in der Düsseldorfer Innenstadt statt. Beispielsweise gab es Live-Workshops und die Austauschmöglichkeiten mit lokalen Pattex-Expert:innen und Do-it-yourself-Influencern, um Verbraucher:innen zu inspirieren, alte und gebrauchte Gegenstände zu reparieren oder durch eine Auf- und Umgestaltung aufzuwerten. Diese Kampagne wollen wir im nächsten Jahr in weiteren Städten fortsetzen.



Produktsicherheit

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Produktverantwortung als wichtiger Hebel für Nachhaltigkeit

Unsere Geschäfts- und Industriekunden sowie Verbraucher:innen können sich darauf verlassen, dass unsere Produkte bei sachgerechter Anwendung sicher sind. Alle Rohstoffe sowie fertigen Produkte durchlaufen zahlreiche Prüfungen und Bewertungen, um bei Herstellung, Anwendung und Entsorgung ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und darüber hinausgehender **Henkel-Standards** ist die Basis dafür.

Unsere Forscher:innen, Produktentwickler:innen und Expert:innen für **Produktsicherheit** bewerten die Inhaltsstoffe nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Sicherheitsdaten. Sie beobachten die Produkte von Henkel kontinuierlich im Markt und lassen die gesammelten Erfahrungen in die Bewertungen einfließen. Für die Bewertung der Verbrauchersicherheit und Umweltverträglichkeit von Stoffen und Produkten verfolgen wir einen risikobasierten Ansatz nach wissenschaftlichen Maßstäben. Ein wesentlicher Schritt dieses Bewertungsprozesses besteht darin, dass neben der sicheren Anwendungskonzentration einer Substanz auch ermittelt wird, inwiefern Mensch oder Umwelt ihr gegenüber exponiert sind. Da aus der Überschreitung der sicheren Anwendungskonzentration ein Risiko für Mensch und/oder Umwelt resultieren kann, beschränken wir den Einsatz der Substanz in diesen Fällen auf niedrigere Einsatzkonzentrationen und/oder bestimmte Produktkategorien. Im Einzelfall kann dies auch zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz einer Substanz führen.

Da viele unserer Produkte, wie Wasch- und Reinigungsmittel sowie Kosmetik- und Körperpflegeprodukte, nach ihrem Gebrauch ins Abwasser gelangen, sind sie in ihrer Zusammensetzung so konzipiert, dass ihre Anwendung die Umwelt möglichst wenig belastet. Abwässer aus unseren chemisch-tech-

nischen Anwendungen werden nach dem Stand der Technik behandelt, um Schadstoffe aus ihnen zu entfernen, und fachgerecht entsorgt.

Bei der Auswahl und dem Einsatz von Inhaltsstoffen verfolgen wir als Teil unseres Monitorings auch kontroverse Diskussionen in der Öffentlichkeit über die Sicherheit chemischer Inhaltsstoffe in Produkten. Diese sind für uns Anlass, die wissenschaftlichen Grundlagen unserer Bewertungen kritisch zu überprüfen. Falls hieraus Bedenken hinsichtlich der Produktsicherheit entstehen und auch wissenschaftliche Daten und Erkenntnisse diese nicht ausräumen können, verwenden wir einen Stoff nicht mehr oder beschränken seinen Einsatz so, dass er immer noch unsere strengen Sicherheitsprüfungen besteht.

Gleichzeitig wird es immer wichtiger, Verbraucher:innen zu ermöglichen, sich über die in unseren Produkten enthaltenen Inhaltsstoffe zu informieren. Dazu werden wir die Transparenz über die eingesetzten Stoffe und deren Sicherheit global verbessern. Die Einhaltung der konzernweit gültigen Vorgaben und Abläufe zur Produktsicherheit wird in regelmäßigen Audits überprüft. Die Unternehmensbereiche verantworten die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen.

Gefährdungen identifizieren – Risiken bewerten

Zur Bewertung der Sicherheit von Produkten untersuchen unsere Expert:innen in einem ersten Schritt, ob Inhaltsstoffe des Produkts eine mögliche Gefährdung für Mensch und Umwelt darstellen. In einem zweiten Schritt klären sie, in welchem Umfang Mensch oder Umwelt diesem Stoff ausgesetzt sind: Die sogenannte Exposition wird analysiert. Diese Analyse ist wichtig, da in den meisten Fällen eine schädliche Wirkung erst ab einer bestimmten Menge und Konzentration eines fraglichen Stoffs auftritt. Die Ergebnisse beider Schritte werden dann zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt. Nur diese erlaubt unseren Expert:innen die verlässliche



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER**LEISTUNG**

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Aussage, ob ein Produkt im Rahmen seiner Anwendung sicher ist. Ein einfaches Beispiel: Essigsäure stellt eine mögliche Gefährdung dar, da sie in konzentrierter Form wegen ätzender Eigenschaften zu schweren Schäden führen kann. Nehmen wir sie allerdings verdünnt mit unserer Nahrung auf, besteht kein Risiko.

Bewertung der eingesetzten Stoffe

Für Stoffe mit bestimmten gefährlichen Eigenschaften haben wir festgelegt, dass ihr Einsatz für manche Anwendungen von vornherein ausgeschlossen ist. Für andere Stoffe haben wir strikte unternehmensinterne Auflagen und Beschränkungen vorgesehen und gehen damit auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. In anderen Fällen arbeiten wir daran, die gesundheitliche Verträglichkeit durch die Entwicklung von alternativen Inhaltsstoffen weiter zu verbessern – zum Beispiel durch den Wechsel von lösemittel- zu wasserbasierten Rezepturen in unseren Konsumenten- und Kontaktklebstoffen.

Bewertung der Produkte

Nach Abschluss der Bewertung der einzelnen Inhaltsstoffe unterziehen unsere Expert:innen die Gesamtrezeptur eines Produkts einer weiteren Sicherheitsbewertung. Hier werden die Eigenschaften der Einzelbestandteile, deren Konzentration im Produkt und dessen Anwendungsbedingungen beurteilt. Produkte, die für die Anwendung am Menschen bestimmt sind, prüfen wir zusätzlich dermatologisch. Die Ergebnisse dieser Bewertungen und Prüfungen bilden dann die Basis für die Festlegung der erforderlichen Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für eine sichere Anwendung des Produkts. Diese werden gezielt darauf abgestimmt, ob es sich um ein Produkt für Verbraucher:innen oder um ein von Fachkräften eingesetztes Industrieprodukt handelt, und können von der Gestaltung der Verpackung über detaillierte Anwendungs- und Warnhinweise bis zu Verwendungsbeschränkungen reichen.

Kontrovers diskutierte Inhaltsstoffe

Die von chemischen Inhaltsstoffen ausgehenden Risiken werden von Wissenschaft und Öffentlichkeit häufig unterschiedlich beurteilt. Die Ursachen sind vielfältig. Besonders oft wird von der potenziellen Gefährdung, die von einem Stoff für Mensch oder Umwelt ausgehen kann, direkt auf ein Risiko geschlossen, ohne dass die sogenannte Exposition Berücksichtigung findet – das heißt, in welchem Umfang Mensch oder Umwelt dem Stoff tatsächlich ausgesetzt sind. Wir halten diese Differenzierung zwischen Gefahr und Risiko für notwendig und wesentlich, damit eine realitätsnahe Sicherheitsbewertung von Inhaltsstoffen erfolgen kann.

Sicherheitsbewertung von Produkten





VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER**LEISTUNG**

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Produktrückruf-Prozess

Obwohl unsere Produkte zahlreiche Prüfungen und Bewertungen durchlaufen, um ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten, kann es in sehr seltenen Fällen zu unvorhergesehenen Abweichungen von unserem hohen Qualitätsstandard kommen. Um auf solche Fälle vorbereitet zu sein und die Gesundheit und Sicherheit von Kunden und Verbraucher:innen bestmöglich zu gewährleisten, hat Henkel im Jahr 2009 einen für alle Standorte gültigen Unternehmensstandard für potenzielle Produktkrisen und -rückrufe eingeführt. Dieser weltweite Unternehmensstandard definiert verbindliche Verfahren, klare Verantwortlichkeiten und Richtlinien für eine angemessene und schnelle Reaktion, falls es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu Abweichungen und unvorhergesehenen Ereignissen im Zusammenhang mit unseren Produkten kommen sollte. Nach einer grundlegenden Überarbeitung des Unternehmensstandards wurden die internen Zielgruppen im Jahr 2020 mit Schulungen und Kurzvorträgen über die neuen Inhalte informiert. Darüber hinaus wird seit Ende 2020 ein digitales Training in mehreren Sprachen angeboten.

Alternativmethoden

Unser **Anspruch** ist klar: Wir testen unsere Kosmetikprodukte, Wasch- und Reinigungsmittel wie auch unsere Klebstoffe für Industriekunden, Konsument:innen und Handwerker:innen nicht an Tieren. Leider können wir dennoch nicht behaupten, dass Tierversuche überhaupt keine Rolle mehr spielen. Denn es gibt einzelne Länder, in denen Tierversuche für die Marktzulassung von Produkten wie Kosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel oder Klebstoffe noch verpflichtend sind. Wir arbeiten gemeinsam mit den entsprechenden Branchenverbänden daran, die Behörden von einem Verzicht auf Tierversuche zu überzeugen. Zudem sind wir davon überzeugt, dass die Präsenz auf diesen Märkten und die Unterstützung der Agenda gegen Tierversuche letztlich dazu beitragen werden, die Akzeptanz von Alternativen zu Tierversuchen zu erhöhen.

Wir und auch andere Hersteller unserer Branche können allerdings nicht ausschließen, dass ein Inhaltsstoff in der Vergangenheit an Tieren getestet wurde, ehe er auf den Markt kam, zumal wir nur sehr wenige Inhaltsstoffe selbst herstellen, sondern sie überwiegend von Lieferanten beziehen. In diesem Zusammenhang ist es zudem wichtig zu wissen, dass Inhaltsstoffe zum Beispiel von Wasch- und Reinigungsmitteln wie auch Klebstoffen zu chemischen Stoffen zählen, die vom jeweiligen Hersteller nach den chemikalienrechtlichen Vorgaben abgesichert werden müssen, etwa nach der **REACH-Verordnung** in Europa. Um die Sicherheit und Verträglichkeit für Mensch und Umwelt zu gewährleisten, sind dafür mitunter immer noch Tierversuche gesetzlich vorgeschrieben, da noch nicht für alle Aspekte anerkannte Alternativmethoden zur Verfügung stehen. Wir verwenden anerkannte, alternative Testmethoden oder vorhandene Daten, um die Sicherheit unserer Inhaltsstoffe zu belegen.

Seit 40 Jahren engagieren wir uns intensiv dafür, alternative Testmethoden selbst zu entwickeln. Henkel gehört so auch zu den Unternehmen, die im Jahr 2005 zusammen mit der Europäischen Kommission und einigen Industrieverbänden die „Europäische Partnerschaft für Alternativen zu Tierversuchen“ (**EPAA – European Partnership for Alternative Approaches to Animal Testing**) gegründet haben. Seither hat diese Partnerschaft zahlreiche Projekte vorangetrieben, die Alternativen zu Tierversuchen erfolgreich gefördert und für die Sicherheitsbewertung im Rahmen der REACH-Verordnung nutzbar gemacht.

Um die Haut- und Schleimhautverträglichkeit von Inhaltsstoffen zu untersuchen, werden inzwischen – wo immer dies möglich ist – In-vitro-Tests genutzt. Vielfältige In-vitro-Tests wurden in den vergangenen Jahrzehnten von Henkel in Zusammenarbeit mit externen Partnern entwickelt und als Ersatzmethode für Tierversuche zur internationalen Anerkennung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

vorgeschlagen. Henkel nutzt in diesem Rahmen Hautmodelle, die in eigenen Laboren unter der Marke **Phenion®** hergestellt werden, und wurde dafür im Jahr 2022 mit dem Rheinischen Innovationspreis ausgezeichnet. Unter anderen wird die **epiCS®-Hautmodelltechnologie** eingesetzt, die von der OECD für die Testung hautkorrosiver Eigenschaften und seit April 2019 ebenfalls für die Testung hautirritierender Eigenschaften anerkannt ist. Im Jahr 2022 haben wir zudem Augenhornhautmodelle in Form von „open source“ entwickelt. Unsere Wissenschaftler:innen arbeiten derzeit daran, dass die Haut- und Augenhornhautmodelle auch bei weiteren Fragen nach der Chemikaliensicherheit Verwendung finden. Mehr Informationen finden sich auf der Webseite des **Scientific Committee on Consumer Safety** der Europäischen Kommission.

Des Weiteren unterstützen wir den Gesetzgeber mit unserer Expertise in unterschiedlichen Verbänden, um die langwierigen Prozesse bis zur Anerkennung einer alternativen Testmethode zu verkürzen und die Akzeptanz bereits bewährter Alternativmethoden weiter zu fördern. Im Rahmen unserer Test- und Bewertungsstrategien spielen zudem computergestützte Analysen eine immer größere Rolle.

Innovationen für Gesundheit und Sicherheit

Wir prüfen und bewerten unsere Rohstoffe und Produkte auf jeder Stufe des Produktlebenszyklus, um sicherzustellen, dass sie höchsten Ansprüchen an Sicherheit und Gesundheit genügen. Selbstverständlich teilen unsere Geschäfts- und Industriekunden unser Engagement.

Dieser Schwerpunkt wird durch die neue Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit der Europäischen Union, die Teil des sogenannten „Green Deals“ ist, im Hinblick auf den Verbraucherschutz noch an Bedeutung gewinnen. Wir arbeiten als Unternehmen aktiv im „High Level Round Table“ mit, vertreten durch unsere Personalvorständin und Vorsitzende des Sustainability Councils, Sylvie Nicol. Diese von der Europäischen Kommission einberufene Gruppe von Expert:innen unterstützt die Erreichung der Ziele der europäischen Nachhaltigkeitsstrategie.

Über die chemische Sicherheit unserer Produkte hinaus unterstützen wir Gesundheit und Sicherheit auch entlang der Wertschöpfungskette. Ein Beispiel sind unsere Innovationen im Bereich Adhesive Technologies, wie die Brandschutzlösungen Loctite® EA9400 und Loctite® FPC 5060, die zu einer höheren Sicherheit von Batterien in Elektrofahrzeugen beitragen. Durch ihre hitzeabschirmende Wirkung verzögern die Schutzbeschichtungen bei einer unfallbedingten Entzündung der Batterie die Ausbreitung eines Brandes und ermöglichen so ein sicheres Verlassen des Fahrzeugs. Gleichzeitig unterstützen die Lösungen effiziente und kostengünstige Anwendungsprozesse, so dass Hersteller die Batterieproduktion weiter optimieren können, ohne Kompromisse bei der Sicherheit eingehen zu müssen.



TRANSPARENZ

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Für die Einschätzung von verantwortungsvollem Handeln und der Nachhaltigkeitsleistung braucht es Transparenz. Das gilt innerhalb und außerhalb der Unternehmensgrenzen. Geschäftspartner und Verbraucher:innen interessieren sich ebenso wie Investor:innen und der Finanzmarkt zunehmend für nachhaltigkeitsorientierte Produkte und Lösungen und legen immer mehr Wert darauf, die Auswirkungen unserer Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette zu verstehen. Durch die internationalen Entwicklungen im Bereich Sustainable Finance und die Gesetzgebung wird das Streben nach mehr Transparenz zusätzlich verstärkt.

Für uns ist es gleichzeitig entscheidend, unsere eigene Nachhaltigkeit bewerten, steuern und die Zielerreichung über das gesamte Unternehmen und unsere Wertschöpfungskette messen zu können. Dazu treiben wir digitale Lösungen voran und schöpfen aus unserer unternehmensbereichs- und funktionsübergreifenden Zusammenarbeit sowie den externen Partnerschaften weltweit. Damit stärken wir die Informationsgrundlagen und das notwendige Vertrauen in unsere Nachhaltigkeitsleistung. Unser Anspruch ist, Nachhaltigkeit weiter in unsere Unternehmensführung, Prozesse und Richtlinien zu integrieren und so die Transparenz hinsichtlich Berichterstattung, Erfüllung von Offenlegungspflichten und Engagement zu fördern.

Die Bewertung und die Anerkennung unserer Leistungen durch unabhängige Nachhaltigkeitsexpert:innen schafft zudem Transparenz. Die zunehmende Relevanz von ESG für Investor:innen und Kunden zeigt sich auch in der Bedeutung solcher externen Bewertungen. Indem wir uns an anerkannten Ratings und Rankings erfolgreich beteiligen und in zahlreichen Nachhaltigkeitsindizes vertreten sind, können wir diesen Informationsbedarfen entgegenkommen.

HIGHLIGHTS

- Fortgeführtes Engagement im Bereich Sustainable Finance mit einem an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelten Lieferantenprogramm
- Intensiver Dialog mit Investor:innen beim Capital Markets Day 2022
- Weiterhin Fortschritte bei unserem Programm zur Transparenz der Palmöl-Lieferkette
- Anerkennung unserer Leistung in mehreren Nachhaltigkeitsratings, -rankings und -indizes

>99 %

des Jahresumsatzes durch Produktlebenszyklusbetrachtungen abgedeckt

89 %

Rückverfolgbarkeit von Palm(kern)öl bis zur Mühle,

50 %

Rückverfolgbarkeit von Palm(kern)öl bis zur Plantage

Messung, Bewertung und Berichterstattung von ESG-Daten

Um unsere Fortschritte über das gesamte Unternehmen und unsere Wertschöpfungskette hinweg bewerten zu können, nutzen wir verschiedene Methoden und Instrumente, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Dazu gehören Trend- und Marktanalysen sowie die Auswertung von Ratings und Lebenszyklusanalysen. Darüber hinaus überprüfen wir zur Erreichung unserer → **Nachhaltigkeitsziele** kontinuierlich unsere Managementprozesse und optimieren diese bei Bedarf. Dazu zählen Maßnahmen in den Bereichen Umweltschutz und Arbeitssicherheit, technische Entwicklungen sowie Prozessoptimierung zur Senkung von Ressourcenverbrauch und Kosten. Diese Maßnahmen werden von unseren Unternehmensbereichen,



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

unseren Konzernfunktionen sowie den regionalen und nationalen Gesellschaften begleitet und umgesetzt.

Zudem arbeiten sie gemeinsam in einer funktions- und unternehmensbereichsübergreifenden Initiative für mehr Transparenz nachhaltigkeitsbezogener Daten. Damit entwickeln wir die Steuerung und Berichterstattung zu diesen Daten weiter, nutzen den Ausbau digitaler Lösungen und stärken die Grundlage für weitere Entwicklungen. So verfolgen wir aufmerksam die sich abzeichnende Fortentwicklung von Verständnis und Erwartungen zu ESG-Daten auf nationaler wie internationaler Ebene und entwickeln unseren Ansatz entsprechend weiter. Damit können wir breiter aufgestellt den wachsenden Transparenzanforderungen in unseren Märkten begegnen, profitables Wachstum vorantreiben und unser Portfolio in Bezug auf Nachhaltigkeit noch besser steuern.

Bereits heute werden im Innovationsprozess unsere Produkte mithilfe verschiedener Instrumente systematisch analysiert, gemessen und bewertet. Für die Produktkategorien werden im Innovationsprozess entsprechend Nachhaltigkeitsthemen und Messgrößen berücksichtigt. Dabei müssen unsere Forscher:innen aufzeigen, an welcher Stelle der Wertschöpfungskette und in welchen strategischen Themenfeldern das Produkt konkrete Vorteile bietet. Darauf aufbauend werden eigene Nachhaltigkeitsprofile für die Produkte erstellt. Um die Optimierung unserer Produkte während ihrer Entwicklung zu erleichtern, integrieren wir die ökologischen Profile potenziell einsetzbarer Rohstoffe und Verpackungsmaterialien in die Informationssysteme unserer Produkt- und Verpackungsentwicklung. So kann bereits in der Entwicklungsphase der Fußabdruck einer neuen Rezeptur berechnet werden.

Fußabdruck über die gesamte Wertschöpfungskette

Unseren Fußabdruck über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg bewerten wir mithilfe repräsentativer Lebenszyklusbetrachtungen für alle

Produktkategorien sowie durch vereinfachte Lebenszyklusbetrachtungen anhand von Daten zu den von uns eingesetzten Rohstoffen, Verpackungsmaterialien und beauftragten Transporten. Wir decken unter anderem mehr als 99 Prozent des Jahresumsatzes durch vollumfängliche oder teilweise Lebenszyklusbetrachtungen der relevanten Treibhausgasemissionen ab. Hierbei werden die klimarelevanten Treibhausgasemissionen erfasst, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Produkts anfallen – also von der Extraktion oder dem Anbau der Henkel-Rohstoffe über Herstellung, Weiterverarbeitung und Nutzung bis zur Entsorgung unserer Produkte. Damit gewährleisten wir eine validierte Berichterstattung zu den Emissionen unserer Produkte.

Zur Erstellung von Lebenszyklusanalysen verwenden wir eigene Primärdaten sowie spezifische Daten unserer Lieferanten, Kunden und anderer Partner entlang der Lieferkette. Für Sekundärdaten, wie bestimmte Emissionsfaktoren oder Durchschnittswerte, greifen wir auf verlässliche und spezifische Datenbanken zurück. Um die Messmethoden und Kennzahlen weiterzuentwickeln, arbeiten wir gemeinsam mit externen Partnern an Themen wie dem CO₂- und Wasser-Fußabdruck für Produkte. Zudem engagieren wir uns in internationalen Initiativen wie dem [„Sustainability Consortium“](#) oder der „Measurement Group“ des [Consumer Goods Forums](#). Darüber hinaus beteiligen wir uns in unterschiedlichen Initiativen, wie [→ Together for Sustainability](#), [Catena-X](#), [→ A.I.S.E.](#), dem [→ Eco Beauty Score Consortium](#) und der [→ Renewable Carbon Initiative](#). Ziele hierbei sind, die Methodik zur Berechnung von Produktlebenszyklusanalysen zu vereinheitlichen und zu harmonisieren, eine höhere Datenqualität zu erreichen, lieferantenspezifische Daten und Primärdaten zu integrieren und den digitalen Datenaustausch voranzutreiben. Um eine belastbare und international einheitliche Methode zur Ermittlung von Produktlebenszyklusanalysen voranzutreiben, beteiligt sich Henkel in den USA und Europa an entsprechenden Pilotprojekten.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Transparenz in der Lieferkette

Als Teil unseres Lieferantenmanagements arbeiten wir daran, die Transparenz und Rückverfolgbarkeit in unseren vorgelagerten Lieferketten voranzutreiben. Diese verstehen wir als Schlüssel, um nachhaltige landwirtschaftliche Methoden und faire Arbeitsbedingungen zum Beispiel in der Palmölindustrie zu gewährleisten. Daher ist Henkel Mitglied in der 2019 gegründeten, branchenübergreifenden Initiative → **Action for Sustainable Derivatives**, in der Unternehmen an dem gemeinsamen Ziel arbeiten, mehr Transparenz in der Wertschöpfungskette des Palmöls zu schaffen.

Im Jahr 2022 konnten wir die Rückverfolgbarkeitsquote im Rahmen einer → **Erhebung zur Transparenz unserer Lieferketten** für palmbasierte Rohstoffe auf 89 Prozent bis zur Mühle und auf 50 Prozent bis zur Plantage erhöhen.¹ Hierbei wurden wir von einer externen Nachhaltigkeitsberatung unterstützt. Zudem arbeiten wir mit innovativen Partnern an der Erforschung digitaler Technologien, um die Rückverfolgbarkeit und Transparenz in der Palmölindustrie zu verbessern. So bauen wir unser Engagement für eine nachhaltige Beschaffung weiter aus.

Nachhaltigkeitsbewertung durch Unternehmensbereiche

Um den Gesamtfußabdruck von Produkten zu reduzieren, führte der europäische Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelverband **A.I.S.E.** gemeinsam mit der Europäischen Kommission und verschiedenen Interessengruppen bis 2019 ein mehrjähriges Pilotprojekt zum Product Environmental Footprint (PEF) von flüssigen Vollwaschmitteln für maschinelle Anwendungen durch. An dem Projekt waren neben Henkel weitere Unternehmen, nationale Industrieverbände sowie die externen Organisationen **CESIO**, **Global Standards 1**, **SGS**, das **Nachhaltigkeitskonsortium**, das **Eidgenössische Umweltdepartement** und die **Technische Universität Berlin** beteiligt. Als Projektergebnis wurden auf Produktkategorien bezogene sowie lebenszyklusbasierte Regeln veröffentlicht. Diese Methode fußt erstmals

auf einer europaweit harmonisierten und transparenten Ökobilanz. Sie ist im gegenwärtigen Entwicklungsstadium allerdings noch nicht ausgereift, um genaue Produktvergleiche zu ermöglichen, da sich die Ökobilanzwissenschaft noch weiterentwickelt. So sind einige Verfahren der Folgenabschätzung noch nicht für eine vergleichende, detaillierte Bewertung auf Produktebene oder für die Marktkommunikation bereit. Sie eignen sich jedoch, um unternehmensintern das Produkt-Ökodesign zu prüfen, zu priorisieren und zu steuern. Als aktives Mitglied der A.I.S.E. unterstützen wir das Ziel des Verbands, eine harmonisierte PEF-Methode in die bereits seit 2006 bestehende und regelmäßig aktualisierte Produktbewertung der **„Charter for Sustainable Cleaning“** zu integrieren, und bringen uns insbesondere auch in die Arbeitsgruppen zum Green Deal gemeinsam mit den Industriepartnern ein.

A.I.S.E. arbeitet zudem weiter an der neuen Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte. Darüber hinaus verfolgt der Verband die Überarbeitung der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken (UCPD) und konzentriert sich dabei auf Nachhaltigkeitssiegel und -zertifizierungssysteme. Die Hauptpriorität für A.I.S.E. ist es, einen ausgewogenen und zuverlässigen Ansatz für den zukünftigen Rechtsrahmen für Nachhaltigkeitssiegel (wie die A.I.S.E.-Charta für nachhaltige Reinigung) zu gewährleisten. A.I.S.E. arbeitet weiterhin mit anderen Handelsverbänden wie **AIM** zusammen, um Nachhaltigkeitslabels sowie andere relevante grüne Claims anzugleichen. Gleichzeitig werden bereits heute Produkte im Non-Food-Bereich auch über Konsumenten-Apps bewertet, insbesondere bezüglich ihrer Inhaltsstoffe. In diesem Kontext haben wir bereits 2021 mithilfe von übergreifenden Innovationsteams im Bereich Laundry & Home Care die Voraussetzungen geschaffen, eine landesspezifische Konsumenten-App für Frankreich auf Basis von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu entwickeln. Mit diesem internen Projekt sind wir in der Lage, unterschiedliche externe Bewertungen mit unseren eigenen Daten zu vergleichen. So gewinnen wir

¹ Die Erhebung wurde im Jahr 2022 auf Grundlage der Lieferantendaten für das Jahr 2021 durchgeführt.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

für unsere Produktentwicklung wertvolle Erkenntnisse. Begonnen haben wir dabei mit Kriterien zum Thema Gesundheit, wir berücksichtigen aber auch Kriterien zu Umwelt und Produktleistung. Nachdem wir uns bisher mit der App auf den französischen Markt konzentriert hatten, wurde im Jahr 2022 die Konsumenten-App weiter auf Westeuropa ausgerollt. Im nächsten Schritt wollen wir weitere Indikatoren – wie bei der Umweltbewertung die Werte für den CO₂-Fußabdruck – ergänzen. Weiterhin plant die A.I.S.E., eine entsprechende Software zur Bewertung zu entwickeln und mit den beiden Kategorien Flüssigwaschmittel und Sprühreiniger für Oberflächen zu beginnen.

Unser Unternehmensbereich Beauty Care hat in den letzten sieben Jahren den ökologischen Fußabdruck von mehr als 200.000 Produktformeln berechnet. Zu jeder Formel gibt es einen kompakten Nachhaltigkeits-Report, der relevante Kategorien wie den CO₂-Fußabdruck, die biologische Abbaubarkeit, Daten zu Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs (gemäß dem für Kosmetikprodukte entwickelten ISO-16128-Standard) sowie deren Anteil übersichtlich zusammenfasst. Darüber hinaus bietet eine Datenbank spezifische Nachhaltigkeitsdaten für alle relevanten Rohstoffe. Auf diese Weise können die Nachhaltigkeitsprofile bestimmter Rohstoffe miteinander verglichen werden. Die einheitliche Methodik, die Vergleichbarkeit der Reports sowie der Rohstoffeigenschaften verschaffen unseren Entwickler:innen im täglichen Arbeiten einfachen Zugang und jederzeit volle Transparenz über die Nachhaltigkeitsbeiträge unserer Formeln sowie mögliche Optimierungsansätze für einen geringeren Fußabdruck.

Um nachhaltigen Konsum zu fördern, hat Henkel 2021 gemeinsam mit den Kosmetikkonzernen Unilever, LVMH, L'Oréal und Natura ein **Eco Beauty Score Consortium** gegründet. Ziel ist es, ein branchenweites Bewertungssystem hinsichtlich der Umweltauswirkungen von Kosmetik-

produkten zu entwickeln. So soll es den Verbraucher:innen erleichtert werden, nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen. Die wissenschaftsbasierte Methode soll dabei den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigen. Außerdem ist geplant, eine Datenbank mit kosmetischen Standardinhaltsstoffen und deren Umweltauswirkungen zu erstellen.

In unserem Unternehmensbereich Adhesive Technologies analysieren wir den Nachhaltigkeitsbeitrag unseres Portfolios auf der Grundlage eines internen Portfolio-Bewertungsprozesses. Die Integration dieser Bewertung in unsere strategische Steuerung und Produktentwicklung ermöglicht es uns, unser Portfolio auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse nachhaltig auszurichten. Die Bewertungskriterien konzentrieren sich auf die Schwerpunktthemen Klima, Kreislaufwirtschaft, Sicherheit und natürliche Ressourcen entlang der Wertschöpfungskette. Anhand dieser Kriterien werden die bewerteten Produkte in vier Kategorien eingeteilt: Während Produkte der Kategorien Challenged und Straight Performer keinen direkten Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten, weisen Contributors einen positiven Beitrag und Pioneers einen außergewöhnlich positiven Beitrag auf.

Um einen systematischen und faktenbasierten Ansatz zu gewährleisten, müssen für alle Produkte, deren Beitrag als signifikant eingestuft wird, spezifische Nachweisdokumente zur Verfügung stehen. Ein internes digitales Tool gewährleistet die Nachvollziehbarkeit und Transparenz aller Bewertungen und Dokumentationen. Die der Portfoliobewertung zugrunde liegende Methodik wird alle zwei Jahre überprüft, um sie auf der Grundlage externer Standards und Anforderungen weiterzuentwickeln. Seit Entwicklung dieses Portfolio-Bewertungsprozesses haben wir mehr als 900 Mitarbeiter:innen unseres Unternehmensbereichs Adhesive Technologies in seiner Durchführung geschult. Im Jahr 2022 fanden für die Mitarbeiter:innen Trainings zur Vertiefung und Auffrischung statt.



Sustainable Finance

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Steigende Relevanz für Investor:innen

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer **strategischen Agenda für ganzheitliches Wachstum**. Das Thema hat bereits heute große Relevanz für Investor:innen und die globalen Finanzmärkte und gewinnt weiter stark an Bedeutung. So erhöht sich der Anteil der Investor:innen, die Nachhaltigkeitskriterien sowohl ihrer strategischen Portfoliosteuerung als auch ihren konkreten Anlageentscheidungen zugrunde legen. Institutionelle Anleger integrieren das Thema Nachhaltigkeit zunehmend in ihr Risiko- und Chancenmanagement, da sie davon überzeugt sind, dass nachhaltige Unternehmen langfristig erfolgreicher sind. Diese Einschätzung spiegelt sich in einer hohen Nachfrage seitens der Investor:innen nach entsprechenden Finanzinstrumenten wider, wie unsere erfolgreiche Anleiheemission mit Nachhaltigkeitskriterien im September 2022 gezeigt hat.

Diese Entwicklung wird auch durch politische Entscheidungsträger:innen auf globaler Ebene aktiv gefördert – mit konkreten gesetzlichen Vorgaben, die zu einer signifikanten Ausweitung des vorgeschriebenen Berichtswesens zu Nachhaltigkeitsaspekten für Unternehmen führen werden, sowie Initiativen für mehr Klima- und Umweltschutz. So umfasst der **„Green Deal“** der Europäischen Kommission unter anderem Maßnahmen für den Finanzmarkt. Insofern ist Nachhaltigkeit ein zunehmend kritischer Erfolgsfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit als Emittent am Kapitalmarkt. Daher ist „ESG“ (Environment, Social, Governance) eine zentrale Säule unserer Finanzstrategie. Im Jahr 2022 haben wir beispielsweise alle fünf regionalen Lieferantenkreditprogramme mit Nachhaltigkeitskriterien und einer neuen finanziellen Anreizstruktur bei Verbesserung des individuellen ESG-Profiles unserer Lieferanten ausgestattet.



„ESG hat als Erfolgsfaktor im Risiko- und Chancenmanagement unserer Anleger:innen eine hohe Bedeutung erlangt. Im Bereich Sustainable Finance haben wir bereits frühzeitig innovative Lösungen umgesetzt und im Jahr 2022 weiterentwickelt.“

MARCO SWOBODA

CFO und Mitglied des Vorstands
Finanzen / Einkauf / Global Business Solutions

Integrierter Dialog mit unseren Aktionär:innen

Wir führen bereits seit vielen Jahren einen intensiven Dialog mit unseren Aktionär:innen zum Thema Nachhaltigkeit. Im Rahmen unserer Kapitalmarktkommunikation berichten wir regelmäßig über unsere Strategie, Ziele sowie konkrete Initiativen und Fortschritte in diesem Bereich. Nachhaltigkeit ist seit 2001 fester Bestandteil unserer Finanzberichterstattung im Geschäftsbericht und auch ein relevantes Thema bei der Bilanzpressekonferenz und Hauptversammlung – nicht zuletzt, da es tief in der Unternehmensstrategie, der Kultur und den Werten von Henkel verankert ist. Darüber hinaus tauschen wir uns mit Investor:innen, Banken und sonstigen Kapitalmarktakteuren sowohl in Einzelgesprächen als auch im Rahmen von Konferenzen und Roadshows aus. Hier bieten insbesondere Veranstaltungen mit speziellem ESG-Fokus eine wichtige Plattform. Auch durch die Beantwortung umfangreicher Fragenkataloge von Investor:innen informieren wir transparent über unsere Positionen, Aktivitäten und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit. Gleichzeitig erhalten wir damit detaillierte Einblicke in die Interessen und Anforderungen von Kapitalmarktakteur:innen hinsichtlich



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

relevanter ESG-Kriterien. Im September 2022 fand der Capital Markets Day in Düsseldorf unter dem Motto „Win the 20s through Purposeful Growth“ statt. Hier konnten Investor:innen unter anderem detaillierte Einblicke in die Nachhaltigkeitsstrategie von Henkel erhalten.

Nachhaltige Finanzierungen

Henkel hat im Bereich Sustainable Finance frühzeitig innovative Lösungen umgesetzt. Bereits 2015 haben wir einen ESG-Rahmen für das Management von Pensionsvermögen eingeführt und diesen im Jahr 2020 durch die Integration von ESG Ratings für aktive Fonds-Manager sowie ESG-Index-Benchmarks für passiv gemanagte Investments erweitert. Im Jahr 2018 haben wir als erstes deutsches Unternehmen einen syndizierten [„Sustainability-Linked Loan“](#) abgeschlossen – eine Kreditlinie, deren Zinskonditionen an die Leistungen von Henkel in den Nachhaltigkeitsratings Sustainalytics, EcoVadis und ISS-ekom gebunden sind. Darüber hinaus haben wir im Juli 2020 als erstes Unternehmen weltweit einen sogenannten [„Plastic Waste Reduction Bond“](#) emittiert. Die Anleihe besteht aus zwei Tranchen – von 70 Millionen US-Dollar und 25 Millionen Euro – und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Erlöse werden ausschließlich in Projekte investiert, die Teil der Aktivitäten von Henkel zur Reduzierung von Plastikabfall sind. Diese Anleihe unterstreicht unser Engagement, eine Kreislaufwirtschaft zu fördern und Kunststoffabfall zu reduzieren.

Unser Engagement im Bereich Sustainable Finance bauten wir im Oktober 2021 weiter aus, indem wir einen [Rahmen für nachhaltige Finanzierungen](#) festgelegt haben. Dieses [„Sustainable Finance Framework“](#)

ermöglicht die Emission von zwei Anleihearten: Sustainability-Linked Bonds und Green Bonds. Für die erstgenannte Anleiheform werden die Finanzierungskosten an die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele gekoppelt, während die Emissionserlöse der Green Bonds ausschließlich für nachhaltige Investitionen verwendet werden. Das Rahmenwerk wurde durch die unabhängige ESG-Ratingagentur ISS ESG überprüft, die den ökologischen Mehrwert und die Übereinstimmung des Rahmenwerks mit den Green- und Sustainability-Linked-Bond-Prinzipien der International Capital Market Association (ICMA) bestätigt. Mit diesem „Sustainable Finance Framework“ streben wir an, unser Geschäft sowie unsere Finanzierung mit unseren Verpflichtungen und Werten in Einklang zu bringen, indem wir eine direkte Verbindung zwischen unserer [Nachhaltigkeitsstrategie](#) und der Finanzierungsstrategie schaffen. Wir unterstreichen damit den Anspruch, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, sowie unser kontinuierliches Engagement, auch in der Finanzorganisation aktiv unsere Nachhaltigkeitsagenda voranzutreiben.

Nachdem Henkel bereits im November 2021 erfolgreich zwei [Sustainability-Linked Bonds](#) im Gesamtvolumen von rund 720 Millionen Euro unter den Vorgaben des Rahmenwerks platziert hat, folgte im September 2022 eine weitere Anleihe in Höhe von 650 Millionen Euro, deren Konditionen an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt sind. Als weiteren Meilenstein im Bereich Sustainable Finance hat Henkel im Mai 2022 gemeinsam mit der Deutschen Bank die Vereinbarung erzielt, die Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten mit einem bestehenden Programm zur Lieferantenfinanzierung in Europa zu koppeln. Damit sind alle Henkel-Lieferantenprogramme in den fünf Regionen mit Nachhaltigkeitskriterien ausgestattet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

EU-Taxonomie

Ein zentrales Instrument des „Green Deals“ der Europäischen Union ist die [EU-Taxonomie](#). Das Ziel des EU-weiten Klassifizierungssystems ist es, Investitionen in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu fördern.

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt gemäß der „Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088“ als ökologisch nachhaltig, wenn diese einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer festgelegter Umweltziele leistet. Gleichzeitig darf eine wirtschaftliche Tätigkeit nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung der übrigen Umweltziele führen. Die im Sinn der Taxonomie-Verordnung definierten Umweltziele sind: Klimaschutz; Anpassung an den Klimawandel; nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen; Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft; Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Darüber hinaus muss die Wirtschaftstätigkeit unter Einhaltung des sozialen Mindestschutzes ausgeübt werden und den technischen Bewertungskriterien entsprechen, die die EU-Kommission mittels delegierter Rechtsakte festlegt. In den technischen Bewertungskriterien werden die Leistungsanforderungen an eine bestimmte Wirtschaftstätigkeit spezifiziert. Hierdurch kann bestimmt werden, unter welchen Bedingungen die Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines bestimmten Umweltziels leistet und die übrigen Ziele nicht erheblich beeinträchtigt.

Mit dem delegierten Rechtsakt zur „Klimataxonomie“ wurde im Jahr 2021 der erste Satz der technischen Bewertungskriterien eingeführt, anhand derer bestimmt werden soll, welche Tätigkeiten wesentlich zur Erreichung von zwei in der Taxonomieverordnung festgelegten Umweltzielen beitragen: Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel. Der delegierte

Rechtsakt deckt wirtschaftliche Tätigkeiten von etwa 40 Prozent der an europäischen Börsen notierten Unternehmen in Sektoren ab, auf die knapp 80 Prozent der direkten Treibhausgasemissionen in Europa entfallen. Zu diesen Sektoren gehören unter anderem Energie, Forstwirtschaft, Herstellung von Waren, Verkehr und Immobilien.

Da Henkel unter der EU-Taxonomieverordnung berichtspflichtig ist, prüfen wir jährlich unserer Wirtschaftsaktivitäten sowie unsere Betriebs- und Investitionsausgaben. Im Jahr 2022 erfolgte dies nach den vereinfachten Berichtspflichten über die Taxonomiefähigkeit. In diesem Jahr berichten wir erstmalig über Taxonomiefähigkeit und -konformität.

Rechnungslegungsmethode

Die berichteten Wirtschaftsaktivitäten beziehen sich auf das erste der beiden Klimaziele, den Beitrag zum Klimaschutz. Daher können Doppelzählungen bei der Klassifizierung der Wirtschaftstätigkeiten ausgeschlossen werden.

Die Definition und darauf aufbauend die Ermittlung der Bezugsgrößen (Nenner) für die Taxonomie-Kennzahlen Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Somit steht die Ermittlung des Nenners für den Umsatz im Einklang mit IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“. Bezüglich der Umsatzerlöse verweisen wir auf den entsprechenden Posten „Umsatzerlöse“ in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung im [Geschäftsbericht 2022](#) auf Seite 204. Für weitere Informationen bezüglich der Grundsätze der Umsatzrealisierung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022, Textziffer 24 (Seiten 308 und 309).



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Die Ermittlung des Nenners der Investitionsausgaben (CapEx) folgt IAS 16 „Sachanlagen“ (IAS 16.73(e)(i) und (iii)), IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ (IAS 38.118(e)(ii)) und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ (IFRS 16.53(h)). Die Investitionsausgaben für das Jahr 2022 ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Zeilen „Akquisitionen“ und „Zugänge bestehendes Geschäft“, „Zugänge Nutzungsrechte an Leasinggegenständen“ bei Sachanlagen im Geschäftsbericht 2022 auf Seite 241 sowie „Akquisitionen“ und „Zugänge“ bei Immateriellen Vermögenswerten auf Seite 235 im Geschäftsbericht 2022. Für weitere Informationen bezüglich Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte und Leasingverhältnisse verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022, Seiten 233 bis 245.

Der Nenner der Betriebsausgaben (OpEx) besteht aus direkten, nicht kapitalisierten Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sonstige direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der laufenden Instandhaltung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens beziehen. Dazu gehören Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die während des Berichtszeitraums in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Beachtung von IAS 38 als Aufwand erfasst werden (siehe Seite 310 unseres Geschäftsberichts 2022). Die Leasingaufwendungen wurden gemäß IFRS 16 ermittelt und enthalten Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und geringwertige Leasingverhältnisse (siehe Seiten 244 und 245 unseres Geschäftsberichts 2022). Wartungs-, Reparaturkosten und Kosten für Gebäudesanierungsmaßnahmen werden sachgerecht ermittelt und zugeordnet. Aufgrund der Unwesentlichkeit des OpEx für das Geschäftsmodell ermittelt Henkel keinen Zähler.

Anteil der taxonomiefähigen Umsatzerlöse

Nach eingehender Prüfung unter Einbeziehung aller relevanten Unternehmensbereiche und Funktionen hat sich ergeben, dass die umsatz-

generierenden Wirtschaftstätigkeiten von Henkel im Rahmen des delegierten Rechtsaktes zur EU-Klimataxonomie nicht abgedeckt und folglich nicht taxonomiefähig sind. Folglich beträgt der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz 0 Prozent. Zukünftig wird weiter intensiv geprüft, ob die Wirtschaftstätigkeiten von Henkel im Rahmen der noch zu erlassenden delegierten Rechtsakte mit den verbleibenden vier Umweltzielen taxonomiefähig und -konform sind.

Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben

Die Betriebsausgaben gemäß der EU-Taxonomie-Definition (1.1.3.) betragen bei Henkel 692 Millionen Euro (OpEx-Nenner). Die im OpEx-Nenner enthaltenen Ausgaben sind im Verhältnis zu den gesamten betrieblichen Aufwendungen bei Henkel für das Geschäftsmodell unerheblich. Somit berichten wir den taxonomiefähigen Anteil mit null.

Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben

Für das Berichtsjahr wurden taxonomiefähige Investitionsausgaben (CapEx) erfasst und klassifiziert. Vermögenswerte oder Prozesse, die sich auf umsatzgenerierende Wirtschaftsaktivitäten beziehen oder die Teil eines CapEx-Plans sind (1.1.2.2. a) und b)), sind aktuell nicht relevant, da die umsatzgenerierenden Wirtschaftstätigkeiten von Henkel durch den delegierten Rechtsakt zur „Klimataxonomie“ nicht abgedeckt und folglich nicht taxonomiefähig sind.

Daher ist lediglich der CapEx relevant, der sich auf den Erwerb von Produktion (Output) aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und auf einzelne Maßnahmen, durch die die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird, sowie auf einzelne Gebäudesanierungsmaßnahmen bezieht (1.1.2.2. c)).



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Bei dem Output handelt es sich um eine Lieferung oder Leistung, die von einem anderen Unternehmen hergestellt oder erbracht wurde, welches mit der betreffenden Tätigkeit Umsatz generiert, wie der Kauf oder das Leasing von Gebäuden, Autos oder eines Heizkessels. Hier müssen die Konformitätskriterien (technische Bewertungskriterien zum wesentlichen Beitrag sowie Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der übrigen Umweltziele (DNSH und soziale Mindeststandards) vom Lieferanten geprüft und entsprechende Nachweise bereitgestellt werden. Bei den einzelnen Maßnahmen liegt die Steuerung des Projekts und damit auch die Prüfung auf Taxonomiekonformität in der Verantwortung von Henkel. Wo für die Interpretation der jeweiligen Aktivitäten relevant, wurden solche Maßnahmen als taxonomiefähig eingestuft, die einen Beitrag zur Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen leisten.

Die Taxonomiefähigkeit von Investitionsprojekten wurde in einem Analyseprozess über unsere Finanzberichterstattungssysteme und in Interviews mit den verantwortlichen Projektmanagern evaluiert.

Henkel hat in diesem Analyseprozess Aktivitäten identifiziert, die in Verbindung mit dem Klimaschutzziel der Taxonomie stehen. Dazu gehören Fahrzeuge (3.3 und 6.5), Infrastruktur für einen CO₂-armen Straßenverkehr und öffentlichen Verkehr (6.15), Gebäudebau und -renovierung mit energieeffizienzsteigernden Maßnahmen (7.1 bis 7.7), Installation von energieerzeugenden Anlagen (4.20, 4.24, 4.25) und Abfallmanagement (5.9).

Die gesamten Zugänge im Geschäftsjahr 2022 aus Immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 51 Millionen Euro, aus Sachanlagen auf 549 Mio Euro und aus Leasingverhältnissen auf 204 Millionen Euro. Die hinzuzurechnenden Zugänge aus Akquisitionen (ohne Goodwill) betrugen im Berichtsjahr 47 Millionen Euro.

Nach der Prüfung aller wesentlichen Projekte im Bereich der Immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich der Leasingverhältnisse konnten entsprechende Zugänge aus dem Erwerb von Produkten taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten identifiziert werden. Insgesamt umfassen die gesamten nach EU-Taxonomieverordnung definierten taxonomiefähigen Investitionsausgaben 226 Millionen Euro, somit 27 Prozent der gesamten Investitionsausgaben von Henkel im Jahr 2022. Bei der Zuordnung von Fahrzeugen wurden Fahrzeuge, die von dem jeweiligen Hersteller gekauft oder geleast wurden, der Aktivität 3.3 zugeordnet, während sonstige gekaufte oder geleaste Fahrzeuge der Aktivität 6.5 zugeordnet wurden.

Der Nachweis der Taxonomiekonformität dieser Zugänge stellte sowohl Henkel als auch seine Lieferanten vor erhebliche Herausforderungen. Die Kriterien für die Taxonomiekonformität der Aktivitäten waren zum Zeitpunkt der Planung der zu erfassenden Projekte noch nicht veröffentlicht oder hinreichend konkretisiert sowie aufgrund fehlender umfänglicher Analysen und Nachweisführungen nicht prüfbar. Dies betraf sowohl die Kriterien für den wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz als auch die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, zum Beispiel hinsichtlich der Anpassung an den Klimawandel, des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft oder der Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung. Zudem entfällt ein erheblicher Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben auf Projekte außerhalb der EU und Lieferanten, die nicht unter die Berichtspflicht zur Taxonomie fallen und somit nicht selbst verpflichtet sind, die einschlägigen Kriterien für ihre Geschäftstätigkeit zu überprüfen.

Daher konnten keine taxonomiekonformen Investitionsausgaben nachgewiesen werden.

Die Taxonomie-Kennzahlen werden im Kapitel → **Kennzahlen** dargestellt.



Externe Bewertungen

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Die Bewertung und die Anerkennung unserer Leistungen durch unabhängige Nachhaltigkeitsexpert:innen schaffen Transparenz und bestätigen, dass wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreich umsetzen.

Nachhaltigkeitsratings und -indizes 2022

EcoVadis Rating	In diesem Jahr wurde Henkel erneut mit der Platin-Medaille von der Nachhaltigkeitsratingagentur EcoVadis ausgezeichnet. Das ist die höchste Bewertungskategorie des Ratings und Henkel gehört damit zu den besten 1 Prozent der bewerteten Unternehmen.
ISS ESG Rating	ISS ESG zeichnet Henkel weiterhin mit dem Prime-Status aus. Mit der Note „B+“ gehört Henkel zu den besten Unternehmen der Konsumgüterbranche.
Sustainalytics Rating	Im Nachhaltigkeitsrating von Sustainalytics gehört Henkel im Sektor-Vergleich „Household Products“ zu den weltweit führenden Unternehmen und ist erneut in die „Low Risk“-Kategorie eingestuft worden.
MSCI Rating	Im Jahr 2022 wurde Henkel mit „AAA“ im MSCI ESG Rating eingestuft.
ECPI Index	Henkel ist in den Indizes „ECPI Global Ethical Equity“, „ECPI Euro Ethical Equity“, „ECPI Euro ESG Equity“, „ECPI EMU Ethical Equity“ und „ECPI World ESG Equity“ gelistet. Die 150 in den ECPI Indices enthaltenen marktkapitalisierten Unternehmen stellen – laut ECPI-Screening-Methodik – die empfehlenswertesten Investments im europäischen Markt (Euro) sowie in der europäischen Währungsgemeinschaft (EWG) dar.
Solactive Corporate Social Responsibility Indices	Henkel ist im „Solactive Europe Corporate Social Responsibility Index“ sowie dem „Solactive Global Corporate Social Responsibility Index“ vertreten. Solactive ist ein weltweit agierender deutscher Indexanbieter.
Euronext V.E Indices	Henkel ist erneut in den Nachhaltigkeitsindizes Euronext Vigeo World 120, Europe 120 und Eurozone 120 gelistet. Sie werden von der internationalen Börse Euronext und der Ratingagentur Vigeo Eiris (V.E) herausgegeben und enthalten die jeweils 120 bestplatzierten Unternehmen.

FTSE4Good Ethical Index	Henkel ist ein weiteres Mal in Folge im Ethik-Index FTSE4Good vertreten, den die „Financial Times“ und die Londoner Börse im Jahr 2001 eingeführt haben.
Global Challenges Index	Henkel wurde ein weiteres Mal als eines von nur 50 Unternehmen weltweit im Global Challenges Index gelistet – einem Index von der Börse Hannover und ISS ESG.
MSCI ACWI ESG Leaders Index	Henkel ist erneut im Sustainability Index MSCI ACWI ESG Leaders vertreten, der Unternehmen mit starkem Chancen- und Risikomanagement bezogen auf Umwelt, gesellschaftliche und Corporate-Governance-Themen aufnimmt.

Weitere Bewertungen und Rankings

Carbon Disclosure Project	Henkel beteiligt sich seit 2004 am Carbon Disclosure Project (CDP) , um die Transparenz für unsere Märkte und Investor:innen voranzutreiben. 2022 erzielte das Unternehmen in den Bereichen Klimawandel ein „A-“ und Wasser ein „B“. Für das Engagement im Bereich Wälder erhielt Henkel im Themengebiet Palmöl die Note „A-“ und bei Holz/Papier ein „B“.
Global 100 Most Sustainable Corporations in the World	Henkel wurde in die Liste der „2023 Global 100 Most Sustainable Corporations in the World“ (Global 100 Index) der Medien- und Investmentberatung Corporate Knights aufgenommen. Firmen, die im Global 100 Index aufgeführt werden, sind im Bereich Nachhaltigkeit in ihrer jeweiligen Branche führend. Im Sektor „Personal Products“ belegt Henkel den vierten Platz.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Preise und Kundenauszeichnungen

Die externe Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistungen umfasst auch Auszeichnungen durch unsere Kunden sowie Preise von lokalen und nationalen Umwelt-, Wirtschafts- oder Regierungsorganisationen. Eine Auswahl für das Jahr 2022 ist hier aufgeführt.

Love Nature für nachhaltiges Marken-Konzept ausgezeichnet

Love Nature ist Gewinner des **German Brand Award** und erhält als „Product Brand of the Year“ die höchste Auszeichnung. Love Nature überzeugte in der Disziplin „Excellent Brands“ mit einem außergewöhnlichen, nachhaltigen Marken-Konzept.

Love Nature hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Verbraucher:innen zum Umdenken zu bewegen. Das gelingt unter anderem durch zertifiziert nachhaltig hergestellte und verpackte Produkte und durch eine breit angelegte, authentische Markenkommunikation, die kanalübergreifend bei den Verbraucher:innen das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit im persönlichen Alltag schärft.

Lean and Green Award für Logistik-Initiative

Im Rahmen der **„Lean and Green“-Initiative der GS1 Germany** wurde Henkel für die Reduzierung von CO₂-Emissionen prämiert. Die Standortlogistik von Henkel hat die CO₂-Emissionen der Transporte innerhalb von nur einem Jahr um mehr als 20 Prozent reduziert. Dafür wurden verschiedene Maßnahmen bei der Belieferung von Distributionslagern am deutschen Standort in Düsseldorf umgesetzt. Für eine maximale Auslastung der Fahrzeuge werden Doppelstock-Auflieger eingesetzt. Das spart Hin- und Rückfahrten ein. Erfolgreich umgesetzte und vom TÜV Nord zertifizierte Maßnahmen werden ausgezeichnet.

Henkel erhält Lieferanten-Nachhaltigkeitspreis

Im Rahmen des europäischen Supplier Day von Schneider Electric wurde Henkel mit dem renommierten **Sustainability Award** des Unternehmens ausgezeichnet. Henkel und Schneider Electric, beide weltweit führend im Bereich Nachhaltigkeit, verbindet seit langem eine erfolgreiche Geschäftspartnerschaft. Die Auszeichnung würdigt den vorbildlichen Einsatz für den Klimaschutz von Henkel und sein Engagement für das Zero Carbon Project von Schneider Electric, das darauf abzielt, die CO₂-Emissionen der Zulieferer bis 2025 zu halbieren. Darüber hinaus wurde Henkel eingeladen, seine Best Practices mit den Teilnehmer:innen des Zero Carbon Projects bei aktuellen Workshops zu teilen.

Henkel-Produkt gewinnt Global Aerosol Award

Henkel hat den **Global Aerosol Award** der European Aerosol Federation (FEA) für herausragende Leistungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung erhalten. Die FEA Global Aerosol Awards würdigen die Genialität, Kreativität und technische Exzellenz der Aerosolindustrie und werden jedes Jahr von der FEA, dem europäischen Aerosolverband, verliehen. Henkels Kosmetikprodukt Taft Styling Mousse wurde dafür ausgezeichnet, dass rein synthetischer, nicht abbaubarer Filmbildner durch Kartoffelstärke oder modifizierte Kartoffelstärke, die beide abbaubar sind, in seiner Formulierung ersetzt wird, was eine schwierige technische Herausforderung darstellt.



ZUSAMMENARBEIT

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Für eine nachhaltige Entwicklung bedarf es neben einem engagierten Handeln vor allem der Zusammenarbeit mit starken Partnern. Insbesondere die Vernetzung verschiedener Perspektiven bietet eine gute Grundlage, um den komplexen und globalen Zusammenhängen von Nachhaltigkeit gerecht zu werden. So lassen sich spezialisiertes Wissen und Ressourcen wirkungsvoll verbinden, um transformativen Wandel vorantreiben zu können. Für uns bedeutet Zusammenarbeit, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anzuwenden und entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig sowie partnerschaftlich zu handeln.

Folgerichtig nutzen wir einen verantwortungsvollen Beschaffungsansatz zur umfassenden Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten entlang unserer Lieferketten, einschließlich der Kooperation mit unseren Lieferanten. Ebenso bedeutsam ist die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Mit unseren Lösungen wollen wir für unsere Industriekunden und Geschäftspartner größtmöglichen Wert schaffen und Nachhaltigkeit in den Schwerpunktbereichen Klima, Kreislaufwirtschaft und Sicherheit vorantreiben. Auch ist für uns die enge Zusammenarbeit mit Handelspartnern wichtig, um nachhaltigen und ressourcenschonenden Konsum zu fördern.

Darüber hinaus setzen wir auf einen aktiven Dialog mit unseren Stakeholdern, engagieren uns weltweit in Initiativen zusammen mit Branchenvertreter:innen und zivilgesellschaftlichen Akteuren und beteiligen uns am politischen und gesellschaftlichen Diskurs. Diese Vernetzung trägt dazu bei, Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft ganzheitlicher beurteilen und gemeinsame systemische Lösungen entwickeln zu können.

HIGHLIGHTS

- Neuer „Scope 3 Product Carbon Footprint“-Kalkulationsleitfaden in TfS-Initiative eingeführt
- Kooperation mit Enzym-Lieferanten Novozymes für nachhaltigere Rohstoffe erfolgreich gestartet
- Kompetenzaufbau und Wissenserweiterung von Einkäufer:innen und Lieferanten weiter gefördert, z.B. mit Trainings zu Klimaschutz sowie Arbeits- und Menschenrechten
- Einweihung des Innovation Center Düsseldorf im Rahmen einer Kundenveranstaltung zu Innovation und Nachhaltigkeit

Rund 95 %

unseres Einkaufsvolumens¹ durch Responsible-Sourcing-Prozess abgedeckt

Rund 14.270

TfS-Assessments und -Audits

> 2.500

Product-Carbon-Footprint-Daten zu Rohstoffen von Lieferanten eingesammelt

Beschaffung

Verantwortungsvolle Beschaffung sichert ganzheitliches Wachstum

Mit unserem verantwortungsvollen Beschaffungsansatz stellen wir Nachhaltigkeitsaspekte entlang unserer Lieferketten zum Wohl der Menschen und unseres Planeten in den Mittelpunkt und wollen zusammen mit unseren Partnern transformativen Wandel voranbringen. Ein intensiver Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten sind dabei die Voraussetzungen für nachhaltige Geschäfts-, Prozess- und Produktionspraktiken. Bereits vor mehr als einer Dekade haben wir einen Rahmen für nachhaltige Beschaffung in den Lieferketten der chemischen Industrie

¹ In den Bereichen Verpackung, Rohstoffe und Lohnhersteller.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

aufgebaut und weiterentwickelt, der auf Zusammenarbeit, Vertrauen und Verantwortung basiert.

100-Prozent-Responsible-Sourcing-Strategie

In unserer kontinuierlichen Ambition verpflichten wir uns zu 100 Prozent verantwortungsvoller Beschaffung zusammen mit unseren Partnern. Zentrales Element ist unsere [Responsible-Sourcing-Strategie](#), deren klarer Fokus auf einem gemeinsamen Grundverständnis von Nachhaltigkeit im Einkauf liegt. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur dann nachhaltige Beschaffungspraktiken etablieren können, wenn jede und jeder einzelne Entscheidungsträger:in in den globalen Lieferketten im Bewusstsein der Bedeutung von Nachhaltigkeit handelt. Das bedarf neben einer grundlegenden Anerkennung dieser Verantwortung der richtigen Einstellung sowie des Aufbaus von Kompetenzen und Wissen.

Die Basis unserer Strategie bildet unser umfassender [Risikomanagement](#)- und [Compliance](#)-Ansatz. Dessen Ziel ist die Gewinnung und Bereitstellung von transparenten Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsleistungen und -risiken unserer Lieferanten, um faktenbasierte Entscheidungsgrundlagen in Einkaufsprozessen und Auftragsvergaben zu gewährleisten. Gleichzeitig dient die in diesem Bereich gewonnene Transparenz auch dem Dialog und der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Hinsichtlich der [Maßnahmen zum Klimaschutz](#) tragen wir mit unserem Einkaufsbereich zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bei, indem wir die Reduzierung der Treibhausgasemissionen aus fossilen Quellen in unseren Lieferketten vorantreiben und entsprechende Beschaffungslösungen implementieren. Den [Übergang zur Kreislaufwirtschaft](#) unterstützen wir, indem wir Rohstoffe und Verpackungen aus nachhaltigen Quellen beziehen und einen zirkulären Ansatz verfolgen. Unser Einkaufsbereich leistet wichtige Beiträge zum

gesellschaftlichen Fortschritt, indem wir nachhaltige Geschäftspraktiken und die [Achtung von Menschenrechten](#) entlang der gesamten Wertschöpfungskette fordern und fördern. In den vorgenannten strategischen Nachhaltigkeitsbereichen des Einkaufs werden zur Messung des Wertbeitrags und als Grundlage für strategische Einkaufsentscheidungen eine Vielzahl von Indikatoren erhoben und bereitgestellt.

Henkel hat derzeit Vertragspartner aus 115 Ländern. Unsere hohen Anforderungen an Vertragspartner gelten dabei weltweit einheitlich. Wir erwarten von ihnen, dass ihr unternehmerisches Handeln unseren Ansprüchen an nachhaltiges Wirtschaften entspricht. Bei der Auswahl der Vertragspartner sowie in der Zusammenarbeit berücksichtigen wir zudem ihre Leistungen in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit, Umwelt, soziale Standards und faire Geschäftspraktiken. Grundlage hierfür sind unsere konzernweit gültigen [Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt](#). Weiterhin gelten weltweit unsere Einkaufsstandards. Der Chief Procurement Officer (CPO) ist für alle Beschaffungsaktivitäten und ein verantwortliches Lieferkettenmanagement zuständig. Er berichtet direkt an den Finanzvorstand.

Der industrieübergreifende Verhaltenskodex des deutschen [Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik \(BME\)](#) ist für alle Lieferanten von Henkel weltweit verbindlich. Der BME-Kodex basiert auf den zehn Prinzipien des [UN Global Compact](#). Er ermöglicht somit eine internationale Anwendung und dient neben der [Responsible Sourcing Policy](#) auch als Grundlage für die vertraglichen Beziehungen mit unseren strategischen Lieferanten. Die in den Einkauf-Lieferantenzyklus integrierte Responsible Sourcing Policy wurde im Jahr 2022 überarbeitet, um spezifische Aspekte der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette zu ergänzen, und soll im Jahr 2023 veröffentlicht werden.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Kooperation mit strategischen Lieferanten und Partnern

Im Mittelpunkt der aktuellen Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten stehen die Definition und Umsetzung eines gemeinsamen Plans zu den Henkel-Nachhaltigkeitszielen für 2025 und darüber hinaus. Wir nutzen unterschiedliche Plattformen und Foren, um gemeinsam mit unseren Lieferanten wegweisende Innovationen im Bereich nachhaltige Produkte und Technologien zu erarbeiten.

Henkel hat im Mai 2022 gemeinsam mit der Deutschen Bank erstmalig in Europa ein bestehendes Programm zur **→ Lieferantenfinanzierung mit Nachhaltigkeitskennzahlen** ausgestattet, das an die Nachhaltigkeitsleistung der Henkel-Lieferanten gekoppelt ist. Abhängig von ihrem Rating bei EcoVadis können die europäischen Lieferanten, die bereits an der Lieferkettenfinanzierung mit der Deutschen Bank teilnehmen, von besseren Finanzierungskonditionen profitieren. Eine weitere Verbesserung des ESG-Ratings der Lieferanten führt stufenweise zu niedrigeren Finanzierungssätzen. Im Oktober 2022 wurde auch das Programm mit der Technologieplattform Taulia, einer SAP-Tochter, für Nordamerika und einen Teil der Henkel Global Supply Chain (HGSC) mit vergleichbaren Nachhaltigkeitskriterien ausgestattet. Mit dem Ausrollen des neuen nachhaltigen Lieferantenkreditprogramms mit der Banco Santander in Lateinamerika sind alle Henkel-Programme in den fünf Regionen mit Nachhaltigkeitskriterien ausgestattet. Weitere Länder werden schrittweise und bei Bedarf in diese Programme integriert, um die Abdeckung der Henkel-Lieferkette weiter zu erhöhen.

Zusätzlich setzen wir weiterhin Zielvereinbarungen als Instrument ein, um nachhaltige Beschaffungslösungen mit unseren strategischen Lieferanten zu steuern. Im Rahmen unseres Risikomanagementansatzes arbeiten wir daran, die Transparenz unserer vorgelagerten Lieferketten in Bezug auf

Nachhaltigkeitsrisiken kontinuierlich zu verbessern. Um Maßnahmen zum Klimaschutz entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben, verlangen wir von ausgewählten Lieferanten im Bereich Rohstoffe und Verpackungen außerdem Transparenz bezüglich der Emissionswerte des an Henkel gelieferten Produktportfolios. Die für dieses Klima-Engagement-Programm ausgewählten Lieferanten machen insgesamt mehr als 50 Prozent unseres Scope-3.1-Fußabdrucks aus. Im Jahr 2022 konnten wir mehr als 2.500 erhobene Product-Carbon-Footprint-Daten zu Rohstoffen von Lieferanten validieren und damit intern als Primärdatenquelle zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen. Wir erwarten, dass sie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen entlang ihrer Lieferketten gemäß unserer wissenschaftsbasierten Zielsetzung für Scope-3-Treibhausgasemissionen beitragen. Darüber hinaus fördern wir nachhaltige Innovationen durch lieferantenspezifische Dialoge und individuelle Zielsetzungen. Damit erreichen wir, dass Fokus-themen, zum Beispiel biologische Abbaubarkeit, systematisch in den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz von Henkel integriert sind.

Eine erfolgreiche Kooperation im Bereich Rohstoffe konnten wir beispielsweise mit unserem Enzym-Lieferanten Novozymes erzielen. Enzyme sind wichtige Leistungskomponenten, die in unseren Wasch- und Reinigungsmitteln verwendet werden. Im Rahmen einer langfristig angelegten Initiative mit Novozymes haben wir in den letzten Jahren neue Varianten für die wichtigsten festen und flüssigen Enzyme entwickelt und diese gleichzeitig um bis zu 40 Prozent höher konzentriert. Die Implementierung erfolgt Anfang 2023 in Europa und Mitte 2023 in Nordamerika. Auf diesem Weg können wir nach Berechnung unseres Lieferanten jährlich rund 1.000 Tonnen CO₂ bei der Produktion der flüssigen Enzyme einsparen. Darüber hinaus reduzieren wir die Zahl der Container- und Gebindelieferungen und sparen somit Transportaufwände bei gleichzeitig weniger Lagerplatz für Enzyme in den Henkel-Produktionsstätten.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Sechsstufiger Prozess integraler Bestandteil unserer Beschaffungsaktivitäten

Ein zentrales Element unseres strategischen Risikomanagements und Compliance-Ansatzes ist unser sechsstufiger Responsible-Sourcing-Prozess, der den Fokus auf die Risikoidentifizierung sowie die Definition von geeigneten Maßnahmen zur Risikominimierung legt. Auf Basis der Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten unterstützen wir unsere Einkäufer:innen dabei, gemeinsam mit unseren Lieferanten zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung in der Wertschöpfungskette beizutragen. Die so initiierten kontinuierlichen Verbesserungsprozesse basieren vor allem auf dem Wissenstransfer und Kompetenzaufbau in Bezug auf Prozessoptimierung, Ressourceneffizienz sowie Umwelt- und Sozialstandards.

Der Responsible-Sourcing-Process ist ein integraler Bestandteil unserer Beschaffungsaktivitäten. Er setzt bereits vor dem Beginn einer Zusammenarbeit an und mündet in einen wiederkehrenden Zyklus der Überprüfung, Analyse und kontinuierlichen Verbesserung mit bestehenden Lieferanten. Im Jahr 2022 haben wir diesen im Zuge unserer funktions- und geschäftsbereichsübergreifenden Task Force zur **→ menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht** weiterentwickelt und ausgebaut. Mithilfe dieses sechsstufigen Prozesses decken wir rund 95 Prozent unseres Einkaufsvolumens in den Bereichen Verpackung, Rohstoffe und Lohnhersteller ab:

Schritt 1: Pre-Check und Risikobewertung

Der Ansatz für die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette ist Bestandteil des konzernweiten Risikomanagementsystems. Wir bewerten das Risikopotenzial sowohl auf der Ebene von Regionen und Ländern als auch der Wertschöpfungskette. Hierbei legen wir den Schwerpunkt auf von internationalen Fachinstituten identifizierte Länder, in denen es erhöhte

Nachhaltigkeitsrisiken gibt. Die Bewertung umfasst unter anderem die Kriterien Menschenrechte, Umwelt und Korruption.

Schritt 2: Onboarding

Die Ergebnisse der Risikobewertung fließen anschließend in unseren Onboarding-Prozess für Lieferanten ein, von denen wir erwarten, dass sie unserem Lieferanten-Kodex und unserer Responsible Sourcing Policy zustimmen. Unser Onboarding-Prozess ist in einem weltweit einheitlichen Registrierungssystem verankert und fasst unsere Nachhaltigkeitsanforderungen in standardisierter Form zusammen.

Schritt 3: Initiales Assessment oder Audit

Zu Beginn einer neuen Geschäftsbeziehung werden Lieferanten aufgefordert, entweder bestehende Ergebnisse zur Nachhaltigkeitsleistung offenzulegen oder einen Selbstbewertungsfragebogen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistungen auszufüllen. Dafür bedienen wir uns für den maßgeblichen Anteil unseres externen Einkaufsvolumens der Bewertungsmethode von **EcoVadis**. Diese Fragebögen umfassen Anforderungen in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Umwelt, Qualität, Menschenrechte, Mitarbeiterstandards und Anti-Korruption. Zudem haben wir im Jahr 2021 die Software-as-a-Service-Lösung **IntegrityNext** für Lieferanten mit geringerem Einkaufsvolumen implementiert. Diese basiert auf einem kompakten Selbstbewertungsfragebogen zu Nachhaltigkeitsleistungen und -risiken. Seit Beginn der Zusammenarbeit haben wir rund 2.200 Selbstbewertungen unserer Lieferanten weltweit erhalten.

Bei ausgewählten Lieferanten führen wir alternativ zur Auswertung der Selbstbewertungsfragebögen ein Audit durch. Zu unserer Lieferantenbasis zählen auch Lohnherstellungsbetriebe, von denen wir im Jahr 2022 rund 7 Prozent unserer Produktionstonnage bezogen haben. Unsere Anforde-



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

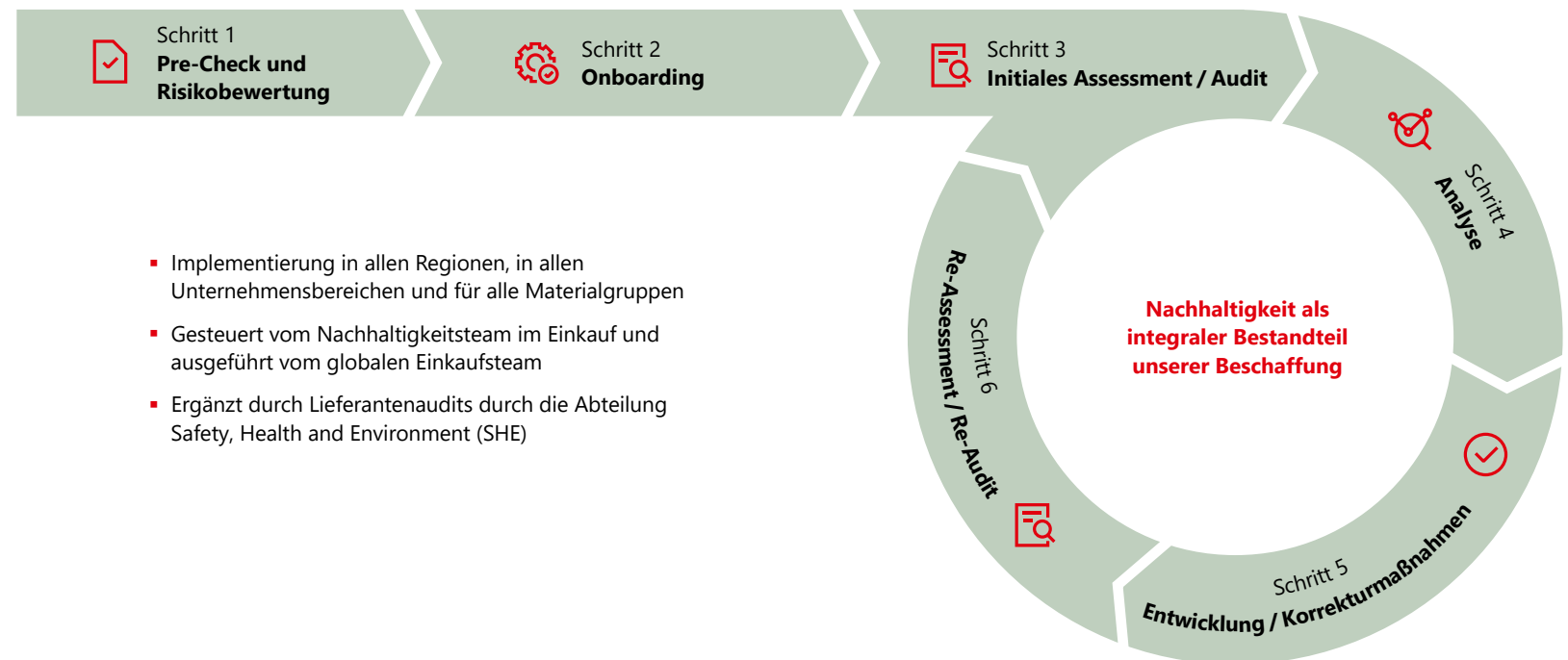
REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

rungen an Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Sozialstandards sind integraler Bestandteil von Verträgen und Auftragsvergaben und werden entsprechend überprüft. Henkel arbeitet bei der Auditierung von Lieferanten mit spezialisierten unabhängigen Auditfirmen zusammen, um die Einhaltung der definierten Standards überprüfen zu lassen. Unsere Audits sind Vor-Ort-Prüfungen, zum Beispiel in Produktionsstätten, und beinhalten neben der Begutachtung der Fabrik auch Gespräche mit Mitarbeiter:innen aller Hierarchieebenen.

Responsible Sourcing Process

Sechsstufiger Lieferantenmanagement-Prozess



- Implementierung in allen Regionen, in allen Unternehmensbereichen und für alle Materialgruppen
- Gesteuert vom Nachhaltigkeitsteam im Einkauf und ausgeführt vom globalen Einkaufsteam
- Ergänzt durch Lieferantenaudits durch die Abteilung Safety, Health and Environment (SHE)

Schritt 4: Analyse der Leistungsstanderhebung

Auf Basis des Auditberichts oder des Resultats des Selbstbewertungsfragebogens analysieren externe Nachhaltigkeitsexpert:innen und unsere Lieferantenbetreuer:innen im Einkauf die Ergebnisse und identifizieren Nachhaltigkeitsdefizite und Verbesserungspotenziale. Gleichzeitig werden die Lieferanten verschiedenen Nachhaltigkeitsrisikoklassen zugeordnet. Ein standardisierter Prozess stellt sicher, dass unsere Lieferanten die festgelegten Korrekturmaßnahmen umsetzen. Bei anhaltenden schwerwiegenden Verstößen wird das Lieferantenverhältnis beendet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Schritt 5: Korrekturmaßnahmen und kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Unabhängig von dem jeweiligen Ergebnis fordern wir alle Lieferanten nach ihrer Evaluierung auf, einen Verbesserungsplan („Corrective Action Plan“) zu definieren und an den identifizierten Verbesserungspotenzialen zu arbeiten. Den Fortschritt bei der entsprechenden Umsetzung überprüfen wir im Austausch mit den Lieferanten im Verlauf der Erhebungsperiode bis zu einem erneuten Assessment oder Audit.

Schritt 6: Re-Assessment / Re-Audit

Mittels wiederkehrender Re-Assessments oder Re-Audits überprüfen wir die Leistungsfortschritte unserer Lieferanten und sichern damit einen kontinuierlichen Verbesserungszyklus, bestehend aus Evaluierung, Analyse und Korrekturmaßnahmen, ab. Die Daten zu den gemessenen Nachhaltigkeitsleistungen unserer Lieferanten werden mittels digitaler Plattformen in Echtzeit zur Verfügung gestellt.

Entwicklung oder Beendigung des Lieferantenverhältnisses

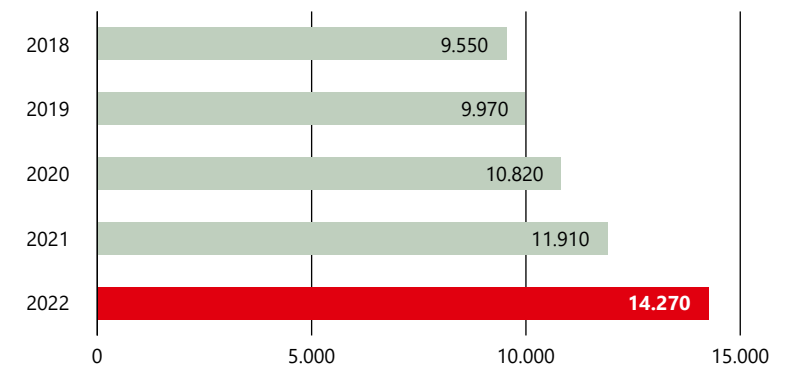
Wir arbeiten gezielt mit unseren Lieferanten daran, ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Der Fokus liegt darauf, entlang der gesamten Wertschöpfungskette positive Veränderungen anzustoßen – beispielsweise durch Schulungen und gemeinsame Projekte. Insgesamt sind uns im Jahr 2022 keine Verstöße seitens unserer bewerteten strategischen Vertragspartner bekannt geworden, die eine Beendigung des Lieferantenverhältnisses notwendig gemacht hätten.

Gemeinsam für eine nachhaltige Lieferkette

Starker Partner in der Initiative „Together for Sustainability“ (TfS)

Bereits im Jahr 2011 hat Henkel gemeinsam mit fünf weiteren Unternehmen der chemischen Industrie die Initiative **„Together for Sustainability – Chemical Supply Chains for a Better World“ (TfS)** ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Prinzipien des **UN Global Compact** und der ResponsibleCare-Initiative des **Internationalen Chemieverbands (ICCA)**. Die TfS-Initiative besteht heute aus 40 Mitgliedern, die Gesamtausgaben in Höhe von mehr als 400 Milliarden Euro repräsentieren. Ihr Ziel ist es, das immer komplexer werdende Lieferantenmanagement im Bereich der Nachhaltigkeit zu harmonisieren, den Dialog mit weltweiten Vertragspartnern zu optimieren sowie Ressourcen effizienter zu nutzen.

Aktive TfS-Assessments und -Audits*



* gerundet



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Im Jahr 2022 hatte TfS einen Pool von rund 14.270 aktiven TfS-Assessments und -Audits. Im gleichen Jahr haben rund 2.800 Lieferanten von Henkel ein TfS-Assessment oder -Audit durchlaufen. Da viele TfS-Mitglieder auch direkte Lieferanten von Henkel sind, die ebenso ihre Lieferanten bewerten und auditieren, erreichen wir einen vertieften Ansatz (tier n) über Nachhaltigkeitspraktiken entlang der Wertschöpfungskette.

Die TfS-Initiative ist um weitere Mitgliedsunternehmen gewachsen, darüber hinaus etablierte sie eine regionale Arbeitsgruppe in Indien. Die ursprünglichen Kernelemente der TfS-Initiative, TfS-Audits und Online-Assessments, wurden 2022 zudem um zwei wesentliche Elemente erweitert: einen [„Scope 3 Product Carbon Footprint \(PCF\)“](#)-Kalkulationsleitfaden sowie eine globale Plattform zum Wissens- und Kompetenzaufbau für Lieferanten und TfS-Mitgliedsunternehmen, die sogenannte [TfS-Akademie](#).

Insbesondere die Einführung des Scope-3-Leitfadens zur Berechnung und Berichterstattung von Product Carbon Footprints (PCF) in der chemischen Industrie stellt einen Meilenstein dar, der 2022 erreicht wurde. In den vergangenen zwei Jahren arbeiteten die TfS-Mitglieder mit globalen NGOs, Nachhaltigkeitsexpert:innen von Unternehmen, Expert:innen aus der chemischen Industrie sowie Organisationen wie dem Weltwirtschaftsforum (WEF) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) zusammen, um die Kompatibilität des TfS PCF-Leitfadens mit globalen Best Practices für die Emissionsbilanzierung sicherzustellen. Henkel war mit Expert:innen in den PCF-Arbeitsgruppen vertreten. Mit dem neuen Leitfaden werden existierende PCF-Berechnungsansätze in Bezug auf die Besonderheiten der chemischen Industrie verdichtet und es wird zukünftig Geschäfts- und Industriekunden sowie Verbraucher:innen ermöglicht, eine direkte Vergleichbarkeit und eine Bewertung der Klimaauswirkungen von Produkten herzustellen. Im Jahr 2023 wird TfS eine

IT-Plattform pilotieren, die es Unternehmen und Zulieferern ermöglichen wird, vorgelagerte PCFs gemeinsam zu nutzen. Darüber hinaus hat die die TfS-Initiative im Frühjahr 2022 eine kostenlose, zentrale Lernplattform, die TfS-Akademie, für alle Mitgliedsunternehmen und ihre assoziierten Lieferanten eingeführt. Die Akademie ist eine auf Nachhaltigkeitsthemen in der Lieferkette maßgeschneiderte Lern- und Entwicklungsplattform, die die Mitarbeiter:innen der TfS-Mitgliedsunternehmen und deren Lieferanten in wichtigen Nachhaltigkeitsthemen weiterbilden soll.

In den Themenfeldern Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, nachhaltige Beschaffung, Arbeits- und Menschenrechte, Management, Governance und TfS im Speziellen bietet die TfS-Akademie über 250 Kurse an. Spezielle Lernpfade im Bereich Arbeits- und Menschenrechte sowie in weiteren Fokusbereichen wie Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft ermöglichen Lieferanten und Angestellte der TfS-Mitgliedsunternehmen Kompetenzaufbau und Orientierung. Im Bereich Arbeits- und Menschenrechte reichen die Lerninhalte von grundlegenden Themen und Aufklärung zu Menschenrechten, über die Wichtigkeit und Best-Practice-Beispielen bezüglich menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in Lieferketten bis hin zu gezielten Handlungsanweisungen und -empfehlungen zu verantwortungsvollen Beschaffungsstrategien, um Nachhaltigkeitsrisiken zu minimieren und Menschenrechtsverletzungen wie Zwangs- und Kinderarbeit zu vermeiden.

Zudem wurden alle Lerninhalte mit den Korrekturmaßnahmen, die sich aus TfS-Audits und -Assessments ergeben, verknüpft. Somit erhalten Lieferanten, die evaluiert wurden, konkrete Lernangebote, die unmittelbar mit den Ergebnissen der Überprüfung zusammenhängen und sie bei ihren kontinuierlichen Verbesserungsbestrebungen unterstützen. Bis Ende 2022 haben sich bei Henkel über 150 Lernende für 140 Kurse an der TfS-Akademie eingeschrieben.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Schulung und Entwicklung von Lieferanten und Einkäufer:innen

Henkel legte auch im Jahr 2022 einen Fokus auf Kompetenzaufbau und Wissenserweiterung von Einkäufer:innen und Lieferanten. So schulten Henkel-Expert:innen sowohl Beschaffungsexpert:innen als auch Lieferanten in Fokusthemenbereichen wie Palmöl, Treibhausgasemissionen, Auftragsfertigung und Handelsware sowie TfS-Expert:innen – gemeinsam mit Vertreter:innen des strategischen Lieferantenevaluierungspartners EcoVadis – in der Anwendung von Bewertungsprozessen. Insgesamt wurden im Jahr 2022 mehr als 1.900 Teilnehmer:innen in verschiedenen Webinaren in vier Sprachen geschult. Anlässlich der jährlichen Veranstaltung des Verbands der chemischen und petrochemischen Industrie in China (CPCIF) trainierte das regionale TfS-Team im Jahr 2022 wiederholt Lieferanten zu Programminhalten wie Audits und Assessments sowie zur neu eingeführten TfS PCF Guideline.

Wie in den vergangenen Jahren wurden zudem interne Henkel-Stakeholder sowie neue Mitarbeiter:innen im Einkaufsbereich zu den Inhalten unserer Responsible-Sourcing-Strategie geschult, mit einem besonderen Fokus auf die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. So haben 2022 rund 430 Mitarbeiter:innen des Einkaufsbereichs ein umfangreiches „Human Rights Due Diligence Training“ durchlaufen, das den Schwerpunkt auf → **menschenrechtliche Sorgfaltspflichten** in den Lieferketten legt.

Mehr Vielfalt in der Lieferkette: Supplier Diversity Program

Um Fortschritte in den Bereichen Diversity, Equity und Inclusion voranzutreiben, trägt der Beschaffungsbereich dazu bei, die Vielfalt bei unseren Lieferanten zu stärken. Dafür wurde unser Supplier Diversity Program in Nordamerika ins Leben gerufen, um zertifizierten Zulieferern, die an einer Geschäftsbeziehung mit Henkel interessiert sind, mehr Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu bieten. Das Programm richtet sich unter anderem an Unternehmen, die von Frauen oder von Personen, die Minderheiten vertreten wie Behinderte oder Veteranen, geführt werden. Ein von unserem Supplier Diversity Team erarbeitetes Registrierungsformular auf unserer nordamerikanischen [Webseite](#) ermöglicht es, potenzielle Diversity-Lieferanten direkt mit unserer Einkaufsorganisation in Verbindung zu bringen. Neben diversen Unternehmensmitgliedschaften unter anderem beim National Minority Supplier Development Council (NMSDC) und Women-owned or Minority-owned Business Enterprise (WMBE) engagiert sich das Supplier Diversity Team bei zahlreichen „Supplier Diversity Matchmaker“-Veranstaltungen. Dadurch wollen wir hochwertige Beschaffungs-lösungen mit einer integrativen und dynamischen Lieferantenbasis verknüpfen. Die Erfahrungen aus diesem Programm in unserem wichtigen nordamerikanischen Markt wollen wir nutzen, um unsere globalen Aktivitäten in dieser Hinsicht auszubauen.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Enge Zusammenarbeit mit Partnern

Neben unserem Engagement in der TfS-Initiative ist Henkel Mitglied von [„AIM-PROGRESS“](#), einem Forum von Unternehmen der Konsumgüterindustrie. Auch hier ist das Ziel, Erfahrungen im Bereich nachhaltiger Beschaffung unter den Mitgliedsunternehmen auszutauschen und Synergien zu nutzen. Das Forum fokussiert sich außerdem auf die Durchführung von regionalen Lieferantenveranstaltungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen innerhalb der Wertschöpfungskette. Zudem sind wir Gründungsmitglied der [Initiative „Action for Sustainable Derivatives“ \(ASD\)](#). Die Initiative bringt Organisationen aus der gesamten Lieferkette von Palmölderivaten zusammen, um die Bemühungen um mehr Transparenz und die Einhaltung der NDPE-Prinzipien (No Deforestation, No Peat, No Exploitation) zu unterstützen und die Palmölindustrie positiv zu verändern.

Kooperation entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus

Wir sind davon überzeugt, dass wir nachhaltigen Wandel nur durch starke Partnerschaften entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette vorantreiben können: vom Einkauf von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien über unser Unternehmen einschließlich Produktion, Logistik und Anwendung des Produkts durch Konsument:innen bis hin zur Wiederverwendung in Materialkreisläufen.

Engagement im Unternehmen

Um Nachhaltigkeit umzusetzen, spielen unsere Mitarbeiter:innen eine bedeutende Rolle – durch ihren persönlichen Einsatz, ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und die Zusammenarbeit mit anderen. Um sie weiter zu fördern, haben wir im Jahr 2022 ein neues ganzheitliches Engagement-Programm

→ [„Sustainability at Heart“](#) eingeführt, das auf dem bisherigen Nachhaltigkeitsbotschafterprogramm von 2012 aufbaut. Als Teil des neuen Programms starteten wir im Jahr 2022 das [„Sustainability Pioneer“-Training](#), mit dem wir das Bewusstsein sowie das gemeinsame Verständnis von Nachhaltigkeit im Unternehmen kontinuierlich vorantreiben wollen. Um dieses Ziel zu unterstützen, haben wir uns im März 2022 mit unsere Mitarbeiter:innen bei einem globalen Sustainability Townhall über unserer Nachhaltigkeitsstrategie, unser 2030+ Sustainability Ambition Framework, ausgetauscht.

Mit Geschäftspartnern aus Industrie und Handel

Mit unseren Geschäftspartnern aus Industrie und Handel entwickeln wir zukunftsfähige Lösungen und schaffen dabei starke Plattformen für Diskussionen über aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

Im Jahr 2022 hat unser Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit der Ausrichtung der „Innovation & Sustainability Days“ die Zusammenarbeit mit unseren Kunden zum Thema Nachhaltigkeit noch weiter intensiviert. Bei der exklusiven zweitägigen Veranstaltung mit globalen Kunden wurde nicht nur die Nachhaltigkeitsambition 2030 des Unternehmensbereichs als neuer Meilenstein bekanntgegeben, sondern es fand auch ein reger Austausch zwischen Vertreter:innen verschiedener Branchen entlang der Wertschöpfungskette statt. So wurden in Workshops Herausforderungen und Lösungen für die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen der Industrie diskutiert, um hieraus konkrete Partnerschaften entwickeln zu können. Zudem konnten die Teilnehmer:innen im Rahmen von interaktiven Führungen durch das im Jahr 2022 neu eröffnete [Henkel Inspiration Center Düsseldorf](#) miterleben, welche zentrale Rolle Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung und Innovation unserer Klebstoffe, Dichtstoffe und funktionalen Beschichtungen spielt.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Mit dem Inspiration Center Düsseldorf wollen wir unsere Innovations- und Technologiekraft im Bereich Adhesive Technologies weiter ausbauen. Wir haben in das Innovationsgebäude ein modernes Kundenzentrum integriert, in dem unsere Kunden und Partner aus aller Welt die gesamte Bandbreite unserer Technologien und Lösungen erleben können. Darüber hinaus arbeiten sie gemeinsam mit unseren mehr als 650 Expert:innen aus Forschung und Entwicklung in über 30 Laboren an zukunftsweisenden Lösungen und Anwendungen.

Ferner wurden im Berichtsjahr die Themen nachhaltige Verpackungen und Kreislaufwirtschaft bei vielen Veranstaltungen und Stakeholder-Dialogen als Schwerpunkt diskutiert. So lud Henkel im Dezember 2022 das dritte Jahr in Folge zentrale Stakeholder der globalen Verpackungs- und Konsumgüterindustrie zu den [„Sustainability Days 2022“](#) ein. Mit einer starken Plattform für Austausch und Diskussion zwischen Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette lag der Fokus der Veranstaltung dieses Jahr neben Lösungen für aktuelle und kommende Herausforderungen auf zirkulären Rohstoffen und Design, Fußabdruck-Messverfahren sowie den neuesten Entwicklungen im Bereich Regularien und Berichterstattung.

Weiterhin legen wir Wert drauf, dass wir uns auch gemeinsam mit unseren Handelspartnern für eine nachhaltige Zukunft engagieren. Hierzu geben wir unsere Expertise und Erfahrung an unsere Handelspartner weiter und bieten Nachhaltigkeitsschulungen an. Im Jahr 2022 haben wir hierzu auch erstmals externe Educational Sustainability Retailer Broadcasts zu vertriebsrelevanten Nachhaltigkeitsthemen ausgerichtet. Diese förderten den Dialog über die Themen Kreislaufwirtschaft und Rohstofftransformation. Expert:innen der jeweiligen Bereiche stehen für den Live Broadcast sowie den anschließenden Fragedialog mit den Handelspartnern zur Verfügung.

Mit unseren Partnerorganisationen

Um Synergien und Nachhaltigkeit gemeinsam voranzutreiben, arbeiten wir zum Beispiel mit der internationalen Entwicklungsorganisation [→ Solidaridad](#) und dem Sozialunternehmen [→ Plastic Bank](#) zusammen.

Die langjährige Partnerschaft mit Solidaridad hilft uns, uns vor Ort in der Palmöllieferkette zu engagieren und die nachhaltige Entwicklung aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit unserem Partner möchten wir Fortschritte beim Aufbau einer nachhaltigen Palmölwirtschaft in Gang setzen, die Lebensgrundlage von Kleinbauern und -bäuerinnen verbessern und nachhaltige Anbauweisen fördern. In Zusammenarbeit mit Plastic Bank stellen wir uns zudem der globalen Herausforderung einer Kreislaufwirtschaft. Die Idee von Plastic Bank ist, Plastikabfall in der Natur zu reduzieren sowie gleichzeitig Menschen in Armut neue Chancen zu bieten. Im Jahr 2022 unterstützten wir weiterhin das Engagement von Plastic Bank in Ägypten, die lokale Recycling-Infrastruktur auszubauen – zu mittlerweile 23 Sammelcentern. Durch diese gemeinsame Stärkung einer Infrastruktur für Abfallwirtschaft ermöglichten wir mehr als 500 Menschen Zugang zu einer Krankenversicherung und finanziellen Mitteln. Wir wollen zudem dazu beitragen, Materialkreisläufe zu fördern, indem gesammelte PET-Kunststoffabfälle weiterverarbeitet und schließlich in Verpackungen von uns eingesetzt werden.

In Netzwerken über die Wertschöpfungskette hinaus

Wir sehen die Kooperation zwischen Industrie und Wissenschaft als zukunftsfähigen Ansatz, um die Perspektiven der Stakeholder aufzunehmen, unser Handeln an ihren Erwartungen auszurichten und gemeinsam nachhaltigen Wandel voranzutreiben. Mit einer solchen Zusammenarbeit möchten wir Mehrwert schaffen, indem wir ein zukunftsorientiertes Netzwerk aufbauen, das die akademische Expertise unserer Partner mit unserer umfassenden Branchenerfahrung verbindet. So wollen wir gemeinsame Pionierarbeit leisten und Thought-Leadership vorantreiben.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

LEISTUNG

TRANSPARENZ

ZUSAMMENARBEIT

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Ein Beispiel dafür ist unsere im Jahr 2022 geschlossene Kooperation für die Entwicklung von Batterietechnologien der nächsten Generation mit → **PEM Motion** – einer Ausgründung der RWTH Aachen. Mit diesem Partner teilen wir die gemeinsame Vision einer sicheren und nachhaltigen Zukunft im Bereich E-Mobilität. Außerdem arbeiteten wir im Jahr 2022 im Rahmen der **„SDG Challenge“** mit Studierenden niederländischer Universitäten zusammen. Die Studierenden entwickelten gemeinsam mit Henkel ein Projekt für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser an Produktionsstandorten. Diese Zusammenarbeit zielte darauf ab, die Perspektive der nächsten Generation in unsere Aktivitäten einzubeziehen und nachhaltige Ideen zu fördern.

Darüber hinaus sind wir in branchenübergreifenden Netzwerken aktiv. Bei der Preisverleihung und dem Kongress des **Deutschen Nachhaltigkeitspreises** tauschten wir uns auch 2022 wieder mit Partnern und externen Stakeholdern über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen aus und stärkten die Initiative erneut finanziell wie inhaltlich durch unsere Partnerschaft. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist eine Initiative der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, dem Rat für nachhaltige Entwicklung, Wirtschaftsvereinigungen, kommunalen Spitzenverbänden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen.

Wir arbeiten darüber hinaus mit externen Innovatoren zusammen, um neuartige, zukunftsweisende Technologien voranzutreiben. Diese Partnerschaften kombinieren die Fähigkeiten anderer Unternehmen mit unserer Expertise und bewirken so nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden. Durch Investitionen unterstützen wir etwa das Wachstum von Start-ups und fördern gleichzeitig die Entwicklung neuer Geschäftsfelder bei Henkel. Im Jahr 2022 investierte Henkel zum Beispiel in das australische Start-up für Hartholztechnologie **3RT** und stärkte somit seine Kompetenz für nachhaltige und sichere Holzbaulösungen.



KENNZAHLEN

[VORWORT](#)
[HIGHLIGHTS 2022](#)
[DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL](#)
[STRATEGIE](#)
[NATUR](#)
[GEMEINSCHAFT](#)
[PARTNER](#)
[KENNZAHLEN](#)
[INDIZES](#)
[REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN](#)
[IMPRESSUM](#)

Unsere konzernweit erhobenen Kennzahlen schaffen Transparenz und helfen uns, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, Maßnahmen zu steuern und die Zielerreichung zu kontrollieren. Die Entwicklung unserer Kennzahlen stellen wir jeweils über einen Fünf-Jahres-Zeitraum dar. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht fokussieren wir uns auf die Veröffentlichung weltweit relevanter Kernindikatoren. Die Werte in den Tabellen dieses Kapitels sind auf- beziehungsweise abgerundet. Aufgrund dieser Rundungen ist es möglich, dass sich in einigen Zeilen der Tabellen die gerundeten Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Umweltkennzahlen unserer Produktion

Die produktionsbezogenen Daten für 2022 haben wir in allen 166 Henkel-Werken in 56 Ländern ermittelt. Die Daten repräsentieren rund 100 Prozent unserer Produktion. Sie wurden für die Berichterstattung zentral validiert und im Rahmen unseres internen Audit-Programms an den Standorten überprüft. Rückwirkend festgestellte oder berichtete Abweichungen korrigieren wir in der aktuellen Berichterstattung. Da sich unsere Produktionsstrukturen laufend ändern – etwa durch Inbetriebnahme neuer oder Schließung bisheriger Werke –, verändert sich auch die Zahl der einbezogenen Standorte. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, stellen wir die Entwicklung der jährlichen Daten auch als Index bezogen auf die Produktionsmenge dar.

Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen

Die Arbeitsunfälle erheben wir über ein weltweit einheitliches Berichtssystem. 99 Prozent der Mitarbeiter:innen wurden im Jahr 2022 erfasst. Die veröffentlichten Kennzahlen decken dementsprechend 99 Prozent unserer Mitarbeiter:innen ab.

Anpassung der berichteten Kennzahlen

Akquisitionen und Veräußerungen: Ausgangs- und historische Daten werden nur in Ausnahmefällen angepasst, bei denen disruptive Akquisitionen oder Veräußerungen keinen aussagefähigen Vergleich der Zeitschienen mehr zulassen.

Aktualisierungen im methodischen Ansatz: Ausgangs- und historische Daten werden wo immer möglich korrigiert. Sich dadurch ergebende Änderungen werden hervorgehoben und kommentiert.

Aktualisierungen von Daten: Wo relevant für das Ziel oder für die Verständlichkeit notwendig, werden Aktualisierungen hervorgehoben und erläutert. Aktualisierungen bei Einzel- und Summenwerten erfolgen ab 1 Prozent des übergeordneten Kennzahlwerts (zum Beispiel Gesamtenergieverbrauch), einschließlich der untergeordneten Kennzahlen (zum Beispiel fremdbezogene Energie).



Ökonomische Kennzahlen

	2021	2022
VORWORT	Umsatz in Mio Euro	20.066 22.397
HIGHLIGHTS 2022	Bereinigtes ¹ betriebliches Ergebnis (EBIT) in Mio Euro	2.686 2.319
DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL	Bereinigte ¹ Umsatzrendite (EBIT) in Prozent	13,4 10,4
STRATEGIE	Bereinigtes ¹ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) in Euro	4,56 3,90
NATUR	Dividende je Stammaktie in Euro	1,83 1,83²
GEMEINSCHAFT	Dividende je Vorzugsaktie in Euro	1,85 1,85²
PARTNER	¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen. ² Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.	

Berichterstattung nach Regionen

	in Mio Euro	Westeuropa	Osteuropa	Afrika / Nahost	Nordamerika	Lateinamerika	Asien / Pazifik	Corporate	Konzern
INDIZES	Umsatz 2022¹	6.064	3.474	1.272	5.984	1.548	3.827	228	22.397
REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN	Umsatz 2021 ¹	5.990	3.114	1.208	5.028	1.211	3.374	142	20.066
IMPRESSUM	Veränderung gegenüber Vorjahr	1,2 %	11,6 %	5,2 %	19,0 %	27,9 %	13,4 %	–	11,6 %
	Organisch	2,3 %	22,4 %	7,0 %	8,2 %	17,7 %	6,8 %	–	8,8 %
	Anteil am Konzernumsatz 2022	27 %	16 %	6 %	27 %	7 %	17 %	1 %	100 %
	Anteil am Konzernumsatz 2021	30 %	16 %	6 %	25 %	6 %	17 %	1 %	100 %
	Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2022	878	319	– 38	111	106	583	– 149	1.810
	Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2021	1.544	171	33	27	66	557	– 185	2.213
	Veränderung gegenüber Vorjahr	– 43,2 %	86,4 %	– 216,4 %	307,9 %	60,8 %	4,8 %	–	– 18,2 %
	Bereinigt um Wechselkurseffekte	– 43,4 %	86,2 %	– 197,6 %	135,1 %	44,4 %	– 1,2 %	–	– 22,9 %
	Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2022	14,5 %	9,2 %	– 3,0 %	1,9 %	6,9 %	15,2 %	–	8,1 %
	Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2021	25,8 %	5,5 %	2,7 %	0,5 %	5,5 %	16,5 %	–	11,0 %

¹ Nach Sitz der Gesellschaft.



Ökologische Kennzahlen

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Betrieblicher CO₂-Fußabdruck

Die folgende Darstellung zeigt die CO₂-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette mit unserer Geschäftstätigkeit im Zusammenhang stehen.

Die von Henkel emittierten CO₂-Emissionen (Scope 1 und Scope 2 in der Netto-Betrachtung)¹ entstehen hauptsächlich durch Energieerzeugung

und -verbrauch. Andere CO₂-Emissionsquellen sind für unsere Geschäftstätigkeit nicht relevant. Das Gleiche gilt für die Emissionen anderer Treibhausgase. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette legen wir die wesentlichen Scope-3-Emissionen dar.

Angaben in Tausend Tonnen CO₂ / CO₂-Äquivalente

	 1. Rohstoffe	 2. Produktion	 3. Logistik	 4. Verbrauch	 5. Entsorgung / Recycling	
Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)		Energieverbrauch unserer Produktionsstandorte: 284				284 (0,7 %)
Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)		Fremdbezogene Energie (Strom, Dampf): 114				114 (0,3 %)
Indirekte Emissionen in CO₂-Äquivalenten (Scope 3)¹	Chemikalien²: 8.677 Verpackung: 1.653 Rohstofftransport: 230	Produktionsabfälle: 17 Geschäftsreisen: 55	Transport unserer Produkte³: 612	Anwendung unserer Produkte: 25.793	Entsorgung unserer Produkte: 1.687	38.724 (99,0 %)
	10.560 (27,0 %)	470 (1,2 %)	612 (1,6 %)	25.793 (65,9 %)	1.687 (4,3 %)	
Gesamt: rund 39.122 Tausend Tonnen CO₂ / CO₂-Äquivalente						

¹ Für Erläuterungen zur Nettobetrachtung zu Scope 1 bzw. 2 siehe GRI 305 im → **GRI-Index**. Zu Scope 3 siehe ebenfalls GRI 305 und Angaben im  **Methodik-Dokument zu Scope 3**. Im Rahmen unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und um mehr Transparenz zu schaffen, arbeiten wir an der Überprüfung und Weiterentwicklung des Scope-3-Inventars und der Zuordnung zwischen den Bereichen des THG-Protokolls.

² Für Erläuterungen zu Scope und zur veränderten Berechnungsmethodik siehe GRI 305-3 im → **GRI-Index**. Die Werte für das Jahr 2022 sind geringer als für das Jahr 2021 und berücksichtigen u.a. den Rückgang des Produktabsatzes und die durch Divestments bei Beauty Care bedingte Änderung des Portfolios. Zudem berücksichtigen die Werte im Jahr 2022 eine verstärkte Nutzung der von Lieferanten in den Jahren 2020 bis 2022 zur Verfügung gestellten Daten (anstatt bisher genutzter generischer Emissionsfaktoren) und die im Zuge der Überprüfung geänderten Stammdaten.

³ Für die Berechnung des logistischen Fußabdrucks wurde die Tank-to-Wheel-Methode (TTW) verwendet.



Indikatoren

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
--	---------	------	------	------	------	------

PRODUKTIONSMENGEN

Produktionsmengen	1.000 t	9.057	9.532	9.486	9.425	8.683
-------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

Die Veränderung umfasst anteilig die Jahresproduktion unserer Akquisitionen.

ENERGIEVERBRAUCH

Direkter Energieverbrauch

Kohle	1.000 MWh	89	84	82	77	55
Heizöl	1.000 MWh	103	114	111	111	103
Gas	1.000 MWh	1.473	1.461	1.423	1.420	1.178
Andere Brennstoffe	1.000 MWh	20	7	4	4	2
Biokraftstoffe	1.000 MWh	0	0	0	41	146
Vor Ort erzeugte erneuerbare Energie ¹	1.000 MWh	3	2	4	7	10

Indirekter Energieverbrauch

Fremdbezogener Strom	1.000 MWh	780	769	752	739	720
davon aus erneuerbaren Quellen	%	11	11	48	68	70
Fremdbezogene/-r Dampf/Wärme	1.000 MWh	47	46	46	51	51
Gesamtenergieverbrauch	1.000 MWh	2.515	2.482	2.422	2.450	2.265
davon aus erneuerbaren Quellen	%	4	4	15	23	29

¹ Unter „Vor Ort erzeugte erneuerbare Energie“ sind Strom und thermische Energie erfasst, die an unseren Standorten brennstofffrei, etwa mit Wind- und Sonnenenergie, erzeugt werden.

SCOPE-1- UND -2-KOHLENDIOXID-EMISSIONEN ²

Eigene Emissionen ³ (Scope 1)	1.000 t CO ₂	353	351	345	343	284
Emissionen aus fremdbezogener Energie ⁴ (Scope 2)	1.000 t CO ₂	329	315	191	132	114
Summe	1.000 t CO ₂	682	665	536	475	398
Emissionen aus Biokraftstoffen ³	1.000 t CO ₂	0	0	0	8	29

² Emissionen der von Henkel geleasteten Flotte werden unter Scope 3 bilanziert.

³ Bei der Darstellung wird das Nettovolumen der Emissionen angegeben. Emissionen aus der Erzeugung von Energie für den Verkauf an Dritte werden bei diesen Angaben nicht berücksichtigt. Das durch Henkel freigesetzte Kohlendioxid entsteht fast ausschließlich bei der Energieerzeugung.

⁴ Emissionen werden mit der marktbasierten Methode entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol berechnet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Einheit

2018

2019

2020

2021

2022

SBTI-KENNZAHL¹: SCOPE-1- UND -2-KOHLENDIOXID-EMISSIONEN² PRO TONNE PRODUKT

Emissionen	1.000 t CO ₂	682	665	536	475	398
Emissionen pro Tonne Produkt	t CO ₂ / t Produkt	0,076	0,070	0,057	0,050	0,046
Emissionen pro Tonne Produkt (vs. 2017)	%	-1	-9	-26	-34	-40

¹ Zur „Science Based Targets initiative“ (SBTi) siehe auch → S. 38, Kapitel: Natur / Klima / Maßnahmen an unseren Standorten.² Emissionen aus der Erzeugung von Energie zum Verkauf an Dritte sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Die Emissionen werden nach der marktbasierten Methode gemäß dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol berechnet.**SBTI-KENNZAHL³: SCOPE-3-THG-EMISSIONEN AUS EINGEKAUFTEN WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN PRO TONNE PRODUKT**

Emissionen	1.000 t CO ₂ -eq	11.938	11.618	11.766	11.586	10.330⁴
Emissionen pro Tonne Produkt	t CO ₂ -eq / t Produkt	1,32	1,22	1,24	1,23	1,19
Emissionen pro Tonne Produkt (vs. 2017)	%	-6	-13	-11	-12 ⁵	-15

³ Zur „Science Based Targets initiative“ (SBTi) siehe auch → S. 43, Kapitel: Natur / Klima / Engagement entlang unserer Wertschöpfungskette.⁴ Die Reduktion der Emissionen im Jahr 2022 gegenüber 2021 resultiert u.a. aus dem Rückgang des Produktabsatzes und der durch Divestments bei Beauty Care bedingten Änderung des Portfolios. Zudem berücksichtigen die Werte im Jahr 2022 eine verstärkte Nutzung der von Lieferanten in den Jahren 2020 bis 2022 zur Verfügung gestellten Daten (anstatt bisher genutzter generischer Emissionsfaktoren) und die im Zuge der Überprüfung geänderten Stammdaten. Dies wirkt sich auch auf die nachstehende Zeile „Emissionen pro Tonne Produkt (vs. 2017)“ aus.⁵ Die Wertveränderung 2021 gegenüber 2020 resultiert u.a. aus einer angepassten Berechnungsmethodik.**EMISSIONEN FLÜCHTIGER ORGANISCHER VERBINDUNGEN**

Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen	t**	620	451	519*	520*	548
--	-----	-----	-----	------	------	------------

WASSERVERBRAUCH UND ABWASSERMENGE

Wasserverbrauch	1.000 m ³	8.359	8.324	8.231	8.117	7.769
Abwassermenge	1.000 m ³	3.544	3.485	3.616	3.378	3.258

Gegenüber dem Wasserverbrauch ergeben sich geringere Abwassermengen, da Wasser in vielen unserer Produkte enthalten ist und Verdunstungsverluste in Prozessen auftreten.

CSB-EMISSIONEN IN DAS ABWASSER

CSB-Emissionen in das Abwasser	t	8.024	8.333	8.612	8.343	9.594⁶
--------------------------------	---	-------	-------	-------	-------	--------------------------

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Maß für die Belastung von Abwässern mit organischen Stoffen.

⁶ Die Wertveränderung 2022 gegenüber 2021 resultiert aus der Inbetriebnahme neuer Produktionsstandorte und -anlagen. Getätigte Akquisitionen haben einen Einfluss auf die Produktionsmengen und damit auch auf die Menge an CSB-Emissionen.**SCHWERMETALL-EMISSIONEN IM ABWASSER**

Zink	kg**	445	632*	468	590	541
Blei, Chrom, Kupfer, Nickel	kg**	277	241	248	194	207
Summe	kg**	721	873*	716	783	748

Besonders bedenkliche Schwermetalle wie Quecksilber und Cadmium sind in unserer Produktion nicht wesentlich.

* Daten wurden angepasst.

** Dargestellte Emissionen beruhen zum Teil auf Projektionen mithilfe von Vorjahreswerten und/oder wurden auf Basis von wenigen Messwerten abgeleitet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
--	---------	------	------	------	------	------

ABFÄLLE ZUR WIEDERVERWERTUNG UND BESEITIGUNG**Nicht-gefährlicher Abfall**

Abfall zur Wiederverwertung	1.000 t	44	40	36	38	35
Energierückgewinnung	1.000 t	12	12	12	14	15
Verbrennung	1.000 t	5	5	5	7	6
Deponie ¹	1.000 t	35	27	25	19	15

Gefährlicher Abfall

Abfall zur Wiederverwertung	1.000 t	6	6	5	6	5
Energierückgewinnung	1.000 t	9	12	13	11	12
Verbrennung	1.000 t	11	10	7	8	7
Deponie ¹	1.000 t	3	2	3	2	2

Summe	1.000 t	125	113	105	107	97
--------------	---------	------------	------------	------------	------------	-----------

Bau- und Abbruchabfälle	1.000 t	43*	23	18	24	34
--------------------------------	---------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Wir haben den Anteil der Bau- und Abbruchabfälle aus unserer Bilanz herausgezogen und separat dargestellt, da einzelne, größere Bauprojekte bzw. deren Abwesenheit einen erheblichen Einfluss auf unsere Abfallbilanz haben. So können wir die Leistungen unserer Standorte und unsere Fortschritte transparenter darstellen.

¹ Die Kategorie „Deponie“ inkludiert eine nicht signifikante Menge Abfall, der auf sonstige Art entsorgt wird.

VERPACKUNGSKENNZAHLEN UNSERER PRODUKTE

Anteil an recyceltem Kunststoff für Konsumgüterverpackungen	%	9 ³	11	15	16 ⁴	16
Anteil der Verpackungen, die für Recycling oder Wiederverwendbarkeit konzipiert sind ²	%	86	85	89	86	87

² Der berichtete Wert für das Design für Recycling spiegelt die technische Verwertungsmöglichkeit wider, nicht jedoch die Rezyklierbarkeit. Die Recyclingfähigkeit für Kunststoff basiert auf einer detaillierten Bewertung, die Bewertung für Glas, Papier und Metall basiert auf einer Experteneinschätzung. Die Wertveränderung 2021 gegenüber 2020 resultiert u.a. aus einer angepassten Berechnungsmethodik.

³ Im Jahr 2018 umfasste der Anteil nur europäische Daten. Seit 2019 werden globale Daten gemeldet.

⁴ Die Kennzahl haben wir im Rahmen der Prüfung unserer Daten korrigiert.

STAUB-EMISSIONEN

Staub-Emissionen	t**	326*	293*	298*	292	267
------------------	-----	------	------	------	-----	-----

Die Werte schließen Aerosole mit ein, da diese messtechnisch von Staub nur schwer zu unterscheiden sind.

SCHWEFELDIOXID-EMISSIONEN

Schwefeldioxid-Emissionen	t**	80	70	92*	80	83
---------------------------	-----	----	----	-----	----	----

STICKOXID-EMISSIONEN

Stickoxid-Emissionen	t**	414	439	471*	447	360
----------------------	-----	-----	-----	------	-----	-----

* Daten wurden angepasst.

** Dargestellte Emissionen beruhen zum Teil auf Projektionen mithilfe von Vorjahreswerten und/oder wurden auf Basis von wenigen Messwerten abgeleitet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
VERBRAUCH VON CHLORKOHLWASSERSTOFFEN						
Verbrauch von Chlorkohlenwasserstoffen	t	1.320	1.415	1.155	1.201*	1.285

Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
MITARBEITER:INNEN (AM 31.12.)						
Henkel weltweit ¹	Anzahl	53.000	52.450	52.950	52.450	51.200
Mitarbeiterstruktur						
– Tarifmitarbeiter:innen	%	77,4	77,5	76,5	75,4	74,5
– Führungskräfte	%	21,3	21,2	22,1	23,2	24,0
– Top-Führungskräfte ²	%	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5
Mitarbeiterfluktuation weltweit ³	%	7,1	6,6	4,6	7,1	7,8

¹ Stammpersonal ohne Auszubildende. Werte sind gerundet.

² Corporate Senior Vice Presidents, Führungskreise I und IIa.

³ Kündigungen von Mitarbeiter:innen.

ALTER UND BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT (AM 31.12.)

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre	10,5	10,6	10,7	10,6	10,7
Durchschnittsalter der Mitarbeiter:innen	Jahre	40,9	41,1	41,2	41,2	41,5
Altersstruktur						
16 – 29	%	16,1	15,3	15,1	14,8	14,0
30 – 39	%	32,7	33,0	32,8	33,0	32,5
40 – 49	%	27,2	27,1	27,3	27,7	28,2
Ab 50 ⁴	%	24,0	24,6	24,8	24,6	25,2

Die Altersstruktur bei Henkel spiegelt die Vielfalt unserer Kunden und Märkte wider und ermöglicht es uns, den unterschiedlichen Verbraucher:innen und Marktbedürfnissen gerecht zu werden.

⁴ Seit 2022: Veränderte Darstellung, um Altersstruktur breiter und inklusiver anzugeben.

NATIONALITÄTEN (AM 31.12.)

Henkel	Anzahl	120	120	125	124	124
Führungskräfte	Anzahl	90	88	93	98	93
Am Hauptsitz Düsseldorf	Anzahl	71	72	73	76	78

Die Internationalität unserer Belegschaft spiegelt unsere Geschäftspolitik wider, einerseits Positionen vor Ort mit lokalen Mitarbeiter:innen und andererseits Stellen in der Konzern-Zentrale in Deutschland international zu besetzen.

* Daten wurden angepasst.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
--	---------	------	------	------	------	------

FRAUENANTEIL (AM 31.12.)

Henkel	%	34,4	35,5	36,1	36,7	37,1
Führungskräfte	%	34,7	35,7	36,9	38,1	38,7
Top-Führungskräfte ¹	%	22,9	24,3	25,2	27,6	29,6

¹ Corporate Senior Vice Presidents, Führungskreise I und IIa.

Als Ergebnis unserer konsequent verfolgten Diversity-Strategie haben wir den Anteil von Frauen in unserer Belegschaft und auf den unterschiedlichen Führungsebenen kontinuierlich weiterentwickelt.

MITARBEITER:INNEN IN TEILZEIT (AM 31.12.)

Teilzeitquote global	%	3	3	3	3	3
Westeuropa (inklusive Deutschland)	%	9	10	9	9	9
Deutschland	%	12	12	12	11	12

Teilzeitarbeitsmodelle sind vor allem in Westeuropa und speziell in Deutschland relevant. In Wachstumsmärkten wie Asien, Osteuropa, dem Nahen Osten oder Lateinamerika werden Teilzeitarbeitsmodelle deutlich weniger nachgefragt.

ENTWICKLUNG UNSERER MITARBEITER:INNEN

Interne Beförderungen (Führungskräfte)	Anzahl	1.262	1.501	1.356	1.504	1.386
Internationale Job-Rotationen	Anzahl	319	282	242	241	245
Auszubildende (Deutschland) ²	Anzahl	501	534	519	498	469
Durchschnittliche Fortbildungstage ³	Tage	1,7	1,8	1,5	2,3	2,2

² Die berufliche Erstausbildung umfasst Auszubildende und Bachelor-Studierende.³ Unsere Mitarbeiter:innen haben vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die neben den klassischen Fortbildungen und Präsenzseminaren auch digitale Lernmodule sowie Lernen im betrieblichen Alltag beinhalten.**MITARBEITER:INNEN MIT KOLLEKTIVVEREINBARUNGEN (AM 31.12.)**

Anteil weltweit	%	47	47	49	50	49
Anteil Europäische Union (EU)	%	68	68	68	68	70

MITARBEITERAKTIENPROGRAMM (AM 31.12.)

Beteiligungsquote	%	31,5	30,2	29,6	30,1	27,7
-------------------	---	------	------	------	------	-------------

Rund 13.000 Mitarbeiter:innen in 59 Ländern erwarben 2022 im Rahmen des Programms Henkel-Vorzugsaktien. Zum Jahresende hielten insgesamt etwa 16.500 Mitarbeiter:innen rund 3 Millionen Stück und damit rund 1,7 Prozent der Vorzugsaktien in den Programmdepots.



Arbeitssicherheit

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

99 Prozent der Henkel-Mitarbeiter:innen wurden erfasst.

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
ARBEITSUNFÄLLE						
Henkel-Mitarbeiter:innen	Pro 1 Million Arbeitsstunden	1,0	0,7	0,6	0,7	0,7
Externe Mitarbeiter:innen ¹ , die an Henkel-Standorten tätig sind und im direkten Auftragsverhältnis stehen	Pro 1 Million Arbeitsstunden	1,0	0,6	0,7	0,4	0,6
Mindestens ein Ausfalltag (ohne Wegeunfälle)						
¹ Personal, das über eine Agentur oder Dritte eingestellt wurde und von Henkel beaufsichtigt wird.						

SCHWERE ARBEITSUNFÄLLE (HENKEL-MITARBEITER:INNEN)

Bei produktionsstypischer Tätigkeit	Anzahl	11	8	5	15	8
Bei der Fortbewegung, zum Beispiel Stolpern	Anzahl	9	5	8	7*	10
Mehr als 50 Tage Ausfallzeit						

Gesellschaftliche Kennzahlen

	Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT						
Gesamtzahl der geförderten Projekte	Anzahl	2.032	2.044	2.655	2.047	2.055
Zahl der erreichten Menschen	Anzahl	1.285.851	1.324.806	7.362.052	7.029.323	4.147.508
Freistellungen von Mitarbeiter:innen von der Arbeit für von ihnen initiierte Projekte	Tage	327	301	71	174	442
Gesamtsumme Spenden (Geld- und Produktspenden ohne Freistellung von Mitarbeiter:innen)	Tausend Euro	8.304	8.096	29.992	23.815	12.808
Die Gesamtsumme der Spenden aus den Jahren 2020 und 2021 liegt deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Dies ist insbesondere auf unseren Beitrag zur Bekämpfung der globalen COVID-19-Pandemie zurückzuführen.						
Die Projekte unserer Mitarbeiter:innen erforderten aufgrund der besonderen Umstände in den Jahren 2020 und 2021 deutlich weniger Freistellungen als in den Vorjahren. Grundsätzlich können Mitarbeiter:innen im Rahmen des Mitarbeiterengagements bis zu fünf Tage Freistellung im Jahr beantragen.						

* Daten wurden angepasst.



Gesellschaftliche Förderprojekte, aufgeteilt nach den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen

	in Prozent	2022
VORWORT	SDG 1: Keine Armut	37,7
HIGHLIGHTS 2022	SDG 2: Kein Hunger	0,4
DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL	SDG 3: Gesundheit und Wohlbefinden	17,0
STRATEGIE	SDG 4: Hochwertige Bildung	39,2
NATUR	SDG 5: Geschlechtergleichheit	3,0
GEMEINSCHAFT	SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	0,7
PARTNER	SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie	0,1
KENNZAHLEN	SDG 8: Menschenwürdige Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum	0,1
INDIZES	SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur	0,1
REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN	SDG 10: Weniger Ungleichheiten	0,4
IMPRESSUM	SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden	0,1
	SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion	0,0
	SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz	0,0
	SDG 14: Leben unter Wasser	0,1
	SDG 15: Leben an Land	0,3
	SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	0,6
	SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	0,1
Im Jahr 2011 haben wir begonnen, den Anteil der sozialen Projekte zu melden, mit denen Henkel im Rahmen des Engagements für den Global Compact der Vereinten Nationen die Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) unterstützt. Im Jahr 2016 haben wir im Nachhaltigkeitsbericht unseren Beitrag zu den MDGs und zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) ausgewiesen, die im September 2015 die MDGs ersetzt haben. Seit 2017 berichten wir nur über den Beitrag zu den SDGs. Eine Auflistung der Beiträge zu den MDGs von 2011 bis 2016 finden Sie im Henkel-Nachhaltigkeitsbericht 2016 auf Seite 133. Die SDGs beeinflussen nicht die Art von Projekten, die im Rahmen des Engagements unserer Mitarbeiter:innen vorgeschlagen werden, aber viele unserer Corporate-Citizenship-Aktivitäten tragen direkt zu den SDGs bei.		



Kennzahlen zur EU-Taxonomie

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind –
Offenlegung für das Jahr 2022

Wirtschaftsaktivitäten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx (3) (Mio €)	Anteil CapEx (4) (%)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag (%)						DNSH-Kriterien (J/N) („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, 2022 (18)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, 2021 (19)	Kategorie (ermöglichende Tätig- keiten) (20)	Kategorie (Übergangstätig- keiten) (21)
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)					
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Keine																				
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) ¹		0	0	0	0	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	0	n. z.	n. z.	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) ²																				
Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	3.3	6,7	1																	
Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit Bioenergie	4.20	0,1	0																	
Erzeugung von Wärme/Kälte aus Bioenergie	4.24	2,0	0																	
Erzeugung von Wärme/Kälte aus Abwärme	4.25	0,1	0																	
Materialrückgewinnung aus nicht gefährlichen Abfällen	5.9	0,4	0																	
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	18,5	2																	
Infrastruktur für einen CO ₂ -armen Straßenverkehr und öffentlichen Verkehr	6.15	0,2	0																	
Neubau	7.1	19,3	1																	
Renovierung bestehender Gebäude	7.2	11,3	1																	

¹ Die Ziele mit den Ziffern 7–10 mussten für das Berichtsjahr 2022 nicht erfasst werden und sind entsprechend mit „nicht zutreffend“ gekennzeichnet.

² Der schraffierte Bereich wird ausgelassen, da Nichtfinanzunternehmen keine Angaben dazu machen müssen, weshalb Taxonomiekonformität für die unter A.2 gelisteten Aktivitäten nicht gegeben ist.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3	4,7	1
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4	1,0	0
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	7.5	0,5	0
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	2,7	0
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	159,0	19
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		226,4	27
Total (A.1 + A.2)		226,4	27

B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)	624,6	73
Gesamt (A + B)	851,0	100

	0	n. z.	n. z.	n. z.
--	---	-------	-------	-------



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2022

Wirtschaftsaktivitäten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3) (Mio €)	Umsatzanteil (4) (%)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag (%)						DNSH-Kriterien (J/N) („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, 2022 (18)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, 2021 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)		
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)							
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																						
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																						
Keine																						
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) ¹		0	0	0	0	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	0	n. z.	n. z.				
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) ²																						
Keine																						
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0																			
Gesamt (A.1 + A.2)		0	0																			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																						
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		22.397,0	100																			
Gesamt (A + B)		22.397,0	100																			

¹ Die Ziele mit den Ziffern 7–10 mussten für das Berichtsjahr 2022 nicht erfasst werden und sind entsprechend mit „nicht zutreffend“ gekennzeichnet.

² Der schraffierte Bereich wird ausgelassen, da Nichtfinanzunternehmen keine Angaben dazu machen müssen, weshalb Taxonomiekonformität für die unter A.2 gelisteten Aktivitäten nicht gegeben ist.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind –
Offenlegung für das Jahr 2022

Wirtschaftsaktivitäten (1)	Code(s) (2)	Absoluter OpEx (3) (Mio €)	Anteil OpEx (4) (%)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag (%)						DNSH-Kriterien (J/N) („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil, 2022 (18)	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil, 2021 (19)	Kategorie (ermöglichende Tätig- keiten) (20)	Kategorie (Übergangstätig- keiten) (21)													
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)																		
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																																	
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																																	
Keine																																	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1) ¹		0	0	0	0	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	n. z.	0	n. z.	n. z.														
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) ²																																	
Keine																																	
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0																														
Gesamt (A.1 + A.2)		0	0																														
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																																	
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		692,0	100																														
Gesamt (A + B)		692,0	100																														

¹ Die Ziele mit den Ziffern 7–10 mussten für das Berichtsjahr 2022 nicht erfasst werden und sind entsprechend mit „nicht zutreffend“ gekennzeichnet.

² Der schraffierte Bereich wird ausgelassen, da Nichtfinanzunternehmen keine Angaben dazu machen müssen, weshalb Taxonomiekonformität für die unter A.2 gelisteten Aktivitäten nicht gegeben ist.



Erläuterungen zum nichtfinanziellen Bericht der Henkel AG & Co. KGaA nach § 289b HGB

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

In Ergänzung zu den vorstehenden, auf den Konzern bezogenen Ausführungen des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts sind nachfolgend die die Henkel AG & Co. KGaA betreffenden Besonderheiten beziehungsweise wesentlichen Kennzahlen wiedergegeben.

Geschäftstätigkeit

Die Henkel AG & Co. KGaA ist operativ in den drei Unternehmensbereichen Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care tätig und zugleich Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns.

Als solches ist sie dafür verantwortlich, die unternehmerischen Ziele festzulegen und zu verfolgen. Zudem verantwortet sie das Führungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium einschließlich des Risikomanagements sowie die Verteilung der Ressourcen. Ende 2022 waren rund 7.700 Mitarbeiter:innen bei der Henkel AG & Co. KGaA beschäftigt.

Das operative Geschäft der Henkel AG & Co. KGaA stellt einen Ausschnitt der Geschäftstätigkeit des gesamten Henkel-Konzerns dar und wird unternehmensübergreifend durch die Unternehmensbereiche gesteuert.

Die Nachhaltigkeitsbelange der Henkel AG & Co. KGaA sind sowohl durch ihre eigene operative Tätigkeit geprägt als auch durch die operative Tätigkeit ihrer Tochtergesellschaften. Insoweit kann bezüglich der Nachhaltigkeitsbelange und Risikolage der Henkel AG & Co. KGaA grundsätzlich auf die den Konzern betreffende Erklärung verwiesen werden. Soweit die die Henkel AG & Co. KGaA betreffenden Kennzahlen wesentlich von den Konzernkennzahlen abweichen, sind diese nachfolgend dargestellt [und kommentiert]:

Kennzahlen Henkel AG & Co. KGaA

	2022
Produktionsmengen (in Tausend Tonnen)	768
Kohlendioxid-Emissionen (in Tausend Tonnen) ¹	65
Energieverbrauch (in Tausend Megawattstunden)	442
Abfall (in Tausend Tonnen)	37
Wasserverbrauch (in Tausend Kubikmetern)	1.690
Arbeitsunfälle von Henkel-Mitarbeiter:innen (pro eine Million Arbeitsstunden)	0,6
Anzahl Mitarbeiter:innen (am 31.12.)	7.673

¹ Emissionen werden mit der marktbasierten Methode entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol berechnet. Emissionen aus der Erzeugung von Energie für den Verkauf an Dritte werden bei diesen Angaben nicht berücksichtigt.



Betriebsstörungen und Umweltverstöße

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Henkel berichtet offen über Betriebsstörungen, sobald damit mindestens eine von drei Folgen verbunden ist:

- Gefährdung von Nachbarschaft oder Umwelt,
- materieller Schaden von mehr als 500.000 Euro,
- erhebliche Reaktionen in der Öffentlichkeit.

Außerdem berichtet Henkel transparent über Umweltverstöße mit Strafen, die 10.000 Euro übersteigen.

Auch die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden dargelegt.

Jahr	Betriebsstörung	Umweltverstoß
2022	2022 gab es bei Henkel keine Betriebsstörungen.	2022 gab es bei Henkel keine Umweltverstöße.
2021	2021 gab es bei Henkel keine Betriebsstörungen.	2021 gab es bei Henkel keine Umweltverstöße.
2020	Im Mai 2020 kam es im Entsorgungszentrum des Standortes Düsseldorf, Deutschland, während des Schredderns von restentleerten Kunststoffgebinden zu einem Brand der Schredderanlage. Die Werkfeuerwehr wurde über die automatische Brandmeldeanlage sowie durch einen Mitarbeiter alarmiert und löschte gemeinsam mit der ebenfalls alarmierten Berufsfeuerwehr Düsseldorf in kurzer Zeit den Brand. Es entstanden keine Personenschäden. Das angefallene Löschwasser wurde in Abstimmung mit den zuständigen Behörden ordnungsgemäß entsorgt. Maßnahmen: Der Abfallentsorgungsprozess wurde untersucht und die Mitarbeiter:innen der abfallerzeugenden Betriebe am Standort Düsseldorf wurden zur ordnungsgemäßen Abfallentsorgung geschult. Zusätzlich wurde der Zerkleinerungsprozess hinsichtlich der sicherheitstechnischen Optimierungsmöglichkeiten mit dem Ergebnis bewertet, bei der Anschaffung einer neuen Schredderanlage für diese auch ein Löschanlagenkonzept zu entwickeln und sie damit auszurüsten. Im Juli 2020 kam es in unserer Waschmittelfabrik in Ibadan, Nigeria, zu einem tödlichen Unfall eines Leasing-Mitarbeiters. Der Mitarbeiter verunglückte im Inneren einer Seifenmischanlage, als er versuchte, auf diese während des normalen Betriebs zuzugreifen. Die Maschine wurde sofort mit dem Not-Aus-Schalter gestoppt. Familie und Behörden wurden umgehend benachrichtigt. Die Ursachenanalyse ergab ein Versagen der Maschinenabsicherung. Maßnahmen: Henkel stand im engen Kontakt mit der Familie des Verunglückten und arbeitete bei der Unfalluntersuchung mit der nigerianischen Regierung zusammen. Alle Maschinen im nigerianischen Werk wurden vor Wiederaufnahme des Betriebs auf ihre Sicherheit hin geprüft. Ebenso wurden alle Maschinen unserer Standorte mit ähnlichen Produktionsbereichen einer Sicherheitsprüfung unterzogen.	2020 gab es bei Henkel keine Umweltverstöße.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Jahr Betriebsstörung

Umweltverstoß

An unserem Laundry & Home Care-Produktionsstandort St. Louis, USA, kam es im Mai 2020 aufgrund eines Überdruckvorfalls zu einer Luftkontamination. Ein Rohstoff verursachte während der Entladung eines Lkw Überdruck im Luftleitungssystem der Anlage. Alle Prozesse wurden heruntergefahren und Reparaturen umgehend eingeleitet. Es entstanden keine Personenschäden.

Maßnahmen: Nach der Dekontamination der Werksluftleitungen und vor Wiederaufnahme des Betriebs erfolgten Untersuchungen aller Behälter der Sulfonierungsanlage des Werks auf mögliche Schäden. Zusätzlich ergriff Henkel vorbeugende Maßnahmen an allen Standorten weltweit mit ähnlichen Produktionsvorgängen, um vergleichbare Vorfälle zukünftig zu verhindern.

In unserem Klebstoffwerk in Bopfinger, Deutschland, kam es im März 2020 während der Produktion eines Schmelzklebstoffes zu einem Brand mit hohen Sachschäden. Nach Auslösung des Feueralarms und Notabschaltung der Anlage wurde das Gebäude evakuiert. Die Feuerwehr konnte den Brand nach kurzer Zeit unter Kontrolle bringen. Durch die installierten Sicherheitseinrichtungen konnte weiterer Schaden verhindert werden. Das angefallene Löschwasser wurde in Abstimmung mit den zuständigen Behörden ordnungsgemäß entsorgt.

Maßnahmen: Ein Untersuchungs- und ein Krisenmanagementteam wurde gebildet, um die Brandursache zu ermitteln und gleichzeitig die reibungslose Wiederaufnahme der Produktion an einem anderen Standort zu koordinieren. Das betroffene Gebäude wird derzeit für eine anderweitige Nutzung wiederaufgebaut.

2019 In unserer Waschmittelfabrik in Ibadan, Nigeria, kam es im August 2019 bei der Herstellung von Pulverwaschmittel im Bereich der Sprühtrocknung zu einem Brand innerhalb der Filteranlage. Installierte Detektoren erkannten das Ereignis unmittelbar. Nach den Vorgaben des lokalen Interventionsplans wurden mit interner und externer Unterstützung umgehend entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Der Brand konnte nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Es entstanden keine Personen- oder Umweltschäden. Der Vorfall verursachte eine kurzzeitige Betriebsunterbrechung.

Maßnahmen: Nach vollständiger Überprüfung aller sicherheitstechnischen Einrichtungen am gesamten Standort erfolgten zusätzlich Schulungen und Notfallübungen unter Einbindung der gesamten Belegschaft, die auch zukünftig regelmäßig wiederholt werden. Die Vollständigkeit und Eignung des Sicherheitskonzepts wurde durch den TÜV Nord nach Auditierung vor Ort bestätigt.

In unserem Klebstoffwerk in Kurkumbh, Indien, kam es im April 2019 zu einer Verpuffung. Leider erlitten zwei Mitarbeiter durch die Verpuffung Verbrennungen. Sie wurden nach unmittelbarer notärztlicher Versorgung ins Krankenhaus überführt, in dem ein Mitarbeiter im Verlauf der Behandlung seinen Verletzungen erlag.

Maßnahmen: Bereits während der Behandlung der Mitarbeiter begann Henkel, die Familien und Angehörigen zu begleiten, und engagierte sich weiterhin, um die Familien zu unterstützen. Unmittelbar nach dem Vorfall wurden an jedem unserer Standorte mit ähnlicher Produktion Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Betrieb ohne Gefahr weitergeführt werden kann.

2018 2018 gab es bei Henkel keine Betriebsstörungen.

2017 In unserem Klebstoffwerk in Düsseldorf, Deutschland, kam es im Januar 2017 zu einem Produktaustritt auf das Werksgelände. Während der Produktion eines Klebstoffs wurde mit der Zugabe von wasserhaltigem Lösungsmittel ungewollt bereits der Aushärteprozess des Klebstoffs in Gang gesetzt. Der entstandene Klebstoffschaum aktivierte das Druckentlastungssystem und gelangte vom Auffangraum nach draußen auf eine Werkstraße. Der ausgehärtete Schaum wurde von der Straße mechanisch entfernt. Der Vorfall verursachte keine wesentliche Betriebsunterbrechung und es entstanden keine Personen- oder Umweltschäden.

Maßnahmen: Die Auslegung des Druckentlastungssystems sowie die Alarmfunktion wurden geprüft. Zusätzlich wurde ein Messinstrument installiert, das kontinuierlich die Wasserfreiheit des Lösungsmittels misst.

2019 gab es bei Henkel keine Umweltverstöße.

2018 gab es bei Henkel keine Umweltverstöße.

2017 gab es bei Henkel keine Umweltverstöße.



INDIZES

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich an den Standards der „Global Reporting Initiative“ (GRI) und erfolgt nach der Option „Berichterstattung unter Bezugnahme auf“ die [GRI Standards](#)*. Der nachfolgende GRI-Index führt auf, wie wir die GRI-Anforderungen umsetzen. Die Angaben finden sich auf den angegebenen Seiten des Nachhaltigkeitsberichts sowie in den geprüften Teilen des Geschäftsberichts. Falls eine Angabe durch diese Angaben nicht vollständig abgedeckt wird, führen wir zusätzliche Informationen direkt im Index auf oder legen die Lücken als „Auslassungen“ offen. Henkel berichtet transparent alle Angaben und Daten, die aus Steuerungsperspektive relevant für den Konzern sind und die erfasst werden.

Gleichzeitig legen wir im Rahmen unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts unsere Fortschritte hinsichtlich der vom [Global Compact der Vereinten Nationen](#) („United Nations Global Compact“, kurz UNGC) definierten Prinzipien dar. Henkel gehört seit 2003 zu den Unterzeichnern des Global Compact. Dieser ist eine strategische Initiative für Unternehmen, die ihre Strategien und Geschäftstätigkeiten an zehn universell anerkannten Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Anti-Korruption ausrichten. Der UNGC-Index zeigt, wo im Henkel-Nachhaltigkeitsbericht 2022 Informationen zur Umsetzung des jeweiligen Prinzips zu finden sind.

Nachfolgend werden der GRI-Index und der UNGC-Index kombiniert aufgeführt. Die Übersicht listet damit Informationen zu Angaben des GRI-Standards und zu Themen mit Relevanz für die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC-Prinzipien) auf.

Zudem ist der Nachhaltigkeitsbericht 2022 zugleich der für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 im Sinn der Paragraphen (§§) 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e des Handelsgesetzbuchs (HGB) und der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden EU-Taxonomieverordnung). Die über die Darstellung im GRI-Index hinausgehende Berichterstattung zur Erfüllung der Anforderungen nach HGB und EU-Taxonomieverordnung ist im folgenden Index „Angaben zum nichtfinanziellen Bericht (NFB)“ dargestellt.

Für die mit „✓“ markierten Angaben wurde eine betriebswirtschaftliche Prüfung gemäß ISAE 3000 (Revised) durch die PricewaterhouseCoopers GmbH WPG durchgeführt. Den [→ Vermerk über diese betriebswirtschaftliche Prüfung](#) der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG finden Sie im Referenz- und Berichtsrahmen des Nachhaltigkeitsberichts 2022 (auf den Seiten 172 – 175).

* Universelle Standards 2021 sowie Themenstandards 2016, wenn nicht anders angegeben.



Universelle Standards¹

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Allgemeine Angaben

GRI 2-1 Organisationsprofil

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 176), Impressum
Geschäftsbericht 2022 (S. 372), Impressum
Geschäftsbericht 2022 (S. 44 – 85), Corporate Governance
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 06 – 07), Das Unternehmen im Profil
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 137 – 151), Kennzahlen

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstraße 67
40589 Düsseldorf
Deutschland

GRI 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Geschäftsbericht 2022 (S. 214 – 215), Konzernabschluss / Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses / Konsolidierungskreis
Anteilsbesitzverzeichnis 2022
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 137), Kennzahlen / Anpassung der berichteten Kennzahlen

GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 176), Impressum / Kontakte

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022.
Der finanzielle Bericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022.
Der Berichtszyklus ist jährlich.
Das Veröffentlichungsdatum dieses Nachhaltigkeitsberichts ist der 7. März 2023.

GRI 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich an den Leitlinien „GRI Standards“, im Jahr 2022 unter zusätzlicher Berücksichtigung des GRI Standards 2021 Update. Um unsere Berichterstattung an den GRI Standards auszurichten, haben wir unsere wesentlichen Aspekte überarbeitet und unseren GRI-Index entsprechend strukturiert.

geprüft UNGC-Prinzipien



¹ GRI Standards 2021.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

GRI 2-5 Externe Prüfung

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 154), Indizes
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 171), Referenz- und Berichtsrahmen / Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 172 – 175), Referenz- und Berichtsrahmen / Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung und von Nachhaltigkeitsinformationen
 Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts wurde vom Sustainability Council entschieden. Die Ergebnisse der Prüfung werden an den Sustainability Council berichtet.

geprüft



UNGC-Prinzipien

GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 06 – 07), Das Unternehmen im Profil
 Geschäftsbericht 2022 (S. 119 – 130), Zusammengefasster Lagebericht / Unternehmensbereiche
 Geschäftsbericht 2022 (S. 88 – 91), Zusammengefasster Lagebericht / Grundlagen des Konzerns / Geschäftstätigkeit
 Geschäftsbericht 2022 (S. 32 – 43), Aktien und Anleihen
 Geschäftsbericht 2022 (S. 40 – 41), Aktien und Anleihen / Internationale Aktionärsstruktur / Mitarbeiter-Aktienprogramm / Henkel-Anleihen
 Geschäftsbericht 2022 (S. 131 – 140), Zusammengefasster Lagebericht / Wirtschaftsbericht / Vermögens- und Finanzlage
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 136), Partner / Zusammenarbeit
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 131), Partner / Zusammenarbeit / Beschaffung
 Geschäftsbericht 2022 (S. 147 – 149), Zusammengefasster Lagebericht / Wirtschaftsbericht / Beschaffung

**GRI 2-7 Angestellte**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 07), Das Unternehmen im Profil / Geschäftsmodell
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143 – 144), Kennzahlen / Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen
 Geschäftsbericht 2022 (S. 141 – 146), Zusammengefasster Lagebericht / Wirtschaftsbericht / Mitarbeitende
 Untergliedert nach Vertragsart umfassen die Arbeitsverhältnisse zu 88 Prozent unbefristete und zu 12 Prozent befristete Verträge. Diese Zahlen erfassen 99 Prozent aller Mitarbeiter:innen. Der Anteil der befristeten Arbeitsverhältnisse enthält Arbeitsverträge mit Praktikant:innen und Auszubildenden sowie temporäre Vertretungen.
 Die berichteten Zahlen zur Anzahl der Mitarbeiter:innen entsprechen aktiven Mitarbeiter:innen am letzten Tag eines Monats.
 Auslassung (nicht anwendbar): Bislang veröffentlichen wir nicht die nach Altersgruppe, Geschlecht und Region unterteilten Informationen, da wir an der Weiterentwicklung der Berichtsstruktur für diese Kategorien arbeiten.
 Auslassung (nicht anwendbar): Arbeitsverhältnisse von Arbeitnehmer:innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten haben keine Relevanz.



6



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

		geprüft	UNGC-Prinzipien
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind Auslassung (nicht anwendbar): Wir berichten nicht die Zahl der Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind und deren Arbeit von der Organisation kontrolliert wird. Die Berichte, die wir von Dritten erhalten, sind nicht standardisiert.	✓	6
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 25 – 26), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Organisation für verantwortungsvolle Unternehmensführung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 29), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Compliance / Organisation zur Einhaltung von Normen, Standards und Gesetzen Geschäftsbericht 2022 (S. 44 – 85), Corporate Governance Geschäftsbericht 2022 (S. 88 – 91), Zusammengefasster Lagebericht / Grundlagen des Konzerns / Geschäftstätigkeit Geschäftsbericht 2022 (S. 92 – 101), Zusammengefasster Lagebericht / Grundlagen des Konzerns / Strategischer Rahmen für ganzheitliches Wachstum	✓	
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 03), Vorwort Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 10 – 32), Strategie Geschäftsbericht 2022 (S. 06 – 15), Vorwort	✓	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 06 – 07), Das Unternehmen im Profil Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 25 – 32), Strategie / Umsetzung und Steuerung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 35 – 49), Natur / Klima Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 50 – 60), Natur / Kreislaufwirtschaft Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 61 – 72), Natur / Natürliche Ressourcen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 75 – 88), Gemeinschaft / Chancengerechtigkeit Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 89 – 97), Gemeinschaft / Bildung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 98 – 103), Gemeinschaft / Wohlergehen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 106 – 114), Partner / Leistung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 115 – 123), Partner / Transparenz Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 136), Partner / Zusammenarbeit Geschäftsbericht 2022 (S. 92 – 101), Zusammengefasster Lagebericht / Grundlagen des Konzerns / Strategischer Rahmen für ganzheitliches Wachstum Geschäftsbericht 2022 (S. 170 – 194), Zusammengefasster Lagebericht / Risiko- und Chancenbericht	✓	1 bis 10
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 25 – 32), Strategie / Umsetzung und Steuerung	✓	



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

		geprüft	UNGC-Prinzipien
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 35 – 49), Natur / Klima Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 50 – 60), Natur / Kreislaufwirtschaft Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 61 – 72), Natur / Natürliche Ressourcen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 75 – 88), Gemeinschaft / Chancengerechtigkeit Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 89 – 97), Gemeinschaft / Bildung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 98 – 103), Gemeinschaft / Wohlergehen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 106 – 114), Partner / Leistung Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 115 – 123), Partner / Transparenz Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 136), Partner / Zusammenarbeit	✓	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 29 – 30), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Compliance Im Jahr 2022 sind für Henkel keine signifikanten Bußgelder oder nicht monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften angefallen.	✓	7, 8, 9
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 31 – 32), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Stakeholdermanagement Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 136), Partner / Zusammenarbeit Bei der Beschreibung von Initiativen, Branchenverbänden und anderen Organisationen im Bericht in den Kapiteln „Stakeholdermanagement“ und „Zusammenarbeit“ handelt es sich um eine Auflistung der im Nachhaltigkeitskontext wichtigsten Beispiele.	✓	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 19), Strategie / Relevante Themen / Weiterentwicklung Strategie, Ziele und Konzepte / Im Dialog mit Stakeholdern neue Perspektiven gewinnen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 31 – 32), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Stakeholdermanagement Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 136), Partner / Zusammenarbeit Für Henkel ist jede und jeder, ob Gruppe oder Individuum, der oder die direkt oder indirekt an unserem Unternehmen interessiert ist oder unser Unternehmen beeinflusst, ein Stakeholder. Wir sind offen für den Austausch mit allen Stakeholdern.	✓	
GRI 2-30	Tarifverträge Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143 – 144), Kennzahlen / Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 75 – 88), Gemeinschaft / Chancengerechtigkeit	✓	3



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Wesentliche Themen**GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 19 – 22), Strategie / Relevante Themen / Weiterentwicklung Strategie, Ziele und Konzepte
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 31 – 32), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Stakeholdermanagement

**GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 19 – 22), Strategie / Relevante Themen / Weiterentwicklung Strategie, Ziele und Konzepte



Unsere wesentlichen Aspekte sind: Klima, Kreislaufwirtschaft, Natürliche Ressourcen, Chancengerechtigkeit, Bildung, Wohlergehen, Leistung, Transparenz und Zusammenarbeit. Im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum hat sich die Liste der wesentlichen Themen nicht geändert.

Die allgemeinen Berichtsgrenzen haben sich nicht verändert. Für Umwelt- und Sozialkennzahlen gilt der Ansatz der Managementkontrolle. Es gab keine signifikanten Änderungen bezüglich unserer Basisjahrdaten von 2010, daher sind keine Anpassungen notwendig.

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 25 – 32), Strategie / Umsetzung und Steuerung
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 35 – 49), Natur / Klima
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 50 – 60), Natur / Kreislaufwirtschaft
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 61 – 72), Natur / Natürliche Ressourcen
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 75 – 88), Gemeinschaft / Chancengerechtigkeit
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 89 – 97), Gemeinschaft / Bildung
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 98 – 103), Gemeinschaft / Wohlergehen
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 106 – 114), Partner / Leistung
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 115 – 123), Partner / Transparenz
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 136), Partner / Zusammenarbeit



geprüft UNGC-
Prinzipien

Themenstandards²

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

 geprüft UNGC-
Prinzipien

Wirtschaftliche Leistung

GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen


7

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 06 – 07), Das Unternehmen im Profil
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 10 – 32), Strategie
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 35 – 49), Natur / Klima

Indirekte ökonomische Auswirkungen

GRI 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen


Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 131), Partner / Zusammenarbeit / Beschaffung
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 89 – 93), Gemeinschaft / Bildung / Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen

Korruptionsbekämpfung

GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung


10

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 29 – 30), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Compliance

Die Korruptionsbekämpfung ist einer der Schwerpunkte unserer konzernweiten Compliance-Schulungen. Alle Henkel-Führungskräfte weltweit sind verpflichtet, eine solche per E-Learning zu absolvieren. Ebenso müssen neue Mitarbeiter:innen der Führungsebene ein Compliance-Onboarding-Training absolvieren. Tarifmitarbeiter:innen nehmen je nach Einsatzgebiet, zum Beispiel im Einkauf oder Vertrieb, an Schulungen teil. Alle unsere Geschäftspartner weltweit erhalten Informationen über die Henkel-Maßnahmen und -Verfahren zur Korruptionsbekämpfung.

GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen


10

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 29 – 30), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Compliance

Materialien

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen


7, 8, 9

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 47 – 49), Natur / Klima / Engagement entlang unserer Wertschöpfungskette / Emissionsarme Logistik – Optimierung der Transport- und Logistikprozesse
 Geschäftsbericht 2022 (S. 147 – 149), Zusammengefasster Lagebericht / Wirtschaftsbericht / Beschaffung

² GRI Standards 2016, wenn nicht anders angegeben.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Energie

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139 – 143), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 140), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Energieverbrauch

Aus standortspezifischen Gründen werden vor allem an unserem Standort in Düsseldorf-Holthausen (Deutschland) selbst erzeugte Strom- und Wärmeenergie weiterverkauft; die dazu verwendete Primärenergie beträgt 1.038 Tausend MWh.

Der Berechnung des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation liegen interne Standards zugrunde, die sich an anerkannte externe Standards (GRI 302-1) mit dazugehörigen Methodiken und Annahmen anlehnen.

Ausschluss (nicht anwendbar): Aufgrund der Menge an verschiedenen Umrechnungsfaktoren (u. a. International Energy Agency) werden diese nicht explizit aufgeführt.



7, 8, 9

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Betrieblicher CO₂-Fußabdruck

Für den Energieverbrauch außerhalb der Organisation nehmen wir Bezug auf das Verständnis von Scope 3 (siehe [Dokument „Henkel GHG Reporting, Scope 3 Methodology“](#)).

Die berichteten Scope-3-Kategorien sind zudem Teil der Darstellung „Betrieblicher CO₂-Fußabdruck“.



7, 8, 9

GRI 302-3 Energieintensität

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 140), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Produktionsmengen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 140), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Energieverbrauch



7, 8, 9

GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 38 – 42), Natur / Klima / Maßnahmen an unseren Standorten



7, 8, 9

GRI 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 107 – 110), Partner / Leistung / Produkte und Technologien



7, 8, 9

geprüft

UNGC-
Prinzipien



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Wasser und Abwasser ³**GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 67 – 72), Natur / Natürliche Ressourcen / Schonender Umgang mit Wasser als einer wichtigen Ressource

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 111 – 114), Partner / Leistung / Produktsicherheit

Die Wasserentnahme wird wie folgt kategorisiert: von Dritten, Oberflächenwasser, Grundwasser, Meerwasser, Regenwasser (für Produktionszwecke).

Es wird nach internationalen Standards verfahren und je nach Möglichkeit des Standorts wird auf Mess-, Rechnungsbeziehungsweise Schätzdaten zurückgegriffen.

Wir haben auf globaler Ebene Untersuchungen zu Wasserknappheit durchgeführt, um diejenigen Produktionsstandorte zu identifizieren, die in Regionen mit Wasserstress operieren.

Wir weisen den Gesamtwasserverbrauch (303-5a) aus und den für Gebiete, denen ein Wasserstressparameter „Basic Water Stress“ (bws) von „high“ oder „extremely high“ zugeordnet wurde (303-5b). Dafür nutzen wir das Aqueduct™ Tool des World Resource Institute (WRI).



7, 8, 9

GRI 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 67 – 72), Natur / Natürliche Ressourcen / Schonender Umgang mit Wasser als einer wichtigen Ressource

Unsere Mindeststandards richten sich nach internationalen und nationalen Regelungen und Gesetzen.

**GRI 303-5 Wasserverbrauch**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 141), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Wasserverbrauch und Abwassermenge

Unser Gesamtverbrauch von Wasser aus Gebieten mit Wasserstress (hohes bis extrem hohes Risiko nach WRI-Definition) beträgt 2.187 Tausend Kubikmeter Wasser pro Jahr aus gestressten Gebieten.

Die Wasserspeicherung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf Ab- oder Prozesswasser.

Daten zum Wasserverbrauch werden gemäß internen Standards erfasst. Wann immer möglich, wird auf Messdaten zurückgegriffen; ansonsten muss eine fundierte Berechnung anhand von Rahmenbedingungen vorliegen. In letzter Instanz wird eine Schätzung vorgenommen.



(Wasserverbrauch aus Gebieten mit Wasserstress nicht geprüft)

³ GRI Standards 2018.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Emissionen**GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Betrieblicher CO₂-Fußabdruck (Scope 1)

Für die Berechnung der Scope-1-Kohlendioxid-Emissionen aus den verschiedenen Energieträgern nutzen wir vom Öko-Institut e.V. bereitgestellte Faktoren. Diese basieren überwiegend auf Daten aus RAINS 7.52. Es wurden keine CO₂-Offsets bei der Ermittlung der Scope-1-Kohlendioxid-Emissionen berücksichtigt.

Bei der Darstellung wird das Nettovolumen der THG-Emissionen (Scope 1) angegeben. Das Bruttovolumen umfasst zusätzlich erzeugten und verkauften Strom an Dritte. Dies geschieht aus standortspezifischen Gründen vor allem an unserem Standort in Düsseldorf-Holthausen (Deutschland); die Brutto-Emissionen betragen auf Henkel-Ebene insgesamt 523 Tausend Tonnen und die biogenen Brutto-Emissionen betragen auf Henkel-Ebene insgesamt 44 Tausend Tonnen.

In den veröffentlichten Scope-1-Emissionen sind CO₂-Emissionen von Fahrzeugen, die an unseren Produktionsstandorten genutzt werden (z.B. Stapler), zum großen Teil inkludiert. Exkludiert sind CO₂-Emissionen von Fahrzeugflotten, die außerhalb der Standorte von Henkel betrieben werden. Direkte Treibhausgasemissionen, welche prozessbedingt entstehen, werden aktuell auf Basis einer in Deutschland durchgeführten Analyse als nicht wesentlich eingeschätzt.

Auslassung (nicht anwendbar): CO₂-Äquivalente anderer Treibhausgase sind derzeit für unsere Geschäftsaktivitäten von geringerer Relevanz und werden daher nicht differenziert angegeben.

geprüft

UNGC-
Prinzipien

7, 8, 9



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 41), Natur / Klima / Maßnahmen an unseren Standorten / Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen an den Standorten / Drei Modelle der Umstellung auf erneuerbare Energien
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Betrieblicher CO₂-Fußabdruck (Scope 2)

Für die Berechnung der Scope-2-Kohlendioxid-Emissionen aus fremdbezogener Energie (Strom, Dampf und Fernwärme) nutzen wir seit 2018 die „market-based method“ (Scope 2), zuvor die „location-based method“ (Scope 2).

Informationen zu CO₂-Äquivalenten werden bisher nicht aufgegliedert angegeben, da die zur Berechnung notwendige Datenbasis zu erweitern ist.

Die CO₂-Emissionen beziehen sich auf unsere Produktionsstandorte, die unter unserer direkten operativen Kontrolle sind. Diese repräsentieren unsere Kernaktivitäten. In der „location-based method“ wurden länderspezifische Emissionsfaktoren zur Berechnung der Kohlendioxid-Emissionen genutzt; mittels dieser Methode wurde für 2022 ein Scope-2-Emissionswert von 302 Tausend Tonnen ermittelt.

Für die „market-based method“ (Scope 2): Die Emissionen aus dem Kauf von Strom aus erneuerbaren Quellen, der interne Qualitätskriterien erfüllt, werden mit null angegeben. Für den verbleibenden Strom berechnen wir Vertrags-, Anbieter- oder Regionen-spezifische Emissionsfaktoren, je nachdem für welche Standorte sie uns zur Verfügung stehen. Diese werden jährlich angepasst. In den restlichen Fällen verwenden wir länderspezifische Faktoren. Für europäische Länder verwenden wir, wenn verfügbar, den Residualfaktor. Für alle weiteren Länder verwenden wir die Faktoren der International Energy Agency (IEA) aus der aktuellsten Veröffentlichung. 75 Prozent des gesamten Stromeinkaufs stammen aus erneuerbaren Quellen oder werden durch anbieterspezifische Emissionsfaktoren erfasst.

Es wurden keine CO₂-Offsets und kein Emissionszertifikatehandel bei der Ermittlung der Scope-2-Kohlendioxid-Emissionen berücksichtigt.

geprüft



UNGC-Prinzipien

7, 8, 9

GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 116 – 117), Partner / Transparenz / Messung, Bewertung und Berichterstattung von ESG-Daten / Fußabdruck über die gesamte Wertschöpfungskette
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Betrieblicher CO₂-Fußabdruck (Scope 3)

[!\[\]\(ec803c5e30b6e669d8b69cbf432156c7_img.jpg\) **Dokument „Henkel GHG Reporting, Scope 3 Methodology“**](#)

Um unser CO₂-Reduktionziel für eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Rohstoffe/Chemikalien) zu erreichen und die Qualität unserer Daten zu verbessern, stehen wir im aktiven Dialog mit unseren Lieferanten. Im Rahmen eines Projekts melden sie Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen (oder Lebenszyklusemissionen) für von ihnen gelieferten Produkte. Die Integration von Lieferantendaten wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen.



7, 8, 9

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139 – 143), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen



7, 8, 9



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 10 – 32), Strategie / Nachhaltigkeitsstrategie
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 38 – 42), Natur / Klima / Maßnahmen an unseren Standorten
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 44 – 46), Natur / Klima / Engagement entlang unserer Wertschöpfungskette / Der Beitrag unserer Produkte und Technologien zum Klimaschutz
 Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 107 – 110), Partner / Leistung / Produkte und Technologien

🔗 Dokument „Henkel GHG Reporting, Scope 3 Methodology“

🔗 Dokument „Henkel GHG Reporting, Scope 4 Methodology“

geprüft



UNGC-Prinzipien

7, 8, 9

GRI 305-6 Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Verbrauch von Chlorkohlenwasserstoffen

Die überwiegende Menge Chlorkohlenwasserstoffe wird in einer Region verwendet und unterliegt einer Ausnahmeregelung für flüchtige organische Verbindungen. Darüber hinaus wird in einer weiteren Region vor allem Dichlormethan eingesetzt.

7, 8, 9

GRI 305-7 Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 139 – 143), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen

Die Berechnung der Luftemissionen (Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen) erfolgt durch direkte Messung von Emissionen oder auf Basis standortspezifischer Daten.



(Verbrauch von Chlorkohlenwasserstoffen nicht geprüft)

7, 8, 9

Abfall⁴**GRI 306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 59 – 60), Natur / Kreislaufwirtschaft / Verringerung von Produktionsabfällen



7, 8, 9

GRI 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 59 – 60), Natur / Kreislaufwirtschaft / Verringerung von Produktionsabfällen

Die Abfallentsorgung erfolgt nach landesspezifischen Vorgaben. Die Bestimmung der Abfallentsorgungsmethode basiert hauptsächlich auf den von Entsorgungsdienstleistern bereitgestellten Informationen. Je nach Möglichkeit des Standorts wird auf Mess-, Rechnungs- beziehungsweise Schätzdaten zurückgegriffen.



7, 8, 9

GRI 306-3 Angefallener Abfall

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 142), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Abfälle zur Wiederverwertung und Beseitigung



7, 8, 9

⁴ GRI Standards 2020.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

GRI 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 142), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Abfälle zur Wiederverwertung und Beseitigung

Daten zu Abfällen, die von der Entsorgung umgeleitet werden, basieren hauptsächlich auf den von externen Dienstleistern bereitgestellten Informationen.

Auslassung (nicht anwendbar): Aufgrund der Breite der spezifischen Standortbedingungen gibt es keine Einteilung der Abfälle am Standort und außerhalb des Standorts, die von der Entsorgung umgeleitet werden.

geprüft



UNGC-Prinzipien

7, 8, 9

GRI 306-5 Zur Entsorgung bestimmter Abfall

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 142), Kennzahlen / Ökologische Kennzahlen / Indikatoren / Abfälle zur Wiederverwertung und Beseitigung

Daten zu Abfällen, die zur Entsorgung weitergeleitet werden, basieren hauptsächlich auf den von externen Dienstleistern bereitgestellten Informationen.

Auslassung (nicht anwendbar): Aufgrund der Breite der spezifischen Standortbedingungen gibt es keine Einteilung der Abfälle am Standort und außerhalb des Standorts, die von der Entsorgung weitergeleitet werden.



7, 8, 9

Umweltbewertung der Lieferanten**GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 131), Partner / Zusammenarbeit / Beschaffung
Geschäftsbericht 2022 (S. 147 – 149), Zusammengefasster Lagebericht / Wirtschaftsbericht / Beschaffung

Bei der Auswahl unserer Lieferanten und Vertragspartner berücksichtigen wir auch deren Leistung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien, einschließlich ökologischer Anforderungen. Grundlage hierfür sind unsere konzernweit gültigen und erstmals 1997 definierten Einkaufsstandards, unsere Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt, die wir im Jahr 2015 um eine „Sustainable Sourcing Policy“ ergänzt haben. Diese wurde im Jahr 2018 im Sinn einer „Responsible Sourcing Policy“ aktualisiert und systematisch in den Beschaffungsprozess integriert.



7, 8, 9

Beschäftigung**GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Anstellungsfluktuation**

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143 – 144), Kennzahlen / Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen

Die Gesamtzahl der neu eingestellten Mitarbeiter:innen lag im Jahr 2022 bei rund 6.990.

Auslassung (nicht anwendbar): Bislang veröffentlichen wir nicht die nach Altersgruppe, Geschlecht und Region unterteilten Informationen, da wir an der Weiterentwicklung der Berichtsstruktur für diese Kategorien arbeiten.



6



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

GRI 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 89 – 93), Gemeinschaft / Bildung / Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen

Grundsätzlich werden alle betrieblichen Leistungen auch Teilzeit- und befristet Beschäftigten gewährt, außer wenn die lokalen Vorschriften in unseren Tätigkeitsländern etwas anderes vorsehen.

geprüft

UNGC-
Prinzipien

6

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis
GRI 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

In Deutschland gilt die Mitbestimmung. Standorte anderer Länder in der EU werden über das Europäische Arbeitnehmergremium (EAG) einbezogen.

Die Kündigungsfristen entsprechen mindestens den gesetzlichen Regelungen oder gehen darüber hinaus. Die für uns geltenden nationalen oder lokalen Mitteilungsfristen und -pflichten halten wir ein.


Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ⁵
GRI 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 101 – 102), Gemeinschaft / Wohlergehen / Hohe Sicherheit am Arbeitsplatz
GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement

Die Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen ist Teil der Managementsysteme (ISO 14001 und 45001).


GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 79), Gemeinschaft / Chancengerechtigkeit / Faire Arbeitsbedingungen / Angebote und Leistungen zur sozialen Absicherung

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 101 – 102), Gemeinschaft / Wohlergehen / Hohe Sicherheit am Arbeitsplatz


Aus- und Weiterbildung
GRI 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143 – 144), Kennzahlen / Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen

Angabe des durchschnittlichen Aus- und Weiterbildungsengagements pro Mitarbeiter:in in Tagen.

Auslassung (nicht anwendbar): Bislang veröffentlichen wir nicht die nach Geschlecht und Angestelltenkategorie unterteilten Informationen. Wir arbeiten an der Weiterentwicklung der Berichtsstruktur für diese Kategorien.



6

⁵ GRI Standards 2018.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

	geprüft	UNGC-Prinzipien
GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 89 – 93), Gemeinschaft / Bildung / Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen	✓	6
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 90), Gemeinschaft / Bildung / Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen / Individuelle Entwicklungsplanung durch regelmäßiges Feedback Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143 – 144), Kennzahlen / Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen Unsere Führungskräfte (rund 23,6 Prozent unserer Mitarbeiter:innen) sowie Tarifmitarbeiter:innen (rund 26,4 Prozent unserer Mitarbeiter:innen, von denen 6,4 Prozent Tarifmitarbeiter:innen mit hohem Potenzial sind) bewerten wir jährlich im Rahmen des sogenannten Annual People Reviews. Andere Mitarbeiter:innen im Tarifbereich werden von ihren Vorgesetzten in vertraulichen Feedbackgesprächen in unterschiedlichen Zyklen, je nach Region und Team, bewertet. Auslassung (nicht anwendbar): Bislang veröffentlichen wir nicht die nach Geschlecht und Angestelltenkategorie unterteilten Informationen. Wir arbeiten an der Weiterentwicklung der Berichtsstruktur für diese Kategorien.	✓	6
Diversität und Chancengleichheit		
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 143 – 144), Kennzahlen / Kennzahlen unserer Mitarbeiter:innen Geschäftsbericht 2022 (S. 28 – 29), Unser Vorstand Geschäftsbericht 2022 (S. 70 – 72), Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung / Corporate Governance / Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden ersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands, Angaben zur Einhaltung von Mindestanteilen bei der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats Geschäftsbericht 2022 (S. 72 – 85), Corporate Governance / Erklärung zur Unternehmensführung / Corporate Governance / Diversitätskonzepte Angabe des Frauenanteils, der Altersstruktur und der Anzahl der Nationalitäten der Gesamtbelegschaft. Angaben zum Geschlecht, zu Alter und Herkunft der Mitglieder des Management Boards: www.henkel.com/company/management-corporate-boards/management-board	✓	6
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen		
GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte Henkel beeinflusst mit keiner seiner Verfahrensweisen die Entscheidung von Arbeitnehmer:innen über den Beitritt in eine Gewerkschaft oder die Beteiligung an Kollektivverhandlungen. Durch die Henkel Social Standards werden die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen gewährleistet.	✓	1, 2, 3, 4, 5, 6



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Soziale Bewertung der Lieferanten

GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 126 – 131), Partner / Zusammenarbeit / Beschaffung
Geschäftsbericht 2022 (S. 147 – 149), Zusammengefasster Lagebericht / Wirtschaftsbericht / Beschaffung

Bei der Auswahl unserer Lieferanten und Vertragspartner berücksichtigen wir auch deren Leistung in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien, einschließlich sozialer Anforderungen. Grundlage hierfür sind unsere konzernweit gültigen und erstmals 1997 definierten Einkaufsstandards, unsere Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt, die wir im Jahr 2015 um eine „Sustainable Sourcing Policy“ ergänzt haben. Diese wurde im Jahr 2018 im Sinn einer „Responsible Sourcing Policy“ aktualisiert und systematisch in den Beschaffungsprozess integriert.



geprüft

UNGC-
Prinzipien

Politische Einflussnahme

GRI 415-1 Parteispenden

Direkte oder indirekte Spenden an politische Parteien, Kampagnen, Politiker:innen oder Kandidat:innen für ein politisches Amt sowie für politische Aktionen sind nicht erlaubt und wurden dementsprechend nicht getätigt. Ebenso werden außerberufliche politische Aktivitäten von Mitarbeiter:innen von Henkel weder direkt noch indirekt unterstützt.
(siehe [Public Affairs Standard](#))



10

Kundengesundheit und Kundensicherheit

GRI 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 111 – 114), Partner / Leistung / Produktsicherheit
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 115 – 123), Partner / Transparenz

Alle unsere fertigen Produkte durchlaufen zahlreiche Prüfungen und Bewertungen, um bei Herstellung, Anwendung und Entsorgung ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten.

Mithilfe repräsentativer Lebenszyklusbetrachtungen bewerten wir regelmäßig über alle Produktkategorien hinweg die von uns eingesetzten Rohstoffe. Bei der Auswahl und dem Einsatz von Inhaltsstoffen verfolgen wir auch kontroverse Diskussionen in der Öffentlichkeit über die Sicherheit chemischer Inhaltsstoffe in Produkten. Diese sind für uns Anlass, die wissenschaftlichen Grundlagen unserer Bewertungen kontinuierlich kritisch zu überprüfen.

Seit den 1980er Jahren forscht Henkel erfolgreich an der Entwicklung neuer Methoden, um die Sicherheit und Verträglichkeit von Rohstoffen und Produkten experimentell zu bewerten.





Angaben zum nichtfinanziellen Bericht (NFB)

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist zugleich der für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefasste gesonderte nicht-finanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 im Sinn der Paragraphen (§§) 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e des Handelsgesetzbuchs

(HGB) und der EU-Taxonomieverordnung. Die über GRI hinausgehende Berichterstattung zur Erfüllung der Anforderungen nach HGB und der EU-Taxonomieverordnung ist in diesem Index dargestellt.

Nichtfinanzielle Risiken

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 27 – 28), Strategie / Umsetzung und Steuerung / Nachhaltigkeitsmanagement

geprüft



Verwendetes Rahmenwerk

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 19 – 21), Strategie / Relevante Themen / Weiterentwicklung Strategie, Ziele und Konzepte / Wesentliche Themen ermitteln
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 171), Referenz- und Berichtsrahmen / Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht



Geschäftsmodell

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 07), Das Unternehmen im Profil / Geschäftsmodell



Verweis auf Erläuterung zur nicht finanziellen Erklärung (Muttergesellschaft)

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 151), Kennzahlen / Erläuterungen zum nichtfinanziellen Bericht der Henkel AG & Co. KGaA nach § 289b HGB



Gesamtzahl der geförderten Projekte

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 145 – 146), Kennzahlen / Gesellschaftliche Kennzahlen



Zahl der erreichten Menschen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 145 – 146), Kennzahlen / Gesellschaftliche Kennzahlen



Für 2025 bzw. für 2030 haben wir uns das Ziel gesetzt, dazu beizutragen, das Leben von 20 bzw. 30 Millionen Menschen weltweit zu verbessern (Basisjahr 2010).

Von 2010 bis Ende 2022 haben wir mehr als 30 Millionen Menschen erreicht.

Freistellung von Mitarbeiter:innen von der Arbeit für von ihnen initiierte Projekte in Tagen

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 145 – 146), Kennzahlen / Gesellschaftliche Kennzahlen



Prozentsatz des in unseren Produkten verwendeten Palm(kern)öls, das nach dem Massenbilanzmodell zertifiziert ist

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 64 – 67), Natur / Natürliche Ressourcen / Biodiversität und verantwortungsvolle Rohstoffwirtschaft / Verantwortungsvolle Nutzung von Palm- und Palmkernöl



EU-Taxonomieverordnung

Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 121 – 123), Partner / Transparenz / Sustainable Finance / EU-Taxonomie
Nachhaltigkeitsbericht 2022 (S. 147 – 150), Kennzahlen / Kennzahlen zur EU-Taxonomie





REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist zugleich der für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 im Sinn der Paragraphen (§§) 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e des Handelsgesetzbuchs (HGB) und der EU-Taxonomieverordnung, der der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite zugänglich gemacht wird.

Zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wendet Henkel die in den GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Grundsätze und Standardangaben nach der Option „Berichterstattung unter Bezugnahme auf die GRI Standards“, den Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und 2), den Corporate Value Chain Standard (Scope 3) der Greenhouse Gas Protocol Initiative vom World Resources Institute (WRI) und vom World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) an.

Im Auftrag des Vorstands der Henkel Management AG wurde der Nachhaltigkeitsbericht durch die PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of

Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), einer unabhängigen betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit hinsichtlich ausgewählter Angaben unterzogen. Die geprüften Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts sind im GRI-Index zu finden.

Darüber hinaus wurde der für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 der Henkel AG & Co. KGaA im Auftrag des Aufsichtsrats von der PricewaterhouseCoopers GmbH WPG, unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zum Zweck der Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit (Limited Assurance Engagement) bezüglich der gemäß §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e des Handelsgesetzbuchs (HGB) und der EU-Taxonomieverordnung gesetzlich geforderten Angaben geprüft. Die GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sind als Rahmenwerk für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung angewendet worden. Die geprüften Inhalte sind im Anhang im Kapitel „Indizes“ zu finden.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung und von Nachhaltigkeitsinformationen

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Wir haben die im Nachhaltigkeitsbericht im Abschnitt „Indizes“

- in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“ und „Themenspezifische Standards“ mit einem „✓“ gekennzeichneten Kapitel zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (im Folgenden die „Nachhaltigkeitsangaben“) und
- in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“, „Themenspezifische Standards“ und „Angaben zum nichtfinanziellen Bericht (NFB)“ mit einem „✓“ gekennzeichneten Kapitel des nichtfinanziellen Berichts (im Folgenden die „nichtfinanziellen Angaben“)

im „Nachhaltigkeitsbericht 2022“, der zugleich der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht ist, der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (im Folgenden der „Nachhaltigkeitsbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol „✓“ gekennzeichneten Angaben.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die im Nachhaltigkeitsbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Auswahl der zu beurteilenden Nachhaltigkeitsangaben und nichtfinanziellen Angaben sowie die Aufstellung der Nachhaltigkeitsangaben unter Bezugnahme auf die in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätze (im Folgenden die „GRI-Kriterien“) und des nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigener im Abschnitt „Sustainable Finance“, Unterabschnitt „EU-Taxonomie“ des Nachhaltigkeitsberichts dargestellter Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben und nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation der Nachhaltigkeitsangaben und nichtfinanziellen Angaben) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „Sustainable Finance“, Unterabschnitt „EU-Taxonomie“ des Nachhaltigkeitsberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die im Nachhaltigkeitsbericht im Abschnitt „Indizes“ in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“ und „Themenspezifische Standards“ mit einem „✓“ gekennzeichneten Nachhaltigkeitsangaben und die im Nachhaltigkeitsbericht im Abschnitt „Indizes“ in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“, „Themenspezifische Standards“ und „Angaben zum nichtfinanziellen Bericht (NFB)“ mit einem „✓“ gekennzeichneten nichtfinanziellen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised):

„Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 im Abschnitt „Indizes“,

- in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“ und „Themenspezifische Standards“ mit einem „✓“ gekennzeichneten Nachhaltigkeitsangaben in allen wesentlichen Belangen nicht unter Bezugnahme auf die relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind,
- oder
- in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“, „Themenspezifische Standards“ und „Angaben zum nichtfinanziellen Bericht (NFB)“ mit einem „✓“ gekennzeichneten nichtfinanziellen Angaben in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Sustainable Finance“, Unterabschnitt „EU-Taxonomie“ des Nachhaltigkeitsberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Analytische Beurteilung von Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht
- Beurteilung der Darstellung der Angaben
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszu-legen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.



VORWORT

HIGHLIGHTS 2022

DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL

STRATEGIE

NATUR

GEMEINSCHAFT

PARTNER

KENNZAHLEN

INDIZES

REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN

IMPRESSUM

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die im Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 im Abschnitt „Indizes“,

- in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“ und „Themenspezifische Standards“ mit einem „✓“ gekennzeichneten Nachhaltigkeitsangaben in allen wesentlichen Belangen nicht unter Bezugnahme auf die relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind, oder
- in den Unterabschnitten „Allgemeine Standards“, „Themenspezifische Standards“ und „Angaben zum nichtfinanziellen Bericht (NFB)“ mit einem „✓“ gekennzeichneten nichtfinanziellen Angaben in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Sustainable Finance“, Unterabschnitt „EU-Taxonomie“ des Nachhaltigkeitsberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Nachhaltigkeitsbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

München, den 9. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hendrik Fink
Wirtschaftsprüfer

Theres Schäfer
Wirtschaftsprüferin



Kontakte

[VORWORT](#)[HIGHLIGHTS 2022](#)[DAS UNTERNEHMEN IM PROFIL](#)[STRATEGIE](#)[NATUR](#)[GEMEINSCHAFT](#)[PARTNER](#)[KENNZAHLEN](#)[INDIZES](#)[REFERENZ- UND BERICHTSRAHMEN](#)[IMPRESSUM](#)

Corporate Communications

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Sustainability Management

E-Mail: sustainability@henkel.com

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA

40191 Düsseldorf

© 2023 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion und Koordination

Micol Barbarossa, Uwe Bergmann, Helen Cramer, Dr. Maria de Oca, Marion Fahrland, Dr. Dorli Harms, Jan Harst, Annalena Hojenski, Mareike Klein, Clara Menzel, Ulrike Sapiro, Sabine Strnad, Dirk Ullrich

Design und Satz

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz

Fotografie

Henkel; Namthip Muanthongthae via Getty Images; Nils Hendrik Müller; Peter Rigaud; RgStudio via Getty Images; Westend61 via Getty Images; Yagnik Gorasiya via Shutterstock

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

7. März 2023

PR-Nr.: 03 23 0

Weitere Publikationen

Auf unserer Webseite bieten wir alle seit 1992 veröffentlichten Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte zum Download an. Außerdem finden sich dort unsere Geschäftsberichte, Quartalsfinanzberichte / -mitteilungen, Unternehmenszweck, Vision, Mission und Werte, Code of Conduct, Code of Corporate Sustainability, SHE Standards, Public Affairs Standard und Social Standards.

www.henkel.de/publikationen

Unsere Finanzpublikationen im Internet:

www.henkel.de/berichte

Unsere Nachhaltigkeitsberichte im Internet:

www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Henkel App verfügbar für iOS und Android:



Henkel in Social Media:



www.linkedin.com/company/henkel

www.twitter.com/henkel

www.facebook.com/henkeldeutschland

www.instagram.com/henkel

www.youtube.com/henkel